Miesbadener Cagblatt.

Berlag Langgaffe 27. Fernibrenter Rr. 2953. Rufteit von 8 Uhr mergend bis 7 Ebr abenbe. 23,000 Abonnenten.

2

Augeigen-Breis für die Zeile: 16 Big ihr lotale Augeigen im Arbeitswarts' und "Aleiner Augeigen" in eingeistlicher Sahlorm; 20 Ab. in daten abweichender Sohandelbrung, jonie für alle übrigen lotalen Augeigen; 30 Big für alle auswährigen Augeigen; 1 Mt. für lotale Refinnen; 2 Auf für unstnärtige Refinnen. Gange, Solbe, britist und vierel Seizen, durcklandend, nach deinderer Verteilung,— Bei miederheiber Aufmahne underänderter Angeigen im farzen Zwichenräumen enthrechender Rabait.

Bingeigen-Annahme: Far die Abend-Andgabe bis 12 Uhr mittags; für die Morgan-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittagl. Für die Absprahme ipster eingereichter Angeigen in die nächstericheinende Ausgabe wird teine Gewähr übernammen.

Mr. 243.

Diesbaden, Dienstag, 28. Mai 1907.

55. Jahrgang.

Morgen=Ausgabe.

Bezugs-Breis für beide Andgaben; bo Bjg, manarlich durch ben Berlag Langauffe 27. ohne Bringerlain. 2 MR. do Bfg, dierteljährlich durch alle seutichen Bofianfialten, andickließich Beibeflaeth. — Bezugs-Beitellungen nehmen außerbem ischerzeit entgegen; in Wiedeladen die heung-Agentur Wildelinge 6 mio die 14d Auggabeichen in ollen Arlige der Felden in Biedeladen die heu der gegen 33 Musqabeitrelem in ollen Arligen der Bendagab die betreifenden Aughlatt-Ardger.

1. Estatt.

Bestellungen für Iuni Wiesbadener Tagblatt







jum Preise von 50 Pfg., ausschließlich Bestellgebühr, werden jederzeit angenommen im Derlag Langgaffe 27, in der Haupt-Agentur Wilhelmstraße 6, in den Unsgabestellen in allen Teilen der Stadt, in den Zweige Expeditionen der Nadebarorte und bei allen Poftamtern.

Das "Wiesbadener Engblatt" ift die älteste, umfangreidiste, reichhaltigste und beliebteste Beitung Wiesbadens und Rassaus überhaupt, wie die von teinem anderen hiesigen Blatte erreichte Derbreitung in allen Schichten der Bewölkerung Wiesbadens und der Amgebung beweiß.

Das "Wiesbadener Cagblati" bat zelin besondere intentgeilliche Beilagen und zwar: Die tägliche Beilage "Der Roman", die zweimalwöchentlich erscheinende Beilage "Amtsliche Anzeigen", die "Dersondungstiffe", die drei zatägigen Beilagen: "Anterhaltende Blätter", "Innferterte Kinderzeitung", "Haus- und landwirtschaftliche Kundschau" und die monatliche Beilage "Alt-Kassau". Ferner sind unentgeltliche Sonderbeilagen die "Cagblatt-Kahrpläne", (zweimal im Jahre) und der schunde "Cagblatt-Kalender".

Mis Anzeigenblaff ift das "Wiesbadener Cagblaft" von anerkannt erfolgreichfter Wirfung und deshalb anch von jeher das bevorzugtefte Der-öffentlichungsmittel Wiesbadens und feiner Umgebung.

Sajon jest hingutrefenden neuen Beziehern wird das "Wiesbadener Cagblati" bis Ende Mai kolkenfrei zugestellt. Per Verlag.

Der Block und die Jukunft der Kolonien.

Dem fonjervatib - liberalen Blod fteben feire fdmerften Belaftungsproben befanntermaßen noch bepor. Daß ber Blod bisher nicht übel bestanden bat, rechtfertigt gewiß die Hoffnung, daß er auch weiterhin feiner Aufgabe gerecht werden wird, aber man darf fich nicht verhehlen, wie bedeutend die Schwierigfeiten im nadhften Seffionsabidnitt fein werben. Borfenreform und Reform des Bereins- und Berfammlungsrechts feben fich vom konservativen Standpunkt aus gang anders an als bom liberalen. Indeffen merden die Sauptichmierigfeiten nicht einmal auf diefen beiden Gebieten entfteben, fondern es gibt noch ernftere Probleme, und biefe bieten fich dar bei der Fortführung der Reich &. finangreform und bei ber weiteren Ausruftung der Kolonien mit Gifenbahnen und nitt ben fonstigenMitteln, durch die ihre wirtichaftlicheEntfaltung fidjergestellt merben fönnte.

Was die Reichsfinanzen betrifft, so ist sich wohl alle Welt darüber einig, daß das Flickwerf, das im vorigen Jahre zustande kam, nur einen übergangswert beanspruchen kann. Es gehört zu den Wundern der politischen Phyhologie, daß die schlachten Steuerzielege, mit denen wir neuerdungs beglückt worden sird, die leiten Bahlen weniger ungünstig beeinflust haben, als man hatte befürchten müssen. Bielleicht aber, vielmehr wahrscheinlich wären die Wahlen noch beset ausgefallen, wenn nicht die se knannte Berarzspranzerform vorangegangen wäre. Zaß sie nicht bieben kann wie sie ist, darüber sind sich die Berbündeten Regierungen wie die in Betracht kommunden Parteier einig; aber was an die Stelle treten soll, das wird erst zu füchen sein, und an diesem Bunkte mag ich eann nohl nianche ernste Weinungsverschiedenheit zwischen Kechts und Links noch ergeben.

Dieselben Ledenken, ab der Bled vor einer waerhaft großen Inticiebung wied susammenhalten
können, dieten sich nun aber auch bei der Kolonialfrage
dar. Gewiß bläht ein frischer Wind die Segel der
Kolonialpolitik, aber es ist ein Unterschied zwischen dem,
was Herr Derndurg bisher vom Reichstage deanipruchte, und dem, wonnt er dieselcht schon im Winter
kommen wird. Der Reichstag hat eine Denkschrift über
dem Eisenbahndam in den Kolonien erhalten, eine vorsichtig tastende, mit mandem Wenn und Aber gestisserlich versehene Denkschrift, die eine Reihe von tiesgreisenden Fragen mehr auswirft als beantwortet. Der
Staatssekretär selber wird ja wahrscheinlich wissen, was
er will, aber man erkennt aus seiner Arbeit, dat, er
jelbit diesem Reichstage, der ihm vertraut und dem auch
er doch eigentlich vertrauen sollte, nicht gleich das Lehte
und Stärfite zuzumuten wagt. Schält man aus den
Bahlen und Daten, den Erwägungen und Vorschlägen,

den Empfehlungen und Berechnungen ber Denfichrift ben Rern heraus, jo laffen fich folgende leiten de Ibeen bes herrn Dernburg feststellen: Er möchte in allen Rolonien, besonders aber in Ditafrita, ein planmäßiges, nicht blog ftildweis aneinandergereiftes, fondern fogleich in großen Bugen festgelegtes Eifenbahnnes bergeftellt miffen, ein Reg, Das, alles in allem geredinet, gut und gern 5000 bis 6000 Rilometer umjassen und vielleicht eine halbe Milliarde Mark an Kosten beaufpruchen mitte. Diefe Gumme aber hatte nicht das Reich aufzubringen, fie ware auch nicht bon Privatgesellichaften bereitzuftellen (wie denn der Staatsfefretar entichieben baran festhält, daß wenigstens auf bem Gifenbahngebiete die herangiehung von privaten Erwerbsgefellichaften auger Betrocht zu bleiben hatte), jondern eine der wichtigften Borausjegungen, von denen Berr Dernburg ausgebt, ift offenbar, daß die Rolonien felber inftand gefest werden follen, fich als leiftungsfähige wirtichaftspolitifche Organismen jo zu entwideln, daß fie die Last eines umfangreichen Gifenbahnbaues auf fich nehmen fonnen, allerdings mit erganzender Reichsgarantie. Man fieht, daß herr Dernburg feine fleinlidje falfulatorifdje Bolitit zu treiben gedenkt, daß ihm vielmehr ein großes Zukunftsbild vorschwebt. Und nun wird es denn allerdings die Hauptfrage sein, ob hier nicht die Phanta-fie den Möglichkeiten der praktischen Durchführung allzu weit vorauseilt. Aber Stellung nehmen Bu biefen Fragen und Aufgaben wird der Reichstag unbedingt milfen. Fürs erfte bat man beinahe ben Gindrud, daß auf der tonfervativen Geite mehr Biderftand als auf der liberalen gegen die Abfichten der Rolonialverwaltung zu erwarten sein dürfte, jedoch ist noch alles im Werden, und die gang neuen Anfgaben, um die es fich handeln wird, find bisher wohl auf feiner Ceite icon in den rechten inneren Kontaft mit deir bertommlichen parteipolitischen Auffastungen getreten, Was die Sache felbit anlangt, fo gesteben wir, junachit feine genaue Borstellung davon zu haben, wie die Kolonien schon jest wirtschaftlich und finanziell derartig felbständig gemacht werden fonnten, daß fie die umfangreichen Obliegenheiten eines ftaatlichgeordneten Gemeinwesens erfüllen fonnten. Das Ziel ist gewiß erftrebenswert, barf überhaupt nicht aus den Augen gelaffen werden, aber bis dahin, wo es in erreichbare Rabe ruden konnte, mußte die Bribatinitiative boch wohl noch gang anders als bisher in den Rolonten gewirft haben. Immerhin ist es ein außerordentlicher Fortigritt gegen einen noch gar nicht weit gurud-liegenden Zuftand, daß Probleme der geschilderten Art heute bon der öffentlichen Meinung mit der Zuversicht behandelt werden, sie könnten und mußten einmal Wirklichkeit werden. Bertrauen ftatt Aleinmut, diesen Tauid fann man fich von jedem Gefichtspuntt aus gern gefallen laffen,

Jenilleton.

Beethoven und die Wiener.

Alls aweiter Band der von Leo Greiner herausgegebenen vortrefflich intendierten Samming "Städie und Landichaften" (Karl Arabbe Berlag Erich Gusmann, Sinitgart) ist joeben "Bien" von Dermann Bahr erschienen. In dem gestivollen und mit tiefer Kenninis des Wiener Bolfscharafters geschriebenen Buche finder sich auch ein Kapitel "Beethoven und die Wiener", in dem es u. a. heißt:

"2018 Beethoven bei feinem Bruber in Aneifendorf war, ging er immer fruh nach feiner Urt in den Gelbern, bes Gottes voll, aus feiner Gulle ichreiend. Ginmal fam ihm ein Bauer mit Ochfen enigegen. Beerhoven fah nichts, borte nur fic, ließ nicht ab, and fich aufguidreien. Der Bauer rief ihm gu: "A biffel itada!" Er aber horte nichts, er ließ nicht ab. Da wurden die Ochfen ichen, riffen aus und rannien wild mit erhobenen Schwangen bis in bas Schloß. Als aber ber Bauer erfuhr, der ichreiende Mann fei bes Ginsbefigers Bruder geweien, jagte er: "Das ift mir ein jauberer Bruder!" Gin Gleichnis, bas bas gange Berhaltnis ber Biener gu Beethoven entoalt. Bon Beit au Beit riefen fie ihm au: "A biffel ftaba!" Sie waren ja ftolg, einen jo berühmien Mann gu haben, was immer angenehm ift, gar wenn Befuch von braugen fommt. Aber eigentlich fanden fie, bas fich feine Mufit doch unpaffend benahm. Er trieb es doch au arg. Und als er auf fie nicht horen wollte, murben fie ichen, wurden wild und riffen ihm aus

Beethoven fainte sie. Er wußte, was er von ihnen zu halten hatte. Als ihm sein Resse Karl über das Publikum bei der ersten Aufführung des Bedur-Duartetts erzählte, schrie er nur in einem sort: "O, bie Ochjen, o, bie Giel!" Der "Bidelio" fiel durch, wie ber "Don Juan" burchgefallen war. (Auch Mogart mußte fich troften: "Die Bohmen find es, bie mich verfteben.") Banernfeld ergablt in feinem Tagebuch, wie das mufitalifche Bien über Beethoven fprach. Einer feiner Freunde horte in einer vornehmen Samilie fagen: "Dlogart und Beeihoven find die alten General-Baffiften, die Die Dummheit der vorigen Beit bubich fand; erft feit Roffint weiß man, mas Delobie ift. "Gibelio" ift ein Quarf, von dem man nicht begreifen fann, wie fich jemand die Dube geben mag, fich damit au langweilen." Go wendete man fich von Becthoven ab. Gin Salonmenich war er nicht. Grafinnen gum Tang aufguspielen, gefiel ibm nicht. Bismard hat von feiner Dufit gefagt: "Benn ich fie oft horte, murbe ich immer febr tapfer fein." Aber mer municht fich bas in Bien? Ben verlangt es bier nach bem "Ringen und Schluchzen eines gangen Menichenlebens" (wie wieder Bismard von der Appaffinnata gejagt bat)? Co war er bald allein. Man fonnte ihn nicht branden. Er war gu verrudt. Er wurde vergeffen. Go barte man ihn verhungern laffen.

Am 7. Mai 1824 wurde die neunte Sinfonte aum ersten Male gespielt. Im Kärntertor-Theater. Umlauf dirigierte, Beethoven fland neben ihm. Schindster berichtet: "Die Logen-Abonnenten hatten für ihre Plätze keinen Deller bezahlt, der dos nicht einen Groschen geschicht, was doch bei den gewöhnlichten Benefizen zu geschehen pilegte. Daheim überreichte man Beethoven den Kassenrapport. Bei diesem Andlich brach er in sich zusammen. Bei diesem Andlich brach er in sich zusammen. Vac auf umd legen Racht verweilten wir an seiner Seite: Kein Berlangen nach Speise oder anderem, kein lautes Bort war mehr hördar." Und nun gar seine letzte Kammermusst verstand fein Mensch mehr. "Konfuses Zeug", sagte Crissparzer. Er sam aus der Mode, Sie hatten wieder einen erseigt,

lest noch die Burcht por der Rot! Er founte nicht mehr verdienen. Bas bann? Und er hatte feinen in ber gangen Giadt, dem er fich vertrauen wollte. 36m wurde bang. Da ichrieb er nach England : "Leider! liege ich icon feit 3. Degember an der Bafferfucht Das nieber. Sie tonnen benten, in welche Lage mich biefes bringt. Ich lebe gewöhnlich nur von bem Ertrage meiner Beiftesmerfe, habe alles für mich, für meinen Rarl davon gu ichaffen. Leiber! feit 21/2 Monaten mar ich nicht imftande, eine Rote gu ichreiben. Dein Gehalt beträgt fo viel, daß ich davon den Wohnungsgins beftreiten fann, dann bleiben noch einige Sundert Gulben übrig. Bedenfen Gie, daß fich das Ende meiner Rrantbeit noch gar nicht bestimmen lagt, und es endlich nicht möglich fein wird, gleich mit vollen Segeln auf dem Pegajus durch die Lufte gu fegeln. Mrgt, Chirurgus, Apotheter, alles mird begablt werden muffen. erinnere mich recht wohl, daß die Bhilbarmonifche Gefells ichaft por mehreren Jahren ein Rongert gu meinem Beften geben wollte. Es mare für mich ein Glind, wenn fie jest diefen Borfat von neuem faffen wollte, ich mirbe vielleicht aus aller mir bevorftehenben Berlegenbeit boch gerettet werden tonnen. Ich fcreibe besmegen an Sir (8. Smart, und tonnen Sie, werter Freund, etwas ju biefem 3mede beitragen, jo bitte ich Gie, fich mit ibm gu vereinigen; auch an Moicheles wird deshalb geidrieben und in Bereinigung aller meiner Freunde glande ich, daß fich in diefer Cache doch etwas für mich wird tun laffen." Die Philharmonific Gefellicaft antwortete, indem fie durch Moicheles 100 Bib. ichidte, "mit dem ausdrudlichen Borbehalle, ibm durch Beranftaltung eines großen Mongeris noch einen bedeutenden Rachtrag gu midmen".

Run mar er gang einfam. Er murde frant, Und

Bermittler war ein herr Rau, Erzieher im Daufe bes Bantiers Esteles. Er berichtete an Moidelest "Dein Schreiben, welches ich zugleich mit ben für Beethoven überichteten 100 Pfund emplina, lette uns Gin Buch aber Die Montiguojo-Affare.

Dienstag, 28. Mai 1907.

Aus Dresden wird den "Leipz. R. N." idrieben: Die Montignofo-"Literatur" ift eigentlich, ibenn man bedenft, weld ein Larm von der Gade ber Grafin Montignojo, ber ehemaligen Kronprinzessin bon Sachsen, gemacht worden ist, um "Stimmung" für fie zu machen, recht arm. Jest aber ift ein neues Buch in Borbereitung, das allseitiges Aufsehen erregen und geeignet fein wird, Wahrheit und Dichtung von einander zu trennen. "Im Kampf um ein Königskind" heißt das Buch und die Berfafferin ift die ehemalige Erzieherin der fleinen, jett fünfjährigen Tochter der Pringeffin Quije von Tosfano, der Pringeffin Anna Monifa Bia. Es ift fein Senfationsbuch, das Frau Kremer - fo beißt Brinzestin Monifas ehemalige Erzieherin — ber Offentlichfeit unterbreitet, es foll feineswegs "Stimmung" für die Grafin Montignojo machen ober gar Enthuffungen über "jefuitische Umtriebe" am fächlischen Sofe in Ausficht ftellen. Die fleine Schrift ber Frau 3da Gremer tit lediglich dazu angetan, den Rimbus der DR arthrerin, mit der in einigen Kreisen Luise von Tostana noch umgeben ift, gu gerft oren. Die Schrift lögt dem in der Montignojo-Affare vielgeschmähten fächstichen Sose volle Gerechtigfeit widerfahren und zerftort manche Mar. Ida Kremer wurde im Berbit borigen Jahres bom fachfischen Sofe refp. Dem Bevollmächtigten bes Ronigs von Sachien, bem Juftigminifter Dr. Otto, im Einverftandnis mit der Grafin Montignofo engagiert, um fich nach Florens sur Entgegennahme der fleinen Pringeffin Anna Monifa Bia zu begeben. Es war, wie noch erinnerlich fein wird, swifden dem Ronig von Gachien und ber Grafin vereinbart worden, dog die Grafin die Bringeffin Anna Monita an den fächlischen Sof auszuliefern habe, wohingegen der Pringeffin Luife das Beriprecien gegeben wurde, von Fall ju Fall ihre übrigen Rinder jeben gu durfen. Die Erzieherin Ida Kremer war nun bagu auserfeben worden, die fleine Pringeffin nach Dresben gu bringen, nachdem das Rind fich an die Erzieherin gewohnt haben wurde. Iba Kremer verblieb etwa vier Wochen in der Billa der Gräfin Montignojo in Florenz. Sie lernte durch den täglichen Berfehr die ehemalige Kronprinzeisin von Sachien gründlich fennen. Bu gleicher Zeit wurde fie aber auch in alle einzelnen Details, in alle Borgange, die fich feit der Flucht der Bringeffin aus Dresden ereigneten, eingeweiht, und aus bem eigenen Munde der Grafin erfuhr fie, daß die Gräfin niemals ein Opfer von Intrigen geworden ift. Die Berfasserin des Buches legt dar, daß Lutle von Tosfana weder durch höftide, noch durch jefuitifche Intrigen, fondern einzig und allein durch eigene Schuld zu Falle gefommen ift. Auch die derzeit vielfach verbreiteten Rachrichten, daß die Gräfin Montig-noso ständig von Spionen des tächstichen Sofes um-geben gewesen set, verweist Ida Kremer in das Reich der Fabel. Das Buch ericheint im Juli d. I.

Die englischen Delegierten im Sang.

Bahrend England gur erften Saager Ronfereng nur zwei leitende Delegierte entsandte - Sir Julian Bauncefote und Gir henrn Howard - wird es diesmal bier leitende Manner entjenden, benen eine entsprechende Ungabl von Gachleuten und Gefretaren beigegeben fein wird. In erfter Linie ift bon diefen Delegierten Lord Rean gu nennen. Er ift das Oberhaupt der Familie Madan und ein geborener Hollander. Mit 7 Jahren fam er noch England und wurde durch einen Barla-mentsaft naturalifiert. Gladstone machte ihn 1881 jum Baron, Unter den gobireichen offentlichen Stellungen, die er eingenommen bat, ift feine Gouberneurichaft gu Bomban und fein Reftorat an der St. Andrews-Univerfitat in Schottland zu nennen, Sieben Jahre lang war er ber Leiter bes Londoner School Board, Auf bem Gebiete des internationalen Rechtes gebort er gu den beichlagenften Autoritäten. Cbenfo ift Gtr

Edward Fren ein internationaler Jurift von Ruf. Er war ein hervorragender Richter und ist mit all Eigenschaften begabt, die schwierige und verantwortliche Falle erfordern. Gir G. Catom ift einer der erfolgreichiten englischen Diplomaten, der fich in Japan und China besonders bervortat. Auch der vierte Delegierte, Gir Henry Soward, ber bereits bie erfle Saager Ronferens mitgemacht hat und damals wie zurzeit Bertreter Englands im Saag mar und ift, mird ebenfalls als ein febr geschidter Diplomat geschildert. Die englische Regierung bat bei der Wahl ihrer Saager Delegierten von politisch prononzierten Bersonlichkeiten abgesehen und anicheinend mehr Gewicht auf Kornphaen des internationalen Rechtes gelegt.

Deutsches Reich.

* Die Bahlbewegung in Bayern. Bie bei ben Reichstagswahlen stell ich auch jehr ein Teil ber Mündener Studentenicaft in die Dienfte ber liberalen Gade für die Bandtagemablen. einem Aufruf ber Studentenicaft beift es u. a.: "Die die Studenten am meiften berührenden Gorderungen der Lehr- und Foridungsfreiheit find gefahrbet! bat boch ein banerifder Minifter bas Befteben der Lehrfreiheit geleugnet und nur die Forichungs. freiheit gugegeben. Much diefe wird mit dem Bich'en ber ultramontanen Dacht vom banerifcen Minifterium noch geleugnet merben. Es hat bas bagerifche Ministerium auf die Frage eines liberalen Abgeordneten es abgelehnt, darüber Ausfunft gu geben, mieniel die Sochiculen fur ihre Bedürfniffe geforbert haben und wieviel bas Minifterium bem Landiage voraulegen magte. Conft mare es an bas Tageslicht gefommen, welche Abftriche den ultramontanen Freunden gulicbe gemacht murden, . . . Bir fennen feine Stellung Baperne jum Reich, wie es im Bablaufruf bes Bentrums beift, iondern nur eine Mitarbeit im Reich. Be ftarter ber Etberalismus in Bagern ift, beito ftarfer ift die freiheuliche Bewegung im Reiche und die vaterlandische in Banern. Kommt alle, Mann für Mann!" - In den mannigfachen, bereits vorhandenen ober latenten Unftimmigfeiten im Bentrumslager ift füngit noch bagu eine icharie perfonliche Gebbe amiichen den beiden Seifipornen Dr. Seim und Dr. Schabler entbraumt, die fich gegenfeitig mit Bormurfen unmahrer ober frei erfundener Außerungen überhäufen.

* Dernburg und b. Schudmann. Itber die Begiebungen des Staatsfefretars Dernburg bu dem neuen Gouperneur von Deutsch-Sudmeitafrifa v. Schudmann erfahren die "Leips. R. R.": Ihre Begiehungen datteren ichon feit zwei Johrzehnten. Staatsfetretar Dernburg hat v. Schudmann mahrend eines gemeinsamen Aufenthalts in America fennen gelernt und eine hohe Weinung bon deifen Charafter und fittlichem Beien gefaßt. Beide find feitdem in freundichaftlichen Berfebr getreten. Bie hoch Dernburg herrn v. Schudmann einschött, ergibt fich daraus, daß er, mobrend er noch Direftor der Darmstädter Banf mar, v. Schudmann für eine hervorragende Stellung in diejer gu gewinnen judite. Die Behaubtung, daß Dernburg erft durch Gouverneur b. Lindequift aufmerkiam gemacht worden jet, ift ebenjo eine Fabel wie bie, daß beibe Herren Rorpsbriider feien.

* Raifer Bilhelm als Schieberichter. Der Bunich bes Sultans, Kaifer Bilhelm moge das Amt bes Oberichiederichtere in den feit Jahren ichwebenden Differengen amifchen der Turfei und den Orientalifchen Babnen annehmen, ift durch den türfifden Botichafter in Berlin, Temfil Baiffia, bem Reichstangler Gürften Bulow übermittelt worden. Gleichzeitig machte ber Gulten biervon in ber Audieng dem bfterreichichungarifden Boifdaf'er Markgrafen Ballavicini Mitteifung. Im Bilbis-Ribicht hofft man guverfichtlich, bag Raifer Bifbeim dem Buniche bes Gultane entipricht und einen Schieberichter ernennt. Bereits 1888 rief ber Sultan in einem anderen Streite mit den Orientalifden Bahnen Raifer Bilhelm I. als Schiederichter an, welcher damals den Professor v. Gneift jum Schiedsrichter ernannte. In intimen politischen Kreifen will man nach der Melbung der "Grand! Big." in dem jegigen fpontauen Bunfche bes Suttans ein deutliches Beichen erbitden für die Grundlofigfeit der Gerüchte von angeblich swifden Deutschland und ber Türkei herrichenben Berftimmungen.

Nr. 243.

9 Agnafbau und Bodenfpefulation. Uber die Wirfung der geplanten Lippefanalisation wird aus dem Areije Lüdinghaufen berichtet, daß dort ber Preis für ben Morgen menig ertragfabigen Canbbodens, ber bisher boch fiens mit 100 M. begablt murde, bereits auf 3000 M. geftiegen ift. Der "Bochumer Ang." bemerft ju diefer Latjache: "Mit Rudficht bierauf bat auch die Bobenfpefulation im gangen Lippegebiet icon ftarf um fich gegriffen. Ber die Rotwendigteit einer Bertaumachaftener bis jest noch nicht begriffen haben follte, wird durch biefes Beifpiel fich mohl überzeugen laffen."

* Bebel im Offigierefafino. Uber den Befuch Bebels im Rafino der Gelbartilleriefcule Juterbog ichreibt man ber "Rhein. Beitf, Stg." aus beieiligten Offigierstreifen: Befanntlich nahmen auch die Sogialdemofraten an dem Andfluge der Budgetkommiffion nach Jüterbog teil, und wurden, wie die fibrigen Teilnehmer, gu einem Frühltlid im Rafino ber bortigen Schiefichule eingelaben. Allgemein fiel Bebel durch feine guten Manieren angenehm auf. Er mar zuvorkommend, verbindlich, liebensmurdig, und machte die Offiziere durch fein artiges Betragen gang das immerhin Ungewohnte vergeffen, ihrem größten beutichen Wegner gegenfiber gu fiten. allem zeigte fich Bebel angenehm entiaufcht über bie Einfachbeit im Rafino-Leben der Offigiere. Die Gache verlief felgenbermaßen: Bebel fist neben einem jungeren Offigier, der gwar weiß, daß ber herr ein Abgeordneter ift, aber feine Ahnung hat, daß gerade Bebel fein Rebenmann ift. Bebel mar quietich fibel fiber bas Gefebene, fiber bas icone Better, wenn es auch eimas beiß mar, und fiber die liebensmurdige Aufforderung jum Grubfind, und gang befonders über die gute Bemirtung. Es gab nur falies Bufett: Karbonaden, Seringsfalat und fonft fo gang einfache Sachen. Da bat fich denn ber gefprächige Alie nicht enthalten tonnen, feinem Rachbar feine Bermunderung auszusprechen über die foloffale Einfachheit und Gebiegenheit des Effens im Offigiere-Rafino: BeringSfalat, faite Kotoletis uiw. Er bat e fich doch gang andere und, wie er jest fabe, falfche Borftellungen über das Beben der Offiziere gemacht. Dieje lebten ja foloffal einfach! MIs er biefe Anficht nach wiederholiem Zuproften gut feiner uniformierten Umgebung wiederholte, fagte ber neben ihm fibende jüngere Offigier gu ibm - er tannte ibn nicht -, indem er dem alten herrn vertrauensvoll auf die Schulter flopite: "Ja. feben Gie mal, Berr Abgeordneter, jest haben fich die bier im Kafino (gemeint ift die militärische Kafino-Kommiffion) noch befonders angestrengt - weil die herren vom Reichstag bier find - und haben alle möglichen Genuffe aufgefahren; fonft friegen wir feinen Beringefalat gum Frühitüd!" . . .

Aus Stadt und Jand.

Wiesbabener Rachrichten.

Biesbaden, 28, Mat.

Beimarbeiter und hausgewerbetreibenbe.

Die Gemeinfame Dristranfentaffe idreibi uns: Geit einigen Bogen wird die biefige Beichaftswelt ber Baicheindustrie von intereffierter Geite aufgefordert, ihre Beimarbeiter, foweit diefes noch nicht geicheben fein foute, gur Oriblranfenfaffe angumelben. Die Anfforberung fommt nicht eine von der Raffe ielbit, benn bieje mar fic) bis dato nicht bewußt, daß von feiten diefer Arbeitgeberichaft gefehlt wurde. In Kreifen der letteren erregt biefer hinweis allgemeines Erftannen, ba es bortfeite unbefannt fein foll, daß diefe Perfonen überhaupt

in ebenfo großes Staunen als Bewunderung. Der große, in gang Europa mit Recht verebrie, hochgepriefene Mann, der chelfte, gutherzigfte Menich liegt in Bien in der größten Rot auf feinem Aranfenlager amifchen Leben und Tod! und dies muffen mir aus London erfahren; von dort eilt man, ihm fein Elend, feinen semmer an milbern, ihn mit Hochbergigieit vor Berameiflung au retten. 3ch fubr auf der Stelle gu ibm, um mich von feiner Lage gu übergengen und ihm die bevorftebende Bilje angugeigen. Es war herggerreigend, ihn gu feben, wie er feine Bande faltete und fich beinabe in Eranen ber Freude und bes Dantes auflöfte. Bie belohnend und befeligend mare es für euch, ihr großmutigen Menichen gewesen, wenn ihr Beugen biefer bochft rührenden Ggene hattet fein fonnen!"

Aus Kunft und Teben. Der Niggara Gudamerifas.

Bas der Riagara für Nordamerifa ift und die Biftoriafalle für Gudafrifa, das ift für Gudamerita ber große Rafgraft des Danagu, Er bildet am oberen Barana, an ber Stelle, mo die Gebiete pon Brafilien, Argentinien und Paragnan gufammenftoßen, eine naturliche Rraftquelle, beren Musnutung jene Gegend gu einer ber gewaltigften Stätten bodroeleftrifder Rraft moden mitrbe. Coon feit uralten Reiten maren die Galle den Indianern befannt; ben Europäern murde erit im Jahre 1767 durch den Befu-ttenpaier Logano die erfte Runde von den gemaltigen Rataraften. Er beforieb damale die Stelle und ichilderte, wie die Baffermengen von einer gewaltigen Sobe in ben Abgrund frürzien, mit foldem Getofe, daß man meilenweit das donnernde Raufden bore. Geit furgem bat die Entwidelung des Bertehrsmefens von Gifenbahn und Schiffahrt es möglich gemocht, die Galle ohne Schwierigfeiten au erreichen, und gewiß wird es nicht mehr lange bauern, bis unternehmende Rapitalifien fich für die Musbentung ber bente ungenutt fich austobenden Raturgewalten intereffieren und fuhne Ingenieure die groben Arafte befiegen und in den Dienft der Bivilijation

awingen werden.

henry Sarlen gibt in "Caffiers Magagine" eine anicanlice Schilberung biefes Bunders ber Raiur. "Der fein Rame entitammi der Guaranifprache, gjanasu -Borte "9 Gnagu" und bebentet "große Baffer" - ergießt fich in den oberen Parana, gegen 1500 englische Meilen entfernt von der Mundung des großen Stromes in den Atlantificen Dzean. Der Dguagn entfpringt in der Gerra Caterina, taum dreiftig Meilen entfernt vom Meere. Aber als unüberwindliches hindernis ichieben fich bie Berge gwijchen ihn und den Djean, fie gwingen ihn, fich nach Beiten eine Babn gut fuchen, und fo ftromt er denn dem Alto Parana gu, vereinigt fich mit ihm und erft nach einer weiten Reife erreicht er mehr als taufend Meilen füdlich im Rio La Plata das Meer. In feinem oberen Lauf windet fich ber Strom muffam burch bas bugelige Gelande. Eima gwölf Meilen von dem Einfluß in ben Barana macht er eine icharfe, mehr als rechtwinflige Biegung, amangt fich in eine fcmale felfige Enge, und hier tofen nun die großen Galle. In ber inneren Geite der Rrummung, on dem brafilianifchen Ufer, machen die gewaltigen Baffermaffen einen Sprung pon 210 Guf binab in die Glugenge; biefe Galle merben Die brafilianifchen Galle genannt. Aber nicht alle Baffermaffen baben diefen Weg gewählt; eine Infel icheidet die Gluten und ber andere Arm fturgt in gwei Gallen, ben fogenannten argentinifden. Die birefte Entfernung pom Unfang der brafiliangiden Enge bis gu den argentinifden Gallen beträgt 6000 Gug, mißt man bagegen bie frumme Linie der Galle über die Achie des mittleren Riffs, jo erhalt man eine Breite von rund 10 000 Gus. Die Breite ber Riagarafalle bagegen beträgt 4770 Buß und bringt man Grat Joland in Abrechnung, fo beträgt die Breitenausdehnung der abfallenden Baffer gar nur I 3010 Gug. Die Dobe der Riagarafalle ichwanft gwifden 158 und 167 Bug. Die Bguagufälle find alfo michr all boppelt fo breit wie die nordemerikanischen Galle und ihre Sobe übertrifft den Riagara um ein volles Drittel. Aber Die Glutmaffen bes fubameritanifcen Raturmunders find genaue Meffungen einstweilen nicht au erlangen; aber in ber Regenzeit beträgt die Tiefe bes reiten Strames nor den Fällen gegen gebn Suft, mährend in der Enge der Bafferfpiegel gwifden Bod- und Tie:ftand bismeilen um 120 Guß parifert. Jedenfalls fprechen alle Borbedingungen eine einbringliche Sprache für bie Unlage einer großen Rraftftation.

Bei Racunday findet man wieder Bafferfalle, beren Rrafte ausgenutt merben fonnten. Sier entwidelt fic ein Raiarati von 50 Guß Sohe und etwa 250 Bug Breite und auch am Alto Barana, 200 englische Meilen oberhalb des Ginfluffes des Bauagu, ftoft man auf die Guaprafalle, indes eine Menge fleinerer Galle ber Wegend ben Beinamen "Das Band der Bafferfalle" eines tragen haben. Die Bauagufalle find mittele Babn und Schiffes von Buenos Aires aus in awolf Tagen gu erreichen. Das Land bietet eine Menge natürlicher Gdjaginsbesondere einen großen Reichtum on Banhols, und alle biele Dinge barren nur einer fuftematifchen Musnutung Benn die Entwidelung ber Rraftfiberiragungen auf weite Streden fich fortentwidelt, wird es fein Tranm mehr fein, die Arafie der Bguagufalle 200 englische Meilen weit bis Curitiba gu leiten ober gar fiberhaupt bis gur Ritite."

* Nichard Bagners erfter Kontratt. Der Engagemenisvertrag, ber ben 21jabrigen Richard Bagner an bas Stortheater in Burgburg unter der Direftion von 7. Burcht band, lautete, nach der "Buhnengen .- 3'g.", folgendermaßen:

Engagementsabmachung. "Unter Bürgicaft ber Frau Johanna Geger, Rofalia Bagner, Schaufpielerin, in Pichhof in Leipzig fegbait, und des herrn Aibert Wagner, Canger, Chaufpieler der Krankenversicherungspillcht unterliegen. Auch beute | sweifelt man noch daran und mogen bager biefe Beilen jeden Zweifel beseitigen und ben Arbeitgeber in feinem eigenen Imereffe an feine Pflicht erinnern. Rach § 1 des Krantenversicherungsgeseises unterliegen alle im Sandwert, Sandelsgewerbe und fonftigen ftebenden Gewerbebetrieben gegen Bohn ober Gehalt beschäftigte Berfonen ber Rrantenverficherungspflicht. hierunter fallen auch die fogenannten Beimarbeiter ober Außenarbeiter. Diefen Beimarbeitern fieht eine andere Rategorie von Berjonen gegenüber, mit denen fie oft verwedfelt merden, nämlich die felbständigen Sausgewerbetreibenben. Lehtere find dem gesetzlich geregelten Bersicherungs-zwang nicht unterworfen; dabingegen kann durch Be-itimmung einer Gemeinde die Bersicherungspflicht auf diefelben ausgedobnt werden. Für Biesbaden befieht eine berartige Bestimmung: burch Ortoftatut vom 12. April 1905 ift die Berficherungspflicht auf die felbftandigen Sausgewerbetreibenben ansgedehnt. Beibe Rategorien unterliegen baber an hiefigem Drt bem Berficherungezwang, die Beimarbeiter nach gefetlicher, die Dausgewerbetreibende auf Grund ortsftatutarifder Beftimmung. Es tritt nun die Frage auf: burch was untericheidet fich ber Beimarbeiter von bem felbftanbigen Sausgewerbetreibenden? Beibe find für den Arbeitgeber außerhalb beifen Beiriebsftatte gegen Lohn beichaftigt. Die Untericheidung beiber bilbet in ber Bragis große Schwierigfeiten und die besiehenden Meinungsverichiebenheiten, ja felbst unter Richtern, hat schon zu uns gabligen Prozessen geführt. Letterem Umftand ift es pornehmlich gu banten, daß einigermaßen Rlarheit in ber Sache geichaffen murbe, immerbin bebarf jedoch feber Gall für fich einer reiflichen Prfifung und ipegieller Beurteilung. Als Sauptmertmale fommen nach porliegenden Enticheibungen folgende Buntte in Betracht: Der Deimarbeiter, felbiwerftandlich find hierunter aud die Beimarbeiterinnen gu verfteben, ficht in einem Abhangigfeiteverhaltnis jum Arbeitgeber, er muß feine gange Arbeitefraft für denfelben verwenden, feine perfonliche und wirticaftliche Gelbftanbigfeit gu mahren ift bem Arbeitgeber gegenuber ausgeschloffen, er übernimmt die Arbeiten unter benfelben Bedingungen wie die anderen Arbeiter, nur mit dem einzigen Unterichieb, daß er aus irgend welchem Umftand, 3. B. wegen Raummangels, nicht in ber Betrichsftätte, fonbern außerhalb berfelben beidäftigt wird. In welcher Beife bie Arbeit vergütet wirb, ob nach Tagelobn oder Studlobn, bleibt für bie Sache belanglos. Der Sausgewerbetreibende bagegen ift als felbitandiger Gewerbetreibenber an betrachten. Er fibernimmt Arbeiten, ift in feinem Arbeitsraum (Berfftatte) alleiniger Berr, er bofitmmt Beginn, Ende, Umfang und Reihenfolge ber Arbeit. Er ift, wenn auch nicht wirticafilich von ber Arbeit, jo doch perfonlich von feinem Arbeitgeber unabbangig. Gur ibn tritt fein eigener Sausftand in ben Borbergrund. Er fann ferner für mehrere Arbeitgeber beidäftigt fein und nebenbei noch für eigene Rechnung arbeiten. Seinem Arbeitsperfonal gegenüber, bas er ich gur Gertighellung der übernommenen Arbeiten ertl. halten muß, ist er Arbeitgeber. Diese wesentlichen Merfmale burften jur Individualifierung wohl ge-nugen. Letteres ift aber für uns nicht einmal nötig, da, wie oben ermannt, beide Rategorten ber Berficherungs. oflicht unterliegen. Aus biefem Grunde find mobl auch Streitigfeiten ausgeschloffen. Gur beibe haftet der Arbeitgeber in begug auf voridrifts. maßige Unmeldung und Beitragszahlung aur Ortafrantentaffe. Sierbei muß bemertt merben, daß das Recht diefer Perfonen auf Anfpruche Bur Raffe nicht abhängig gemacht werden tann von einer erfolgten Anmelbung, fondern biefe Rechte gründen fic auf die Beichäftigung gegen Lohn. Die Arbeitgeber haben alfo, foweit diefes noch nicht geschehen, die nachträgliche Anmeldung zur Kaffe gu bemirten, und in beren eigenem Intereffe durfte es liegen, biefelbe fo ichnell wie möglich nachaubolen. Gollien fich bie Betreffenden biergu nicht entichließen fonnen, ober biefes abfichtlich unterlaffen, fo muß ber Berfaumnis Gabr-

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

läffigfeit, begm. Borfablichfeit unterichoben merden und Dieje bringen bekanntlich Rachteile, fofern eine ber Berficherungspflicht unterliegende Berfon vor der verfpateten Anmelbung erfranft und die Kaffe in Unfpruch nimmt. Es tommen bei der Frage haupifächlich die Betriebe der Befleidungs-Induftrie, wie Berren- und Damen-Schneidereien, Modes, Bafches und Aurzwaren-Gefchäfte, Sandichuhmacher, Schuhmacher u. bergl. in Betracht, von anderen Berufen vornehmlich die Tabal-Industrie. Bei Ausübung ber Meldepflicht werden für die Beteiligten wiederum Zweifel entfiehen, und amar in Gallen, in benen ber Sausgewerbetreibende für mehrere Arbeitgeber tatig ift. Es entfteht bie Frage: wer ift gur Anmeldung und gur Beitragsgablung verpflichtet? Sieruber bestimmt das Gefet: Wenn ber Berficherte gleichzeitig in mehreren die Berficherungspflicht begrundenden Arbeitsverhaltniffen fieht, fo haften bie famtlichen Arbeitgeber als Gejamtichuloner für die pollen Beiträge und Eintrittsgelber. In folden Gallen halt man fich gewöhnlich an denjenigen Arbeitgeber, für den der Sausgewerbetreibende vorwiegend beichaftigt wird, andererfeits burfte es fich empfchlen, bag die beir. Arbeitgeber unter fich eine Bereinbarung babin treffen, wer von ihnen die Meldung und Beitragegahlung regelt, Unterlaffen fie diejes und bie Tatigleit bes Sausarbeiters ift bei allen gleich, fo haftet ein jeber nicht nur allein für die Meldung, sondern auch, wie oben erwähnt, für die vollen Beiträge. Ein weiterer Umftand, welcher in Grage fommt, betrifft ben Erfillungsort ber Rrantenverficherung. Rach gefettlicher Bestimmung gilt als folder Ort ber ftanbige Beidaftigungsort. Diernach bat ber bier anfäffige Arbeitgeber feine Bausgemerbetreibenben ba angumelben, mo beren Arbeitoftatte fich befindet, und fann es demaufolge portommen, bag der Arbeitgeber, falls er ausmärts wohnende Gewerbetreibende beichaftigt, mit verichtebenen Raffen in Berbindung treten muß, mas nicht allein Schwierigfeiten bereitet, fondern nebenbei die größte Aufmertfamteit erfordert, da jede Raffe ihre eigenen Borichriften bat, und in begug auf Beitrage und Leiftungen feine ber anderen gleicht. Des meiteren ift gu beachten, daß bie Berficherungpflicht ber Beimarbeiter und Sausgewerbetreibenden nur für die Dauer der Beichafrigung gegen Lohn besteht. Dem Arbeitgeber liegt alfo bei itbertragung ber Arbeiten bie Anmelbepflicht und bet Beenbigung berfelben die Abmeldepflicht ob. Gine Ber-ficherungspflicht liegt nach bestebenben Bedingungen nicht vor, wenn bas Arbeitsverhältnis im voraus burch Arbeitsvertrag auf hochftens 8 Tage vereinbart ift. Diefer im poraus gu treffenben Bereinbarung gleich au erachten ift die Abermeifung einer bestimmten Arbeit, deren Natur es mit fich bringt, daß dieselbe in höchftens 3 Tagen beendet ift. Bei fortgofeiter Aberweifung folder Arbeiten tritt natitrlich eine Berficherungspflicht ein. Cbenfo fann eine folche bet fortgefesten Bereinbarungen auf breitägige Arbeitsleiftung nicht umgangen, bezw. mit einer folden nicht abgewendet werden. Gur die Beit, in welcher die betr. Berfonen fur ben Arbeitgeber nicht tatig find, fteht benfelben bas Recht gu, ibre freiwillige Berficherung aufrecht gu erhalten, jeboch muß eine diesbezügliche Erflärung jedesmal innerhalb einer Boche nach Aufhoren ber Beichäftigung erfolgen. Man fieht hieraus, bag bie Cache nicht allein für ben Arbeitgeber umftanblich ift, fondern dem Berficherten felbit die großte Aufmertfamteit auferlegt, um fich feine einmal erworbenen Rechte auch für bie Dauer gu mabren. Bor der letten Rovelle jum Kranfen-Berficherungsgeset im Jahre 1908 glaubte man, daß die Berficherungspflicht ber Sausgewerbetreibenden gu Gefet mitrbe, ba man allfeits die Rotwendigfeit bierfit anerfannt bat. Leider bat fich biefe Annahme nicht beftatigt, jedenfalls, wie angunehmen ift, mit Rudficht auf die Schwierigkeiten, die bei einheitlicher Rogelung au fiberwinden find. Den Gemeinden blieb es vorläufig fiberlassen, durch Einführung einer ortstatuarischen Bestimmung bieje Lude gu befeitigen. Leiber haben noch febr menige Orie biervon Gebrauch gemacht; jedenfalls

die selbständigen Sausgewerbetreibenden in manchen Gällen ausgesehr sind, noch nicht bewußt. — Mögen die vorstehenden Aussührungen ihren Zwed nicht verfehler und die Beteiligten an ihre Pflicht erinnern. K.

Militarifches. Bie bereits furd gemeldet, tfi durch Allerhöchste Rabinettsorder vom 21. Mai ber feitberige Kommandeur des Füstlier-Regiments v. Gers-dorff (Kurb.) Rr. 80, Cherst Freiherr v. Güßfind, sum Generalmajor befördert und sum Kommandeur ber 41. Infanterie-Brigade (Mains) ernannt worden, mabrend zugleich ber feither dem Stabe bes Infanterie-Regiments Kaiser Wilhelm (2. Großt. Hest.) Kr. 116 zugeteilte Oberst v. Conta zum Kommandeur des Füsilier-Regiments v. Gersdorff ernannt worden ist. Die Ubergabe des Regiments an den neuen Kommandeur fand bereits gestern statt. Zunächst traten die beiden hiesigen Bataillone, sowie die Regimentsmusst am Vormittage (7 Uhr 20 Min.) auf dem Hofe der Raferne des zweiten Bataillons an der Schiersteinerftraße zu einem Abschiedsappell an. Hier richtete ber icheidende Regimentskommandeur noch einmal einige begeisternde Abschiedsworte an sein Regiment, indem er den Mannidgaften dankte für den guten Willen und bas Bertrauen, das fie ihm frets entgegengebracht, und indem er fie aufforderte, den Geift der Aflichttreue und Baterlandoliebe, der jeden rechten Soldaten bejeelt, auch mit hinaus ins Leben zu nehmen. Hierauf hielt Herr Oberstleutnant v. Lody o w eine Ansprache, wordn er bem feitherigen Regimentskommandeur die ludwuniche bes Regiments zu ber Beforderung darbrachte, zugleich bedauernd, den allverehrten Kommandeur fo früh icheiden zu feben. Mittags um 12 Uhr nahmen bann die beiden Bataillone Auffiellung auf bem hofe ber Kaserne an der Schwalbacherstraße, wo der neue Regimentskommanbeur, Oberft v. Conta, das Regiment übernahm. Rach kurzen Worten der Begrüßung brachte ber Berr Dberft ein Soch auf den oberften Rriegsherrn, Se. Majestät, aus, in das die Truppen begeistert einstemmten. Dann schritt der Herr Oberst die Front der einzelnen Kompagnien ab und nahm die Barade über die Truppen ab.

Der Areistefeverein im Landfreis Biesbaden hielt am Conntag die diesjährige Generalversammlung in Glorsheim ab. Landrat v. Bergberg begrußte als Borfitsender bes Bereins, Reftor Brey als Obmann der Orisgruppe und Bürgermeifter Loud namens ber Gemeinde die Ericienenen. Lehrer Bittgen-Rorbens ftabt erstattete ben Rechenichaftsbericht über das abgelaufene Jahr. Der Berein gabit 20 Orisgruppen mit 1844 Mitgliebern. Die Buchereien ber einzelnen Bereine gablen gujammen 8000 Bande. Im gangen murben 28 000 Bücher ausgelieben. Bum Schluffe ermabnie ber Berichterftatter die Anwejenden, in ihren Befanntentreifen für Ausbreitung ber Bestrebungen bes Bereins und gur Unterftuhung besfelben beigutragen. Pfarrer Groß non Eich hielt einen Bortrag über Bans Cachs und die Meifterfinger. Die von dem Perfonal des Sanguer Siaditheaters aufgeführten Sans Cochs-Spiele fanden ranichenden Beifall. Bur Erbohung ber gempt-lichen Stimmung trugen die Lieber bes Storsheimer Gefangvereins "Liederfrang" und die mufifalifchen Darbietungen bes Glorsheimer Muficvereins wefentlich bei. Bum Schluffe bantte Berr Landrat v. Bergberg allen, welche gu bem fo berrlichen Berlauf ber Berfammlung

beigeiragen.

— Grüne Linke. Wie wir von zuverlässigter Seite erfahren, besteht Aussicht, das in aller Kürze bereits auf der grünen Linie der Straßenbahn der Versehr nach dem Hanptbahnhof wieder aufgenommen werden wied. Der Herr Regierungspräsident hat insolge des an ihn ergangenen Erjuchens die Angelegenheit bei der Direktion der Süddentschen Gisenbahngesellschaft zur Sprache gebracht und die Herren in Darminadt haben denn auch die Bereitwilligkeit zur Wiederherstellung des früheren Zustandes zu erkennen gegeben. Sie stellten dabet allerdings Bedingungen, welche die Stadtbehörde nur teil.

und Regiffeur, in Burgburg fegbaft, für Punftitichfeit, Gehorjam des minorenen Richard Bagner, bisber Student der Mufif in Leipzig, Cobn der Champtelers. witwe Johanna Geper, wird berfelbe vom Tage ber erften Tätigfeit bis Conntag vor Balmarum 1884 als Choreinfrudierer für bas Stadttheater in Baraburg aufgenommen. Richard Bagner mird bauptfachlich als Choreinfindierer beichäftigt werden. Der-felbe hat aber, woau er und die Burgen für feinen Bleif Genehmigung und Bufiderung erteilen, nötigenfalls auch als Mitmirfenber fprechenber und itummer Roffen in Schanfpielen, Tragbbien und ebenfalls in mimifchen Gruppen im Ballete, foweit erforderlich, fich nütlich au machen. Im Galle Ungeborfam, Unbotmäßigfeit fiebt ber Direftion gu, Berrn Richard Bagner nach ben Theatergofeben gu ftrafen, Sollte erforderlichenfalls das Gintommen bes Richard Bagner bie fiber ibn verbangten Strafen nicht beden, jo verpflichten fich bie obengenannten Bilrgen, ber Direftion bie Bugen für Richard Bagner au bezahlen. Richard Bagner bat feine gangen Grafte und Dienfte, foweit fie gebraucht werden, gu feber Beit der Direftion des Stadtibeaters jur Berfügung gu überlaffen, mofitr ihm nach puntilicher Erfüllung af1. monatito 10 Bulben, fage forifilich gebn Bulben Mheinifd, von ber Direftion als Berbienft ausgezahlt mirb. * Die letiten Ausgrabungen in Antinoë, Aus

* Die letzten Ausgrabungen in Antabe. And aris wird benichtet: Der französische Archäologe Archäologe Albert Gapet, der fürzsich von seinen Ausgrabungsanbeiten im alten Antinos in Agypten nach Paris zur rückgefehrt ist, hat soeben einem fleinen Areise die Erzickgefehrt ist, hat soeben einem fleinen Areise die Erzickgefehrt ist, dat soeben einem fleinen Areise die Erzickgefehrt ist, dat soeben einem fleinen Areise die Erzickgefehrt ist, dat soeben aufweiten Arbeit vorgesührt. Er hat gebnisse kiefe von Tiergerippen und Minnien, eine anschnliche Beihe von Tiergerippen und Minnien, zum Teil aus älliester Zeit sammend, ausgesunden. Unter ihnen bezundet sich auch die Mumte der Diounesaft, der königlichen Favoritin des Osiris Antinous. Gayet sand die sosibare Mumte in einer gewöllten Grabsatte, der

Sartophag war aus Solg und mit Stud belegt, ber Stil aitgriechisch. Die Mumie war por ber Umwidlung vergoldet worden. Man hatte ihr ein Gewand aus rötlichgrauer Seibe angelegt; blane Streifen umfänmten ble Rander, und den unteren Teil des Aleides ichmudte eine Rette medatffonahnlicher Arabesten. Die Stirn mar mit einem Streifen aus rotem Bollmuffelin umwunden. Der Ropf rubte auf einem Kiffen von gelb-, blau- und rotftem Stoffe. Im Grab fanden fie aus Strof geflochtene Arone, die mit Blattern vergiert außerdem Effenbeinftatuetten, ein Bilbnis bes findlichen Sorus, swei Glasflatons und ein goldener Ring. Reben biefem Grab fand man auch bie Mumie einer zweiten Favoritin, deren Rame nicht festgestellt werden fonnte. Auch diofe mar vergotbet. Die Buge beider find von auffallend fleinen Dimenfionen. Gine Reihe trefflich erhaltener griechischer und byzantinischer Portraite ergangt die Funde, die nunmehr im Mufeum Buimet in Paris aufgestellt find.

find fich bie maggebenden Saftoren der Rotlage, welcher

Theater und Literatur.

Eine neue breiaftige Opereite von Franz Lehar mit dem vorläufigen Titel "Das Fürst entind", beren Text von Bilior Léon und Leo Stein versaht ift, wird in der ersten hälfte bes Binters zur Uraufführung in Berlin kommen. Die Opereite erscheint im Berslage von Felix Bloch Erben, Berlin.

Nach dem Muster des Prinz-Regementheaters in Minden soll in Parts ein neues Buhnenhaus errichtet werden. Zu diesem Zwede will man das bisherige Sippodrom Boulevard Clichy umbouen, und zwar so, daß es für 2800 Steplätze ausreicht.

In diesem Jahre find 1168 Gesuch eum Stipenbienkarten für die sellichen Aufführungen Bagnerscher Berte im Pring-Negententheater in München eingelausen. Nach Maßgabe ber zur Berfügung siebenden Mittel konnten nur 420 berücksichtigt werden. Der Erfolg Felix Motils als Dirigent der Feliaufführung von "Triftan und Isolde" am Theatre de Mounache zu Brüffel hat die Leiter dieses Instituts veransaßt, herrn Motil bereits heute für die Aufführungen des "Parzival" zu gewinnen, die im Jahre 1913 als erfte franzöfische Darbietungen des Werfes, nachdem es frei geworden, an der Brüseler Oper projektiert werden.

Meibungen englischer Blatter aufolge läßt der Juftand Magim Gorfis zu wünschen übrig. Die Arzie haben ihm jede Arbeit unterjagt und einen längeren Aufenthalt an der Mittelmeerfüste empfohlen.

Der Berliner Magiftrat beabsichtigt, eine Straße im Rorden ber Stadt nach Henrif Ibsen zu nennen. Soffentlich wird der icone Gedanke nicht wieder, wie seinerzeit bei der "Gerhart Hauptmannftraße", durch "höhere Rudfichten" in seiner Berwirklichung behindert.

Direftor Mahler erhielt mehrere Abreffen, die von gablreichen Biener Muffern, Schriftftellern, Runftlern und Profesoren unterzeichnet find, und in benen Mabler aufgesorbert wird, auf seinem bisherigen Poften au verbleiben.

Bilbende Annft und Mufit. B. J. S. Engpers, das Saupt der modernen Architekturschule Gollands, ift 80 Jahre alt geworden. Seine Sauptichöpfung ist das Reichsmuseum in Amfterdam. Wie die "F. Z." in Erianerung bringt, hat Dr. Enypers auch beirächtlichen Antell an den Bieder-

berftellungsarbelien am Dom gu Daing.

Bissenschaft und Technik. In der leizen Rundschan für Geographie und Siatistis", Wien, sindet sich folgende interessante Rotig: Auf der ganzen Erde leben eiwa 1500 Willionen Menschen. Wan rechnet 30 Jahre auf die durchschnittliche Lebensdauer eines Geschlechtes. Mithin sier den in 30 Jahren 1500 Millionen Menschen, also jedes Jahr 50 Millionen, jeden Tagetwa 137000, jede Giunde 5700, jede Minute 95, also in ie 2 Sefunden 3.

weife glaubt eingeben gu fonnen. Augenblidlich liegt der Sall der Enticheidung des herrn Regierungsprafis denten por. Stellen fich feine weiteren Schwierigfeiten in den Weg, bann burfte vielleicht icon mit 1. Juni die Grune Eleftrifche wieder nach dem Saupibahnhof

Dienstag, 28. Mai 1907.

In die Grube gefallen. In einer recht gefahrlicen Situation befand fich gestern nachmittag ein Bagenpferd, welches auf dem Haberstodichen Reubaugrundstud am Micheleberg in eine Baugrube gefallen war. Unfere auf berartige Fälle ja gut geschulte Teuerwehr befreite auch diesmal wieder den braben Schimmel aus feiner unangenehmen Lage.

Gine Schlägerei entitand geftern morgen in ber Frankenstraße zwischen einem Hausbesitzer und einem Rutider. Die Rampibabne gerieten fo hart aneinander, daß zwei Schuplente erft der miderlichen Szene ein Ende machen mußten. Der Ruticher wurde jum Revier abgeführt. Der Hausbefiger und deffen Chefrau follen Berlegungen bavongetragen haben. Die Schlägeret verursachte einen großen Menschenauflauf.

Unfaff. Gegen 1/28 Uhr gestern nachmittag rief man die Sanitatsmache nach bem Gebaude des aften Beififchen Ludwigsbabuhojes, welches eben niebergelegt wird. Der Sbjährige Arbeiter Adolf Dannemit, Metgergaffe 6 wohnhaft, war bei der Abrüftung gestilrat und hatte fich einen Beinbruch jugezogen. Rach Anlegen eines Rotvenbandes brachte ihn die Bache nach dem fradtifchen Krantenhaus.

Gernfprechverfehr. Bum Gernfprechverfehr mit Biesbaben ift neuerdings sugelaffen: Beterstal (Renchtal). Die Gebuhr für das gewöhnliche Dreiminutengefpräch beträgt 1 Dt.

Befigwechiel. Berr Beinrich Dorner verfaufte fein in der Rheinstraße belegenes "Eifenbahnhoiel" gum Breife von 239 500 M. an herrn Martin Groll. Das Weichaft murbe vermittelt und abgeichloffen durch die Immobilienagentur Robert Schwab bier.

Geischäft murde vermittelt und abgeichlossen durch die Jumobilienagentur Robert Schwab hier.

— Berein für nassausiche Altertumskunde und Geschätzsprichung. Im nächsten Mittwoch, den 29. Mai, unternimmt der Berein einen Ausflug nach Bacharach, delauntlich einem der ichonit gelegenen Abeinstädte, das zugleich durch seinen Reichtum an sehenswürdigen Baudentsmälern ein besonderes Interesse einen klunktungen Baudentsmälern ein besonderes Interesse denempruchen kann. Außer der aus dem 14. Jahrhundert ikammenden, zum Teil sehr gut erhaltenen Siadtbefeitigung, einer Keihe aller, schoner Bohnhäuser, der die Stadt überragenden Ruinen von Burg Stadtest und der auch in ihren Trimmern sehr denachtensmerten Bernerskapelle gilt der Besinch vor allem der Kiarrische, einem Pan, dessen älteret Zeil schon dem 13. Jahrhundert angehört. Sie ist das hervorragendite spätzomanische Bautwert der Abeinlande, zu dessen würdiger Wiederndet das. Absahrt Wiesbaden 2 libr 3 Kim, nach Küdesbeim, den dort allbrahrt Wiesbaden 2 libr 3 Kim, nach Küdesbeim, den dort allbrahrt Wiesbaden 2 libr 3 Kim, nach Küdesbeim, den dort allbrahrt Wiesbaden 2 libr 3 Kim, nach Küdesbeim, den dort allbrahrt Wiesbaden 2 libr 3 Kim, nach Küdesbeim, den dort allbrahrt Wiesbaden 2 libr 3 Kim, nach Küdesbeim, den dort allbrahrt Wiesbaden 2 libr 3 Kim, nach Küdesbeim, den dort allbrahrt Wiesbaden 2 libr 3 Kim, nach Küdesbeim, den dort allbrahrt Wiesbaden 2 libr 3 Kim, dasse sind willfommen.

— Deutscher Berein für össenliche Gesundheitspssegenkandes von der Abeider Abereinder Wiesbeim des standigen Sekradulungsgegenstände ind Brich a. Ab. wird des ständigen Sekradulungsgegenstände ind Krone enteren Forschungen des Berbaudlungsgegenstände ind Krone des sinder Wiesbeim Gesundheitspslege. Referent: Beh. Redizinalrat Krof. Dr. Flügge (Breslau). 2 Sie dat ind auf Grund der neueren Forschungen die Brickennen Sekrierinis der Des kantensaus der Kronern Sekrent: Sanicksen des ind den Gesten der Abeiden Gesindheitspslege. Referent: Sanicksen der Des kantensaus der Kronern von

Baurat & Ruppel (Damburg).

Biener Mode. Die Jury der großen Biener Wodesausfiellung hat dem Verlag der "Biener Rode" für die ausgeitellten Wodebilder und Handarbeitentwürfe die goldene Wodaille guerfammt. Durchplättert man ein Hoft wie das fosden erschienene siedzehnte, so wird man diesem Ausspruch der sachfundigen Jury nur beipflichten können; die "Biener Rode" ist ohne Aveisel an Elegang. Zwedmäßigkeit und Keichbaltigkeit des Gebotenen unübertroffen und hat dazu iene Eigenart, die als wienerische Feschbeit in der ganzen Well gefannt und berühmt ist.

Theater, Aunft, Bortrage.

* Schüler-Asnzert. Am verflossenen Freitagabend ver-anstaliete Frl. M. Bouffier, Klanistin und Gefangs-lehrerin, ihr diesjähriges Schülerkonzert. Bei schon be-iestem Saale ging das 17 Aummern enthaltende Brogramm clatt bonstatten. Wir hatten ichen ofter Gelegenheit, über iebrerin, ihr diesjantiges Santieriniger. Der jagon veieriem Saafe ging das 17 Rummern enthaltende Krogramm ciatt vonstatten. Bir hatten schon öfter Gelegendeit, über die schönen Musikabende der Konzerigebirm zu berichten. Diesmal zeichnete sich derselbe dadurch aus, daß nur die dorzeicheitenen Schüler und Schülerinnen berangezogen weren und das Rrogramm um bessere Piecen zum Vortrag brackte, die erkennen ließen, auf welche dade Stufe Krl. Bonstier übre Schüler zu bringen vermagt. Durchveg wurde Caules, Künisterisches geleistet. Von dem Vielen und Schönen, das gehoten wurde, waren besonders die Gelangsvorträge der Frl. Feldt, die durch eine schöne, melodisch geformte Stimme die Judorer wahrbaft entziuste, Frau Dr. Stinner, Rrl. Ködler, sowie Krl. Flehing da u.s., welche aufe Sicherheit und warm emptindene Auffasiung berrieten. Im Matierspiel boten Frl. Feldt und Fuchs, sowie dert Kodler erikaunliche Kertigkeit bei recht funftinniger Auffasiung, melches den Schülern wie der Lehrerin alle Ehre machte. Auch alle anderen Mitwirfenden, io Krl. Fa quet, Krl. Scheffler und Mr. Bam ber laten ihre Aufgabe auf das Peite. Der Damenehor zeigte von bielem Reit uns auster Zusammenwirfung. Erkenntlichteit blied nicht aus, nes durch ledhaften Berfall und reiche Plumenspenden an die Verantstalterin bewiesen vorre. Bir fonnen Frl. Bouffier zu übrem Ehrenvochde gratulieren! au ihrem Ghrenabende gratulieren!

* Balhalla Theater. Im Balhalla Theater wird bom 1. Juni ab die Opereite ihren Einzug halten und die diedzährige Sommerfaisen mit "Die lustige Bitwe" beginnen. Kon vormberein sei darauf aufmerstam gemacht, daß die Leitung in die Sande des Direktors Wordert dom Bilhelm-Theater in Magdeburg übergegangen ist, der von dieser aner-tannt vorzüglichen Opereitenduhne die besten Kräfte nach bier mit übernommen und demansolge bernöhntelten Anfannt vorzüglichen Operetiendühne die besten Kräfte nach bier mit übernommen und demaufolge verwöhnlesten Anstrucken genügen wird. Bon den engagierten Kräften wirden erster Linie derr Eduard Rosen interessieren, der don voriger Saison noch bestens bekannt, in diesem Jahr sich aus einem der besten Operettentendre entwicklich hat. Auch Kräulein Grete Rever, die als Gaft sur die Saison dom Opernhaus in Frankfurt a. M. derüberlommen wird, ist dier auf das vorteilbasteite eingeführt. Des weiteren sind zu derseichnen Fräulein Ganna Simon dom Jentraltheater in Versin, eine anherit vielderiprechende junge Sangerin mit präckligem Simmaterial, Fräulein Stadella Naad und Castella verbollsändigen mit der vorzüglichen komischen Alten Fräulein Schumann die ersten Fächer der Operette. Bon den

waren ju erwähnen die Tenore helmbach und ber Tenorbuffo Gemeier (Lugsburg), ber erfte Balters, der Tenordusso Gemeier (Augsdurg), der erste Komiser Ernst Baum vom Keildenzibeater Hannover, die Kemiser Berger und Schulhe. Zur Aufführung sollen ge-langen: "Die lustige Witwe", "Die Geisha", "Biener Blut", "Gine tolle Racht", "Das Jungfernstift", "Bis früh um fünse" und verschiedene andere Kovisäten. Die Austiatung all bieser Berte ist die benkbar beste und prächtigte. So z. B. sind die Kostime für "Die lustige Witwe" für Biesbaden ganz neu ängesertigt worden. Dieselben sind im Atelier Eberhard-Berlin nach Siguren der Kiener und Berliner Theater sertiggestellt. Die neuen Deboationen hingegen entstammen dem eigenen Atelier des Wilhelm-Theater in Magdedurg.

** Transfügter Kandtsbegter. (Anies bis lan.) Ober no Balters.

bem eigenen Afelier des Bilbelm-Theater in Magdeburg.

Brankfurter Stadttheater, (Spielplan,) Ober n.
daus. Dienstag, den 28. Nat: "Goffmanns Erzählungen". Mittwoch, den 29.: "Der Trompeter von Sadingen". Donnerstag, den 30.: "Lohengrin". Freitag, den 31.: "Der Bettelfindent". Samsiag, den 1. Juni: "Die Zauberflote".
Sonntag, den 2.: "Kinntlerblut". Montag, den 3.: "Der Breifchith". — Schaufptelbut". Montag, den 3.: "Der Breifchith". — Schaufptelbut". Montag, den 3.: "Der Breifchith". — Schaufptelbut". Mittwoch, den 20.: "Der Gott der Rache". Donnerstag, den 30.: "Der Gwissenswurm". Freitag, den 31.: "Ein Wintermärchen". Samstag, den 1. Juni: "Die große Gemeinde". Sonntag, den 2.: "Die große Gemein". Montag, den 3.: "Ein Wintermärchen".

Bie internationale Aunkausstellung in Mannbeim,

große Gemein. Womag, den 3.: "Ein Wintermarchen".

Die internationale Aunftausstellung in Mannheim, die dom I. Mai die 20. Oftoder in Verdindung mit einer großen Gartenbau-Ausstellung stattfindet, geht ihrer Bollendung enigegen. Gegenwärtig walter noch in den Raumen der dom Brotesior Villing neu erbauten Kunühalle die Hänge-lommission unter dem Bortige Brotesior Ludw. Dills, doch gestattet der die jeht sichtbare Villerbefund ichon einen amähernden liberdick über das Gesamtunternehmen. So sieht man u. a. schon in einem Kadinatt zwei Wände mit Villern dan die der die die kannternehmen. So sieht man u. a. schon in einem Kadinatt zwei Wände mit Villern Saal dängt ein kleiner Buillard und an einer Wand binde ein kleiner Buillard und an einer Wand Elaude Monet & Bonlevard des Capucins. Bon den Franzosen sind nachistlich auch sonst nach sichr bedeutende Kamen bertreten, so u. a. dan Gogh, Sinon, Bland, Sisseh, Gaugin. Unter den Engländern ragt ein wunderbarer Whiler berdort und außerdem derhienen zwei englische Landschaften dom Krieftman, zwei sichr schone Auston Erwähnt zu werden. Schottland ist durch bedeutende Ramen interessant versten, die Arausbaeliten durch Ramen interessant versten, die Katarabaeliten durch Kaaurice. erwähnt zu werden. Schottland ist durch bedeutende Ramen interessant vertreten, die Präraphoeliten durch Maurice Greiffen dagen. Katiulich ist den deutschen Malern ein breiter Ramm in der Ausstellung überlassen und unter ihnen ragen die Badenser ganz besonders hervor. Wir ernähnen nur Hans Thoma, Schönleber, R. Hellwag, Fr. Kallmorgen, F. Jehr, A. Daueisen und das Schepaar Trübner. Ban den Münchenern sieht man schon L. Serterich, v. Ubde, v. Hadernenn sieht man schon L. Serterich, v. Ubde, v. Hadernenn incht man schon L. Holf Münzer, der eine in den Farben ungemein interessante Figur gesandt bat, den Tiraler Egger-Lienz mit seinem großen Bilde "Die Wallahrer", Walter Püttner u. a. Die Stutigarter R. d. Haug und E. Greihe. Auch staliener und Ungarn sind bereits gebängt und in einem fleinen gelben Kabinett ein Bild von Slevogt, das unsere Auswertsamseit besonders sesset.

Raffanifche Radrichten.

63. Generalversammlung des Raff. Gewerbevereins.

× Bicbrid, 27. Mai.

In dem von herrn Baurat Binter erftatteten Bericht des Bentralvorftandes über den Stand und die Leiftungen der gewerblichen Fortbildungsichulen im Schuljahr 1906/07 mird gefagt: Das vergangene Jahr brachte uns einen Bumachs von fünf neuen Fortbildungsichulen in Dautphe, Ried, Rod a. d. Beil, Rodelheim und Ginn, mabrend die Soule in Robenhahn, nachdem ber Unterricht megen Behrermangel langere Beit ausfallen mußte, eingegangen ift. Die Bahl der Schulen beträgt damit 137. Die Gefamtgahl der Schuler, jeder nur einmal gegablt, bat gegen das Borjahr um 244 gugenommen und betrug bei der ftatiftifden Geftstellung gu Beginn des lebten Binterfemeftere 12810, die von 558 Lehrern unterrichtet murben. Rur an gang wenigen Schulen bat fich die Schulersahl verringert. Der Bentralvorftand nahm Beranlaffung, von den beireffenden Bereinsvorftanden Bericht über die Urfachen einzufordern. Danach ift der Ansfall teilweise auf die Errichtung neuer Fortbildungsichulen in der Rabe befiebender Anftalten gurudguführen. Underenteils bat der Schulbejud burch auswärtige Lehrlinge, die nur febr nuregelmäßig jum Unterricht famen, nachgelaffen, auch icheint ber Budrang gum Sandwerf hier und bort etwas im Rudgang begriffen gu fein. Die Berlegung der Unterrimtsgeit für Denifch und Rechnen auf die früheren Tagesftunden bat im Berichtsjahr meitere Fortidritte gemacht. Der Unterricht lag vor 8 Uhr an 56 Orien, gegen 46 im Borjahr, swiichen 7 und 9 Uhr an ebenjalis 56 Orten und zwijchen 8 bis 10 Uhr an 19 Orten gegen 24 in 1905/06. Es ift befannt, daß bie Begirteinnobe für den Regierungsbegirt Biesbaden in ibrer letten Tagung beichloffen bat, babin porftellig au merden, daß ber Sonntag vom gemerblichen Beichen unterricht, allerdings unter einftweiliger Schonung bewährter örtlicher Einrichtungen, befreit werd amı: lich haben wir von biefem Befchlug noch feine Renninis erhalten, doch erachten wir es für geboten, gu biefer Frage hier Stellung ju nehmen. Der Beidenunterricht findet gurgeit an 100 Gdulen Sountagvormittags (por oder nach dem Sanpigottesdienft) und an 27 Goulen Conntagnachmittags fatt. Gine allgemeine Berlegung des Beichenunterrichte auf einen Bertlag murde, fo gern wir auch den Schülern und Lehrern ben gangen Sonntag aur Erholung frei machen möchten, auf unüberwindliche Schwierigfeiten fiogen. Abende, d. h. nach 6 Uhr, fann ber Unterricht im Binter in ben meiften landlichen Schulen megen ber für bas Beichnen ganglich ungenngenden Betroleumbeleuchtung nicht fiattfinden. Auch ift es nicht möglich, den Unterricht in der Mittagegeit, etwa pon 1 bis 8 Uhr ober 2 bis 4 Uhr, abguhalten, weil ce an ben nötigen Unterrichteraumen mangelt (mabrend diefer Beit findet Bolfeichul- ober Sandarbeitennterricht ftatt), abgeseben bavon, bag bie Berlegung ber Unterrichtogeit in biefe Stunden auf den lebhafteften Biderfprum ber Lehrmeifter ftogen wird und die Gachgeichenlebrer in ihrem Beruf gu biefer Belt ichwerlich abtomms lich fein werden; auf dieje Lehrfrafte fonnen und wollen wir aber nicht vergichten. Andere Grunde, namentlich ergiehlicher Art, fprechen nun geradegn für die Beibehaltung bes Conntagegeichenunterrichts. Die Comierige feiten in der Geminnung geeigneter Bebrfrafte für ben Fortbildungeichulunterricht find immer noch nicht überwunden. Die Bffentlichen Grablingepra fungen an den gewerblichen Fortbildungeichulen murden abgehalten von den herren Bergidullebrer Don:

ges in Dillenburg, Reftor Ernft in Sochft, Reftor Dichels in Limburg und Profeffor Sauerborn in Beifenheim. Rach ben porliegenden Berichten ber Prufungstommiffare ift im allgemeinen auch im abgelaufenen Jahre wieder mit Gleiß gearbeitet worden, und find die Unterrichtserfolge befriedigend, teilweise gut und fehr gut gemefen. Freilich fehlt es auch nicht an Schulen, an denen die Refultate hatten beffer fein fonnen. Es ift mandem Lehrer noch nicht flar gum Bewußtfein gefommen, daß unfere Schulen feine Biederholungsvolfsichulen, fondern gewerbliche Fortbildungeichulen find, die ber beruflichen Ausbildung des Schulers als Ergangung der Meifterlehre bienen follen. Im deutschen Unterricht wird vielfach die Erzielung einer flaren und gewandten Biebergabe des behandelten Stoffes vermißt, die Lejefertigfeit ift oft eine rein mechanijde. Der Rechenunterricht bat fich gleichfalls noch mehr ben praftifchen Bedürfniffen, dem Bernf des Schillers angupaffen. Die Unterrichtserfolge in ber Buchführung laffen an einer großeren Angahl von Schulen noch viel au wünfchen fibrig. Der Bentralvorftand ift der Unficht, daß das bier gestedte Biel am amedmäßigften durch Budführungsfurfe für Fortbildungsichullehrer erreicht merden fann und hat deshalb die Abhaltung folder Rurie in Aussicht genommen. 3m Beidenunterricht waren die Leiftungen durchweg beffer, doch ift auch hier auf eine berufliche Westaltung des Unterrichts noch mehr Bedacht gu nehmen, wobei freilich gu weitgebende Aufgaben gu vermeiden find. Die Schuldisgiplin mar meift gut. 290 Ausichreitungen vorgetommen find (und folde werben nie ganglich veridwinden), liegt die Schuld nicht felten gum Teil an dem Lehrer ober an ber Ungulänglichfeit ber Schulftrafen. Ritnfrighin merben bit Beichenfurfe in Anlehnung an die neuen minifte. riellen Grundfate für die Erieilung bes Beichenunterrichts umgestaltet und erweitert. Es follen Borbereitungefurje gur erften Ausbildung der Lehrer, fleine Sachfurje und große Sachfurje abgehalten merben. In Diefem Jahre ift die Beranftaltung eines Borbereitungs. furfus in Biesbaden mit 20 Teilnehmern aus bem bicefeitigen Regierungsbegirt in Aussicht genommen. Gerner foll an der Runftgewerbeichule in Magdeburg ein fleiner Sachfurfus für Lehrer an Rlempnerfachflaffen und an ber Sachichule fur die Aleineifen- und Gtabl mareninduftrie in Schmalfalben ein folder für Lehrer an Bertzengichloffertlaffen ftattfinden. Gur dieje beiben Aurje find vom Bentralvorstand Behrer Bolf und ber technifche Gifenbahnfefretar Epring in Limburg in Borschlag gebracht worden. Mit Unterstützung aus fommunalftanbifden Mitteln maren wir auch im verfloffenen Jahre wieder in ber Lage, an 78 Fortbilbungoidulen nnentgeltlich Lebrmittel für den Beichenunterricht abaugeben. Bon ber Ginrichtung der leihmeifen Entnahme von Modellen aus unferer Lehrmittelfammlung haben auch im verfloffenen Jahre viele Schulen Gebrauch gemacht. Die Maddenfortbildungsichulen in herborn, Somburg und Limburg haben im verfloffenen Jahre einen überans erfreulichen Aufschwung genommen. Eine weitere Maddenfortbildungeichule ift am 1. Ottober in Dies eröffnet morden. In Oberlahnftein ift die Granbung einer Rochichule in Musficht genommen, die fpater, wenn die Einrichtung fich bewährt, au einer Sanshaltungsichnle erweitert werden foll. Der gwangigite Mu Ifus gur Ausbildung von Sandarbeitslehrerinnen an Bolfsichulen murde mie bisher in ber Frauenarbeitsichule des Frauleins Schrant in Bicobaden abgehalten. Die am Schluffe vorgenommene Prufung ber Aurfiftinnen hatte ein recht befriedigendes Ergebnis, die Leiftungen fanden allgemeine Anertennung. Da ber Budrang au diefen Rurien, der in ben legten Rabren fo groß mar, daß wir mitunter faum die Balfte der Melbungen berüchsichtigen fonnten, immer ftarfer wird, ift beabfichtigt, die Rurie ju erweitern oder jahrlich amei Auric abauhalten, wenn und die erforderlichen Mittel bereitgestellt werben. Berbandlungen in diefer Begiehung find in die Bege geleitet. Der frufer regelmagig veranftaltete Daushaltungefurius ift in ben letten Jahren ausgefallen, weil nur fehr menige der früher ausgebildeten Berfonlichfeiten praftifche Berwendung in der Erieilung von Saushaltungennterricht gefunden haben. Rach Bereinbarung mit dem herri Landeshauptmann find wir dagu übergegangen, folden Frauen und Dadden, welche von den Areisvermaftungen als Saushaltungs- und Sandarbeitelehrerinnen angeftellt werden follen, eine umfaffendere Ausbildung geben gu laffen. 3m legten Jahre ift indes ein Bo burfnis nach biefer Richtung nicht bervorgetreten, ber vom Begirfeverband gu biefem 3med gur Beringung ge-ftellte Bufdug von 1000 M. brauchte nicht in Anforuch genommen au werden. Die Erledigung der Schulangelegenheiten hat aber in ben letten Jahren faft die gange Tatigfeit bes herrn Brofeffors Lant in Anfpruch genommen, und noch vermehrt fich die Arbeit von Lag gu Lag. Der Bentralvorftand bat fich angefichte diefer Berhalt. niffe der Erfenninis nicht verichließen tonnen, daß ber Dienft des Schulreferenten nicht mehr im Rebenamt geleiftet werden fann, fondern daft es notig tit, einen Schulbeamten haupramtlich anguftellen. Der Bentralporftand ift megen ber Schaffung biefer Stelle mit der Reniglicen Regierung in Unterbandlung getreten und hat bort bantensmertes Entgegenfommen gefunden.

Bu dem von herrn Baurat Binter vorgetragenen Schulbericht angerten fich bie Mbg. Lehrer Bes. Berborn und Burgermeifter Gdenern : Dieg. Belbe Redner fprachen fich außerft gunftig über die mit ben Dabden - Fortbildungeichulen gemachten Erfahrungen ans. Burgermeifter Scheuern meinte u. a., smedmäßig fei es, wenn die Madden-Fortbildungsidulen mehr und mehr den Charafter von "Begirte. dulen" erhielten. Bon den Coulerinnen ber Schule in Dieg famen allein etwa 60 Brog. von ausmaris. Es fei eine recht dantbare Aufgabe, wenn man diefer Gate beiondere Aufmertfamteit gumende.

Der Borfigende Banrat Binter brachte die Frage der Unftellung eines Schulbeamten im Sauptamt mit einem Anfangogehalt von 4000 M. und bie Bahl eines Regierungsvertreters ale Schulreferent im Chrenamt gur Sprache. Redner vertrat folgende In :

trage des Bentralvorftandes: "1. die Generalverfammlung nimmt mit Befriedigung Renntnis von bem Borgeben des Bentralvorftandes und erflärt fich naments lich damit einverstanden, daß in Bufunft die Bahl bes Referenten für das gewerbliche Schulwejen im Ginperftandnis mit dem herrn Regierungsprafidenten erfolgen foll. 2. Cbenfo erachtet es die Generalverfammlung für zwedmäßig, daß die ichultechntichen Arbeiten des Bentralvorftandes durch einen bem letteren direft unterftellten Schulbeamten gur Musfahrung gelangen. Die Regelung der Anftellungs- und Benfionsverhaltniffe besielben überläßt die Generalversammlung dem Bentralvorftand, ebenfo auch die Wahl ber Berfonlichteit, sobald burch die Berhandlungen mit Rgl. Regierung eine endgültige Enticheibung fiber bie Anforderung au das Amt und die Aufbringung der dafür notwendigen Geldmittel getroffen fein mirb. 3. Da die Berhandlungen in letterer Begiebung erft eingeleitet werden muffen, fieht die diesjährige Generalverfamm-lung von der Bahl eines Schulreferenten ab und überlagt es dem Bentratvorftand, im Baufe des Jahres gu geeigneier Zeit diese Bahl vorzunehmen und barüber der nächftjährigen Generalverfammlung entiprechende Borlage au machen."

Die Antrage wurden mit allen gegen eine Stimme

angenommen.

Der Bericht fiber bie finangiellen Ergeb-niffe bes Jahres 1906 erftattet ber Ginangreferent Rechtsamwalt Dr. Bidel. Der Bericht ichlieft in Einnahme und Ausgabe mit 124 083 Dt. ab. Unter ben Ginnahmen befinden fich 99 154 M. Bufchuß aus Staatsmitteln, unter den Ausgaben 87 071 M. für das Gortbilbungsichulwesen. Der Boranichlag für 1907/08 fiebt in Ginnahmen und Ausgaben 128 918 MR, vor; für bie gewerbliche Fortbildungsichule pro 1907/08 find in Ginnahmen und Ausgaben 167 061 Mt. vorgesehen, Darunter befinden fich bei Einnahmen 45 709 M. Gemeinde- und 78 109 M. Staatszuichuß.

Mbg. Buchdrudereibefiger Gauerborn : Montabaur regt an, der Bentralvorftand moge fich sweds Berabfebung ber Boftgebühren für Beitungsbeilagen mit dem Deutschen Zeitungsverleger-Berband in Berbindung feten oder in Berlin geeignete Schritte tun.

Der Boranichlag wird genehmigt und dem Bentralvorsiand bezüglich der Rechnung für 1906 auf Antrag der Rechnungsprufungsfommiffion Entlastung erteilt.

Der Bortrag über die Durchführung der neuen Brundfabe für den Beidenunterricht in gewerblichen Foribilbungsiculen bes Berrn Bergidullehrers Donges Dillenburg baffert auf ben minifteriellen Bestimmungen vom 28. Januar 1907, deren Kernpunft loutet: "Das Beichnen in ben Schulen ift fachlich ju betreiben." Der Gerr Bortragende bezeichnet den Ministerialerlaß als ein wichtiges Glied in der auf die Bebung des Mittel- und Sandwerferftandes gerichteten Gesetzgebung und erntet mit feinen intereffanten Ausführungen reichen Beifall. Un der fich an den Bortrag anschließenden Distuffion beteiligen fich bie Berren Gemerbeichni- und Rogierungoichnirat Cung Gaffel, Bermaltungsgerichtsbireftor Lina-Biesbaden, Rettor Ernit - bochit und boimann-Balsdorf. Gewerbeichul- und Regierungsichnirat Cung meint, in den naffauifden gewerblichen Fortbildungsfoulen fei auch jest icon Bachgeichnung betrieben morden. Man foll bei den technischen Beichnungen bei den einfachften Elementen bleiben und auch bei den Greibandzeichnungen nicht ju weit geben. Reine Schauftude! Mit einer Anfrage verfnupite Berr Bermalinngs. gerichtsbireftor Ling einen anerfennenden Sinmeis auf die gegenwärtig in der biefigen Gemerbeausstellung jur Schau gestellten außerordentlichen Leiftungen ber Biebricher Runftichlofferei.

In den Bentralporftand murden gemablt bie herren Baunnternehmer 3. 6. Bron Limburg mit 195, Ingenienr Auguft Gobel - Ems mit 193, Landes. hauptmann a. D. Cartorin 8 - Biesbaden mit 195, Schneidermeifter Emil Coafer : Beilburg mit 195, Stadtverordneter Bith I + Dies mit 184, Gabrifant Bulius Gorober - Oberlahnftein mit 192, Bandiags-abgeordneter Bolff - Biebrich mit 195 und Rechts. anwalt Dr. Bidel : Biesbaden (els Bigebireftor) mit

195 Stimmen.

herr Schmiedemeifter Guftan Dienfibach . Bochft murde gum Chrenmitglied ernannt.

hierauf murben die Berhandlungen auf Dienstag-

vormittag 9 Uhr vertagt. Rach der Situng fand ein Gefteffen in der "Bellevne" ftatt.

= Ebbersheim, 24. Mai. Am 9. Junt begeht der Gesang-berein "Eintracht" sein 25 jahriges Jubelfeit. Allen Lieferungen, Desorationen uim, sind bei der Vietorichen Kunstanstalt- Wiesbaden bestellt; die Firma Liefor Kunstanstalt- Wiesbaden bestellt; die Firma Liefor lieferte vor 20 Jahren auch die gestidte Kahne des Bereins, die sehr gut ausfiel und noch wohlerhalten ist.

lieferie vor 20 Jahren auch die genickte Fahne des Vereins, die sehr gut ausfiel und noch wohlerhalten ist.

r. Rübesbeim, 27. Mai. Folgende, der "At. Kr." entnommen: Aussichrungen dürften die Kheingauer ganz besongen Jahre mit seiner feuchtwarmen Witterung ganz desorigen inders empfindlich gelsend gemacht, will man in diesen soch im ganzen Mittelebeingebiet nun ganz entscheen besonkeringeningen Gediete in dem für sie so ausererdeutlich wicheingesuchen Gediete in dem für sie so ausererdeutlich wicheingesuchen Gediete in dem für sie so ausererdeutlich wicheingesuchen Gediete das jest zur Größindt deraufgerückte hie erleiden. Selbst das jest zur Größindt deraufgerückte hie erleiden. Selbst das jest zur Größindt deraufgerückte hie erleiden. Selbst das jest zur Größindt deraufgerückte kieden Kains siedt sich zur Seieisgung an dem auf der ganzen Zinie Wains siedt sich zur Seieisgung an dem auf der ganzen Zinie keinernen Kampse gendigt, sein Orizgesundheitstat sonentiframiten Kampsing der Gefügelten Ause Gemarkung zur Bedert alle Bewohner der Stadt und Gemarkung zur Bedert alle Bewohner der Stadt und Gemarkung zur Bedert der Wirfamiter sonen Aufreszeit Aufrehren, Ehmpeln, Führen, wörfunger und der Genarkung zur Bederen Fahren und der gero i übergossen ihre, Springbrunnendaßins, Kaiten und dergleichen angelammelte springbrunnendaßins, Keiten und der genarischen Ause die hierdicht berdreitet. Dieses Bersähren muß so oft wiederholt schilden berdreitet. Dieses Kersähren muß so oft wiederholt schilden kanzer und hält langer an als eine Setroleumsschiete, der deren und hält langer an als eine Kersoleumsschiete, der deren und anderen, der Gedienkeit gerichtet Dieses Bersähren siet solgendes angeführt: Die Härung dieses Bersährens siet solgendes angeführt: Die Härung dieses Bersährens siet solgendes angeführt: Die Härung dieses Bersährens siet solgendes angeführt

po genigende Fenchtigleit für die demnächt ausschlursenden Laiben vorhanden ist, asso auf seichten, iechenden Gewässen.

— Krüben, Gruben, Lümpeln — oder am Holz, Laubwert u. a. in der Rähe des Wassers. Die Gonnenwarme brütet die Eier aus und es entwideln sich daraus erst Larben, dann Kuppen and endlich die Schnalen. Die Larben, die das Wasser aufsuchen, haben die Gesalt seiner Würmchen, die das Wasser leddast auf und abbewegen, in der Bewegung meist S-förmig gebogen. Die Larbe erbebt sich von Zeit zu Zeit einzuziehen. Die nun die Basserbarkläche, um mit steinen Saugröchen und die Basserbarkläche, um mit steinen Gaugröchehen und die Larve geht in hirzeiter Zeit zugrunde. Wenn man debenst, daß sehe der Vernichtung entoebende Larbe sich zur Schnasse entwiedlt und nach einigen Wochen de Kermehrungstenden, das in sich trägt, so sam ermessen werden die Kermehrungstendenz in sich trägt, so sam ermessen werden, daß durch die Berrisgung seder einzelnen Larbe die Gehaafenmasse einden Wissers um ungezählte Missonen bermindert wird. Die fortgesehte ununterbrochene Anwendung des beschriebenen einstachen Wissers den der Schnassenden Wittels das in vielen Gegenden Leutschlands zur Folge gelabt, das die Schnassensdage volltändig beseitigt oder aber ungeheuer herodgemindert worden ist. Wir empfehlen deschalb das angegebene Mittel überall da angabenden, wo die Extilienzbedingungen der Schnassen gegeben sind. Sa prolanden gegeben sind. Sa prolanden gegeben sind. Sa prolanden gegeben ind. Sa prolanden der Schnassen der Gene min den Kabris in Plörsheim – Dr. E. Kördlingen bezogen werden; der Kreis entspricht einen dem des Betroleums. Mit der An wend ung des Kittels muß, der An wend ung des Krittels muß, der An wend ung des Krittels muß, der An wend ung des Krittels muß, der An wend ung des

= Mus bem Rheingau, 25. Mai. Den 7 alteften Sofleuten auf bem Schloffe Reinharishaufen bei Erbach, Boi. Gorner, Ghrift, Gorner, Jafob Behrig II., Batob Silomann, 3. Bender, Jaf. Behrin I. und Anton Görner, ift das Allgemeine Chrengeichen burch Landrat Bagner aus Ribesheim überbracht

u. Sulzbach i. T., 28. Mai. Gin der reichsten Landwirte in unserer Gemeinde, der hochbetagte L. Anthes, hat sich erdängt. Der alte Mann, der ichon längere Zeit sehr zurück-gezogen ledte, zeigte in letter Zeit vielsach Spuren von Edwachlinn.

u. Bom Main, 24. Mai. In Schwande im gehören zuzweit 1100 Arbeiter verschiedenen Organisationen an. Eben ist man mit der Gründung eines Gewerkschaftigt. Auswärtige Agitatoren und gleichzeitig dischäftigt. Auswärtige Agitatoren und gleichzeitig dischäftigt, die ungelernten Silfsarbeiter im Baugewerde zu organisieren und entfalten nach der Seite eine lebhafte Actigseit: — Die Gemeinde Sindlingen hat die Bohnungsenischädigung der Lebrer von 250 auf 280 M. und die der Lehrerinnen von iho auf 170 M. erhöht. — In Griesbeim sommt am 1. Inli ein zweiter ebangelischer Pfarrer zur Anstellung.

u. Griesbeim. 26. Mai. Im sogenannten "Audenbau" in

Pfarrer zur Anstellung.

u. Griedheim, 26. Mai. Im sogenannten "Judendau" in der Falterstrate fi ürzte ein Sjägriges Kind, während die gestig nicht gang normale Mutter mit der Kahe spielte, zum Kenster dindu auf die Straze und erlitt derarig schwere Berlebungen, daß an seinem Aussammen gezweiselt wied. — Arde Burschen legten Pilastersteine in Reiden guer über die Mainzer Landitrate, um Automobile in Gesahr zu bringen. Die Bolizei sonnte noch rechtzeitig die Sindernisse entsernen. — Ingenieur Beiß von den biesigen Fabrisen hat ein Bersahren des autogenen Schweizens und Schneidens den Schweizens und Schneidens den Stahl erfunden, das dereits patentiert ist.

bringen. Die Boltzei fonnte noch rechtseitig die Hindernischen Dar beitgen. Fabrilen bat ein Berfahren des autogenen Schreizens und Schneidens dem Serfahren des autogenen Schreizens und Schneidens dem Seicht ein Berfahren des autogenen Schreizens und Schneidens dem Seicht des dien Gendens dem Seicht der hiefigen Sandelseit. Die Borderung wurde auf allen Gruben der isch iehr gimtig. Die Förderung wurde auf allen Gruben verfarit, hilliegende Gruben wurden in Betried genommen und neue Aufschliffe gemacht. Vielen Gruben fehlte es an den nötigen Arbeitskraften, obgleich viele bisder in Weitschalden arbeitende Bergleufe ins hiehte Revier untsäterten. Die Zehne Bergleufe ins hiehte Revier untsäterten. Die Zehne der Arbeiter litzgen dem Wonat zu Monat und besträgen durchschwiltlich 3.80 die 3 M. pro achtikninge Schaft. Die Vereife des Grienteins fliegen für Schrod. Erze im ersten Semeiter den 105 auf 125 M. für den Dooppelwaggan und im zweiten Dabhahr weiter auf 130 die 135 M. Die Gruben. dehne die hiehen Verlagen der formnunalhändrichen Strahen zu zahlenden Abgaben, die fellemweise ganz erheblich inn und den Betrieb nancher Erwibe in Kroge itellen. Ebenio diskweren sich die Grubenserwaltungen vielfach über des Kertahren der Regienungsforsthehdende, die für Einzammung der nötig werdenden Salden und der Wonate auf geworden der Wellen und der Schreizen zu fehlen. Der Bedieden Walden und der Gruben außerordenlich erhömeren. Der hehe Auflichungen nicht und den Kertweb der Erwiben der Gruben außerordenlich erhömeren. Der hehe Auflichungen nicht und der Kenden außerordenlich erhömeren. Der hehe Auflichungen der Gruben der Gru

hier tritt in den Schuldienst der Stadt Biesbaden.

— Moniabaur, 26. Mai. Die Lehrer, welche im Jahre 1882 dam Seminar in Moniabaur abgingen, feierten am Dienstog und Aittwoch nach Afunglien ihr 25 ja brig es Dien it in di lau min der alten Seminartadt. Bon den 22 noch lebenden Jubilaren hatten sich 19 zur Keier eingefunden. Brälat Dr. Keller in Biesbaden war erichtenen, nm als daterlicher Freund mit seinen ehemaligen Gobilern den frohen Gedenling au seiern. Seminarlehrer Schafer, welcher der den den den kannelsener Schafer, welcher don den den den den der Keier ist noch allein am Seminar wirst, nahm an der Keier eit. Auch der Seminardirestor, ein Seminarlehrer und noch einige Kollegen haben die Heier mit ihrer Gegenwart beehrt. Biele schöne Stunden bereitete das Jusammensein jedem einzelnen, und alle gaben sich das Keriprechen, in 5 Johren wieder und wahrscheinlich in Limburg zu erscheinen. Am zweiten Tage besindten die Jubilare den Kriedhef und legten an den Grädern zweier Seminarlehrer in pietätvoller Tansbarseit Kränze niedet.

Mus ber Umgebung.

Mainger Finangen und Mainger Brojefte.

Mainzer Finanzen und Mainzer Projekte.

27 Mainz. Zf. Mai.

Ein Mitglied des Mainzer Finanz-Ausschuffes bemerkt unter anderem in seinem Bericht, nachdem er eine Reibe don Auswendungen für nädtische Unternehmungen mit Jahlen belegt hat: "Es muß in allen Aveigen unterer Verwaltung dauernd auf eine genaue Kontrolle der Anforderungunge seichen werden. Richt, daß eiwas wünschenswert, sondern ob es notwendig sei, darf allein für Anforderung und Bewilligung madgebend sein; die Ausgaben müssen in allen Betrieben in Schranken zu halten bersucht werden. Und nachdem weiter gesagt ist, daß die Bürgermeisterei sich dieser dansbaren Ausgabe in Zufunft widmen wolle, heißt es weiter;

Dienstag, 28. Mai 1907.

Seite 5.

Aber nicht ein einziger bon allen, melche in stadistichen Ungelegenheit "mitzureiten und mitzuteien" baden, darf viene reumbliche Mitacheit verfragen, follen jene Bemügungen von Freihag gefrom fein. Wir müsten sont und auf der nehmen und sehn aber Official eine Menmenthich in dem Freihichen Schlichten aber Chroi-Eingange. undestiden Schlichten Schlichten Schlichten der Getten der eine mitzug der den der erfenten der under eine mitzuten den der erfenten bei der mitzuten den der erfenten der eine eine eine Einfrechender Auflichten Bertungen erfennen, daß der eine Einfrechender Auflichten Betungen erfennen, daß der Erchbung der Ilmiagen um 8,6 Brog, nicht für lange Zeit den Mitzubereimabnen aus gleicht, dach für eine Seit angel segen. Die "Schalde Brottleitungen, Storgerten einem stengt segen. Die "Schalde Brottleitungen, Storgerten einem stengt segen. Die "Schalde Britzelfungen, Storgerten einem stengt segen den und sichtleitungen, Storgerten einem stengt segen der eine gerechten der eine gesten der eine Storen und eine gerechten der eine Storen und eine der eine Storen und eine Einfalle und der eine Storen und eine Storen und eine der eine State der eine State

w. Homburg v. d. S., 27. Mai. Der Raiferliche Automobilflub gibt befannt: Das Probefahren der Automobile auf der Rennstrede im Tannus ift wegen Teerung der Strafe bei Somburg und Oberuviel, Berlegung des Geleifes der Rieinbahn Obernriels hobemart, fowie megen des am 28. Mat ftattfindenden Ufinger Marties bis einschließlich 1. Juni verboien. -Der bei der Tenne mit einem Mercebeswagen verungliidte Gabrer Brann, welcher nur Quetidungen erlitten bat, befindet fich auf dem Wege ber Befferung und bürfte bald völlig genefen fein. Jedenfalls find die Gerüchte von lebensgefährlichen Berleitungen und vom Tobe des Genannten unrichtig.

m. Solzig a. Ab., 28. Mai. Sier machte ber Badergefelle Bilhelm Orlb, geburig aus Castellaun, seinem Leben burch Erhangen ein Ende.

m. Aus Rheinbeffen, 28. Mai. Berühmt und befannt ift in Rheinbeffen auch die Spargelfultur, beren man fich befonders in den nördlich gelegenen Gemeinden an der Babunesonders in den nördlich gelegenen Gemeinden an der Babustrede Bingen-Mains besteißigt. Der Erriag an Spargeln in den Gemeinden, welche auf dieser Strede liegen, desiffert sich in diesem Jahre wieder auf eine ganz ähnliche Dode und dürste mit einigen Millionen Kilogramm (?) nicht zu hech gegriffen sein. In diesem Aabre wurden für Svangel erker Qualität den Besigern 35 Pf., für sweite Qualität in Heigen und für die geringste Qualität (Suppenipargel) 10 Pf. im halben Kilogramm bezahlt.

* Mainz, 27. Mai. I he in pegel: 1 m 80 cm gegen 1 m 84 cm am gestrigen Bormittag.

Sport.

sr. Schwer verunglückt. In Karlshorft sand am Sonniag auf der dorigen Kenndahn ein Handung-Berliner Belo-Match nait, an welchem sich der befannte Sportsmann d. Dassperg jr., der Direktor des Kaiserlichen Ausomobilskinds, ein eifriger Aospieler, auf der Berliner Seite dereiligte. In der Z. Kunde, die bereits abgeläutet war, versiehlte derr Hande, die bereits abgeläutet war, versiehlte derr Hahper beim Schlagen den Ball, er rif sein Pferd lurz herum, sarambolierte dabei mit Derrn Roh-Damburg und sam mit seinem Pferde zu Hall. Dadei erhiell Gerr Hasperg einen von den inwerten Kolgen begleiteten Duffchlag gegen den Kopf. Man stellte einen Schadelbruch und eine ichevere Gehirnerschusterung sest, dech hofft man, wenn keine desporten Komplikationen eintreten, den Versunglückten in einigen Wochen wieder berzustellen.

nn. Jodei Varne, der bekanntlich wegen verschiedener

nn. Jodet Warne, der bekanntlich wegen derschiedener unliedigmer Borfalle in diesem Jahr dem Unionflud keine Reitligenz erhielt, wird nunmehr auherdald Deutschlands feine Tätigkeit ausüben. Der edemalige Stalljodei des Kal. Hauptgestuts Gradis hat mit Ronf. G. Aldmann, einem bedeutenden belgischen Rennstallbesiter, einen Vertrag abgeschlichen und sich bereits am Freitag den Poppegarten nach Prüssel begeben.

Maditrag.

Biesbabener Rachrichten.

Dienstag, 28. Mai 1907.

Die Ginweihung bes neuen Landeshanfes am gestrigen Rachmittag vollzog fich in dem festlich ge-fcmudten Bestibill. Geheimer Baurat Boiges von bier, Borstand der Bauleitung, gab einen furzen Uberblid über bas Entfteben und Berben des Saufes, und überreichte dann herrn Landeshauptmann &refel bie Schluffel bes neuen Landeshaufes. Diefer gab feinen beften Bünichen für das Sans Ausbrud und iprach die Soffnung aus, daß fich alle Arbeiten barin mit befrem Welingen vollzieben möchten. Oberpräfident v. Bind heim brachte bie Gludwüniche ber Staateregierung bar und machte die Berleifung einer Angahl von Orben befannt. Es erhielten ber Borfigende Gefeimer Rat Sumfer-Frantfurt a. Dt. ben Roten Ablerorden 2. Rlaffe mit Gidenlanb, Geheimer Baurat Boiges hier den Roten Ablerorden 8. Rlaffe mit der Schleife, Bürgermeifter a. D. Dr. Seufenftamm-Grantfuri am Main, Borfibender des Landesausichuffes, den Kronenorden 2. Rlaffe. - Die Feier ichloß mit einer Uniprache des Borfibenden, Berrn Dr. Suurfer, der ein Soch auf den Raifer ausbrachte. Daran ichloft fich die erfte Sigung, mit melder ber Berr Dberprafident den Lomminallandtag eröffnete.

- Lebrergehalter, Rach foeben eingegangener Mitteilung bat die Regierung die Erhöhung ber Bebrergehälter für Biesbaden genehmigt, mobel die Bergogerung indireft auf die erft eingeholte Buftimmung Des Begirtsausichuffes gurudgeführt wird. Dagegen bat bie pon den Biesbadener Bororigemeinden icon por längerer Zeit und wiederholt beichloffene Erhöhung der Lehrergehalter bis jehr noch immer die Genehmigung der Regierung nicht gefunden. Die Bergogerung biefer Genehmigung ift um jo unbegreiflicher, als von ber Biesbadener Schulabteilung bie Unhaltbarfeit der ungenugenden Lebrerbefoldungen in den Gemeinden um Biesbaben längit jugeftanden worden ift. Sat boch der Mbteilungochef ber biefigen Schulabteilung gu Bewerbern um Behrerftellen in einem Borort der "Grantf. Big." aufolge ausdrudlich gefagt, daß ihnen die vafanten Stellen nur übertragen merden tonnten, wenn fie Brivatpermogen bejäßen. (?)

Lehte Hachrichten.

Berlin, 27. Mai. Der Dirigent der Kriminal Ab-teilung des Berliner Boligeiprafidiums Oberregierungs. rat Dieterici ift gestorben.

Braunfdweig, 27. Mai. Der Landtag ge-gebmigte in feiner heutigen Sigung den Untrag Der Staatsrechts-Rommiffion mit allen gegen 6 Stimmen, betreffend die Geitsebung ber landesfürftlichen Rente Rach diesem Antrag ift zu der Rente ein jährlicher Zuschufz von 300 000 M. zu gahlen. Sterauf hielt Staatsminister v. Otto eine Aniprace an die Berfammlung und überreichte eine Borlage, in welcher Bergog Johann Albrecht von Medlen-burg. Comerin als Regent des Serzogtums in Borichlag gebracht wird. Das Baus beichlieft die 28 a h 1 bes Regenten in der morgigen Gipung porgunohmen. Der Anfang der Sigung murde auf 11 Uhr feitgelebt

Bremen, 27. Mai, Die englischen Fourna-liften find lurg nach 9 Uhr hier eingetroffen und wurden bon einer Abordnung des Magistrats begrifft, Die Stadt trägt reichen Flaggenichmud,

wb. Franffurt a. M., 27. Mai. Mit Bezug auf die bon Dem Jorf aus verbreiteten fenfationellen Delbungen über Streitigleiten gwijchen Derifo und Suatemala und einem drobenden Konflitt zwischen ben beiden Staaten wird von einer, der megifanischen Regierung nahestehenden Geite hierher gemeldet, daß dieje Geruchte un wahr und abjurd find. Die gemelbete Berichiebung zweier Bataillone von einem Blat nach einem anderen Plat geschah lediglich, um einem Buniche der Regierung von Guatemala zu entsprechen.

wb. Deffau, 27. Mai. Die Sundertjahrfeier suiduler te-oregiments Dr. 93 hat gestern mit einem Teste ber ehemaligen Regtmentsangehörigen ihren Mbidluß gefunden. Radmittags ftanben annähernd 10 000 ehemalige 93er por bem Bergoge, welcher bor ber Front ein breifaches Burra auf den Raifer ausbrachte, in Parade und befifierten im Anfallug baran im Hulbigungsparademaric por ben böchften Berrichaften in der Robalierftrage. Bei ber Abendfeier im Eriftallpalaft brachte Staatsminifter b. Dallwit den Raifertoaft aus.

wb. Bremerhaven, 27. Mai. Bei der heute morgen priolgten Anfunft des Dampferd "Bieten", auf dem fich die englischen Journaliften befinden, fpiette bie Schiffstapelle, ale bie Journaliften an Land gingen, Die Ronigehumne, worauf die Wefellicaft ein breifaches "Sepp, Bepp, Burra" ausbrachte. Rapitan Meger und famtliche Offigiere falutierten. Alle Llondichiffe im Hafen flaggien fiber die Topps; die Stadt Bremerhaven ift reich beflaggi. — Bor der Landung sprach Garbiner (von den "Daily Rews") dem Rorddeutschen Llond den Dant für die Bafifreundichaft aus, Ronful Achiles danfte namens bes Llond und iprach die hoffnung ans, daß ber Unfenthalt an Bord bes "Bieten" und in Deutschland iberhaupt bei ben Gaften einen angenehmen Gindrud hinterlagen merde.

wb. Rarisruhe, 27. Mai. Der infolge eines Muto mobilunfalles, bei welchem er felbft ben Bagen geführt hatte und bei bem ein anderer Student ichmer verlett worden mar, verhaftete Student Mergenthaler aus Baltimore ift laut einer Mitteilung des Mmtsgerichts am Samstag gegen eine Kaution von 100 000 Marf aus der haft entlaffen morben.

wb. Brudfal, 27. Mai. Gestern abend murden amet verheiratete Manner aus Forft von einem Echnell-Bug erfaßt und geibtet. Gie maren aus einem Berjonengug ausgestiegen, der auf freier Strede bielt, um einen Schnellgug vorübergulaffen, und murden beim Uberichreiten der Beleife von dem letteren erfaßt.

Yolkswirtschaftliches.

Weinbau und Weinhandel

Beinban und Beinhandel.

m. Geisenheim, 25. Mai. Die Freiherrlich v. IwierLeinsche Verwaltung zu Geisenheim verheigerte heute
29 Aummern 190der und 190der Weine aus den Gemartungen Geisenheim und Rüdesbeim. Für 23 Halbitud 190der
wurden 23 OTO M. oder durchichnittlich für ein Galbitud
180d W. erlößt. Das Gesamtergebnis für 121/2 Sina betrug
23.300 M. mit den Fäsiern. — Die E. Relfeiche Gutd
dermaltung zu Geisenheim lieh beute hier 28 Kummern
Geisenheimer Weisen der Jahrgänge 1908, 1904 und 190d
zur Verliegerung bringen. Mangels genügender Gebote
wurden 6 Kuntmern aurüdgezogen. Pür 10 Sind wurden
intgesamt 14 000 M. eingenammen. Die Keine wurden mit
den Fäsiern verlieigert: — Detr Deinrich Disse wurden mit
den Fäsiern verlieigert: — Detr Deinrich Disse nauer,
Weingundehister in Gesienheim, halle beute seine Weinderüeigerung hier, in der er 24 Aummern 190der und 190derGesienheimer Weine zum Ausgebot brachte. Der Gesamierlöß für 81/2 Stüd war 14 190 M. mit den Fäsiern.

— Abwannshausen a. Rh., 27, Nai. Da der Bingerverein, e. B. m. u. d., in der Ausschot brachte. Der Gesamiverein, e. B. m. u. d., in der Ausschot den Beispeinen der
Jahrgange 1902, 1903 und 1904 nehlt sämilichem Inventaden Ganze Zogetheitunde den Kot. und Weispweinen der
Jahrgange 1902, 1903 und 1904 nehlt sämilichem Inventaden Geren Fris Witt mann, Weingutsbeiher in Abmannshausen, säuslich erworden.

hausen, fauslich erworben.

Ginlendungen aus dem Seferkreife. (Mul Städlenoung ober Auftemahrung ber uns für biele Rubeit gugebenben, nicht verweicheten Einfenbungen fann fich die Rebattion nicht einlaften.)

Es ist Tausenden von Aurhausbesuchern am letten Senntag unversändlich gewesen, warum Herr Affexnt vor einem leeren Aurgarten seine Kapelle konzertieren liez, als alles dei strömendem Regen in die Bandelhalle und großen Saal fluckteie in der berecktigten Meinung, daß das Kurorcheiter dahin solgen werde, um das unterbrochene Konzert dort fortzuseben. Man hörte von den Fremden, besonders von densenigen, die für den einen Tag ihre 2 M. Eintrittsgeld bezohlt hatten, sehr abfällige Urteile darüber, daß so wenig Rucksicht auf das zahlende Kablitum genommen werde, das nur Sonntags in der Lage ist, das Kurgebaude zu besuchen, und auch in wenig Rucksicht auf de fremden Basianten. Da das Konzertieren in menichenleeren Garten ülerhaupt seinen Zwock hat, so wird die Kursteltion gebeten, in Zusunst bei regnerischen Better die Kapelle im Junern des Dauses spielen zu lassen, wie es auch früher üllich war. * Es ist Taufenden bon Aurhausbesuchern am letten untag unverständlich gewesen, warum Derr Affegni

Innern des Haufes ipieten zu infent Angel bezeichnet, daß im neuen Kurhaus nicht Borforge getroffen ist, daß mit Aranfenwagen von der Gartenfeite aus in das Saus gesahren werden fann, da nur Treppen, nicht aber eine Brude tur isliche Wagen vordanden ist. Bei ploulich einiretendem Regen, wie am Sonntag, ist dieser Wistand besonders fühlsdr und die verehrt. Kurdirektion wurde isch verdient machen, wenn sie baldigt für Adhilfe forgen wollte.

Briefkalten.

M. W. Rach § 62 der Straßenpolizeiberordnung ist das Alehfen und Austenben den Aleidern, Teppichen, Betten usw. in Venitern und auf Balfonen überhaupt derboten. Das Austlopfen dieser Gegentände ist in Höfen und Garten innerhalb der Siadt nur an Werftagen den 8 bis 12 Uhr dermittags gestattet. Wenn die Belchwerde dei dem Redierfetnen Erfolg hatte, müssen Sie sich an die Rolizeidirektion wenden.

benoch.

8. Benn mit dem Willtarwesen die Organisation der Armee und Maxine gemeint ist, dann empfehlen wir Ihnen Stecheris Armee-Einteilung (Berlag von Karl Siegis, mund Berlin SW. 1).

Laufdahn. Bur häheren Rilitär Intendantur Karriere weiden aus dem Liviljande nur Asselfen zugelassen, sowie Offisiere, welche sich vorber einer besonderen Ausbildung mit Eramen zu unterziehen haben. wenden. R. Benn mit bem Militarmefen bie Organisation

2. Wenn ber Vormieter seinen vertraglichen Verpflich-tungen nicht nachsemmt, ist selbstvertindblich der Mieter auch nicht verpflichtet, die daran gelnübste Entschädigung zu be-zahlen; er tann für die Zeit der Richtbeleuchtung der Treppe an der jahrlichen Pauschassiumme einen entsprechenden Ab-

Handelsteil.

Deutscher Reichsbank-Ausweis. Nach dem am vergangenen Samstag erschienenen Ausweis über die dritte Marwoche hat sich eine nicht unwesentliche Besserung vollzogen. Die Girocinlagen steigerten sich um 64 150 000 M. gegen 59 666 000 M. im Vorjahr. Auf den Anlagekonten haben ebenfalls stärkere Ruckflusse stattgefunden. Allerdings, der Wechselbestand ist noch um ca. 194 Mill. M. größer als am gleichen Tage des Vorjahres. Die Lombardbestände überschreiten den vorjährigen Bestand dagegen nur noch um etwa 1/2 Mill. M. Wesentlich geringer als in den beiden Vorjahren war die Verminderung des Effektenbestandes, die sich nur auf 928 000 M. bezifferte gegen 48 083 000 M. im vorigen und 19 826 000 M. vor zwei Diese Position ist dadurch beeinflußt worden, daß die Reichsbank infolge der Auflösung des Konsortiums für die 8½proz. Reichsanleihe von 1906 die auf sie entfallende Quote 5,4 Proz. des unverkauft gebliebenen Betrages von etwa 80 Mill. M. mit 4,3 Mill. M. beziehen mußte, die dem Effektenbestand zugewachsen sind. Der Metallbestand erfuhr die bedeutende Starkung von 49 383 000 M. gegen 38 662 000 M. i. V. Die Notenzirkulation ist um 57 355 000 M. zurückgegangen gegen 47 755 000 M. i. V. Die steuerfreie Notenreserve des Instituts stieg von 111 032 000 M. in der Vorwoche auf 228 306 000 M. Die Gesamthesserung des Status berechnet sich auf ca. 112 000 000 M. gegen nur 95 000 000 M. in der Parallelwoche des Vorjahres. Im vorigen Jahre hat das Institut am 28. Mai den Diskont von 5 auf 4½ Proz. herabgesetzt.

Durchgreifende Besserung. Der Bergische Gruben-Hnitenverein Hochdahl, der durch mehrere Jahre keine Dividende verteilen konnte, und dessen Bilanz im vorletzten Jahr einen Passivsaldo von 100 000 M. aufwies, ist nun für das abgelaufene Geschäftsjahr in der Lage, nach Deckung dieser Unterbilanz eine Dividende von voraussichtlich nicht unter 5 Proz. ausrichten zu konnen.

Vom Berliner Getreidemarkt. Am vergangenen Samstag hat die Berliner Getreidehörse abermals eine außergewöhnliche Sieigerung der Kurse gebracht. Die große Kauflust, die seitens Englands für Weizen im Weltmarkt andauert und die jetzt vornehmlich von Berliner Besitzern der Auslandware befriedigt wird, eniblößt die Importeure mehr und mehr von ibren Warenkoutrakten. Juli-Weizen stieg bis 4 M., Septem-

her-Weizen jedoch nur 11/2 M., da große Begleichungen für auswärtige Rechnungen Material hoten. Roggen auf umfangreiche sundeutsche Herbetkaufe, versnlaßt durch die anhaltenden Klagen über Dürre aus Rumanien und Sudrußland, 3 bis 4 M.

Berüner Speditions- und Lagerhaus-Aktiengesellschaft (vorm. Bartz u. Ko.). In der Generalversammlung wurde die Dividende auf 7½ Proz. festgesetzt und über die Aussichten des laufenden Jahres mitgeteilt, daß sich die Güterbeförderung im Quartel ungefähr auf der Höhe des Vorjahres gehalten habe. Der April und Mai hätten eine Steigerung speziell im Versand gebracht. — Hieraus ergibt sich wieder, daß ein Rückgang im industriellen Wirken vorläufig zum allermindesten keinen Ein-fluß auf das Berliner Speditionsgewerbe ausgeübt hat. Syndikat der Mörtelwerke. Samstagmittag fand zu Berlin

eine Sitzung des Syndikats der Mörtelwerke statt. festgestellt, daß die Bautätigkeit nach Eintritt der Aussperrung fast um die Hälfte nachgelassen habe. Nach längerer Debatte wurde einstimmig beschlossen, zunächst einen Teil der Betriebe

der Mörtelwerke zu schließen.

Bedag. Die Berliner Elektromobil-Aktiengeseilschaft zahlt für das 2. Geschäftsjahr keine Dividende. Das Aktienkapital, das bei der Gründung 152 Millionen Mark betrug, wurde im vergangenen Jahr auf 3 Millionen Mark erhöht und den Aktionische Mark eine Mark erhöht und den Aktionische Mark nären die Aktien zum Kurse von 120 Proz. angeboten

Spezialtag für die Textil- und Gummiwaren-Industrie und verwandter Branchen, sowie für Sicherheitsvorrichtungen aller Art gegen Unfälle. Am Dienstag, den 4. Juni 1907, nachmittags 3 Uhr, findet in Mannheim ein Spezialtag für die Textil- und Gummiwaren-Industrie und verwandter Branchen, sowie für Sicherheitsvorrichtungen aller Art gegen Unfälle mit Muster-auslage statt. Zur Beteiligung an der Musterauslage werden auch Nichtmitglieder gegen Entrichtung einer kleinen Gebühr zugelssen. Nähere Auskunft erteilt das Sekretariat. Besonders wird noch darauf aufmerksam gemacht, daß nicht nur Firmen vorgenannter Branchen zu diesem Trefftage einge-laden sind, sondern daß auch die Teilnahme der Vertreter aller anderen Branchen, entsprechend dem Zwecke der Industriebörse, erwünscht und geboten ist.

Die Konvention der deutschen Damen- und Mädchenmäntellabrikanten gescheitert. Der energischen Einwirkung des kürzlich gegründeten Verbandes deutscher Detailgeschäfte der Textilbranche ist es gelungen, die vereinigten Damen- und Kindermäntelfabrikanten zur einstweiligen Zurück-nahme der Konvention zu veranlassen. Wie die "Deutsche Konfektion" meldet, sollen in ca. 5 Wochen neue Verhand-lungen in Gemeinschaft mit den Delegierten des genannten Detaillistenverbandes stattfinden.

Jubiläum der Hamburg-Amerika-Linia. Mit dem heutigen Tage blickt dieses gewaltige Unternehmen, das mit zu den allerersten auf dem Gebiete des Schiffahrtswesens gehört, auf sein 60jähriges Bestehen zurück. Am 27. Mai 1847 wurde die Hamburg-Amerikanische Paketfahrt-Aktiengesellschaft von 41 Hamburgischen Kaufleuten gegründet. Zuerst wurden drei neue Segelschiffe von 1600 Begistertons Rauminhalt in den Dienst gestellt, ursprünglich lediglich für den Verkehr zwischen Hamburg und Nordamerika. 1854 wurden die ersten Dampfer in Bau gegeben. Erst von 1871 ab wurde der Verkehr auch nach anderen Ländern, und zwar zuerst nach Westindien, ausge-dehnt, und in den beiden letzten Jahrzehnten erfolgte dann der mächtige Aufschwung, der dem Unternehmen die groß-artige Bedeutung brachte, die es jetzt genießt. In einer von Kurt Himer verfaßten und von Prof. Orlik-Berlin illustrierten Jubiläumsschrift ist die Geschichte des Unternehmens niedergelegt, eines Unternehmens, auf das Deutschland stolz sein darf und das ausschließlich durch eigene Kraft so groß geworden ist.

Eisenhahn-Einnahmen. Die Einnahmen der Luxemburgischen Prinz Heinrich-Eisenbahn in der zweiten Matdekade mit 7 Arbeitstagen betrugen aus dem Bahn-betrieb 186 446 Frank. — 4854 Frank und gegen die gleiche Dekade in 1905 + 19888 Frank. Die Gesamteinnahme seit 1. Januar bis 20. Mai cr. aus dem Bahnbetriebe (also abgesehen von der Einnahme aus den Minen) beträgt 2 616 068 Frank, + 66 290 Frank gegen die entsprechende Zeit des Vorjahres.

Geschäftliches.

Kranke verhütet den KräfteSchöneberg bei Berlin, ben 20. Februar 07. Sebanfir. 50. 3ch habe 3br wertes Biolou vom 15. Dezember 1906 bis 15. Februar 1907 in 2 gafeten verbrancht, täglich 2-8 Gilöffel. 3ch habe ein Pergleiben und war mein Körper burch meinen Seruf als Maler icht reduziert on Gemickt.

Krāfteverfall

Korper burch meinen Beruf als Maler ichr reduziert an Gemicht. In der gweiten Boche, in der ich Biolon genommen hatte, hob ich mein Körpergewicht bereits um 1½ Pfund. Run nahm ich Biolon täglich weiter und habe nommen. Ich fuhle mich iert bedeutend gefräftigt und dade auch, wie mir von meinen Befannten gefagt wird — ganz gefundes Aussiehen. — Den Nachtschweiß, den ich früher ölters hatte, habe ich ieit Anlang Fedruar auch verloren, was wohl durch die Kräftigung des Körperse mit Biolon geschehen ich. — Das Kräparat ist mir immer iehr gut befommen und fann ich, was Geschmad andetrifft, rudig jagen, daß ieldst Bersonen mit verwöhntem Gaumen Kioson ruhig jagen, daß feloft Berjonen mit verwöhntem Gaumen Biojon mit Freuden nehmen werden. Sochachtungsvoll! Georg Balm. — Biojon ift in Apothelen, Drocerien ufw. das halbe KilosPalet zu brei Marl erhältlich, welches für za. 14 Tage ausreicht. F8

Elioson erhältlich in der Taunus-Apotheke. 588

CATHOLOGIC CONTRACTOR OF THE Bei HARTLEIBIGKEIT, VERSTOPFUNG

wird Ihnen das altbewährte F 73

Bitterwasser vorzügliche Dienste leisten.

Normaldosis: ein Weinglas voll.

Hunvadi Janes erhäitlich in der Taunus-Apotheke.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 18 Seiten und bie Berlagsbeilage "Der Staman".

Beiming: W. Schulte vom Brub.

Berantwertlicher Arbalteur für Selielt und handelt A Degenborft; für bas Freilleton: J. Katslert für Wiebbabener Nachrichten, Sport und Sofid-wirtigeftliches G. Rönbend; für Weifenliche Nachrichten, Aus der Umgebung, Bermisches und Gerichtstaat. D. Die fendach, ihr die Nogeigen und Reflament D. Donneuf; stentlich in Weisbaben. Drud und Herfag ber E. Schellenbergischen Dei-Buchbruckrei in Wiebbaben.



Balkonschmuck

Balkonkasten aus rotem pordjem Ion, mit ob. ohne Unterfas. Blumentöpfe, Samenschalen. Ampeln für Hängepstanzen.

chall. Nachlanda,

Tel. 1956. Schulberg 2/4, am Michelsberg. Tel. 1956.

Mild, fidjer, prompt. Bel Tragbeit ber Berbaunng - Samorrboiben -Gettleibigfeit - Blurmallungen - Leberfeiben,

Kurz und gut!

Für die Hälfte



des Katalogpreises, selbst bei Einzelbezug, liefern wir Ihnen Alles. Dadurch kosten Fahrräder Mk. 57.60, Freilauf 3 Mk. mehr. Multiplexräder 6 Jahre schriftl, Garantie, Laufdecken 3.90, 4.25, 4.75. Luttschläuche 2.50, 2.75, 3.75, schriftliche Garantie. Sattel 1.60. Fusspumpen S0 Pf. Konusse, Achsen etc. zu jedem System, staunend billig. Prachtkatalog gratis und franko. Vertreter auch für nur gelegentlichen Verkauf gesucht. Heber Nebenverdienst.

Käuflich in Apotheken, Drogengeschäften etc.

sucht, Hoher Nebenverdienst, Multiplex Fahrrad-Industrie, Berlin 244, Gitschinerstrasse 15.

Burg-Café,

Gr. Burgstrasse, nächst dem Königl. Theater und dem Schloß.

Neu eröffnet:

Café — Konditorei — Wein-Restaurant.

Große luttige Lokalitäten Parterre und 1. Etage.

Zirka 100 in- und ausländische Zeitungen und Zeitschriften. Xxxxx xxxxxxx xxxxxxx xxxxxx xxxxxxxx

Gesichtshaare und Warzen entfernt unter Garantie durch Elektrolyse System Dr. Classen

Frau E. Gronau, Wiesbaden, Langgasse 15, 3.

Elektrische Gesichtsmassage, Vibrations-Massage nach Dr. Johannsen. Meine Meine Narben.

Schmerzlos. Spezialistin für Haarentfernung.

Leikungsfähigkes

Cincimiungshaus

100 Mufferzimmer.

Eigene Werkflätten.

Wilhelm Baer,

Nahe Schwalbacherfir., Friedrichstraße 48, nahe Kaserne.

Baden-Baden.

Badischer Hof, Hôtel de la cour de Bade, alther@hmtos erstklassiges Haus.

Einziges Môtel F. Manges am Platze mit eigener grosser Thermal-Made-Austatt, walches das ganze Jahr geöffnet hat,

Wunderschöne Lage, direkt an der Promenade. Eigener grosser Park.

1 Drehfteam-Gieichstrom-Umformer (mit Transformator) und eine vollständige Schattaufage für Licht u. Kraft, i Lintass Widerstand und i Regulier-Biderstand, Miles in besiem, ge-brauchsfähigem Zuftande, billig zu verlaufen.

L. Schellenberg'liche Sofbuchdruckerei, Bicsbaden.

Sahne

und gange Gebiffe fertigt bauerhaft preiewert,

frante Bahne merben geheilt und faufahig gemacht Beiels, Jahne Meller, Abeinftr. 97, Bart. Beamten und folgenten Berjonen Tetlgablung gern geftattet.

besten Fussbodenanstrich

(Marke ges. geschützt.)

Aus denkbar best. Material bergestellt. Hochglänzend! Richfrei! Einfach in der Verwendung! Thror leichten Streichbarkeit. schnellem Trocknen-sowieihrer

ausserordentlichen Maltbarkeitalsdasbesie, dauerhafteste und deshalb verhilltnismiissig billigste Anstrichmaterial für Fussböden, Rüchen-, Hausund Gartenmöbel allseitig anerkannt u. anderen Fabrikaten vorgezogen.

Jede Hausfrau kann den Anstrich ohne Störung im Haushalt bequem selbst herstellen lassen und wird Taubers "Nassovia" Bernstein-Glanzlack-Farben nach einmaligem Gebrauch dauernd verwenden.

In allen Nüsneen vorrätig: Preis der #-Nio.-Entent-Bose. für 16 [-m ausreichend, Mis. 1.60. Bei Abnuhme von RO Dosen Mk. R.50 per Dose.

Delfarben,

zum Gebrauch fertig, in allen Nüancen. In einigen Stunden trocknend, ohne nachzukleben.

Leinöl, Leinölffraiss, Terpentinël, Sikkativ, Möbel- und Metall-Lacke.

Präpariertes Fussbodenöl,

für abgelaufene Fussböden, Troppen u. Parkett etc. vorzüglich geeignet. Rasch trocknend und nicht nachklebend. trocknend und nicht na Läter Miss. E . . .

Pinsel in grösst. Auswahl.

Ia Parkett- v. Linoleumwachs,

weiss u. geld. Belle naskiebig. Konserviert das Holz und schützt das Linoleum vor dem Brüchigwerden. Bei leichter Hehandlung und

geringer Anstrengung hohen dauer-haften stehenden Glauz gebend. Preis per Dose Mik. -. 80 Inf. und

la Stahlspäne.

/s Paket 25 Pf., 'h Paket 45 Pf. Porzellan-Emaille-Lack,

mpfehlensw rier als weisse Oelfarbe. Als sauberer und dauerhafter Anstrich für Küchen, Badezimmer, Kranken-häuser und Klosetis bevorzugt. Kilo 3244. 2.249.

Möbelreinigungs- a. Schnellpolitur

beseitigt bei blind gewordenen Möbeln Schmotzu. Oelausschlag leichtschnell u. erzeugt einen dauernden Glanz. Preis pro Flasche 25 u. 50 Pf. Feinst. Bochglanz-Bronzen

in allen Farben. Beizen. "Nassovia"-Drogerie

Chan. Manuaden. Mirchgasse 6. Teleph. 747. Dienstag, 28. Mai 1907.

vom 5. Mai bis 2. Juni 1907.

Geöffnet täglich von 10-1 und 3-6 Uhr. - Eintritt 50 Pf., Dauerkarten 1 Mk. Für Mitglieder des Nassauischen Kunstvereins und deren Angehörige die Hälfte.

Erstklassige Referenzen seit 17 Jahren.

Mit eigenem Dampfer nach:

MAROKKO-BALEAREN.

Beginn 18, Juli und 9, August,

Reiselustige Damen und Herren willkommen. Nur Aussenkabinen, deutsche Küche und Bedienung.

DAUER 21 TAGE. - PREIS Mk. 575. ALLES INBEGRIFFEN VON BASEL-BASEL -- Beschränkte Teilnehmerzahl. -

Prospekte durch die Schriftleitung der "Studienfahrten nach den klassischen Stätten der Kunst und Geschichte: Dr. phil. O. Haffner, Freiburg i. B.

Die Gartenbauschule für Damen "Abeinfried"

Eltville a. Ilb., balt vom 1.—6. Juli und Anfang Sept, unter Leitung einer floatl. gept. Roch-lebrerin Obsis und Semusevermungsturse ab (für Privat- mie großen Haushalt geeignet), verb. mit Berlaut der Konserven. Lehrgeld 12 und 18 Urt. Anmeldungen bis 1. Juni erbeten. Beginn des nenen Kurjus für Garten-bauschulerinnen 1. Oft. Anmeld. bafür werden ichon jeht entgegengenommen.

G. Schwedier. Manna Moch.

dichten Männer Wiesbadens

u. Umgeg. laufen ibre Saus- u. Stragen Lufter Saccos in jed. Farbe u. Größe (Gelegenbeitetauf), früherer Breis Wit. 9-18, jeht Mt. 4.50, 5.50, 6.50 und 10.—, eine Bartie Abeiter-Johnen Mt. 1.50, ein Boften forpulenter herren-Anguge, jowie einz. Bauchhofen werden billig verlauft. früher Lauge. 5, Schwalbacherftr. 30, 1 Daniel Birnzweig,

folide gebant, in bestem Zustande und guter Lage, mit allem Romfort ber Rengeit ausgestattet, er-wünscht Zentralheizung, wird Oftober für Termin auf

zu mieten, event. zu kaufen

Ge mußte folche 10-12 Bimmer, von denen 4 mindeftens je 30 Meter Glachenranm aufweifen, enthalten. Offerten mit Breis nuter Chiffre E. O. 2010 au Hansenstein & Vogler A .- G., Minden, erbeten.

Mehrere Salbftud prima Apfelwein hat abingeben. Raberes Roberftrage 9, "Bum Simmel". für die Reife. Reifer, Schiffes, gu vertaufen Rengaffe 22, 1 Gt.

Schwitz-

sind bekanntlich von hervorragender Wirkung auf den menschlichen Körper. Sie verhüten viele Krankheiten durch rechtzeitige Ausscheidung schlechter Stoffe, im Volksmund bekannt unter "Blureinigung" und dadurch, daß sie in Verbindung mit kühler Nachwaschung u. a. abhärten, d. h. die Haut zu ihrer Tätigkeit, die Körpersphage und damit von Erkältung zu die Körperwärme zu regulieren und damit vor Erkaltung zu schützen, geschiekter machen. Alle Krankheiten, welche daber durch Erkiltung entstehen, also auch Rheumatismus. aurch schlistung entstehen, also auch achtermatismus. Enfluenza, Keurnigien u. s. w., aber auch solche, bei welchen man instinktiv zur Linderung der Schmerzen die Wärme aufsucht oder durch Schwitzen im Beit Heilung zu schaffen versucht, sowie Krankheiten, bei denen man auf regen Stoffwechsel bedacht sein muß, wie bei Gicht, Binbetes u. s. w., sind daher durch rationelle Schwitzkuren rasch beilbar. Weiter ist aber auch eine rationelle Börperkultur ohne Schwitzhälder undenkhar.

sind daher derch rationelle Schwitzkuren rasch heilbar. Weiter ist aber auch eine rationelle Körperkultur ohne Schwitzbäder undenkbar.

Der vollkommenste, einzig praktische, bequemste und billigste Apparat, mit dem Sie sich in Jedem Zimmer zu jeder Zeit in 5 bis 7 Minuten für mur 5 Pfennige Kosten ein tadelloses Schwitzbad, nach Belieben Heißluft- oder Dampf-Bad, bereiten können, ist unser "Witermal-Kanbinett". ist vollkommen zusammenlegbar, wiegt nur Es ist vollkommen zusammenlegbar, wiegt dur
ß legt kann hinter einem Schrank aufbewahrt werden und ist
nicht nur ein vollkommener Erstz für teure Liehtbüder,
sondern Sie brauehen überhaupt keine andere Bade-Einrichtung,
wenn Sie des Thermal-Zanbinett haben. Für tadelloses
Funktionieren und größte Haltbarkeit leisten wir Garantie. Zahlreiche Anerkennungen aus allen Kreisen, auch den exklusivaten
vorhanden. Aerztlich sehr empfohlen. Brospekte gratis. und franko von den alleinigen Fabrikanten

Union-Industrie-Gesellschaft m.b. H.,

Mölm. Riehler Strasse 20 b.

(Wiederverkäufer gesucht.)

Dienstag, 28. Mai 1907. Von Dienstag, den 28. Mai, bis Montag, den 3. Juni, inkl.



Grosse Verkaufs-Woche

aussergewöhnlich billigen Preisen.

Weisser Batist.

Weisser Batist à jour

Weisser Batist à jour

Mulle, getuft und bestickt,

prachtvolle Muster . .

Schweizerbatist

	The second second
Mousseline Imt.	
Monagenne mir	44.1.4

belle und dunkle Dessins Meter 45 Pf. 39 Pf.

Mousseline Imt. aparte Neuheiten Wellmousseline

Serie II: Batist mit Stickerei

Serie III: Seidenbatist

Rips-Pikee

geschmackvolle Dessins Meter 45 Pf.,

durchbrochen und gestr.

Seidenbatist, Rückenschl., Seidenbatist, hochelegante

Waschblusen

Batist-Kleider

gute Verarbeitung . 24,50, 17,50, 13,50, 8.95.

Staubmäntel eleg., nur diesjährige Piècen 11.50, 8.50, 6.50,

Mousselin-Kleider

Kostüme-Waschröcke Helle Alpakablusen

Wasch-Kostume

Wasch-Morgenröcke 5,50, 3.95, 2.95. und Matinees



1.MAI

moderne Verarbeitung,

PROTEKTOR: 5-H-HOHEIT GROSSHERZOG FRIEDRICH VON BADEN



20.CHT.

F 124

Rur Die Reife 1907



verfaufe ich mein ganzes Lager in: Nohrplattensoffer, Kaiserloffer, Fieberplattensoffer für Herren u. Damen, Schiftstoffer, Kupees und Mundreisetoffer, Muzage u. Faltensoffer, Damen-Huftsteffer, Musees und Mundreisetoffer, Muzage u. Faltensoffer und Taschen in la Differs hacher Fabrilaten in verschied. Größen u. Dualitäten. Ferner offerere ich einen Posien Danbtaichen mit u. ohne Tolletten-Einrichtung für Tamen u. Herren, sowie Baig Staig u. Maultaichen, Kreuzbügeltaichen, Briefs, Schreibs und Altennappen, Briefs, Flagerrens und Flagerettenschichen, Geneun-Hand, Andersons naies, Operngläser und Feldischer, Mablingeräschen, Görtemonsnaies, Operngläser und Feldischer, Malbhüllen und Plasbriemen u. Schrinfutierale. Sie kaufen am besten u. billigiten unr Warftstr. 22, Wilhelmstraße. Telephon 1894. — Bitte die Preise im Schauerpackung und Transport gratis.

fenfier gu beachten. NB, Ramen auf Roffer, fowie Berpadi





Regulier-Kochherde. Oefen. * Kamine.



Zentralheizungen. * Heizkörper-Verkleidungen etc.

Hermann Hohlwein (früher J. Hohlwein),

Telephon 2098. Ab 1. Juli d. J.: Schwalbacherstrasse 41.

Europäischer Hof.

Lichtenhainer Bier.

fiets porratig,

Helenenstrasse 23.

fowie prompte Anfertigung. Jos. Ulrich. Lithogr. Unftalt, Friedrichftr. 39, nabe ber Rirdgaffe. Gingang durchs Tor.

Verpackung, Aufbewahrung von Möbeln und Waren.



Haupt-Bureau: Moritzstrasse 51, Part., Telephon 1953. Zweig-Bureau: Mosbacherstrasse 2, Telephon 1953.

Shil Shil Shil Smil: Sofen u. Stiefel A PD Schleiferei The Kramer

Reparaturen an Mefferpusmafchinen, Bleifdmafdinen - Staffeemublen, Teppichtehrmafchinen.

Ph. Krämer, 2079, Metgergaffe 27. Rt. Langgaffe 5.



Per Flasche 50 Pf. inkl. Glas i 2) Fisschen AD % Rabatt. E. Dittrich, Friedrichstr. 18.

Alleinvertretung. Versand nach auswärts Fernsprecher 1962.

wirb die Baiche burch Gebrand ber Sebnede's Schuell-Baidmafdine John's Bolldampf : Baide majdine. Bu jeber Mafdine b Bib. Geifenpulver gratis. Sunberte von Anserfennungen. Matengahlungen geflattet,

M. Rosenthal. Maidinenholg., Rirchgaffe 7.

Brennholz, Kohlen und Brifetts

liefert in Guhren und Gaden frei ins Saus 601

W. Gail Wwe.,

Bartettfabrif u. Baufdreinerei, Biebrich a. Rh., Telph. 18, Wiesbaden, Bahnhofftraße 4, Telephon No. 84.

== Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts. ==

Rotale Angeigen im "Arbeitsmarft" foften in einheitlicher Gabform 15 Bfg., in babon abweichenber Capausführung 20 Bfg. Die Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Angeigen 30 Bfg. Die Beile.

Stellen-Angebote

nur Angeigen mit Aberfdrift aufgenommen. — Das hernorieben einzelner Beerte im Erzi burch fette Schrift ift unitarraft.

Weibliche Berfonen.

Tucht. Berfäuferin für Kurgs, Bolls u. Beifin. p. 1. Juli gefucht. 3. Dott, Bellrigitrajie 45. Tücket. 3. Dott, Wellriegirafie 45.
Tückt. Berfänferinnen
D. fot. auf. Krantfurter Konfeltions-kans, M. Edslog n. Co.
T. Taillen: u. Andarbeiterinnen
f. d. gef. Fr. G. Hang, Grabenbr. 9, 2.

Gine perfefte Rodarbeiterin

Gine verseste Rodarbeiterin findet sofort dauernde Stelle bei Gesche. Steinderg, Rheinstraße 43. Arbeiterin für st. Edmeiderei geschot. Birndaum, Marlitraße 8.

G. Talken, som Suarbeiterinnen f. f. Konf. gel. Dotheimerftr. 76, 1.

Berl. Taillenarbeiterin sof. Nöger.
Rädmäden, w. ausgelernt hat, gelucht Moriestraße 12, die Kart.

Z. Taillen Arbeit, ist, i. bauernd gelucht Rheinstr. 26, Gib. Kart. rechts.
Tücklige Rodarbeiterin gelucht Rirdanse 7, 2.

gelucht Airchause 7, 2.

gelucht Airchause 7, 2.

für Korfettarbeiten gelucht Webergusse 12, Hartmann-Blau.

Lehrmährten

für ein feines Geschaft zum bald. Eintritt ges. Gute laufm. Aus-bild. Räheres Meinstraße 108, 1. Lebemadden jum Aleibermachen ine gegenf. Bergut, infort grfucht obbeimerftraße 83, Bob. 2 1.

Lebrmaden f. Damenichneiderei gelucht. A. Debus, Am Römertor 5. Lebrmade, f. d. Aleiderm. erl. gel. Merfel. Hafnergaße 16, 2 Tr. Gin Lehrmabchen

gesucht Merchraste 28, Sis. 1 St. Aunges Mäbden fann geg. Bent, f. die Räherb, angel. werden. Karl Rischung, Kirchg, 49.

Riobes. Lebrmädden u. ausgelernte f. fein. Bub fuct Alein, Tannusittohe 19. Bub incht Alein, Tantusitrade 19.
Berfette faubere Köchin
bei hobem Gebalt zu finderlof. Sde-paar in fl. Billa nahe Erondern i. A.
bei Frantfurt a. M. gejuch. Selbige must auch eine dausard mithe. Aah.
Bürgerffrans S. Erondern i. Z.

Cinfades Frönlein, fl. u. finderlieb. n. Iditein a. Stiibe gei. Rab. Secrobentiraße 31, 1. Et. r.

gei. Nah. Secrobenitraße 31. 1. Et. r.

Gin reinliches Mähden,
w. alle Saubard, berft., auf 1. Juni
geiucht. Aoh. Vertramftraße 6, 1 I.

Tückt. braves Alleinmähden
geiucht Scherkeinerstraße 5, 3 Us.

Ber issurt ober 1. Juni
such Scherkeinerstraße 5, 3 Us.

Ber issurt ober 1. Juni
such bei hoh. Lohn e. tucht. gut empfohlenes älteres Alleinmähchen ob.
unabh. Frau 3. Kührung eines U.
Dansh. Ferengartenstr. 18. B. Blies.
Suberläfliges Lindermähden
zu 2 Kindern z. 1. Juni gesucht. Zu
erstragen im Taabl. Berlag.

T. Mähden f. Klüse u. Handarbeit
gelucht Herberlitofte 15. im Laden.

Ginfaces älteres Mähden

(Ginfaces Klieces Mädchen in Reinen Sandhalt auf 1. Auti ge-fucht Abelheibstraße 87, Barterre.

Täckt Affelnundbeien, weldt mit foct und im Saushalt er-tahren ift, ben finderlofem Cheboar bei hohem Lohn gum 1. Zuni gefucht, ebent, nur aur Aushilfe. Meldungen morgens bis 11. nachm. 2—1/2 IIIr., Ophenlobeblab 1. 2

Mabden merben ftete gelucht. S. L. u. g. Beb. Frau Elif. Anbreas, Stellenbermittlerin, Gebanftr. 1, 2. fin fleiftiges Mabden für Riden. u. Sausarb. geg. boben Bobn gefucht Albrechtitrafe 31, Bart.

Sobn gesucht Albrechtitrage at, part.
Gin fücht. Aleiumädien
gel. Rah. Schwolbachernt. 28, Bart.
Ginf. fücht. Mädden aum 1. Juni
gesucht Orantenstraße 50, 8 rechts.
Tücht. f. reinl. Mädden
gefucht Bertramitraße 11. Bart.
15—16jähr. Mäddien f. f. Hart. r.
gesucht Ausergasse 14, Bart. r.

geiucht Mauergosse 14. Part. r.
geiucht Mauergosse 14. Part. r.
bewandert in Haus- u. Sandarb., zu
aröß, Sindern ges. Kaiser-FriedrichNing 40. V. Borzustellen die 4 Uhr.
Dienkunäden zu Kindern
ber 1. Juni gesucht, am liebsten dam
Lande. Näch Frankenstrags 3, 2.

Außaub. Dienstmädden gelucht Kirchgalic 47, 2 r., Müller. Tücktiges Wädchen gelucht Hallgarteritrage 8, 1.

Sanggoffe 8, Miller, Golbmarengeich.

Nähden in die Aaffeetüche gesucht. Haber für Sausarbeit d. 1. Inni ges. Nähden für Sausarbeit d. 1. Inni ges. Näh Karlitt. 39, Z. L. Alleinmädchen mit gut. Zeugn. (Dienstbuch) für U. Fremdengension ges. koden nicht er-forderlich. Zaumsktraße 57, 3 x.

Gefucht fleiftiges Dabden oder Frau für Saus- und Rüchen-arbeit Martifrage 15. Tüchtiges Madchen

fofort gejucht Leberberg 11.
Süchenmübchen
gef. Sotel Tarmitädter Sof, Abelheidftraße 30.

Zuverläffiges Alleinmaben g. Zeuen, gun mit g. Jeugn. zum 1. Juni in M. Ram. gei. Abolfsallee 57. 2.

für Rüche u. Sausarbeit p. 1. Juni od. fof. gef. Elisabeihenstraße 11.

Ein guberl, jauhangen. Ein zuberl. fauberes Aveitmäbchen per fofort gefucht. Melben bon 10 bis 4 Ubr Beethovenstraße 11.

Rüchenmabdien, welches auch Sausarbeit berft., gef. Guftav-Frehtagitrage 1, Bart. 7602

Tücktiges Alleinmebeien fofort ober 1. Juni gefucht. Borgu-tiell, bormittags bis 2 Uhr b. Weller. Schenlendoritrate 4. 3. 7592 Sausmadden für ffeinen Saush. gefucht Sallgarteritrage 1, Bart.

gejualt Dangstrierfrans 1, Durt.
St. Familie
fucht br. Alleinmädden a. 1. Auni.
Fran Lehrer Lauer, Porffix. 27, 2.
Tückt. Alleinmäbden
jof. gejucht Laumsstraße 41, Laben.
Tückt. Mädden vom Laube
gejucht Keroftraße 23, Woh. 1 St.
Branes Wädden jalart gejucht

Geinge Metontoffe 3, sont 1 St.
Braves Mädchen folort gefucht
Oranienitraße 38, 1 St.
Alleinmädchen,
w. tocken fann, in II. Daushaft bald,
gefucht Schlichteritraße 32, 2.
Gin gewandtes Sausmädcen,

Gin gewandtes Sausmädden, w. nahen, platten u. frif. f. w. z. 15.
Auni f. mehr. Wonate a. Neise gef.
A. borm, 3w. 10 u. 12 Nifolastir. 6, 1.
Gin williges hartes Mädden gefucht. Nah. Sedandlaß 1.
Ginfackes Mädden für Sausarbeit geiucht. Kiedler, Mauritiusstraße 3.
Gefucht
zum 1. Aum ein töckings Mädden,
Käh. Luremburgiraße 7. Bat. 18.
Alleinmädden ver 1. ab. 15. Auni

Nab. Luremburgitraße 7. Bart. 118.
Alleinmähden per 1. ob. 15. Juni
zu il. Ham. Luremburght. 5. Sp. r.
Gin braves Näbden,
bas foden fann, gefucht Abelisallee 18. Hochpart.
Saub. chriiches Mäbden gei.
z. d. a. Pur. Pleichter, 14. Stehdierh,
Na. Mäbden, auch Monatsmäbden,
aciucht Marifitraße 13. 2.
Rinderlose Chel. suchen Mädden
z. 1. Juni. Oraniemiraße 24. 1.

1. Juni. Oranienitrafie 24, 1. Braves gut empfohl. Mabdien

p. 1. Juni geiucht Taunustirohe 32. Mädden welches toben tann, od, burg. Ködin gei. Mainzerlir. 2. Br. fanh. Mädden jof. ob. ibät. geiucht Arnstirrahe 5, 1 St. links.

Thot. Eleinmäben I. Sausarb. 3. 1. Nuni gej. Sohet Lohn. Rochen nicht erforderl. Geisbergützehe 44. Will. Mabden f. bäust. Arbeit gesucht Sedanblah 7. Bart. lints.

Rubert, faub, Alleinmäben für II. Saushalt gefucht. Zu erfragen born, Midesheimertraße 14. Op. I.

Her inngen Saushaft am Ring wird gum 15 Auni ein sot, heß. Alleinmäben, welches aut bürg, fochen fann, gesucht. Meldungen 4—6 Uhr erbeten Aerotal 65. Buberlöffiges ehrliches Mabdien,

w, auch im Berfause mit törsa if au einzelnem Geren gesucht. Räbere im Tagbl.-Berlag. Tächtlaes Alleinmäbdien, das locken fann und Liebe zu Kind, hat, auf 1. Juni gefuckt. Rab. Bülow. abends ven 6 Uhr ab. 761

Mädden gefudt. Richelsberg 3. Kirrichaft. Tächt. Mädd. f. alle Sausarb. gef. Blimer, Savalbacheritraße 32. 1.

Beff. Mada, b. etn. tods. fann, in fein. fl. Saush. gefucht Kaifer. Friedrich-Ring 60, 1 rechts. 7818 Madaden für fleine Samilie

gefuckt Michelsberg 1, Sartere, Ordentliches Madden gelucht Priedrichitraße 10, Konditorei. Ordentliches Mäden gefucht, mögl. sofort. Leberberg 10.

Orbentiiches Mädden gesucht, mögl. sofort. Leberderg 10.

Jüngeres brodes Mädchen (vielleicht zu Ofren der Schule entlassen sür be Haben in Schule entlassen in ihr der Schule entlassen ihr von der Schule Gehalt. Dotel Amperial.

Suveri, begm. tudt. Macinmabden, has toden fann, per for ober 1. Juni gefucht Rhemitrage 62, 3.

für Kurhaus Bad Metgentheim gef. Bühlich Dreiweidenstraße 4, 1. Ginfage Bfiegerin zu einer gelähmt. Tame gef. Zeugn. erforderlich. Lederberg 4, Jimmer 4.

Anft. Mabdien von 14-16 Jahren Tundt. Mabden f. leichte Saudarb. tagsüber fot, ob. 1. Juni gefucht

Unashängiges Maddien tagsüber bon 7—4 llbr mittags ge-tucht Adleheiditrajse 87. Bart.

Mabden oder Fran tagsüber gei, Elividerfit, 16. M. 2 r. Gin anstand, iunges Madden tagsüber für leichiere Gausarbeit geiucht Varfitraße 45.

Dabdien tagouber gefucht Mädgen tagsuber gerucht für Sausarh. u. 3. Ausaangebeiorgen Rauentbaleritrage 18. Parterre.
Orbentt, nicht du 19. Mädchen tagsüber gefucht Orantenitrage 17, 3.
Jung. Mädchen tagsüber gef.
Friedrichitrage 10, Konditiorer.
Eine ältere Fran oder Mädchen für 1. Sausarh tagsüber jot, gefucht

für 1. Sausarb, tagsüber fot, gefucht Seerobenftrage 4, 2 rechts.

Jung. Mabdjen tagsüber gu A.

Ord, fieid, ig. Mödsen tagsüber fot, gej. Dobbeimeritraße 39, 2 r. Junges fauberes Mödsen togsüber zu einem Kinde gefucht Moribitraße 56, Bart, rechts. Durchaus perfette Buglerin

gefucht Schulberg 19, B. B. Gine perf. Biglerin gefucht Romerberg 30, oth. gefucht Römerberg 30, Oth. Tucht. Büglerin die g. Woche b. gefucht Bulowitrafell, S. B. rechts. Eine angehenbe Buglerin gefucht Frankenftrage 11. 1 St. Eine Buglerin gefucht.

Line Büglerin gejucht.
L. Dauer. Abelberg.
Berf. Büglerin isfort gejucht.
Schachtitraße 11, D. 1 Tr. rechts.
Büglerin
gejucht Sedanitraße 10, 1 rechts.

Gine berf. u. eine angeh. Buglerin auf bauernd gefacht Recoftrage 23. Bunellehrmabden gefucht Scerobenitrage 9, Mib. I rechts.

Gin tüchtiges Baldmabchen gesucht Nervitrage 23 Gefucht in Sturanftall Nerstal, Bim. 8, eine fruft. Frau, in der Rabe wohnend, gum Sahrftublichieben.

Tüchtige besiere Frau für Befora, der Wohn, zu einz. Herrn gesucht. Off. u. R. 38 an Tagbl. S., Roent., Wilhelmstraße 6. 7612

Muhige Monatstielle.

S. aud. unadh. gef. ehrl. B. Bive., erf. i. d. Simmerm. Ard., Aleiderrein., Graudwijde. au ält. Krau u. Dame mit Beruf for, pef. für den ganzen borm. Off. u. Glüd, Langagie 12.

Monaföfrau od. "Mödgen 12.

Beill. Monatsmödgen aum 1. Nuni

Will. Monatsmädden aum 1. Juni 11. Saush. gel. Gute Bezahl. u. Koit. Goetdeitraße 15. L. 7608 Beh, Monatsmädden gefucht b. 1/0-3/11. Lobn 12 Mt. Borguit, morg. Dobbeimerfir, 110, 2 r. 7616

Monatsirau geindit, jauber, bescheiden u. unabh., taal. b. 8—11 Ubr Luremburgolah 2, B. r. Monatsm. ob. Fran v. 9—10 gei. Zu meld, borm. Beilftroße 14, 1 St.

mens, vorm, Weilstraße 14, 1 St Monatsmäbden oder Frau v. 1. Juni acf. Michlitraße 11, 2 r. J. wist. Monatsmädden v. 2 Dam. 8-4 Ubr gef. Mchinitraße 22 8.—4 Uhr gef. Abeinitraße 26, K. r. Mödden von 14—16 3. f. l. Arb. bon 9—2 Uhr nachmittags gefucht. Näh. Drudenstraße 1.

Monatöjran gelucit Remaile 12, 2, Monatsmädden gefucht Weitenditrage 1, Barterre.

Quifenitroke 48, 1 rechts.

Unabhäng, Frau ob, Madden für Stundenarbeit per fofort gefucht Delenentirage 30, 2.

Junges Monntemabden nem. 2 St. Dobheimerftr. 76. sum Aufr. bon 2 fein. Rim, borm. b. 8-19/- Ubr gef. Barfitraße 10, 1.

Saubere empf. Sutfrau iür Montag, Beittwoch u. Samstag vorm, act. Bealtuterfreige 6, 3 L. Mödchen v. 9 Uhr mora, ab dis nachm. 3 Uhr nefudt Belleitiraße 39, 2 St. Anfwärterin v. 8—10 Uhr vorm, gefucht Dambachtal 18, Anfwärterin, fliaf v. faub, gef. in fbl. Saush, Wöbenitraße 9, 2 rechts. Tupaes Wähden v. Ausfabren

Runges Madden & Ausfahren eines kindes nachmittigs gesucht. Reller, Geisbergitraße 0. Bran som Brothentragen

Saufmäbhen findet Siellung.

S. Hamburger, Laugasste 11.

Drbeutt, Laufmäbhen fof. gesucht.
Blied. Schramm, Rifolostrage 3. 1.

Sanberes Laufmäbden
gefucht, L. Dunchies, Wilkelmitr. 42.

Cauberes Laufmäddien gefucht. Drudereierbeiterinnen gelucht.

Nabritmäden gefucht Rauenthaleritt. 15, 2 L, 3w. 1 u. 2. Fabritmäde., Francu n. j. Burich. f. L. Lirb. gef. Nauenthaleritt. 15, 2 L

Männliche Verfonen.

3 bis 20 Mf. tägl. fönnen Veri. jeden Standes berdienen. Rebenetwerb d. Schreib-arbeit, häust. Tätiateit, Verir. uiw. Kah. Erwerds-Zentrole in Frank-jurt a. M. 8. (F. & 1260g) F 117

furt a. M. S. (F. à 1260g) F 117

Reifender,
tücktiger, wird per jojort gejuckt Mineralwaffer Fabruf Abler-

itrage 51.

Tückt, felbitand, Schloffer bei autem Lohn für bauernd gesucht Schrefteinerstraße 11.

Spengler und Infiallateur, felbfiund, tucht., tur bauernd gefucht. R. Branditätter, Barenftraße 7. Zapegierergebilfe gefucht

Runger Budbinber auf gleich gef. ebruber Betmedn, Lutjenplat 6.

Gin Schubmachergehilfe gefucht Sonnenberg, Thaihrage 16b Geübte Medarbeiterin jucht fir. Schotter, St. Burgitr. 5, 1. Schotter ficht Arbeitsnachweis ber Schueiber Untur Wible 5. der Schneider-Innung, Mühlg. 5, 1,

der Schneider-Innung, Muhlg. 5, 1.

Jung. Wochenschueiber
sofort ges. Wellrihitrage II. Laden.
Tückt. Hosenwacher für deuernd
sofort gesucht. Franz Baumann.
Lehrling
aus guter Kam. jucht Med.-Drogerie
I Crab, Langgasse.
Schlosierlehrling
gesucht Kl. Webergasse 18, 2.
Mater. Lehrling gesucht.

Maler Lehrling gesucht.

Bul. Pleinert, Herring gesucht.

Bul. Pleinert, Herringartentirahe 13.

B. Mann zum Haustern ges.

B. Kramer, Pletygergasse 27.

Gewandie junge Diener gesucht Leberberg 11.

Diener gesucht.

Gute Seugnisse erforderlich. Räheres im Laght. Berlag.

Gin junger frästiger Hausduriche

ein Jaght. Berlag. Ho
Ein junger fräftiger Hausburicke gesucht, am liebsten v. Lande. Kart.
Verökhandt. Ehr Knape, Jahnitr 42.
Junger verentt. Hausburicke
fot. aci. Kaifer-Kr.-Ming 14. Laden.
Runger Hausburicke
gesucht Beichelsberg 21. Krud.
Aunger Hausburicke
m. g. Zeugn. f. Hausard. in Benfton
gesucht Launusstrafg 57, 8 r.
Junger fand. Dansburicke gef.

Junger fanb. Sansburide gef. Rolner Konjumgeschöft, Felbitrafe 1. Saub, fleiß. Sausburide gefucht. Baderei Abolf Mauer, Moripftr. 2

Sauerwein, Kariftrofe 21.
Sauerwein, Kariftrofe 21.
Rräft, fauberer Sausburiche gelucht Gir. Burgitraße 12. Ediaden.
Tücktiger fräftiger Sausburiche gei., 16—18 Jahre. Ed. Webgandt, Krichgaffe 34.

Tugit, Sausburiche ivt, gefucht. Frang Baumann, Rochbrunnenblat 1. Buriche, w. etwas fahren fann,

Buride, w. etwas fahren tann, gefucht Hermannstraje 18.

Laufjunge gefucht
Friedrichitraße 10. Konditoret.

Laufdunge gefucht
Eriedrichitraße 10 ets 18 Jahre alt, aus anliand. Kamilie bei gutem Lohn gefucht. Radsakter bevorzugt. Udr. im Tagdt. Berlag.

Einige Arbeiter
erbalten noch Beichaftinung bei der biefigen Gragenbahn. Weld. Lufenstraße 7, mittags zwisch. 12 u. 1 Uhr. Die Betriedsbermaltung der Biesbadener Straßenbahnen.

Autider gefucht.
Austider gefucht.

Sindflundiger Fahrburiche für josort gesucht. Raheres Tanbl.-Rerlag.

Subrfnecht gefucht Steingaffe gubrfnecht schierteinerstraße 9. Fuhrmann gefucht Sedonitraße 8.

Suberlässinger Sahrburiche fofort gefucht Ablertrage 51, och 1. Tücktiger Anscht gefucht Sucrfelditrage 2.

Stellen-Gejudje

nur Augeigen mit fiberfdrift unigenerunen — Das hervurbeben eingelver Berte im Die bund feite Schiff ift unbatthaft.

Weiblidge Perfonen.

Munge geb. Fräulein
mit Töchlerichulbeidung, engl. und
franz. seminarileisch vorgebild, such
bis 18. 6. od. 1. 7. 07 in seiner Rom.
Gtellung, um sich in Jücke u. dens
zu verbollfonungen. Ware gut beichigt, Kindern det ven Schulaus,
gaben zu belfen. Komilienenicht. Bebing, st. Täschengele erwünscht, Gest.
Kingebete unter il. 500 an den
Tägdel. Betlag.

Tagbl. Berlag.

Forngebisbetes Kräulein,
23 Jahre alt, münscht Dame oder S.
auf Meisen zu begleiten. Disert, uni.
E. 560 an den Tagbl. Berlag.
3. f. Mädchen i. St. f. Handerb.
u. Kind auszuj. Platterjir. 28, 1 l.

Beff. Dabdt., in Rab. u. Sanbarb. bewand., judit Stell als Kinderfrl. zu einem Kinde ober als best. Haus-madden. Weitendurage 20, 4.

madden. Weitenditrate 20, 4.

Ginberfrüulein,
w. perf. Französisch spricht u. im
Schneibern bew. ift. i. St. zu Aust.
Off. u. I. N. positogernd Biebrich.

Einfaches gebildetes Fräutein jucht St. zur Bflege u. Gefellichaft einer alteren Dame bei beich. Anspr. Off. u. 2. 497 an den Zagbl. Berlag. Tüchtige branchefund. Berfauferin jucht per 1. Juni od. ip. in Lurus., Schreib. od. Bapiergefchaft Stellung. Off. u. M. 194 an den Lagdt. Berl. Bertauferin ber Pupbranche f. St. für al. ob. nachte Saifon. Off. unter C. 400 an ben Tagbi. Berlag.

Beffere Bitme fucht Stellung Begiere Leitwe judi Stellung als daushält, bei Dame a. alt. Dertit. Dehleimerktage & 3 Si. rechts. I. Mäbd., Thür., i. St. als Stüge in gutem Saufe bei Kamilientanfchuh. Angeb. u. E. N. 20 poil. Berl. Dof Berfette Derricafistischaftun.

Beriefte Derrichgitsköchin incht Stelle dis I. Juni. Offerten unter A. 499 an den Tagdi. Berlag. Peri, deit. empi. Herrichaftsköch. nimmt Aushilfe.on, edent. dauernd. Abelbeiditrage G. Krontip.

Herrichaftstöchin fucht rub. dauernde St. bis 15. Juni. Off. u. R. 499 an den Tagbl.-Berlag.

Berfelte Rochfrau fucht Ausbilfe für halbe Toge Sether-trage 11, Laden. Bojtfarte gemigt. Gebith. Frönlein wünicht Stelle b. fein. Gerrich, a. liebit, i. Ausland. Dir. u. I. d. 100 poill. Schütenkoritr. J. br. Mäbch. n. L. i. l. vaff. St., a. l. a. 1 od. 2 Stind. Sedamitt. 8, 3 r. 19jähr. Mübchen aus achib. Fam., das in eller Sausarb. bewandert ift, jucht Stelle in Iteinem Haushalt. Saubt, Beitenditrage 22, Part. Gebitb. Franlein wünicht Stelle

Saupt, Weitenditrake 22, Part.

Jung, beil. Fräul. m. gut. Zeugn.
w. Stell. in f. Saute at größ, Kind.
Wellripitrake 31, Sid.

Junges en. Rädden
jucht Stelle als Rimmermädden in
ieinem Serrichafish, dis a. 1. Auguit.
co. Mitte Juli. Cit. zu richten an
Weil. Saut. Cit. zu richten an
Weil. Schnidt, Godesberg, Goetheite. 21
Cinf. Fräul., in all. Danbard, erf.,
w. frit., jerder. f. u. die bürg. Kiche
berit., fucht in ben. Saufe Stellung.
Cranienfrake 62, With 2 rechts.

Anhänd. rubige Fran

Anftanb, enbige Fran fucht Stelle Bei eing, berricaft. Dif. u. G. 498 an ben Tanbl. Berlag.

Eine angeb. fleift. Büglerin jucht Beichaft. Elife Gerberehagen, bei Frl. Scholl, Philippsbergitt. 7.

Eine angeh, leine Bugterin
jucht Beichait. Elije Gerbersbagen,
bei Art. Schol, Abilippsbergift. t.

In. Mädchen, welches nähen fann
u. 1ede Gausarbeit vertieht. f. Stelle.
And Varfitraße II. Garlend.
Ein junges Mädchen
als Sansundben ober Ainderfräul.
jucht Stellung. Achered Baterloourabe I. Otnierh. I El.

Ben. Mädchen lucht f. e. Woch.
Stellung für leichtere Hausarbeit.
Off. u. G. 500 an den Taabl. Aerlog.
Tügt. Alleiumädch. jucht I det.
in Accotal eder Kadellenitz Sardt.
Stellenbermittlerin, Grabenlitage Id.
Aunges Mädchen,
munifalisch gebild., n. noch n. ged. bat,
incht Stell. o. l. als Alleiumädchen.
Kob. Feldingke ebellmundbetathe d. 2 186.
Gin enkänd. jauberes Mädchen
ingt Itall., a. l. als Alleiumädchen.
Kob. Feldinge 23. 2 rechts.

Benüsse-Jimmerm. t. St. 5. 1.
Sardt, Stellenbermittl., Grabenlitat.
Sen. Mädchen vom Lande,
welches ichen in Stellitus vort, incht
out eleich Gtelle in M. Kanen.

Berk. Wädchen vom Lande,
welches ichen in Stellitus vort, incht
out eleich Gtelle in M. Kanen.

Berk. Wädchen judit Stelling.
Mah. Elwilleritraße 14. Wib. 1 St. t.
Aunges Mädchen judit Stelling.
Mah. Elwilleritraße 14. Wib. 1 St. t.
Aunges Wädschen judit Stelling.
Mah. Elwilleritraße 14. Wib. 1 St. t.
Aunge Fran judit Wonardin.

Riehlitage 0, Sinnert. Kart. rechts.

Fen. Mädchen n. gut. Empl.
i. einige Tage Beichaft. in t. Darfe.
Sad. Schachtiraße 28. 2 St.

Runge Fran judit Wonardin.

Stellenbermitale. Keroptraße 20, 8.

Gine Witwe
jucht Bunntvirelle. Weroptraße 20, 8.

Gine Witwe
jucht bun morgens bis über mittag
wonardt. Belefringerie 42. 8.

Gine Witter findit bon morgens bis über mittag Monatsk. Bellrightoge 43, B. 8 r.

Unabh. Envirau fudit Waldbeide. Anabl, Knotrau indi Balchbeid.
Ableritrabe 57. hinterbaus 2 St.
Flein. Mäbdien lucht morgens Monoteitelle. Schulgaffe 4. Toch. Fran fucht morg, v. 7—97. Uhr Konatstielle. Hörnerfit. 8. hib. I. T. Tunge indb. Fran incht sagsüb. B. Rad. Bhilliagheb. hat pack Tage frei. Rah, Thilippsdernitrope 35, 3 St. Baidmäbd, hat nuch Tage frei. Saiwalbacheritrope 17, evinterb, 3 (Radden incht noch einige Anuben B. u. Bub.l. Bolranturage 4, 8. Anitand. Tran judit St. u. P.Arb.

Gran judit Baide u. Bun Beid. Reintliches Mubdien fucht Beid.

(Boich, il. Bus.). Albrechijte, 42, 4, Aran incht Monatspelle ob, togsub, Beich, Roberprohe 25, 2.

Frau fucht Monatoftelle. Unabh, findert. Fran fucht konatsit. Mauritiustirage 8, 3 St. Bropre Fran fucht W. u. B. B. r. Sols, Karlitrage 32, Sth. 1.

Jungeres anftanb, Dabb, fucht Stund, tageüber Rinder ausguf. Lehritrage 20, Bart, rechts.

Junge gebild, Frau fucht für nachm. leichte Beschöft. Off. u. E. 109 an den Zagbl. Berlag.

Manuliche Berfonen.

Dienstag, 28. Mai 1907.

Bertrauensstellung f. geschäftisgew. repraf. j. Mann mit fl. Sandicht., seither i. d. Initall.-Br. tätig; ev. f. einige St. tägl. Br. Nef. Kaution in jed. d. Off. u. C. 38 an Tagbl.-Spt.-Ag., Wilbelmitt. 6. 7566

Strebsamer militörft. Kaufm. fucht dauernd. Engagement i. Kontor oder Reise. Offerten unter 2, 500 an den Tagbl.-Berlag.

wünicht jur Bervolltomminung balb. Stelle auf Bureau. Offerten unter D. 75 poirlagernd Bismardring. Junger Mann, militärfrei, jucht v. fot. St. als Lagerift ob. Exp. Br. Zeugn. stehen zur Verlügung. Off. u. N. 494 an den Lagbl.-Verlag.

Antider, tüditiger Reiter, Smeis u. Bieripannigfobr., judt Eng. Brima Referens. 3. Berfig. Offerten u. D. 500 on den Lagol. Berlag.

Forstpolizeibeamter,
43 Jahre, at., fräftig, m. Buchführ. u.
Rassenweien bertraut, sucht weg. sein. Kindern Stellung in oder bei der Stadt, als Aufseher, Berwalter, Bortier usw. Sehr gute Atteste bord. Off. u. B. 500 an den Togbl. Berlag.

Reamter

fucht eine Stelle als Hausberwalter gegen Mictbentschädigung, Off. unt. 3. 499 an den Tagbl.-Berlag.

Geprüfter Seiger u. Majdintst (Schlosser) sucht sofort ob. junt. St. Off. u. 2. 498 an ben Tagbl. Berlog. Gartner, selbstänbig, sucht d. Stell. Zu erfragen im Tagbl. Berlag. Hk

Beld' ebelbentenbe Berrichaft gibt saub. rüst. Mann (Gärtner), welcher leider mit 50 Jahren itellen-los wurde, dauernde Beichäftigung in allen vorl. Arb. Da H. Kaut. auch viell. Bertrauensvost. Beite langjaht. Beugn. Dif. R. 497 a. d. Tagbl. Bert.

Stellen-Ungebote

Weiblidge Perfonen.

Gesucht Minder (Alter 5 und 7 Jahre) eine mursery governess, die rerfekt französisch und deutsch spricht und willig ist, nach Amerika zu gehen. Referenzen erwünscht. — Offerten unter ID. 482 an den Tankl Verlag. Offerten unter Tagbl.-Verlag.

Geine gewandte tidtige Jungter

Enche Rinberfrl., Röchinnen, gemanbte Rimmermadde., Gervierfel., 80 Mt. Cobn., Alleinne, erfte u. gweite Studeumädden, Richen- u. Landm. Fr. Anna Müller, Etellenvermitterin. Webergalie 49, 1 St.

Gir mein Strumpim. u. Trito. tagen-Geidaft fuche ich g. 1. Juli (eb. ipat.) ein tucht, branche und.

Werkanferin. Angebote mit Beugnisabicht. u. Bilb erbeten.

2. Schwend, Dublgaffe 11/13.

Gur feines Roloniale und Ronfituren:Wefchaft mirb a. 1. Juni b. 3., eine gewondte Berfauferin mit guten Bergniffen gel.
Gute Sandidreft erforderlich. Ungebote u. M. \$199 an ben Lagbl. Bl.

Ginige tüchtige felbftanbige Zaillenarbeiterinnen und Buarbeiterinnen, fofort für bauernb gefucht. Blice-Edramm, Nifolaeftr. 3, 1

Lehrmädmen

eus guter Familie fefort gefucht. Suffice Bictor, Rl. Burgftr. 7. Stellen-Radweis ,, Germania",



3abnitr. 4, 1, Zel. 2461, incht Reftaurations Rochin, Bimmermadd, Sonsmadeb. Bufettfel., Stuge, beff. Dab für e. Bertrauensp. in ein hotel, Berfauf. f. ein Café, Abch. f. einz Dame, Allein-n. Küchenmbch. Daf. erb. Madchen Roft u. Logis für i Mart, Schlafen

50 Pf. Fron Muna Riefer, Stellenvermittlerin.

Mannheim. Bur neues erftflaffiges Unternehmen fuche pr. 1. Juni

eine gute Hotel=Rochin, eine michtine

Migerin,

Düfetidamen.

Ronfeltion Riedellebered, Mheinfir., fucht noch gute Saiften. Rod: und Zuarbeiterinnen. 7547

Sude bei reeller Bermittinng 2 besiere Fraulein als Stühe für Pension hier und außerhalb besi. Fraulein in einem 5-j. Anaben, einf. Kinderfel. in Kind, 21- und 31-, Jahren, 5 Büfeitfräulein, Servierfel., 30 Kande, Küdem u. Alleinmäbch., Aungiern, Kindergafrinerin, Köchinnen f. Bension, Hefiaux. u. Herrichaftst., Biami. 60 Mf., Handhalt. f. Bens. b. einz. f. Serru, Bardamen ullv. Bernhard Kart, Gledenvermittler, Schulgasse 7. Teiedvon 2035. 2 beffere Fraulein ale Stute für Shulgaffe 7, Telephon 2085.

Sudie! Rodin u. Sanemadd. Reife, ferner: Birtichafterinnen, Saus-hälterinnen in Sot-l u. Brivathäufer, Beschliegerinnen, Bufettfräulein, floue Servierisäusein, eine Verläuserin für Konditorei, perieste u. angeb. Jungfern, besiere Studenmädden, adrette Jimmer-mädiben in Sotel u. Bensionen, über 20 Alleinmadchen 25—35 Mt., Sotels söchinnen, Kehaurat. Köchinnen, Kockin, in Bensionen Gescheftschungen Reffichen in Benfionen, Raffcelodinnen, Betfodin, falte Mamielle, Rochlebemaoden, Gerbperiette und feinburgerliche Berrichaftefochinnen, Müchenmabden uim.

Internationales Bentral - Placierungs - Bureau Wallrabenstein, Langeaffe 24, 1. Telephon 2555. Erfes Bureau am Plate.

Grau Lina Wallrabenflein, Stellenvermittlerin,

THE STREET STREET

Sausmadden, tuchtig, bei bob. 1. Juni Leffingfrafe 9.

Gefunt jum 1. Juni, beff. Sausmaden bas naben, bugein u. fervieren fann. Barffir. 58.

Geinant

jum 1. ober 15. Juni ein fauberes Sausmabden mit guten Beugniffen. en mit guten Bengniffen. bor- und nachmittags von Borfiellung bor- und nachmittogs bon 5-7 Uhr bei Er. Deder, Gartenftr. 4. Enthe neites Madden gu zwei Berjonen, 25-50 Mf. Lobn. Aran Linna Müller, Stellen-Berminlerin, Webergaffe 49, 1 Stiege.

Rad Rieder: 29affuf mire f. fleinen besieren hausbalt ein einsaches Mabden, welches focien fann, als Alleinmabden gefucht. Raberes Kapellenftrage 36 2.

Bwei tudtige Bügterinnen gegen hoben Gebalt auf fofort nach Bab Schwalbach gefucht. Rab. herrngarten-frage 18. 3, ober Frau E. Maiser. Bive., Bad Schwalbach.

Zum Reinh. kl. Wohn. wird einfache faubere, durchaus Mur tudtige Krafte wollen Offerte mit Bild an Gidlers Hotel, Manntheim, richten. (Mhm. aeto 3629/5) F 123

Mannlide Berfonen.

Wer Stellung sucht perlange bie (Sa 1020g) F 117 Unentgeltlider Metelisnadweis Ed. 574. Rathaue. Tel. 574. Stellen jeder Berufeart

für Manner u. Brauer. Sanbwerfer, Fabrifarbeiter, Taglobner, Rrantenpfleger und Aranfe pflegerinnen,

Kranfenpfleger und Mente pflegerinnen, Kreine und Berfanis-Perfonal, Köchinnen, Kleine, Hause, Küchene und Kindermädden, Walte, Nugen, Wonato-frauen, Laufmädchen, Büglerinnen und Taglöhnerinnen, F 203 Jentratstelle der Vereine:

"Biesb, Gafthol- und Babehaue. Inbaber", "Genfer Berband", für familiches Sotelberfonal.

Der. Genfer Verband

erfucht alle ftellefuchenben Sotel- unb Reffeurantangefiellten, fich unr bes Stadt. Arbeits-Radnveis und unierer Weichäftsftelle, Lang. gaffe IR, I, ju bedienen.

Stellenvermittlung vollig toftenfrei an beiben Pratien.

Gewandter Korrelpondent an bas Kontor eines Beltinge-Berlags griucht Schriftlite Off, u. W. 426 an ben Tagbl.-Berlag.

Erfiffniffige Gefellicaft fucht für ibre Kencr- und Einbruchsdiebstahl Berficherungs-Branche einen füchtigen und en rgifchen

Mitarbeiter

gegen firterten Gehalt. Go mollen fich nur folche Gerren melden, welche bie liebergengung haben. bag fie ben an fie gefiellten ! forberungen auch boll'ommen genu. Offerten unt. J. 5#42 an Saafensein & Bogler 21.6., Frantfurt a. 997.

Kim Beere, gleich wo wohnd, fofort gejudt 3. Berfaut von Jigarren an Birfe, Sandler 20. Berguinng eo. 250 Mf. pro Mt. oder hobe Brov. A. Mieck & Co., Mamburg.

Chotographic. Durchaus tuchtigen Reg. u. Pof. Retoucheur gefucht. Start Schipper, Sofphotograph, Rheinftrage 31.

Tüchtiger Romarveller gelucht (Studarbeit). Geifel, Reroftt. Wiesbadener Kellner-Verein.

Zel. 2157. - gegr. 1890. - Zel. 2157. Den verehrlichen Berren Soteliers und Refionrateuren, jowie ben werten herrichaft, die ergeb. Mittell., daß fich unfer Blacierungs : Bureau, Weffritz frage 10 (Eing. Ede Heieneifin 29, 2). encurity. befindet u. bitten wir um gutige Unterfingung unferes Unternehmens.

Somedtungsroll!

Der Borfiand.

Wir suchen

mehrere ipractiund. Ober u. Restaurantstellner, Jimmer- u. Saaifellner, Kellner- Boloutär, lüng. Kückenchefs. Hansbiener f. jol. u. Saifon, Litj. u. Suberpuyer. Blac. Bureau des Michadener Kellners Bereind. Karl Deim Bureauschen. chef u. Stellenvermittler, Belenenftr. 20, 2.

Oberfellner

für 1. Laffanten Dotel n. on Rhein, große Unabl Reftaurantfellner mit große Anabl Meftauranttellier nit n. obne Sprachfenninist, Saatfellier für 1. Hotels (hoh Gehalt), Küchenchef (150–250 Mt., Jahrestellen), Abse (40–150 Mt.), Hotelhausdiener, Diener für Pension, Aupfers u. Sibers puher, Auchenburichen, sowie 1 kloten gewandten Käpfer für an größeres Bistet sucht sosert

Bureau Ballrabenfiein (Grfied Burcan em Plane), nagaffe 24. Telephon 2555. Langgaffe 24. Telephon 25 Gran Bina Baltrabenftein, Stellenvermittlerin. TANK BELLEVILLE OF THE PARTY OF

Radweis "Germania", Jahnftr. 4, 1, Zel. 2461, incht füngere Reflaurationsfellner, Sausburiden, welche auch mit fervieren muffen. Gran Muna Riefer, St.=Bermittlerin, Braver tücht. Junge,

welcher Ruft bat Sotelfellner an werben, wird per iofort gesucht. In melben Sotel Bofe.

ichifishusen sucht Beinrich Zabel.

Arbeiter und Arbeiterinnen finden dauernde Befchaftigung.

Miesbat ener Staniols u. Metalltapfel-Fabrit 21. Blad. Marftrafe I.

Tüchtige felbständige

auf Schaufenfterfouftruftionen finden bauernde Bef baftigung bei gutem Gifenfonftruftione. u. Munftidymiedewerte,

vorm. Gruft Güftmann & Cie., Sfen (Rubr), 29eft.

Muther

für Geichäftsmagen gef. Mengergaffe 23.

Erdarbeiter gesucht

Ranglbau Bufahrtftrafe bon ber oberen Franffurterftrage nach bem Gubfriebtof. Stadtifdes Ranglbauemt.

Stellen-Gesuche

Weiblidge Verfanen.

Kammerjungfer,

gewandt im perfonlichen Dienfte, fomie im Reifen und Baden, judt Stelle, am liebften ins Austand zu einer Dame, ginge auch zu einer Kunftlerin. Briefe erb. an Fri. Bauer, hotel Cuiffiana, 3 Rr. 28, 28 esbaden.

Geditbetes Frantein, 28 3. gnter Familie, findt Stellung als Stüge ober Gescellichatterin, am liebsten bei einzelner Dame, Gute langjährige Beng-niffe. Offerten unter B. us an Zogbl.-haupt-Agentur, Wilhelmftr. 6. 7562

Empfehle nette Stinge, die fein focht, porgugi. Attefte, perfette Jungfer, prima Attefte, fowie nettes Alleinmadden mit beft, 8-jabr. Atteft, Gr. Muna Dtaller, Stellenpermittlerin, 2Bebergaffe 49, 1St.

Junges geb. Madden (18 3. alt), fucht per I. Juni Stellung als Ainberfri, in beff. Fam, Wiesbabens. Geff. Dff. u. 3. 500 an ben Tagbl. Berlag. F 194

Gin preentlides erfahrenes Dienfimadden

mit g. Zenguiffen fuct gum 1. 3unt tet fleiner Familie Stellung. Off. unt. F. Seb. 40-21 an Wudolf Mouve. Schmalfalben erbeten.

Empfehle peri, Rodgin, tucht, Simmers madden, Saus- u. beff. Alleinmadd. m. g. Beunn. Fron Gitie Bang, Stellens vermittlerin, Friedricher, 14, 9, 2cl. 2363.

Empfehle befferes Sausmaddien, welch. naben, bugein u. fervieren fann, fowie tucht. Alleinmabden. Brau Maria Pubrid, Stellens nachweis, Bluderftrafe 7, 2.

Mannlide Verfonen.

Budbalter und Rorreipondent mit Sprachentenntniffen, in ber Mein-branche perfelt, iudt fich in betieb. Brandie ju beranbern. Offerten unter Z. 494 an ben Lagbi.Berlag.

Gelernter Raufmann,

19 Jahre, fucht Gtell. auf Bureau, gleich weicher Branche. Offerten an B. Rart, fauim. Bureau. Telephon 2085, Schulgaffe 7.

Staatl. gepr. Beilanmnaftifer und Daffeur, 27 Sahre alt, lebig, firebiam, fucht Stellung in einer Bade: oder Naturpeilanstalt gegen freie Statton und fl. Sal. gwecke And-bitdung als Bademeister. Derielbe wirde sich allen vorsommenden Arbeiten bereitwillig unterziehen. Offerten unter A. 1865 an den Lagdi.-Berlag.

= Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. Lotale Augeigen im "Bohnungs - Angeiger" foften 20 Big., ausmärtige Angeigen 30 Big. Die Beile. - Wohnungs - Angeigen von gwei Bimmern und weniger find bei Aufgabe gablbar.

Bermietungen

In Diefer Mubrit merbe nur bie Strafen-Ramen ber Mugrigen burch terte Schrift ausgezeichnet.

1 Bimmer.

Abelbeibitrahe 23, Sib., gr. Mani. m.
Küche an rub. L. R. Stb. 1 St.
Kblerürahe 16a 1 M.-3, m. K. gl. 1850
Ablerürahe 31 1 3. u. R. gl. ob. ip.
Bertramitrahe 9 1 3im. u. Kuche iof.
Bleichitrahe 8 cin 3im. u. Kuche iof.
Bleichitrahe 5, M. B. u. S. 1, 13.
u. Kuche p. 1. Juli u. verm. Kab.
Bismordrina 24, 1 1. 1428
Blücherürahe 14 1 Bim. u. K. z. bm.
Bismordrina 24, 1 1. 1 Jun. u. Küche.
Doisheimeritrahe 62 1 3. R. R. B. I.
Friendsgengahe 15, 1 r. 1 8 u. R.
Lacht., Abichl., forott zu verm.
Citvillerürahe 3 1 3im. u. Küche auf.
gleich ob. haitet zu v. Kab. S.
Glivillerürahe 5 1-3.28. R. S.
Glivillerürahe 1, 1, 1 Jümmer u. Küche,
im 2. Stod zu vermieten.

Frankenüraße 1 1 jch. Zim. u. Rüche auf 1. Juli zu berm. Käh. Bart.
Gebenfiraße 7, Oth. 1 ich. Z. u. R. auf al. s. bm. Käh. Bdh. Scheid.
Daligarterüraße 4, Oth. Zim. Rimmer u. Ruche zu verm. Rah. dafelbit.
Sartingüraße 9, Bdh., 1 Kim. u. R. Oelenenüraße 16, Sth. D., 1 Kim. u. R. Oelenenüraße 16, Sth. D., 1 Kim. u. R. Oelenenüraße 18, D., 1 Kim. u. R. Oelenenüraße 22, R., R., R. D. B. Oelenenüraße 33, B. D., ich. Jim. u. R. Oelfmudhiraße 33, B. D., ich. Jim. u. R. Oelfmudhiraße 33, B. D., ich. Jim. u. R. ouf 15, Juni. Rah. Bart. 7563
Oermannüraße 3 1 Sim. u. Rüche. Oermannüraße 3 1 Sim. u. Rüche. Oermannüraße 22, Frip. B., 1 S., R. u. R. a. 1 Juni. R. 35h. B. 1459
Oermannüraße 22, Frip. B., 1 R., R. u. R. a. 1 Juni. R. 35h. B. 1459
Oermannüraße 22, Brip. B., 1 S., an einz. Beri. s. b. Räh. 2 Ct. 1702
Jahnüraße 10 Dachm. 1 S., R., an einz. Beri. s. b. Räh. 2 Ct. 1702
Jahnüraße 29, Bbh. Mani. 28., 1 B. u. R., an i. Leute z. b. Räh. B.
Rarifiraße 13, Sih. 2, 1 Sim., Küche u. Reller zu vermieten.
Rarifiraße 38 1 S. u. S., Gih. Bart.
Renbau Lothringerüraße 4 ich. 1. 2. u. S. Rim. Ender zu vermieten.
Rarifiraße 38 1 S. u. S., Gih. Bart.
Renbau Lothringerüraße 4 ich. 1. 2. u. S. Rim. Ender zu vermieten.
Rarifiraße 13, Sih. 2, 1 Sim., Küche u. Steller zu vermieten.
Rarifiraße 13, Sih. 2, 1 Sim., Küche u. S. Rim. Ender zu berm. Räh. dafelbit u. Weitelbeditraße 10, Bart. 1811
Esthringerüraße 5, D., 1 B., S. 1157
Marifiraße 12, O., 1 Jim. u. S. per 1. Juni. Rah. C. Goffmann.

Micheleberg 28 1 B. u. Küche zu bm., Micheleberg 28 1 Zimmer zu berm. Oranteuftraße 4, 3, 1 Zim. u. K. an imberl. schefente od. einz. Berl. zu bm. Räh. Kirchg. 51, Meggerlad. Oranteuftraße 47 1 B. u. K. R. B. r. Blatterfiraße 24 U. Wohn, 1 B. R. u. K. im Abfall. fofatt zu berm. Mheingauerftraße 4 1 8., R., 8., 1. 7. Rheingauerftraße 13 1 8im. u. Suche

Rheingarerfiraße 13 1 Jim. u. Miche 3u bermiefen.
Abeinstraße 78, P. 1 Jim. u. Kiche iof. zu berm. Adh. Adhnstr. 17.
Richlstraße 5 1 Z., L. Hin. u. Kiche iof. zu berm. Adh. Adhnstr. 17.
Richlstraße 5 1 Z., L. Hin. Dachst. Hiellstraße 9 1-Zim. Wohn, iof. d. b. Römerberg 14, D. Frisp. 1 Z., K. K. Römerberg 16 Zim. Kiche u. Keller. Rounter. 3, I t., I-Z. W. m. 3. 1482 Scharnborsstraße 34 1 Z., Lucke. al. Schierfieinerstraße 18, With. Zim. u. Kiche zu berm.
Schulberg 19, Sih., I Z. u. K. d. dm.
Schulberg 19, Sih., I Z. u. K. d. dm. Saulberg 19, Sig., 1 & u. N. 3. din.
Secrobenftraße 24, B. D., J. u. R. an rub. einz. Bert. a. b. Räh. 1 c.
Secrobenftraße 26, S., W. 1 & N. S., L. Abidd., a. 1, 6, R. 2 & t., Benzel.
Steinause 16 1 & m. u. Andie zu vm.
Steinause 20, B., 1 & m. Küde u. K.
Walramstraße 3 1 & K., 15. Juni.
Walramstraße 18 jd. Rim. u. Küde jof. z. berm. Räh. Edh. 2 r. 1795

Balramftraße 22 Heine Bohnung, Stude, Kilde, Keller, zu vermieten. Räberes Barierre. 1435 Bebergasse 50 1 Z. u. K. sof. od. iv. Beilftraße 6, B., Manj.-Bohn., 1 K. u. K. im Abjol. zu vm. Käh. Part. Welfrichtraße 15 1 Rim. u. Küche ber jofort zu bermieien. 1502 Bellristiraße 20, O. 1, 1 J. a. r. B. Velfristiraße 26 fl. Wohn., 1 Zim. u. A., Boh. Dach, zu bermieten. 1493 Weltenditraße 23, S. 2, 1 Zim. u. st. Weltenditraße 36 1 Z. u. A., Friip., i.

2 Jimmer.

Abelbeibitraße 34, 2, Manf. m. R. u. 2 Manf. R. Goetheftr. 18, B. 1396 Mblerftraße 16 2 Z. u. K. a. 1. Juli. Mblerftraße 16a 2 Z. W. gl. a. ip. 1851 Mblerftraße 45, 1, 2 Z., R., 320 Mt. Abolfsaker 6, H. 1 u. 3, je 2 g. u. K. uiw. jof. bezichbar. Roh. Bbh. 2. Abolfstraße 3 Maniw. 2 gim. u. K., zu berm. Röheres Gartenhaus.

Bertramkraße 11, 8th., 2.3.-Wohn.
zu verm. Rab. Boh. Bart.
Bismardring 31 Bertip.Bohn., 2 Z.
u. Kiede, ver 1. Junt od. iphter.
Bleichuraße 2 c. ich. Wohn., 2 Z. R.
u. Zud., Sth., b. 1. Juli, u. 1. Boh.
c. Bohn. v. 1. Ott., R. Boh. 1 Gt.
Bleichuraße 18, Oth., 2.3.-W.
17. Bleichuraße 18 Z. Stmmer. Bohnung
au vermieten. Rah. 3. Gtod.
Blüderftraße 17 Z. R. R. r. 1461
Blüderftraße 23, Oth., 2.31m., Boon.
zu verm. Raberes Scharnhorit.
itraße 15, bei Reumann. 1506
Blüderftraße 34, B., ich. 2-R.-Wohn.
m. R., Ball., zu vm., Rab. Bart.
Bülowitraße 4, 2 Lim, u. Kiede zu m. M., Balf., su bm. Rab. Bart.
Bilowstroße 4 2 Lim. u. Kinche su berm. Rab. Boh. 1 linis.
Bilowstroße 7, S., Wf., W., 2 R. u. R., i. 250 Mt. jof. ob. ip. R. B. 1 r.
Clarenthalerstraße 6, 1. 2 R. u. R., b. Neugeit entiper, a. 1. Juli. 1. 500
Dobbeimerstraße 14 ist un Stb. bie Bart. Bohr. ban 2 Jim. Rab. Boh.
Lubbeimerstraße 15 ichnie 2 Kim.
Bohn. Etb. jof. au v. Rab. Bak.
Tubbeimerstraße 15. seb. 2-R. W. Abolffirahe 5 2 neuherger. gr. 2-8.

Bohl. (Sib., jof. av v. Rad. Bart.

Rohn., Sib., jof. av v. Rad. Bart.

Rohn., Sib., jof. av v. Rad. Bart.

Dopheimerfirahe 15, Sib. 2-8. B.

an ruhige Scate zu verm.

Bertramftrahe 5, S. Dacht., 2-8. K.

1. Juli. R. Bertramftr. 10, 1. 1504

Mr. 243. Morgen-Ausgabe, 2. Blat. Dotheimerftraße 71, Mtb., ich. 2-3.-Wohn. auf jof. ob. 1. Juli zu bm. Dotheimerftraße 83, M., 2 3. u. R., auf gl. ob. Jonier. Rah. im Laden. auf al. ob. spater. State in Rouban, jajone 2-8.-98. i. Sih. b. joj. ob. spater. Dobbeimerstraße 115 schöne 2- u. 8-8im.-VSohnungen von 280 SCL an auf gleich ob. spater zu berm. 1529 Bim. Bohnungen von 280 Stl. an auf gleich od. jedier zu verm. 1529
Dotheimerkruse 120 jch. 2-Rim. B.
mit Rubeh. auf al. od. ipat. zu
berm. Rah. daselbit Bart. 1506
In meinem Rendau Dotheimerkruse 146 find noch brachtvolle 2u. 5-Rimmer-Bohnungen auf gl.
oder 1. Tuli zu verm. im Breite
bon 380 bis 440 Mt. Rah. B. 1507
Dotheimerkruse, am Güterbabishof,
b. Diefenbach, sch. 2- u. 3-3-B. b.
Eltvillerkruse 3 ichone Bronisp. B.,
2 Rim. u. Rücke 10f. od. spat. z. v.
Eltvillerkruse 4 2 B., R. Rah. S. 1.
Eltvillerkruse 5 2 R. u. St., Sth., zu
berm. Rah. Borberh. Bart.
Eltvillerkruse 69 2 R., Rucke, auf gl.
Erbacherkruse 69 2 R., Rucke, auf gl.
Erbacherkruse 6, S., 2-Rim. Bohn.
Bu verm. Rah. Boh. Bart. r.
Briedrichte. 14 2 B., R., Subeb. 1778 Kriedrichte, 14 2 3., K., Jubeh. 1778 Kriedrichtraße 21, S., ist eine Wohn. b. 2 3im. u. Kuche für 1. Juli zu berm. Wab. Bob. 1 St. hoch. b. 2 3im. u. Kuche für 1. Juli 3u berm. Rah. Khd. 1 St. hoch.
Arlebrichfürübe 31, Frife. 2 Z. u. K.,
a. r. L. a. liebit. a. einz. D., 1. 7.
Rah. Kriebr. Marbura, Rengafie 1.
Briebrichfürübe 33, Z. Siod. absgeschlossen 2-Kimmer-Wohnung zu berm. Rah. Ligarrenladen. 7800
Kriebrichfürübe 43 Dachwohn., 2 Kim.
u. K., iot. Käh. Haurrenladen. 7800
Kriebrichfürübe 44 Dachwohn., 2 Kim.
u. K., iot. Käh. Haurrenladen. 7800
Kriebrichfürübe 44 Dachwohn., 2 Kim.
u. K., iot. Käh. Haurrenladen. 7800
Kriebrichfürübe 25, Oth. Grift.
Bu berm. Käh. Harterze.
Gneisenaustraße 16 Z.-R.-B. a. Juli
zu berm. Käh. Barterze.
Gneisenaustraße 25, Oth. Prije., 2 S. R.
u. Bohn. zu berm. Rah. im Raben.
Göbenstraße 2, Sib. Brije., 2 S. R.
u. Bohn. zu berm. Rah. im Raben.
Bohn auf 1. Juli. Rah. S. B. r.
Goethekraße 18 ich. Brije., 2 S. R.
u. R., zu bm. Rah. Baben. 1470
Grabenstraße 18 ich. Brije., 2 S. R. an
mur nuh. Lenie zu berm. Kah. B.
Dalfgarterstraße 1, Brije., 2 S. R. an
mur nuh. Lenie zu berm. Kah. B.
Dalfgarterstraße 1, Brije., 2 S. R. an
mur nuh. Lenie zu berm. Kah. B.
Dalfgarterstraße 1, Brije., 2 S. R. an
mur nuh. Lenie zu berm. Kah. B.
Dalfgarterstraße 1, Brije., 2 S. R. an
mur nuh. Lenie zu berm. Kah. B.
Dalfgarterstraße 1, Brije., 2 S. R. an
mur nuh. Lenie zu berm. Kah. B.
Dalfgarterstraße 1, Brije., 2 S. R. an
mur nuh. Lenie zu berm. Kah. B.
Dalfgarterstraße 1, Brije., 2 S. R. an
mur nuh. Lenie zu berm.
Rah. basellejt.
Dalfgarterstraße 11 2 Jun. B., Frife.
Bohn. mit Vollon. Cas nim. z. b.
Darmunditraße 33 ind 2 Sim. u. S.
Celmenstraße 33 ind 2 Sim. u. S.
Lim Dachinod per gleich zu berm.
Delmunditraße 40 (ap. 2-8.-B., Bub.
Delmunditraße 40 (ap mieten. 20.5. im Soben. 1988
Omfagarteche L. Beith. 2. S. S. on mir ruh. Seute au berm. 20.5. 8.
Salgarterirufe 4. 2015. 2 Sim. u. S. side au berm. 20.5. 8.
Salgarterirufe 6. 6011. 60. 2 Sim. u. S. side au berm. 20.5. 16. 6. 2 Sim. u. S. side au berm. 20.5. 16. 6. 2 Sim. u. S. side au berm. 20.5. 16. 6. 2 Sim. u. S. side au berm. 20.5. 16. 6. 2 Sim. u. S. side au berm. 20.5. 16. 6. 2 Sim. u. S. side au berm. 20.5. 16. 6. 2 Sim. u. S. side per deter au berm. 20.5. 16. 6. 2 Sim. u. S. side per deter au berm. 20.5. 2 Sim. u. S. side per deter au berm. 20.5. 2 Sim. u. S. side per deter au berm. 20.5. 2 Sim. u. S. side per deter au berm. 20.5. 2 Sim. u. S. side per deter au berm. 20.5. 2 Sim. u. S. side per deter au berm. 20.5. 2 Sim. u. S. side per deter au berm. 2 Sim. u. S. side per deter au berm. 2 Sim. u. S. side per deter au berm. 2 Sim. u. S. side per deter au berm. 2 Sim. u. S. side per la side per deter au berm. 2 Sim. u. S. side per la side per la side per la side per deter au berm. 2 Sim. u. S. side per la side per l Blatierstraße 2-3-Wahn, zu verm.
Rah. Emierstraße 35, 1.

Rauenthaleestraße 8 jchone 2-3.-28.
auf jofort ober 1. Juli zu verm.
Räh. Kib. S., dei Rortmann. 1810
Rauenthaleestraße 11 W. 2 R. u. R.
Annenthaleestraße 11 W. 2 R. u. R.
Annenthaleestraße 12 L. zuli zu verm.
L. L.
Anderes dei Born.
Loos Meingauerstraße 13 L. zuli zu verm.
Räberes dei Born.
Röberes der Loos.
Riebligauerstraße 13 L. zun.
K. u. L. L.
Röberes der L.
R

ng

ET.

tt. gut: Steingasse 15 (Reubau) schöne 2. u. 8.21mmer-Wohnungen mit Gas b. 1. Juli zu berm. Wäheres Emierstraße 11, Hodyart rechts 1511 Balluferstraße 8. C. P. 2.8.-W. zu dm. Näh. Abeinitraße 87, 1 Ge. r. Walramitraße 27, Stb. B., 2 R. S., S. der 1. Juli zu d. Kad. Edh. 1. Walramitraße 27, Stb. P., 2 R. S., der 1. Juli zu d. Kad. Edh. 1. Walramitraße 3, Gib., 2 R. S., der 1. Juli zu d. Kad. Edhn. mit Kucke u. Ludeh. fotort. 1423 Beilstraße 6, B., Want. Wohn. 2 R. u. Kücke, zu derm. Rad. Bart. Wellstraße 30, Std., 2 Rim. u. K. Werderftraße 6, Kib. B., ich. 2 Z.-W. im Abichl. z. 1. Juli. Rad. B. E. im Abichl. z. 1. Juli. Rad. B. E. im Abichl. z. 1. Juli. Rad. B. E. in Abichl. z. 1. Defienbürge 5 ich. 2 Zim. Bohn. m. allem Zudeh. zu dermießen. 1512 Beitenbüraße 5 ich. 2-Zim.-Wohn. m. allem Zubeh. zu bermieten. 1512
Beftenbüraße 10. Sih. 1. Stod. 2 Z.
u. A. jof. an ruh. Leuie z. b. 1798
Beitenbüraße 21 irbl. 2-Z.-W., Gih.
Beitenbüraße 34 2 Z. u. Anche, Had.
Balfon, 3. St., zu bm. Kab. Z. l.
Beitenbüraße 36 wegzugsh. jch. 2-Z.W., Shh., auf Juli z. b. Näh. Lah.
Norfüraße 3 Zim. u. Küche im Sih.
ber 1. Juli zu bermieten.
Dorfüraße 7. Sib., 2-Z.-W. jof. ober
jvaler mit od. ohne Werfüraße z. b.
Horfüraße 8 Z.-Bohn. 1. Juli z. b.
Vorfüraße 8 Z.-Bohn. 1. Juli z. b.
Vorfüraße 10 Z. zum.-Vohn., Cih., p.
1. Oltober zu bermieten.

Jorfüraße 14, 1. 2 Zim. u. 1 Küche
zu bermieten.

1514 zu bermieten. 1514 Horffirase 14 2 Jim. u. Rüche, Sth., zu bermieten.

zu bermieten.

Porfftraße 2-Lim.-Bohnung zu den.

Kaciedier, Porfftraße 2.

Kimmermannitraße 10, O., 2-3.-W.

Chone Mani.-Bohn., deit. aus zwei geraden Zim., Kiche n. Lubeh., fot. zu d. And. Albrechtitt. 13, V. 1891 zu v. Aah. Albrechffer. 13, P. 1891 Schöne L. Bint. Bohnungen in m. Ed. Neubau. A. Artielbechfer. 2. Steip. Schöne Fatfp. L. Aim. Wohnungen in in meinem Edneubau zu berm. Nöh. bei Steik, Artielbechftraße 2. In meinem Neubau in der zweifen Kingiragie, derl. Weltenditr., ind ichone 2., 3., 4. Kim. Bohn., ein Laden mit L. Fim. Bohn. u. 1 Sof-feller zu bermieten. Räheres da-ielbit ober derbergiragie 2, 1, bei Bild. Handach. Bild. Sanbach. 1453 2 Rim. u. Kiiche (Mant.) 22 Mt. s. b. Käh. bei Kohl, Seerobenfitzaße 19. 3 Bimmer. Gneisenantrake 8 im Soh. u. Sih. find id. 3. Sim. Bohn. mit reicht. Rubehör der igf. — Rab. 1. Obergesch

Wiesbadener Tagblatt, S Hin, mit Andeh., der fofort zu bm. Rah, daf. u. Kotlitt. 24. 1544 Gustap-Abolfstraße ichone 3-Lim. Bohnungen mit Lubehör, mit und ohne Baldon zu bermieten. Breis 425 und 475 Mt. Näh. Platter-straße 12. firaje 12. 1545
Ede Gustau-Abolf. u. Cartingir. 13.
Bel.St., 8-8.-W. auf sof. s. v. 1546
Galigarierirasse 4 8 kim., Kūche, Bad u. Rubehor zu bm. Rāb. daselbi. Reubau Saligarierirasse 8 schone 3-Rim.-Wohn. mit allem Rubehor, der Reuseit entspr. einger., preisw. zu berm. Kāb. daselbit. 1401
Selenenirasse 23 Fronispike, 3 Kim., zu bermieten. 1796 Selenenstresse 23 Frontspitze, 3 Sim., zu bermieten.

Judermieten.

Judermieten.

Judermieten.

Selmundstraße 6 sc. 3-Sim., Wohn.

m. Balk., Wh. 1, h. 1. Judi. 1771

Selmundstraße 15. 1, ar. ich. 3-Jim., Wohn. auf 1. Judi zu vermieten.

Derberstraße 19, 1, 3 Jim. n. Bubeh. ber iofort zu vermieten.

Jerberstraße 19, 1, 3 Jim. n. Bubeh. ber iofort zu vermieten.

Jerberstraße 19, 1, 3 Jim. n. Bubeh. ber iofort zu vermieten.

Jerberstraße 19, 1, 3 Jim. n. Bubeh. ber iofort zu vermieten.

Jehn. Bohn. mit reicht. Zubeh. dan gegeben herden.

John bern.; ebent. sann ein gr., im Bart. iep. gelagenes Jim. dann ein gr., im Bart. 1784

Dochnätte 14 sc. Sim.-Wohn., nen bergerichiet, zu vermieten.

Judi ob. iv. Mit ob. iv. Mit ob. iv. Wohn. nen berg., d. 1. Judi ob. iv. Wohn. zu bein. Jahnitraße 3 Zesim.-Wohn. zu bm. Judinitraße 22, 1, ger. 3-Bim.-Bohn. mit Rubeh. d. 1. Leiage.

Johnstraße 22, 1, ger. 3-Bim.-Bohn. mit Rubeh. d. 1. Leiage.

Johnstraße 22, 1, ger. 3-Bim.-Bohn. mit Rubeh. d. 1. Judi z. dm. 1787

Jahnstraße 36 3-Jim.-B. mit Boht., 500 Off., d. Judi ob. Off. Raß. B.

Jahnstraße 36. Jim.-B. mit Boht., 500 Off., d. Judi ob. Off. Raß. B.

Jahnstraße 36. Jim.-B. mit Boht., 500 Off., d. Judi ob. Off. Raß. B.

Jahnstraße 36. Jim.-B. mit Boht., 500 Off., d. Judi ob. Off. Raß. B.

Jahnstraße 36. Jim.-B. mit Boht., 500 Off., d. Judi ob. Off. Raß. B.

Jahnstraße 36. Jim.-B. mit Boht., 500 Off., d. Judi ob. Off. Raß. B.

Jahnstraße 36. Jim.-B. mit Boht., 500 Off., d. Judi ob. Off. Raß. B.

Jahnstraße 36. Jim. B. mit Boht., 500 Off., d. Judi ob. Off. Raß. B. Sol Mit. b. Juli ob. Oft. Rah. B. Saifer-Friedrich-Ming 67 ift die Varter-Bohn. beit. a. 3 g. n. Zub. großen Balfon. auf 1. Juli zu berm. Räh. bafelbit. 1. Etage. Einzufehen borm. 10—1 Uhr. 1551 Saifer-Friedrich-Ming 69 3 Zimmer und Küche. Bad. Balfon u. reicht. Lubeh ber fof. od. hait. zu berm. Ginzufehen zw. 11 u. 1 und 4 u. 6 Uhr. Näh. daf. Geuterr. 1552 Stiedricherfiraße 10, 3, gr. fcf. 3-3. Bohn. zum 1. 10. zu berm. 1789 Mieifiliraße 3 ichöne 3-R. S. ber Meuzeit antibr., ber 1. Ruli zu bermieten. Näh. ber. Abb. Bart. Kneußtraße 4, 1 L. 3-8. B. fof. ob. fpäter zu berm. Städeres bafelbit. Lebrstraße 14, Bart., 3 Sim., Küche. Rnaustraße 4, 1 I., 3-8,-29. fof. ob. später au berm. Raberes baselbit. Lebritraße 14, Bart., 3 Jim., Küde. Maniarde, Keller auf I., Juli au bermieten. Wäheres 1 St. 1486
Lugemburgitraße 11, Dochp., arch: aung neu berger. S-Jimmetrochn. auf gleich ob. ip. au berm. 1668
Morisburge 47, Oth. 1, 3 Jimmer., 1 Rüce, 1 Keller per 1. Juli. Rah. Mittelk. Bart., 9-12 b. 7005
Rerokraße 34, B. 2. Bohn., 3 B. u. Abb. ber iof. ober ipdier au berm.
Rettelbeditraße 6, B. ichone 3-8-28. fof. ob. ip. t. 550 Mt. au b. 1554
Rettelbeditraße 6, B. ichone 3-8-28. fof. ob. ip. t. 550 Mt. au b. 1554
Rettelbeditraße 8, Arts. ich. 3-8-28. auf gleich ober ipdiers au berm.
Rettelbeditraße 8, Arts. ich. 3-8-28. auf gleich ober ipdiers au berm.
Rettelbeditraße 8, Kris. ich. 3-8-28. auf gleich ober ipdiers au berm.
Rettelbeditraße 8, Kris. ich. 3-8-28. auf gleich ober ipdiers au berm.
Rettelbeditraße 8, Kris. ich. 3-8-28. auf gleich ober ipdiers au berm.
Rettelbeditraße 8, Kris. ich. 3-8-28. auf gleich ober ipdiers au berm.
Rettelbeditraße 8, Kris. ich. 3-8-28. auf gleich ober ipdiers au berm.
Rettelbeditraße 8, Kris. ich. 3-8-28. auf gleich ober ipdiers au berm.
Rettelbeditraße 8, Kris. ich. 3-8-28. Siebertwalbürge 5, G. 1, 3-3 im. 28. auf gleich ober ipdiers au berm.
Rettelbeditraße 25. Sib. Mani. 28. auf gleich ober ipdiers au berm. Sib. Biebertwalbürge 25. Sib. Mani. 28. 1557
Dranienstraße 25. Sib. Bani. 3 3. u. S. nit Bertwaße 26, Sib. 1, 3 3. u. S. nit Bertwaße 26, Sib. 1, 3 3. u. S. nit Bertwaße 26, Sib. 1, 3 3. u. S. nit Bertwaße 26, Sib. 1, 3 3. u. S. nit Bertwaße 27, Krischadl. p. Rali au bm. Rah Wittelb 2 St. rechts. 1428
Reifemsberg 38, Kip., 3 3. iof. 1558
Statterbraße 17 ichone 3-9, 28. iof. 1558 Briffimsberg 28, Ffp., 3 2. iof. 1559 Blatteritrette. 17 ichone 8-3.-VB., mit Bubeh., Bart., mit ellein. Garten-benubung, auf 1. Juli au berm. Räberes bafelbir bei St. Ranfo. Bubeh. Bart., mit allein. Gartenbenntung, auf 1. Juli zu berm.
Räheres baselbit dei K. Kante.
oder Prontspie. 1500
Platterir. Szu, Landbans - Renban,
in gel. fr. Loge. m. practid, Ausl.,
ind ich. L. Zim. Bohn. mit Chas.
Tad u. Pall. auf iof zu din. Räh.
baselbit bei Priedr. Becht. 1561
Rauenthalerfirahe R. G., ich. L. L. B.
a. iof. A. daf. B. Kartmann. 1815
Rauenthalerfirahe 9, Mid., gr. S.-B.
a. iof. A. daf. B. Kartmann. 1815
Rauenthalerfirahe 12 ich. S.B.-B.
Bohn. der iof. od. foot. zu derm.
Räberes Borderh. I St.
Rauenthalerfirahe 12 ich. S.B.-B.
Reingauerfirahe 12 ich. S.B.-B.
Meingauerfirahe 12 ich. S.B.-B.
Meingauerfirahe 13 i. 3 Jim. u.
R. m. Bubeh zu bermieten. 1568
Rheingauerfirahe 18 ichöne S.Jim.Bohn. degzugeh. zu dermieten.
Rheingauerfirahe 20 ich. n. 3.3-B.
p. 1 Auli zu derm. Räh. Bart. t.
Rheingauerfirahe 22 ichöne S.Jim.Bohnungen, mit Erfer, Ballon.
Bod u. t. Jud. zu derm.
Bohnungen, mit Erfer, Ballon.
Bod u. t. Sub. zu derm.
Bohnungen, mit Erfer, Ballon.
Bod u. t. Sub. zu derm.
Bohnungen, mit Erfer, Ballon.
Bot u. t. Jud. zu derm.
Bohnungen, mit Erfer, Ballon.
Bot u. t. Jud. zu derm.
Bohnungen il, 2 t.
Jof. zu derm. Räh. Ba.
Die interahe 11, 2 t.
Selun.-Bodn.
Der 1. Juli zu derm. Schn. B. 1565
Riehlfirahe 11, 3 t. 3.Sim.-Bodn.
auf 1. Juli zu der Räh. Ba.
Biehlfirahe 23, dib. 3-8.-Bohnunganif gleich zu dermieten.
1568

Beisbergiraße 5, 2. Et., 3 zim. Rüche
u. Zubehör sofort od. spatet. Angulehen 10—11 od. 1—4 libr. 1818
Gaeifenanfiraße 11 3-8 im. Bohn.
Socho., 1. u. 2. Sct., sof. od. sp. 1528
Gueifenanfiraße 13, 2. gr. 3-8.-95., ber Rengeit entsprechend, sofort od. spate au berm. Adh. 1 l. 1539
Gueifenanfiraße 13, 2. gr. 3-8.-95., ber Rengeit entsprechend, sofort od. spate au berm. Adh. 1 l. 1539
Gueifenanfiraße 16 or 3-8.-95., ber Rengeit entsprechend, sofort od. spate au berm. Adh. 1 l. 1539
Gueifenanfiraße 16 2 Wohn., je 3 g. mit 2 Ralf. u. 2 Kah. 1 st. 1541
Gebenstraße 5 der Reng. entspr. 3-8.-95.
Bohn. auf 1. Off. zu berm. 1542
Göbenstraße 11, Rib., S-Zim.-Bohn.
An bermieten. 1543
Göbenstraße 11, Rib., S-Zim.-Bohn.
An bermieten. 1543
Göbenstraße 11, Rib., S-Zim.-Bohn.
An bermieten. 1543
Göbenstraße 3, Sody. I. 1572 Aberdes dofelbit oder bei K. Oberbeim, Kailinsbergirage 51. 1569
Aberitraße 21 Wohn. 3 Kim., Ibb..
al. od. hai. 5. Köh. 2 St. 1570
Saalgasse 4/6, Stb. 2. id. 3. Zim.
Bohn. per 1of. od. hait. zu verm.
Aah. Bordenh. 1 St. 1816
Scharnhorstiraße 4. Reubau, schone
Bohn. von 8 Kim. ver iofort od.
spater zu verm. Käh. des. Bart.
linds od. Göbenitt. 12, Sp. 1. 1571
Scharnhorstiraße 5 ichone at. 3. u.
2. Zim. Wohn. per 1. Juli zu vermicten. Käberes das oder Kheingauerstraße 3. Socip. r. 1572
Scharnhorstiraße 7 Wohnungen von
3 Zim. und Küche usw. ab 1. Juli
oder ibäter zu vermieten. 1801
Scharnhorstiraße 11 ich. at. 2. Zim.
Bohn. per 1. Ostober zu vm. 1640
Scharnhorstiraße 12, Ede Göbenitt.
3. Kimmet-Wohnung zu vermieten.
Käheres im Loche Scharnhorstraße 12, Ede Göbenstr., 3-Rimmer-Wohnung an vermieten. Köberes im Laden. 1892
Scharnhorstraße 15 3-Zim.-Wohn. derisvert sofort zu verm. Barbungen Blum, Göbenstr. 18. 1574
Scharnhorstraße 18, B. r., 3-Zim.-Wohn., Kart., 560 Mt., m. Preischen. Each., Satt., 560 Mt., m. Preischen. Editable 24 ar. 3-A.-W. m. Pohlenauiz., 3. St., jof. Aab. V. r. Scharnhorstraße 24 ar. 3-A.-W. m. Bohlenauiz., 3. St., jof. Aab. V. r. Scharnhorstraße 29 S. Kim., Sart., nebit Zubek. auf 1. Rat od. später zu vermieten. Aaf. 1. L. 1576
Scharnhorstraße 35 ich. 3-R.-W., p. jof. zu vermieten. Aaf. 1 L. 1577
Scharnhorstraße 36 3 Kim. u. Rubker iof. od. spät. zu verm. 1578 of. zu bermieren. Rah. I L. 1577
Scharnborstitraße 36 3 Rim. u. Rubber iof. od. ipät. zu berm. 1578
Schiersteinerstraße 16. Alb., geraum.
3-3-W. zu bm. Rah. Bob. Kart.
Schiersteinerstraße 18. Alb., geraum.
b. 3 Kim. u. reichl. Lubeh. fof. od.
b. zu berm. Räh. Bart. I. 1773
Schulgasse 7 ichone fibl. 3-Rim.-W.
mit allem Lubehör ber 1. Justi
breism. Räh. im Reggerlaben.
Schwalbacherstraße 47, gegennber der
Emierstraße, 2. Stoc. 3-Rim.-W. a.
1. Juli zu berm. Räh. I St. 1817
Schanstraße 1 ichone 3-B.-B. unt
Käh. im Edioden.
Sehanstraße 3 Wohnung von 3 Kim.
n. Rübehör in 1. St. der sofort od.
ipäter zu berm. Räh. Bart. 1881
Sedanstraße 14 3-Rim.-Wohn, mit
Rubehör zum 1. Oftober zu berm.
Seitzbenstraße 2, 1 St., 3 Kimmer,
Kück, Bad usur, 600 Kl., ios. od.
ipät. zu derm. Räh. Bart. 1682
Seersbenstraße 9, dib. 1, B-Rim.-W.
hen bergerichtet, der aleich oder
später zu berm. Räh. With 1 lins.
bei Schneider. neu hergerichtet, ver aleich ober fpäter zu berm. Räh. Ath. 1 links. bei Schneiber. 1808
Balfmühlftraße 10. B., 3-8.-B. mit Zuebhör u. Garienbenuhung.
Balluferüraße 7. M., swei 3-8.-B...
Batt, u. Lacht. A. B. B. 1586
Saterlosstraße 2—4, Neub., ich. 3-8.-B...
Beitenbstraße 2—4, Neub., ich. 3-8.-B...
Beitenbstraße 3. Sib., ichone 3-3im., Rohn., d. Reugeit entibr., iof. 3-1.
Beitenbstraße 15 3-Bim., Wohn, auf ich. ob. ibal. au vm. Ath. B. 1587
Bestenbstraße 18 3 Jimmer u. Kidze ichort ober Ivater. 1588
Bestenbstraße 28 3-3-Podn., Gith., mit Gas u. Bad for. su vm. 1559
Bestenbstraße 28, 2. Sonneniette, 3-Bim., Bohn. unf ich. au v. B. 1587
Bestenbstraße 28, 2. Sonneniette, 3-Bim., Bohn. unf ich. auch früher, zu vermieten. Röh. Barterre rechis.
Bestenbüraße 26, B., Schmidt, 3 Rim. u. Kudze, Zart., ver ich. ch. 1. 6. zu berm. Aftermiete ift geft. 1492
Forfüraße 18, B., Schmidt, 3 Rim. u. Kudze, Zart., ver ich. ch. 1. 6. zu berm. Aftermiete ift geft. 1492
Forfüraße 23, 1. G., B. Summer und Ruberder 29 Ich. 3-Bim., Bohn. a. v. Jorfüraße 29 Ich. 3-Bim., Bohn. a. v. Jorfüraße 29 Ich. 3-Bim., Bohn. a. v. Jorfür 3 Ich. 25 Ich. 1641
Rietenring neben der Schule, Ichöne 3-Rim., Rohn. p. 1470
Rietenring, neben der Schule, Ichöne 3-Rim., Rohn. p. 1488
Fimmermannstraße 10, 2. 3-Rim., 25.-m. 1461
Rietenring neben der Schule, Ichöne 3-Rim., Rohn. p. 1488
Fimmermannstraße 10, 2. 3-Rim., 25.-m. 1461
Rietenring neben der Schule, Ichöne 3-Rim., Rohn. p. 1488
Fimmermannstraße 10, 2. 3-Rim., 25.-m. 1480
Rimmermannstraße 10, 2. 3-Rim., 25.-m. 1480 ne 3-Simmer-Wohnung Schöne 3-Zimmer-Wobunng per 1. Juli au verm. Klückerplat 5. Mah. dofelbit deh. B. rechts. F 942. Sch. 3-Zim. Wohn., der Neuz. entipr. au berm. Vein Sinterh. Käheres Aleiniurahe 16, Bart. r. 1464. Um. u. Kücke ver 1. Juli au berm. Kum. u. Kücke ver 1. Juli au berm. Kum. v. Kücke ver 1. Juli au berm. Schöne 3-Zim. Bobnungen mit Bad. n. Palfon in meinem Edneubau p. 1. Juli aum Breife von 520 Mf. an au b. Näh. Reitelbedfix. 2. 1564. entine 4 Timmer.

Bülswirtese 15, Sde Lietenring, ich.
4-3.-W. zu berm. Rah. 1 l. 1801
Denkeimertraße 8, Op., ich. 4-Bim.Bohnung zu bermieten. 1809
Renbau Beg, Doubeimertraße 28,
4-8.-B., hocht, neuz. eing. Balt.
Erter. Bah. eleftr. Licht, per fof.
ob. ipater. Ach. daielbit. 1808
Doubeimerkraße 30, Bart., 4-8.-W.
mit all. Aub. a. 1. Juli zu b. 1804
Detheimerkraße 38 4-8.-B. ber
Reuzeit entiprechend eingerichtet,
auf 1. Oktober zu bermieten. Rab.
Barterre, bei Stroß.
Detbeimerkraße 113, 1 (Landhaus).
4 große Limmer. Diele, Kab uiw.
auf 1. Anguik, ch. hater, zu ber.
mieten. Raberes Bart. 1776
Desbeimerkraße 101, Renb., 4 Lim.,
Bad. eleftr. Licht, ber Renz. entspr.
Doubeimerkraße 172, Bart., 4 Lim.,
und R. zu berm. Wäh. daf. 1818
Dreiweidenkraße 4 ichone 4-BimmerBohn., Bart. u. L. St., per fofort.
Rab. Oranienkraße 17, 2. 1607
Drubenkraße, Ede Emferfer, ichone
4-Rim.-Bobon. auf fofort zu ber Drubenstraße, Ede Emserstr., schone 4-Zim.-Wobn. auf sofort zu ber-meien. Räberes im Laben. 1608 Drubenstraße 9, 3, 4 3. u. Zub. auf sofort zu b. Näh. Ar. 7, B. 1609 Gernförbestraße, neben Jetenschule, ich. 4 R. u. R. sof. ob. spat. 1610
Gneisenaustraße 21, 1. u. S. St., ich. ar. 4-Rim. Bohnung. Bah, Erler, Balfon, zu bermieten. Rab. 2 St. Oalgarterstraße 4 4 Rim., Küche, Bah u. Lubehor zu vm. Rah. dafelbst. Balfon, zu bermieten. Räh. 2 Sch. Safigarteitraße 4 4 zim. Rüche, Bad. u. Zudehor zu dm. Räh. daseldt. Derbertiraße 16, Bel-Et. ich. 4-8-B. mit all. Komi. d. Reuzeit auf 1. Juli zu dm. Räh. Bart. r. 1614

Zabistraße 6, 2 St. 4-Sim. Bohn. Ruce. Mant. 2 Kel. der 1. Juli zu derm. Läh. Bart. r. 1615

Raifer-Friedrich-Rug 43, 1. St. die eine berrichteit. 4-Bim. Bohn. mit Kiche. reicht. Zuden, u. alem Kom-fort der Reuzeit eingerichtet, auf 1. Chober zu dermieten. Anzuf. 10-5 Uhr. Räh. Bart. r. 1819

Raiferaße 35, 1. St., ichone 4-Bim. Bohnung mit Zudehor per infort od. idater icht preisnert zu derm. Räh. bei Kaber, 3. St., doche 4-Bim. Barikraße 37 ich. ger. 4-B.-B., m. Balf. u. Zude, d. Serikraße 29, B. L. 4-Bim.-Bohn. mit Badezimmer und reicht. Rucem. Räh. Bureau, 2. Dof. 1816

Rieititraße 1 ichone 4-Bim.-Bohn. zu derm. Räh. Bureau, 2. Dof. 1816

Rieititraße 1 ichone 4-Bim.-Bohn. zu derm. Räh. Dureau, 2. Dof. 1816

Rieititraße 3 jch. 4-B.-Bohn., zu d. S. et., auf iof. od. 1. Juli. R. 1 r. Sörnerftraße 3 jch. 4-B.-Bohn., zu d. S. et., auf iof. od. 1. Juli. R. 1 r. Sörnerftraße 2, 3, 4-5-Bimmer-Bohn. fof. 3. bm. Näheres I. Et. r. 1617

Lahnstraße 2, 3, 4—5. Jimmer-Wohn.
iojort zu vermieten. 1659

Lehritraße 5, 1, 4—5 Zim. Kude.
Nami. Kell., neu berger., gl. ob.
iv. 650 Mt. Räh. Lehritr. 7, 1. 1411

Lugemburgel. 4, 3, jd. 4-8.-W. 1806

Mainzerhraße 6th., Part., 4 Zim.,
Bad. Kide u. Keller zu verm.

Rettelbeditraße 2, bei Gieig, ichöne
4-8.-W. Bart. m. Borgarten. 1619

Dranienstraße 22 ichöne 4-8.-W. K.
u. S., gl. od. jb. zu b. K. I. I. 1620

Dranienstraße 27, Bbb. 1. u. 2. Etage,
Wohn. von je 4 Zim. m. Bubebar
zu vermieten. Käheres Wörth.
froge 1, Vaderet.

Dranienstraße 42 4-8.-Wohn., 1. St.,
b. 1. Juli zu verm. Käh. Rad. 1821 p. 1. Juli zu berm. Rab. Lab. 1821 1. Et., frdl. mit Balfon, Philippsbergftraße 16, 1. Et., frbl.
4-Limmer-Wohnung, mit Walfon,
Badezimmer, Wleichplath, in ruh,
treitebendem Gauie, iomnige get.
Lage, auf gleich oder ipäter 211
berun Räh, daß. Bart. links. 1346
Bhilippsbergitr. 17/19 ich. 4-3-35.
n. Lud., Bart. u. 8. Stock fof. o. sp.
Rüh. daßelbit 2. Stock.
Philippsbergitraße 17/19, 3. Et., ich.
4-Rim.-Wohn. sin 650 Mt. iofort
od. spät. zu dm. Räh. 2 r. 1855
Ecke Bfatters u. Bandelstraße, Landhausguartier, 5 Min. dom Balde,
ich. ich. Im. Bodn. mit Bad, Erker,
Pollon u. allem Ludebör, zu derm.
Räh, daß. od. Platteritr. 12. 1823
Rauentbalerstraße 11 eleg. 4-8-38. Philippsbergftraße 16, 1. Räh, bai, ob. Platterift. 12. 1823
Rauenthalerbraße 11 eleg. 4-8-22.
mit Aubehöt zu berm. 1624
Nauenthalerbraße 15 cl. bollt. 4-2.
M. m. 3-B. uhm. R. Schifer. 1625
Rheinganerbraße 3 berrichaftl. 28.,
4 2. S., Bad. 2 Rani. 2 Steller.
2 Bollone. Barmm., eleftr. Licht
uhm. der 1. Juli. R. Soch. 1626
Nheinfreche 77, Bel-Et., 4 B. m. Juli.
auf 1. Olf. zu berm. Räh. Bart.
Rieberbergkraße 7 (Emjeritt.) ichone
4-Rim.-Rohn., freie, fonnige Lage.
mit Garlen, auf Juli zu bm. 1627
Röberbraße 34, Reubau, imb ichone
4-Rimmer-Bohnungen, der Reuzeit
entsprechend, mit Eas, eleftr. L.
Bad, auf aleich oder ibater zu vermieten. Räheres bafelöht. 1628
Schenfenderfüruße 1 herrichaftl. 4-21.
Bechn. mit reich. Sub. icf. ob. fb.
zu berwieten.
Schickterhraße 18 ichone 4-Bim.Rohn, au berm., eb. ar. Raum für
Bur. dah. Zu erit. 3 El. 1783
Sebanktraße 1 ichone große 4-Bim.Bohn, zu berm. Räh. Bart. 1632
Ceerobenktraße 1 ichone große 4-Bim.Bohn, zu berm. Räh. Bart. 1632
Seerobenktraße 21, 2. 4-Bim.-23. der
joiert zu berm. Räh. Bart. 1632
Seerobenktraße 21, 2. 4-Bim.-23. der
joiert zu berm. Räh. L. 1633
Seerobenktraße 1, Ede Zielenting,
im 1 Et. 4 Rimmer. Such., Boh.
2 Balkons, Rani. u. 2 Sell. 1822
Saterlookraße 3, 2 St., 4-Bim.-28.
mit Bad, Ruche u. Subeh. 1425
Beilktraße 18, 1, 4 Sim. u. Bubeh.
1 vall, eb. teither, zu berm. 1683
Beißenburgkraße 1, 1, 4-R. B.
Beißenburgkraße 1, 1, 4-R. Rauenthalerfraße 11 eleg. 4-8-93 A Dimmer.

Arnbifirase 6, 1. m. 3. Et., mod. 4.2.
Bodn., erten Sab, Gos u. elekte.
Listi i. Aubehör, ver beid zu vm.
Käh, daielöft Bart. I. 1596
Bertramürase 20, E. 1 fch. 4-Bim.
Bodnung lofort oder frater z. dm.
Bismardring 4, Z. gr. herrich. 4.2.
R. m. all. Komi. d. Reuz. B. 1. 10.
Bismardring 14, B St., 4-B. Bodn.
n. Juli. B. dai. u. Kingt. B. 1. 107
Bismardring 13, B St., 4-B. Bodn.
n. Juli. B. dai. u. Kingt. B. 1. 1597
Bismardring 13, B St., 4-B. Bodn.
n. Juli. B. dai. u. Kingt. B. 1. 1597
Bismardring 13, B St., 4-B. Bodn.
Dinderplan 4 (freie Lage) start 4-B.
Bodn. mit Lubch. aut for od. th.
imber. su verm. Rab. Bib. F461
Müderplan 4 (freie Lage) start 4-B.
Binderprade 3 fd., 4-B. B. Diuderblan 5, Oth. B., bei Dartmann.
Binderprade 17 fd. gr. 4-B. S.
Jofort oder frater zu vm. Rab.
Blücherftrage 19, bei Bah. 1800

Beifenburgftrafe 2, 2, fc. 4-3.-23. gum 1. Oft. a. bm. Rah. Bart. r. Beihenburgiraße 2, 2, sch. 4-3-23.

zum 1. Oft. 5, bm. Rah Bart. r.
Beitendür, 36 sch. 4-3.-23., 2 Balt.

Ert. Ib. sof., 620 W. R. Lad. 7019
Fortitraße 9 sch. 4-3.-23., d. Reuseit entibr., sof. od. 1. Juli prv. 1496
Edwohnung, 4 Sim., Bad, Balton u. reichl. Rubeh. per 1. Oftober. Rah.

Gerichtsfüraße 1, 2 lints. 1871
Ech. 4-Bim.-Pohn., d. Reuz. entipr., zu bermieten. Rein Innterhaus.

Rah. Rieitifraße 16, B. r. 1463
Echüne 4-Simmer-Bohnung mit all.

Jubehör für 680 Mt. sofort oder ipäter zu bermieten. Räh. Roonitraße 9, Karterre. 1637

5 Zimmer.

Abelheidftraße 22, Ede Adolfsallec, berrich Wohn., 2. St., 5 Lim. u. Jubed., auf jof. od. sp. A. B. 1870 Biebricherstraße 3, Billa Flora, auf sogleich oder ipater eine 5-Limmer-Wohnung im Karterre. Räheres im Gotel Hollandischer Hof, Aberts bahnstraße 5.

Tosheimeritrase 64, 1. Et., moderne b-Jim. Bobn. mit reichl. Zubeb. zu berm. Br. 1000 Mt. 7009 Doubeimerftrafte 97a, Sochp., eleg. 5-3-23., Sod, Gas, elettr. Licht. 2 Balt., Roblenaufgug auf fofort ober spater au bermieten. 1845

2 Balt., Roblenaufzug auf iofort oder ipater zu bermieten. 1645
Emferkraße 22, Ede Sellmundit. 58, 5-3im. Wohn., Bart., per 1. Juli zu dem. Rah. Emferkraße 32, 1, schone 5-Bimmer-Bohn. mit Gatten zu derm. 1646
Emferkraße 43 ichone 5-B.-W. mit Garten, sonnige Lage, auf Kuli zu dermieten. 1647
Briedrichtraße 43 ichone 5-B.-W. mit Garten, sonnige Lage, auf Kuli zu dermieten. 1647
Briedrichtraße 50, 2, schone 5-Bim.-Bohn. nebit Zudeh. d. sof. od. id. zu derm. Rah. 1. Et. t. 1824
Goetheitraße 23 5-Rim.-Bohn. mit reichl. Zudehoft sofort mit Wietmachlaß zu dermieten. 1861.
Gescheitraße 23 5-Rim.-Bohn. mit reichl. Zudehoft sofort mit Wietmachlaß zu dermieten. 1801.
Gescheitraße 26, 1. St., große 5-3immer - Wohnung mit Balton n. reichl. Zudeh. auf gleich od. spät. zu derm. Rah. das. n. Boristraße 5, Bart. linis. 1640
Guhad-Adolfstraße 9, 1. Wohnung d. 5 Kimmern. Rah. das, n. Koristraße 5, Bart. linis. 1640
Guhad-Adolfstraße 9, 1. Bohnung d. 5 Kimmern. Rah. Bart. 1650
Derberstraße 25, 1, ich. 5-3-W. m. a. 3bh., ohne Sth., zu den. R. Oodp. t. Anzuj. don 11 die 4 Uhr. 1651
Zahnstraße 1, Ede Kartitr., ich. 5-3-Bohn. 3. Et., bege von 1. Sud. d. ip. zu derm. Rah. Bart. 1652
Zachnitr. 29, am Sarti. "Rob. 3. 1. Brai od. ip. zu derm. Rah. B. 1653
Kaifer-Freiedrich-Ming 2, 2, Wohn. don 5 Einmer, Rinde, 2 Wens.
Räberes Laden. 1655

bon 5 Zimmer, Kilche, 2 Mani. u. 2 Reller ber fof. ob. spät. zu bin. 1655

bon 5 Kimmer, Kilde, 2 Mani.

u. 2 Keller ber fof. od. ipat. zu dm.
Käderes Laden. 1655

Karlkraße 36, 1. 5-Sim.-Wohn mit
Kah. f. 800 Mt. b. 1. Jul. R. dai.
Karfkraße 39, Kari. L. Bohn. doi.
Karfkraße 5, Landhaus, Barterre.
Kohnung. 5 Jimmer, II. Garten
ku dermieten. 1658

Laduitraße 6, 1. Stod. 5 Jimmer,
Badeladinett mit all. Luded. b. gl.
od. idai. zu d. Käh. Langgaffe 16
bei Bfeiffer u. Ca. 1660

Luzemburgfraße 3, 2. Cf., 5 Jim.
m. 8db. s. dm. Räh. Bart. 1661

Marfifraße 13, 2. Cf., 5 Jimmer,
Stide und Ludedor der 1. Off. su
berm. Räh. Seifengefdaft. 1662

Moribitraße 22 neu berger. 5-Kim.
Köden. m. Jud. iof. od. idat. 1663

Rifblaßfraße 20, 2. icht ichone 5-3.
Stohn. der iof. od. idater zu dern.
Mäh. C. Soch, Bahnhofftr. 16. 1664

Dranienfraße 62 eine ichone 5-3.

Wab. C. Noch, Bahilbojir. 16. 1894
Dranienftraße 62 eine ichone 5-3-25

bet 1 Oftober zu vermieten. 1865
Bhilippsbergftraße 27, 2, am Ede der
Omerieldit., Sudieite, 5-3-Bohn.,
ar. Balfon u. reichl. Zubehör, per
1. Oft. zu vm. Näh. dajeldit. 1450

Beihenburgitraße 5, 1, Et., ich. neus. 5-3, B. 1, Ott. Rab. 3 l. 1775 Wielaubir. 6 5-3. B. Rleihitz. 14, B. Sika Wilhelminenftraße 37, nahe d. Bladd, an den Acrofalanlagen, ift die 2. Ge. favie die Kart-Wohn., je 5 Jimmer, Kide. Bad uilv. der 1. Mai reld. 1. Juli zu dermieten. Räheres Beaufite.

5-Sim.-Bohnung mit reichl. Bubebor, ber Reugeit entsprechend, auf Ott. au berm. Rah. Billa Josephine. Biebricherstraße 8. 1777

6 Bimmer.

Abelheibstraße 48, 1. St., 6-Zimmer-Abelheibstraße 48, 1. St., 6-Zimmer-Abelheibstraße 73, Sochu., berrschaft. 6-Z.-W., Gart., jos. ob. später. 1 Abelheibstraße 73, Sochu., berrschaft. 6-Z.-W., Gart., jos. ob. später. 1 Abelheibstraße 80, B., Wohnung von 6 Rim. auf 1. Juli ob. spät. 1680 Arnbistraße 4, 1 St., 6 Rim., Bade-ainmer, 2 Balfone und reichliches Rubehör auf sofort ober später au bermießen. 1681

Bu vermieten. 1681
Maurers Gartenanlage, Citvillerftraße 19/21, boch 6-3.-B., 1. Et.,
mit r. Zub. u. all. Bequeml. au
jof. ob. ip. zu bm. Räheres bei
Maurer, Mittel-Gartenh. F 238
Emferkt. 39. Landb., tomf. 6-3.-48.
aleich oder ipäter zu berm. 1683
Gettschraße 12, 1. Etage, 6 Zim.,
reichftes Zubeh., eleftr. Licht, ber
Oft. oder früher zu berm. Rah.
bafelbit, 2. Stod. 1390
Derrugarfenitraße 5. 3. ich. areice su bermieten.

Derringarfenftraße 5, 3, ich, große 6-8. Bohn, m. reichl. Zub. p. 1.Oft. 3u berm. Räh. baf. 3 St. 1684
Derringartenftraße 12, 2. Et., 6-8im.Bohn, mit reichl. Zubehör bet jof. ob. ib. zu vm. Räh. B. 1685 3bfteinerstraße 3, Billa, Bart.-Bohn., 6 Sim., Babezim., gr. Beranda u. al. Zubeh. 3. vm. Gartenben. 1686

all. Jubeh. 3. bm. Gartenben. 1686
Raifer-Friedrich-Ming 66, I. u. 3. St.,
herrichaftl. 6. Limmer-Bohnungen
zu bermieten. Kaberes I. Stod.
Zanztraße 16 hochberrichaftl. 6.—7Limmer-Bohn., reicht. Libehor in
Eigenbilla per I. Offober. 1687
Meinzerftraße 60s., I. 6 Jim., Bad,
Auche u. Keller zu bermieten.
Abeinstraße 66 Bart.-Bohnung mit
6 Jim. u. Lubeh. auf [of. od. ipät.
3. dm. Nähe. nuf [of. od. ipät.
3. dm. Nähe. Achter 71, K. 1688
Abeinstraße 74 gr. 6-Rim.-Bohn. auf
gleich oder ipäter. Räh. Barterre.
Rübesheimerkraße 7, Hochpart., herrichaftliche Bohnung. 6 Jim., ein
Schranfzimmer. gr. Kuche. Badezimmer. 2 Manjarden, 2 Keller,
gr. Balkons, Garten zur Kitbenubung, eleftr. Licht und Gas, der
1. Offober. Räberes im Jaufe
oder beim Eigentümer, Adelbeidfirche 76, 1 Stiege. 1558

Strafte 76. 1 Stiege. 1258 Ballnferftruße 10, Bart., ich. 6 Sim. Bohn. mit reichl. Zubehör auf iof. ob. ipat. zu berm. Räheres Barterre links, bei Renz. 1690

7 Bimmer.

Mbelheidftr. 46, 1, el. 7 &., gr. Ball., Bod u. r. 3. al. o. fn. N. M., Ar. Leicher, od. Sonnenbitr. 60, 1692 Leicher, od. Sonnenbüt. 60. 1692
Ciffabethenfirabe 14, Sochpart, ift die Bohnung v. 7 Jim., nebit Zubehör, eine geschlosene gedeckte Terrasie. Badeetnrindtung, eleftr. Licht, ver 1. Oltober zu vermieten. Röh. Bagensteckerftraße 9, 1. Cinzuschen von 10—12 vorm. und 3—5 nachmittags. 1456
Briedrichstraße 4, 1, 7 Jim., Bad. Zubehör, Sias, eleftr. Licht 3. Juli od. später zu vermieten. 1603
Friedrichstraße 18, 3 St., 7 Rimmer und Küche, mit Aubehör, sum
1. Juli zu vermieten. Räh. 1 St. bei Gottlieb.

Bila Gainerweg 1, Sochwart., 7 Jim. u. 2 Ballons mit Gartenbenusung zu vermieten.

n. 2 Ballons mit Gartenbemusung an bermiefen.

Natifer Friedrich Ming 31, Bel-Et.,

7 Kimmer mit reicht. Rubehor auf
1. Ottober zu den Mah. B. 1825
Kaifer-Kriedrich-Ring 54 cl. 7-8-9K.,

1 St. 3 d. R. Goetheitr. 1, 1. 1826
Rirchaasse 27, 2. Et., Voormang bon

7 Kimmern u. Bubehor, welche 8
Kahre d. einem Arzt dew war, d.

1. Ott. 3, dm. Näh. 1 Treppe. 1799
Rheinstraße 62 7-Zimmer-Wohnung
mit Zubehor, der Neuzeit entfprechend einger, der jot. od. spat.

2u dm. Näh. Bureau Bart. 1695
Mbeinstraße 70, 3. St., 7-Zim. Wohn.,

Badefabinett, 3 Mans., 2 Keller,
neu hergerichtet, auf tofort ober
später zu derm. Läh. Bart. 1696
Baltmishistaße 15 hocherrichaitt.

7-Kim. Wohn, reicht. Aubeh., Zertasse, Tallon, darfartiger Garten.
zu den. Räh. Adolffer. 5, 1. 1697

8 Bimmer und mehr.

Abelisaliee 27, 2. Et., fcione 9-3.-B. u. Sub. pr. 1. Juli. A. St. 1698 Bierinsbterstraße 7, Neubau, ind aum 1. Oft. elegante, mit ellem Kom-fort der Kenzeit ausgest. Woh-nungen dan 8 Simmern, gloßer Diele eletir. Beri-Aufaug, eletr. Licht u. Gos. Zentralbeiz, Bacuum-Reinigung, 2 Tr. usw., au v. Rah, der fleine Bissa v. /12—3 Uhr. Gutenbergstraße 4 (Lapphagus) (B. die

(Butenbergftraße 4 (Landhaus) ift bie dereibergittale 4 (Sandidals) in die 1. Etage, 10 Jimmer mit Kentral-beigung, Gas, elektrisches Licht, Garten, sowie Alles der Kenzeis entspr. einger., der 1. Oft. zu dm., lann auch gebeilt w. Kad. daselbit d. Hausmeister, v. 10—12 Uhr. 1827

faben und Wefchafteraume.

Ablerftraße 7, Renb., p. 1. Jult Laben au bermieten. Rah. bafelbit. 1377 au bermicien. Rah. bafelbit. 1879 Bismardring 4 gr. Lad. m. Rebenr., eb. mit 2-zim.-Wohn., per jojort. Bismardring 4 Wertjt., ca. 90 Cm. ar., Aureans u. Lagerraume 3. b. Bismardring 7 Bertjitatte ob. Lager-raum. auch für Flasscheiterteiler, au berm. (88 Cmir.). 1488 Bismardring 9 spec H. Bertjiditen zu b. Rah. b. B. Roll, 1 St. 1462 Bithherftraße 23 Läden zu vm. Rah. Scharnhorfiftr. 15. Reumann. 1700

Bismardring 21 (neben Ede Bleich-ftraße) Laben mit 2- ob, 3-3,-28, u. Zubehör auf tof. ob. spät. zu verm. Gr. Torfahrt. Lagerraum. 1698

Gr. Torjahrt. Lagerraum. 1699 Blüderblat 4, gegenüber ber Blüder-jaule, if ein größer beller Loden nebit größem Ladensimmer jojort oder ipäter zu bern. Köh. Plüder-plaß 5. Sib., bei Harimann. Bülswitraße 8, 2. Lagerr. u. Berkt. Bülswitraße 10 ill eine Lapezierer-Berkt. welche ich auch zum Auf-bewahren von Mödeln eignet, jot-zu bernt. Käh. 3. St. r. 1438 Bülswitraße 13 ger. Werkt., jur rus. Gefähärt zu bermieten. 1828 Clareuthalerkraße 5 lleiner Laden mit Bohnung zu bermieten.

Clarenthalerkraße 5 Heiner Laden mit Wohnung zu bermieten.
Clarenthalerkraße 5 3 Känme f. Bur.
Rendan Bet, Dobbeimerftraße 28.
jahön. Laden m. Ladenz. od. L.-M.
jof. od. später. Röh. daj. 1701
Dobbeimerftr. 55, Rendan, jah. Lad.
m. Lager, Burcan, Gas. elefir.
Lint usw. zu b. Röh. daj. 1702
Dobbeimerftr. 62 Werffi. n. Lagerr.
jof. Käheres Bart. 1. 1703
Dobbeimerftraße 84 Verffiate mit Solle, zirfa 180 Omir, gr., ift ganz ober geteilt, mit ob. ohne Wohnung ber jofort zu berm. Räh. Dih. 1.

Salle, sitta 180 Limir, gr., ilt gans ober geteilt, mit ob. ohne Wohnung ver infort zu verm. Näh. Oih. I. ob. Schierfeineritt. 15, V. 1704
Dosheimerkraße 97-, gr. Werffääten und Lagerraume, gans ober geteilt, infort zu vermieten. 1386
Eftvillerfraße 6 eine Werffäatt von 36 Emir. billig zu verm. 1706
Eftvillerfraße 12 Laden z. v. 1707
Eftvillerfraße 14 schone belle Berfstatt per inf. Räh. B. B. I. 1708
Eftvillerfraße 17 Laden mit Ladenz, und Werffi. infort zu vermieten. Näh das. Bart. rechts. 1030
Emferfraße 69 Lad., a. als Filiale. Frankenkraße 15 eine geräum. Werffi. infort zu vermieten. Näh das. Bart. rechts. 1030
Emferfraße 69 Lad., a. als Filiale. Frankenkraße 15 eine geräum. Werffi. infort zu vermieten. Vermierhraße 15 eine geräum. Werfficht mit Aebenraum zu verm.
Friedrichkraße 20 Edladen m. Ladenzimmer, Ladeneinstätung i. Koslomielivaren u. Delifatenengeich. u. reicht. Rubehör ver 1. Olt. 1907
Ju berm. Räh. I. Stock rechts. 1829
Ede Obsben- und Scharnhorikitraße

Gde Göben- und Scharnborüftraße großer Edladen m. ich. 2-3-22, m. Band- u. Dedenplatten, für Burthaufichnitts, Drogeries ober Delitatessen-Geichäft, mit Stallung n. Lagertaum, lehteres auch für jich einzeln, zu berm. Nah. Bau-bureau Blum, Göbenftr. 18. 1890 Golbouffe 16 Laben, auch für Bureau

Geldasse 16 Laben, auch für Bureau geeignet, zu bermieten. 1497 Gradenstraße 14 Werfstätte per sof. Näh. Metgeergasse 15, 1. 1807 Desimundstraße 26 Laden mit Wohn. v. 1, Oft. s. dm., Näh. 1. Et. 1412 Desimundstraße 37 ich. Werfstätte zu verm. Näh. Abh. 1. St. 1709 Derderstraße 9 Werfstätt zu derm. Derderstraße 19 große Werfstätt mit Lagerraum preiswert zu derm. Derderstraße 33 schöne große Werfstätte zu derm. Derderstraße 33 schöne große Werfstätte zu derm.

Serberftraße 38 infan. 1710 frafte gu bermiefen. Bureau ober Raifer-Friedrich-Ring Bureau ober 1711 Lagere zu verm. Rab. Bismard-rin: 32, 1. Müller. 1711 Kartstraße 6 1 Bertst. o. Lagere. p. f.

Rartitraße 6 1 Werth. o. Lagert. p. 3.
Kartitraße 20 ich. Laden mit Wohn.
Der 1. Inli zu bermieten.
Sartitraße 39, W. B., 6 belle Räume
für Bureaus der istort od. später
zu berm. Nah. daselbit. 1791
Resitütraße 1 Laden mit 2-Jim.-B.,
bill. zu dm. Rah. 1. Etage. 7006
Körnerstraße 9 Laden mit Rim., pan.
für Frijeur. zu bermieten. 1441

Körnerstraße 9 Laden mit Lim., daßfür Frijent, zu bermiefen. 1441
Langgasse 25 sind größere, helle
Raume, im 1. und 2. Stod, zu
Koniorzweden oder zum Unterisellen den Röbeln und Waren geeignet, sofort monatweise zu dermiefen. Röh. Langgasse 27, im
Druderei-Konior.
Lugemburgstraße 11 fl. neu herger.
Laden mit antickendem Lager.
Laden mit antickendem Lager.
taum zu vermiefen. 1712
Lugemburgstr. 11 heller trod. Lagerroum billig zu bermiefen. 1713

men billig au bermieten. 1713 Mesgergeffe 2. Ede Marfifix., Laben per 1. Oftober zu vermieten. Rab. Mesgergafie 15, Schubgefcaft. 1797 Michelsberg 28 1 Berlit., a. als Lag.

Michelsberg 28 1 Berlin, a. als Lag. Michelsberg 28 Lagerraume, gr. u. fl. Warishtraße 24, 1, Laden mit Kuche ber 1, Juni zu vermiefen. 1442 Morishtraße 43 gr. Lad. zu v. 1832 Morishtraße 43, Nache des Saupibatundes, ichdene geräumige Läden, auch für Bureauzivede geeignet, ver fosort, event. auch später. au berm. Nach das. 1. Letage. 1714 Rettelbecktraße 4, Pender, Part. I., ichder beller Lagerraum (ca. 20 Cm.) ver 1. Mai od. ip. bill. 1389 Rettelbecktr. 6 h. Verlin iof. 1715 Riebermalbitraße 8 Laden mit Zubehör, auch Berlitatie, zu berm. Oranienstraße 14, Oth. Kontor, zwei große Lagerraume per 15. Juni zu bermieten.

große Lagerraume per 15. Auni au vermieten. 1875 Nichlstraße 9 Laden sofort od. speter sehr billig au vermieten.

Sweite Ringftrofie 4 (verl. Beftend-frage) ein Laden mit Rebgerei-Einr. per fot. od. spät. au berm. Räheres baselbie oder bei M. Ober-Räheres daselbit oder bei A. Obersbeim, Khilippsbergitrone bl. 1717
Röberstraße 3 Laben, für i. Seich, ball., billig zu vermieten. 1834
Röberstraße 21 Edladen nebit Wohn.
u. r. Jub. al. o. jp. z. b. R. 2. 1718
Schiersteinerkraße 11 schöner Laben mit Wohnung ver fosort. Räb.
Leitelban Vart. rechts. 1720
Schiersteinerkraße 13 gr. Räumlichseiten, von für Landesprodultens
Froskondhung, zu berm. 1836.
Schiersteineritr. ib find ich. Sout.
Räume mit Gas u. Waller als
Logert, zu dm. Rah. Kart. 1721
Schiersteinerstraße 17 Lad. m. vollf.
Einer, vor ist, zu verm. Das. Lagert, od. Flaschenbiersleller. 1444

Schonbergitraße a. b. Dotheimerftr., Gleg. mobl. 3-5-8im. Bohnnng frei R. Bahnhof, Bertit. mit Lager. Sainerweg 4, erfte Rurlage. Schönbergitraße a. d. Derfit. mit LagerR. Bahnhof, Wertst. mit Lagerräumen in 3 Etagen, ganz ob. get.,
für jeden Betr geeig. (Gaseinf.),
in außerst beguemer Berbindung
zu einander, per josott oder spatezu bermiesen. Räheres im Bau
oder Baubur. Göbenstr. 18. 1722
Größer schöner Laden Schwalbacherstraße 3 (an der Luisenstraße und
Dobheimerstraße) billig zu berm.
Nöh 1 St. 1728

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

trohe 3 (an der Auflengtage und Dobbeimerstraße) billig au berm.
Näh. 1 St.

Schwalbacherstraße 15 Laden m. drei
Schausenstern. Ladensimmer und
Lagerraum, mit oder ohne Wechnung, v. iof, od. ip. zu die.
Kriedrichtraße 50, 1 rechts. 1724
Schwalbacherstr. 29 ar. h. Sout. 1724
Schwalbacherstr. 29 ar. h. Sout. 1725
Sedauplas 4 eine H. u. eine at. dele
frol. Werfinatt, auch als Lagerr.,
iof. od. ipai. zu den Näh. P. 1726
Sedauplas 5 Werfinatte od. Lagerr.,
auf 1. Aust zu dermieten. Preis
200 Wt. der Jahr. 200 Mt. pro Jahr.
Taunusktraße 43 ein großer Laden
zu dermieten. Käheres daielost.
Waterloostraße 3 Lagerraum oder
Merfinatt mit 2 Jim. und Kicke
iofort zu dermieten. 1424
Bedergaße 28 ein nach dem Hof gelegenes Bart. Limmer als Bureau
od. Werfinatte z. d. R. 1 St. 1727
Bellrichtraße 11 delle treundt. Werfitätt auf aleich oder 1. Juli au
bermieten. Käheres Bart. 1794
Bestenbitraße 11 delle treundt. Werfitätt auf aleich oder 1. Juli au
bermieten. Käheres Bart. 1794
Bestenbitraße 3 Lad., für ich. Gesch.,
m. 1 R. R. gr. Kell. f. 700 Mt. zu
den. Rad. d. Arch. Kudiger. 1728
Börrhstraße 2 heller, 85 Om. großer
heizdorer Namm zu berm.

1. ich. Im. geeig., ion. fl. Werfit.
t. ruh. 2. iof. Porfitr. 2, 1. 1730
Barfitraße 10 Werfitatt oder Lager.
Jorfftraße 28 Werfit., 70 Lim., 1, 7.
Jorfftraße 28 Werfit., 70 Lim., 1, 7.
Jorfftraße 29 Werfit., 70 Lim., 1, 7.
Jorfftraße 29 Werfit., 70 Lim., 1, 7.
Jorfftraße 20 Werfit., 70 Lim., 1, 7.
Jorfftraße 20 Werfit., 70 Lim., 1, 7.
Jorfftraße 28 Merfit., 70 Lim., 1, 7.
Jorfftraße 28 Merfit., 70 Lim., 1, 7.
Jorfftraße 28 Merfit., 70 Lim., 1, 7.

Bicteuring 10 ich. b. gr. Werfit, mit Torf. p. jof. Räh. Bart. r. 1732 In dem Saufe Lieteuring 10 ift eine ichone delle Werffählte fehr preis-wert zu vermieten. Rüheres da-felbit, dei Lob. felbit, bei Log. Laben gu bermieten. Abolifitrage 6, 1837

2 3 gr. Zing, im Bart. gel., als Bur.
geeta., iofort zu berm. Räheres
Albrechtitraße 22, im Friseurgesch.
Thotogr. ob. Maleratel. m. Rebenr.
zu v. A. Kirchgasse 54, K. 1734
Zeere Räume.

Leere Räume,
für Bureaus oder Lagerzwede geeignet, im Danse Langgasie 25
monatweise zu bermieten. Käheres
Langgasie 27, im Drud.-Kontor.
Laben mit Wohnung, gute geräum.
Keller zu bermieten, edent. Saus
zu berfaufen. Käheres Lehiitraße 14, 1. Eiage. 1735
Echöne Werksidte ober Lagerraum
hill herm Kettelbeditraße 8.
Ich Maum t. Wertst., Lagerr. m. od.
o. Kell. Kah. Scharnborkitt. 19, 1.
Laben zu vermieten, zirla 45 Omtr.
Klacke, mit großen Schaufenitr.
(3,80 Weter). Käheres Launusitraße 13, 1.

(3,80 Meter). Raheres Taunusfirage 13, 1. 1738
Der fett 15 Jahren von Herrn Kreit
innegehabte Edladen Ede Taunusfraße u. Geisbergftraße, vis-a-vis
dem Kochbrunnen, ilt auf 1. April
1908 zu vermieten. Der Laden hal
8 Schaufenster, zirfa 300 Quadritmeter Fläche, fowie entsprechende
Rebenraume. Räheres Taunusitrage 13, 1 St. 1737

Dob. Laben mit Wohn., 2 8. auf gleich ob ipaier au b. Aab. Balramitrage 18, 2. Et. r. 1485 Laben mit 3., a. t. Speijewirtichaft geeign., zu b. N. Walramitr. 27, 1. F. einger. Läderei per 1. Oft. zu berm., eb. auch zu berfaufen. Rab. Baubureau Francenitrage 3.

Buthureau Stantenurage 8. Gutgeb. Böderei mit Laden, Wohn. und Jubehör auf 1. Juli zu ber-mieten. Räheres bei Ph. Müller. Roonitrage 9, 1. 1739 Bäderei u. Konditorei, alt. Gelchaft.

mit guter Sundich., frautheiteb. 3u bermiel., ebent. 3u berfaufen. Off. unt. E. 501 an den Tagbl. Berlag.

Die von der Wolferei Seinzmann benubten Raumlichfeiten, Schwal-bacherstreise 30. mit Vorgarten für Wilchberfauf, find sof. anderw. zu bm. Nah, beim Sausmeister, 1788

Millen und Saufer.

Dambuchtal (Stefeniusftraße) Billa, modern, mit allem Komfort einger, gu bermieten ober gu berfaufen. Nah, bajeloft Rr. 41. 1740

Billa Bris-Renterftrafe 8, enthalten 8 Simmer, mit reichlichem Aubeb.
Sentralbeigung und eleftr. Licht,
5 Minuten vom dauptbahnhof,
per fof. od. spat. zu berm. oder zu
berfaufen. Aäberes Jahnftr. 17.
Bart. od. Lestingstrage 10. 1838

Billa Möhringfir. 8 gang o. get. auf gl. o. ip. zu bm. od. zu bf. auf Gine Billa, vollit. ber Reuz. entipr., in beit. Kurl., mit Stell. jof. od. ipat. zu vm. od. zu verf. Raberes L. deijer, Schützenhofftr. 11. 1742

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Friedrichftraße 29 eine icone Frift. Mobnung im Geitenbau an tubige Mieter gu bermieten. 1744 Milleter zu bermieten. 1744 M. Wilhelmftraße ift in Nr. 5 u. 7 die 2. Etage zum 1. Olfaber, eb. auch fr., zu b. Räß. Nr. 5, 2, 1808

Mablierte Wohnungen.

Abelheibstraße 46, 1, 6—7.3.483., cl. möbl., zu b. Räb. bei Br. Direft. Braidt, Connenbergerstraße 60, ob. einzuschen bon 10—12 u. 4—6 ll. Dobbeimerftraße 32 fcome abg. mobt.
3-3,-25, m. Riche g. b. R. 2. Et. 118.
Oranienstraße 42, 2, mbl. 4-3,-280m.
Robl. Bohn. s. b. N. Zagbl. Berl. Gd

Möblierte Bimmer, Manfarden

Abelheibstraße 9, bei Binter, erk. anit. Arb. sofort möbl. Zimmer.
Abelheibstraße 11, 60, m. 3, 20 ML.
Abelheibstraße 83, &th. 1, erk. 2 i. j.
Leute freundt. Loats, 28, 3,25 ML.
Ablertraße 6, S., erk. r. Arb. Folk.
Ablertraße 18, 1, erk. r. Arb. Folk.
Ablertraße 33, 1 r., einf. m. 3, i. C.
Abelftr. 10, M. 3 r., fr. m. 3, a. d.
Alberecktiraße 6, Sith. 2, mobl. Zim.
Alberecktiraße 16, D. 1, mobl. Zim.
Alberecktiraße 14, 1, mbl. Rani. 3, b.
Albrecktiraße 23, 2, ein gut mödlert.
Arberecktiraße 23, 2, ein gut mödlert.

Albrechtfraße 23, 2, ein gut mobilert, großes Jimmer zu vermieten.
Albrechtfraße 30, 2 r., Wohn, und Schlatz, eb auch einz. 21 verm.
Albrechtfraße 30, 3 L. gr. 3, m. 2 K.
Albrechtfraße 31, 2, gut mobil. Zim.
Albrechtfraße 35, 1, behogi. m. Wi.
Albrechtfraße 36, 1 r., m. 3., 2 K.
Albrechtfraße 36, 1 r., m. 3., 2 K.
Albrechtfraße 37, dib. 1, e. A. Schl.
Arnbitraße 2, 1 r., 1 Balfon-Zim. u. ein anichließ. Zimmer, zul. ober geteilt, an beil. Derrn bill. zu um.
Rahnbafbraße 10, 2, mobil. 3, z. dm.

geteilt, an ben. Seren bill. 3u vm.

Sahnhofftraße 10, 2, mobl. 3. 3 vm.

Bertramitraße 2, B., mobl. 3immer.

Bertramitraße 14, 1 r., mobl. 3im.

Bismardring 15, 2 r., mobl. 3im.

Bismardring 26, Sp., id., mbl. 3im.

Bismardring 26, Sp., id. mbl. 3im.

mit 1 ob. 2 Betten iofort zu berm.

Bismardring 33, 1 r., g. mbl. 3im.

Bleichstraße 16, 3, id. mbl. 3im.

Bleichstraße 21, 2 r., mobl. 3im. 3b.

Bleichstraße 25, 1, mobl. 3im. 3a bm.

Blücherkraße 25, 2 f., mobl. 3im. 3. b.

Blücherkraße 28, 1, id. möbl. 3im. 3. b.

Blücherkraße 28, 1, id. möbl. 3im. 3. b.

Blücherkraße 28, 1, id. möbl. 3im.

Blücherkraße 28, 1, id. möbl. 3im.

Blücherkraße 3, Fart., möbl. 3im. an

B. auch Basiant. 3u bermieben.

Gr. Burgkraße 17, 3, gut möbl. 3.

Bulowitraße 3, Hart., mödl. Zim. an O. auch Pafiant, au bermieten.

Gr. Burgitraße 17, 3, gut mödl. 3.
Dambachtal 4, B., eint. fl. m. 3, 5, v.
Dobbeimerftraße 2, 2, Et., gr., gut mödl. Zim. mit Schreibtisch zu dm.
Dovbeimerftraße 18, Krtip., mbl. M., Dovbeimerftraße 26, 2 L, mbl. 3, jol.
Dovbeimerftraße 46, 3 mobl. Zim.
Dovbeimerftraße 46, 2, jchon mödl.
Balton-Zimmer zu dermieten.
Dovbeimerftraße 62, 3, jch. m. 3, bin.
Dovbeimerftraße 63, 3, jch. m. 3, bin.
Dovbeimerftraße 66, 2 L, gut mödl.
Bodns u. Schlafzim zu berm.
Dovbeimerftraße 68, 1 L, m. 8, cb. P.
Dovbeimerftraße 72, Mib. B., jein möl. Zimmer en anit. Fraul. 5. d.
Dovbeimerftraße 110, 2 r., jchon mbl.
Aff. an nur dest. Derrn d. T. 7531
Eftwillerftraße 3, O. 3, m. 3. Siefer.
Gitvillerftraße 9, B L, m. ung. Zim.
Haulbrunnenstraße 6, 1 L, c. r. A. B.
Frankenstraße 9, B L, m. ung. Zim.
Haulbrunnenstraße 6, 1 L, c. r. M. B.

Faulbrunnenstraße 6, 1 f., c. r. A. L. Frantenstraße 9, K. r., ich. mbl. 3. Frantenstraße 19, K. 20g. 28, 2 Mil. Frantenstraße 21, 2 L. ich. 20g. Wil. Friedrichtraße 19, 3, m. 3, an Koutleute oder Beamie abzug. 7523 Friedrichstraße 30, 2, ich. m. 3, 7550 Friedrichstraße 39a, 2 L. Ede Straße, ichön möbl. Lim. m. ob. o. Keni. Friedrichstraße 47, Zentr. Speciebans möbl. Immer billig zu berm. Friedrichstraße 47, Zentr. Speciebans. Kott. Bohnung, die Woche 11 Mi. Geisberastraße 18, 1 r., gut möbl.

Koil. Bohnung, die Boche 11 Mt.
Geisbergfraße 18, 1 r., gut möbl.
Rohn. u. Schlafztm. zu verm.
Geisbergfraße 28 2 ineinandergel.
ichen mobl. Krontsphysimmer an 2
ruh. Fraul. od. Herren sof. a. den.
Gerichtstraße 1, 1 l. möbl. Im. a. v.
Gerichtstraße 19, Sp. l., ich. möbl.
Immer m. 1—2 Betten bull. a. v.
Göbenfraße 6, 2 l., 1—2 gut m. k.
Goethekraße 3, Bart. B. u. Schlafz.
elegant mobl., für Kurgaste und
Basianten, zu vermieten.
Grabenstraße 3, 2, auf möbl. Immer,
fed. Eingang. isjort zu vermieten.
Dainergasse 13, 1, m. J. 1—2 T.
Delenenstraße 15, 1, mbl. iep. 3, 3, v.
Delenenstraße 15, 1, mbl. iep. 3, 3, v.
Delenenstraße 23, B. l., m. 3, sleber.
Delmundstraße 3, B. l., m. 3, sleber.
Delmundstraße 4, 2 l., ichon möbl.

Definunditrafie 3, 3. l., m. 3. Mider. Definunditrafie 4, 2 l., ichon mobl. Lim. zu dm., ev. a B. Schl. Zim. Definunditrafie 6, 2 r., Zimmer mil od. ohne Benison zu dermieten. Definunditrafie 27, did. 3, ico. m. 3. Definunditrafie 40, 1. m. 3, 1-2 B. Definunditrafie 54, Bari. Zimmer m. 1 u. 2 Bett. quie Koft, d. 5. d. Definunditrafie 56, E. R. mbl. 3. d. Definunditrafie 10, 2, fein mobl. Bohnun. Schlafzimmer zu dermieten. n. Schlafzimmer zu vermieten. Herberftraße 23, 1. jep. ich. mobl. 3. Dermennstraße 16, 2 n. mobl. 3im. m. jep. Eing. per 1. Juni au dm. Berrngartenftrafie 10, rubige feine Lage, eleg. mobl. Sim. abaugeben. Sirichgraben 5, B., c. a. I. R. u. L. Sirfcharnben 11, 3. mbl. Sim. a vin. Sochtätte 4, 1 r., fcb. möbl. Binmer. Sochtätte 18, 2, fcb. m. 3., M. b. St., fep. Eing., ob 1. 6. au bermielen. Jahnstraße 2, 1 L. e. 2 a. A. mbl. 3. Jahnstraße 6, 2, sch. Schlafftelle bill. Jahnstraße 20, 1, schön möbt. Abahn-

n, Schlafzimmer su vermieten. Jahnkrabe 40, S. 2, erb. a. M. Son. Jahnkrabe 42, S. 1 L. mbl. 3. s. b. Jahnürabe 44, 3. gr. Leiftt. 3., ohne visandis, ni. Schreibt. o. Man. a. 2 B., o. Ball. 3. dazu, n. d. Ning. Tofteinerkrape 6, 2, ja. nibl. 3. bill. Raifer Ar. R. 70, Gout., jd. 2. 8.50.

Rapellenitrage 3, B., mbl. Manj. g. b.

Morgen-Musgabe, 2. Blatt. Rabellenftraft 5, 1, mobl. Manfarde.

Rabellenkraße 5, 1, möbl. Manjarde.
Rapellenkraße 6, 2, hübich möbl. Zim.
mit ievarat. Eingang zu bermieten.
Rarikraße 2, Bath. Schlajk. 3. bm.
Rarikraße 10, B. an d. Abeimkraße.
Saliek. b. elekt. B. groß, treundl.
möbl. Zim. der 1. Zimi au berm.
Rarikraße 24, 1. Salon u. Schlafs.
möbl. Zim. der 1. Zimi au berm.
Rarikraße 24, 1. Salon u. Schlafs.
Rarikraße 26, 1. großes tein möbl.
Aim., mit oder ohne Bention zu b.
Karikraße 28, S. 1 r., t. b. A. Schlit.
Karikraße 28, S. 1 r., t. b. A. Schlit.
Karikraße 28, S. 1 r., t. b. A. Schlit.
Karikraße 28, S. 1 r., t. b. A. Schlit.
Karikraße 27, 2 l., eleg. mbl. Bohn.
u. Schlafsim. fep. a. einz. drib.
Karikraße 41, 1 r., ich. möbl. Aimmer.
Roragenionne, eb. Benf., dei best.
finderl. Ram. Größte Sauberfeit.
Kirchgaste 4, 1. jahön möbl. Zimmer.
Rirchgaste 14, 1 r., ich. möbl. Zimmer.
Rirchgaste 19, 2 fc., freundl. möbl.
Aimmer mit voller Bention zu dm.
Rangaste 19, 2, fc., möbl. Bim. z. dm.
Langaste 10, 2, fc., möbl. Bim. z. dm.
Langaste 10, 2, fc., möbl. Bim. z. dm.
Langaste 10, 2, fc., möbl. Bim. z. dm.
Langaste 12, Sth. 1, m. 3, zu d.
Luttentiraße 14, D. 2, möbl. R. z.
Luttentiraße 14, S. 2, möbl. R. z.
Luttentiraße 15, T., elen. m. Schlaft.
Luttentiraße 16, 2 r., fcb. mbl. R. z.

2 Serren für dauernd zu berm.
Wortisfraße 16, 2 r., schon mödt. Z.
zu berm., auch wochenweise.
Wortisfraße 25, S., ich mödt. Zim.
Moriisfraße 30, 2 aut mödt. Z. drw.
Moriisfraße 39, Mib. 1 r., mbf. Zim.
Wortisfraße 43, M. 1 t., von. 3.50 M.
Wortisfraße 52, B., mödt. Salon u.
Schlafz, an fol. Serrn, D. od. Chep.
Wortisfraße 54, 3, g. m. Mf. a. Frl.
Wortisfraße 60, 1 r., mödt. Wedne u.
Schlafz, m. Balt, bei all. Alt. Wee.
Wortisfraße 64, S. 1 l., mödt. Stwe.

Schlafz m. Balk, bei all. ält. Bire.

Schlafz m. Balk, bei all. ält. Bire.
Morishraße 64, S. 1 L., mobil. 3 im.
Reroftraße 20, 1, mbl. 3, m. 2 Bett.
Reroftraße 23, 1, schon möbil. 3 im.
mit 1 od. 2 Betten zu bermieten.
Rettelbeditraße 10, 2 r., einf. möbil.
Atmmer billig au bermieten.
Reugaste 15 schon möbilierte Simmer au bermieten. Jacobi.
Oranienstraße 25, 1, i. m. 3, a. b. 5.
Oranienstraße 25, 1, i. m. 3, a. b. 5.
Oranienstraße 25, 1, i. m. 3, a. b. 5.
Oranienstraße 27, 2, m. 3, eb. m. 8.
Oranienstraße 31, 5. L. i. r. A. Schit.
Oranienstraße 31, 5. L. i. r. A. Schit.
Oranienstraße 34, 5. 3, c. 2 r. 8, 9.
Oranienstraße 54, 5. 3, c. 2 r. 8, 9.
Oranienstraße 58, Mils. 1 L. m. 8.
Oranienstraße 58, Mils. 2 L. m. 8.

Rauenthalerftrafe 5, B., icon mobl. an einen befferen Sim, fep. Eing., an Bermiefen.

Nauentgaferftraße 6, Sochp., fein ob.
einf. mbl. Jim., o. 28. Alab., s. b.
Abeinftraße 56. O. 2. f. Arb. Solft.
Abeinftraße 82, 3. ichon möbl. Jim.
mit aufm. Bedien. s. 15. Jum.
berm. Angul. bis 2 libr mittags.
Abeingauerftr. 5, G. B. L. ich. m. 3.
Röberftraße 16 mbl. u. leere Manf.
Nöberallee 32, 3. Saus b. d. Tounus.

Nöberglee 32, 3. Saus b. d. Taunus-firaje, jind gut mödl. Zimmer jof, au bermieten. (2 Treppen hoch). Röberfiraje 30, 2, m. g. p. 1. Zuni. Römerberg 16 m. g. a. Tage u. Body. Römerberg 16 m. 3. a. Loge u. Wod., Römerberg 23 Laben mobl. Lin. fr. Römerberg 36, B. 3 c., e. rl. Arb. L. Römerberg 36, O. 1, t. o. R. Sofit. Römerberg 39, S. 2 l., crb. Arb. Log. Rosnitraße 8, l. r., fröl. mobl. Lim. Rosnitraße 22, 2 r., fröl. möbl. Lim. Saalgaße 21/26, O. 3, ich. mbl. Lim. Saalgaße 21/26, D. 3, ich. mbl. Lim. Logeleaße 32, Oth. 2. Rim. zu berm., 2 Pietten, ebent. 1 Bett.

Schachtitrafe 8, 2 r., möbl. 3., 2 B. Scharnberfürraße 24, 1, fabri indel. Zim, Scharnberfürraße 19 ich. mbl. Z. bill. Scharnberfürraße 24 m. Zim. Sochp. Scharnberfürraße 24 mobl. Manf. Scharnberfürraße 24 mobl. Manf. Scharnberfürraße 29, Sp., ein ich. m. Zim. per 1. Juni zu berm.

Rim. per 1. Juni zu berm.
Scharnhorkitrose 33, Kart. r. ichön möbl. Rim. billig au vermiefen.
Schierfteinerstraße 3, 3, ich. m. 3, ir. Schulberg 6, 1, ichön möbl. R. zu bn. Schulberg 21, 2 r., möbl. R. zu bn. Schulberg 21, 2 r., möbl. Rim. z. v. Schulbacherftr. 22, W., m. 8, (3.50.)
Schwalbacherftr. 25, M. l. 2 r., Schitt. Schwalbacherftraße 27, 1 r., ich. mbl. Rim. mit a. Kent. ich. d. 1. 6, bil. Schwalbacherftraße 27, 1 r., ern. ia. Lente kolt u. Lo. Mode 12 Mt. Schwalbacherftraße 27, 1 r., ern. ia. Lente kolt u. Lo. Mode 12 Mt. Schwalbacherftraße 43, 2, ich. mbl. R. Schwalbacherftraße 43, 2, i

Schwalbacherftr. 45, 2, m. Mi., 2 B. Schwalbacherftrese 53, 3 r., mobl. Rimmer mit Renfion au berm. Schmalbacheritrafie 55, R., m. Rim. Sebanftrafie 6, S. B., mbl. Sim. g. b. Seerobenftraße 4, 2 L., möbl. Bim. an gu berntieten

einen Serrn zu berniteten. Zeerobenftraße 11, H. 2 I., fcb. m. 3. Leingasse 13, I r., b. Thurn. m. 8. Steingasse 16, 1, m. 3. m. 2 B. 5. b. Diffikraße 12, B., fcb. m. 3. gl. s. b. Eiffkraße 17, 1, jchön. Bohns und Edlafa., auch einzeln au berm.

Silfftrase 21, 1, idön möbl. Zimmer en Kräulein aum I. Zuni zu berm. Silfftrase 26 möbl. Zim. mit 1 u. 2 Betten zu mäß. Pr., wochenweise. Palramstrese 8, 1 r., idön m. 2, ir. Balramstrase 8, 1 r., idön m. Zim. Webergaffe 51, Bapierl., mbl. Bim Weifftraße 13 möbl. Part.-Rim. 4. b Wellrichtraße 1, S. B., mbl. 8, 2 B. Wellrichtraße 43, 3 L. fr. mbl. 9, bill. Wellrichtraße 48, 2, fch. m 3, 2 B. Wellrichtraße 48, 3 L. mbl. Limmer. Wellrichtraße 51, 1 L. gut möbl. 8, fr.

Bestendstraße 3, Bart., Salteitelle d. Gleftrischen, ichon möbl. Immer f. Kurgaise u. Bassanten bill. 3. v. Bestendstraße 6, 1 L. 3. a. Geschirl. Bestendstraße 18, D. 2 L. a. m. 3. b. Börthitraße 13, 2. gut mbl. Immer mit Schreibt. det alletnisch. Bitme. Morfstraße 9, par möbl. Im., zu verm. Forfstraße 9, 1 L. erh. anst. 2. Schlit. Horfstraße 13, Sth. 1 L. f. x. A. Log. Korfstraße 29, 2 L. gut möbl. Im. Bickenting 5, 2 L. gut möbl. Bim. Bickenting 5, 2 L. mbl. Bim. Bu verm. Freie Lage. Raße des Waldes. Binmermannitraße 9, K. r., mbl. 8. Rimmermannitraße 9, B. r., mbl. 8. Rimmermannitraße 9, 2, 2 m. R. B. Ruei reinfide Arbeiter erb. Koft u. Logis R. Abolfftr. 5, Etb. L. Trog.

feere Bimmer und Manfarden etc. Abelbeibftraße 33, Gib. B., 3. gu bm Bleichftrufe 14 gr. bab. Mani. g. bin. Blucherftrafe 18, M. 3, I. Bim. bill. Dobbeimerftrafte 86, M., I. Dif. fof.

Mobl. Bohn. n. Gelafs. (auch eing. au bm. Rab. Bismardring 9, 3 r

Dreimeibenftrafie 8 gr. beigb. Manf gu berm. Raft. 1 r. Frantentrafie 9, Sth., 1. 3. su berm. Kriedrichfter. 14, 1, 2 h. Rm. m. W. f. Friedrichftenbe 21, 1, leere Manf. s. b. Friedrichftrafe 30, 1, gr. I. gim. g. b. Friedrichftraße 33 icone Manf. gu bermieten. Rab. Ligarrenladen. Dartingftraße 9 g. bab. Mani. 5 b. Bellmundftraße 3 ich. bab. Mi. a. dr. Delmundftraße 40, 1, leeres 3, au v. Derberftraße 9 ichiones Dacha, an bin.

Derberftraße 9 schones Dachs, zu vin. Dermannstraße 19, B. 2 schone leere R. o. Kücke p. 1. Juli, bei, f. libre macher i. geeig. R. Welleibett. 51. Gerengartenitraße 5, S. 2 gr. leere J. Hermantspiere 7, Oth., i leere Manf. zu vin. Mad. Borderh. 1. Ludwightraße 14 ein l. Rim. zu verm. Morishtraße 14 ein l. Rim. zu verm. Morishtraße 14 ar. M. z. Möbeleinft. Nerohraße 20 ein beizh. Manfarde. Rettelbechtraße 8 f. Manfards. zu v. Bhilippsberghraße 18 B. Jim. f. z. d. Schulberg 15, P. 1. Manf. zu verm. Bhilipvebergürabe 18 K.-Jim. f. z. b.
Schulberg 15, K., l. Wanf, zu berm.
Balramitrabe 12, 1 r., l. beizh. Mf.
Balramitrabe 27 I. Mfb. m. Kochot
Valramitrabe 19, B., Rim. zu verm.
Bellrinfraße 46 gr. Manfarbe z. b.
Horfüraße 29, B. l., gr. l. 3. 12 Mf.
Zwei ichone Wanfarben einzeln ober
gufammen iofort zu verm. Näh.
Thelbeibitraße 22, Bart. 1467
Größ, frbl. unmöbl. Rim., Bitbenuk.
ber Kiche, im Abickl., iow. Wanf.
a. Dame. M. Kriebricht. 43, 2 r.
Rami zu v. M. Martifit. 11, Schuba.

Mani, au v. N. Marftitr. 11, Schuba.

Bemifen, Stallungen efc.

Blicherftraße 17 gr. Weinkeller zu bermieten. Rab. Part. rechts. 1430 Biebricherftraße 45 ift eine Stallung für 2 Bierbe nebit Wagenremise, Seuboben, sowie eine hübsche Aufscherwohnung von 2 Jimmern u. Rüche per iof. oder foder zu vermieten. Räberes daselbst.

Bliderstreße 13, 1 r., gr. Lagerteller. Fraufenstraße 15 Beinf., ca. 20 St. fas., auf 1. Juli oder 1. Ott. zu v. Jahnstraße 25 Stall für 1 Pierd u.

Ashnirafte 25 Stall für 1 Pferd u. Remife zu vermieten. 1852 Körnerftraße 5 Alaschenbiers, Weinsteller, Werinatte. Nach 1. Et. r. Luisenkraße 22 Keller, ca. 80 Cmir ar., auf jojort zu verm. Nach dafin Tapetengeichaft. 1745. Wickelsberg 28 Stall, und Zubebor. Scharnhorftfraße 24 Koffell. zu bm. Schwalbacherbraße 7. 1. Keller als Lagerraum ob. jonit zu ied. Zwed. Weinteller für ca. 60 St., m. Kontor, Bad- u. Schwenfraum, auf 1. Juli, evenl. ipäier, zu vermieden, Moritsftraße 8, Laden.

straße 9. Laden. 1804 Peinteller Acubau Scharnhoritic. 5, ca. 110 Omir. Lagerfläch., m. Kont., Schwenfraum uiw. zu bermieten. Näh. Rheingauerstr. 3, Baub. 1418

Answärtige Wohnungen.

Janeritraße 9, an ber Balbitr., im Bob., fcone 1. u. 2.8im. Bobn. Bdh., fchone 1. u. 2-3im.-Wohn. auf gleich od. fpater zu bermieten. Breis 16—21 u. 25 Mf. monatlich. Raberes dafelbit. 1418 Walditrage 26 2-3im.-Wohnung fo-

fort billig gu bermieten. otheim, Biesbadeneritrage 49, Dotheim, Biesbadeneritrage 40, 1, 3 3. u. R. mit Garten an bin. Adh. nebenan bei Seus ob. Wiesbaden, Orantenfraße 60, Mib. 2 t. 1747

Biebrich n. Ih. Raijerftraße, herri. 2- u. Letim. Wohn, preisto, au bm. Rab. Baubureau Louis Blum hier, Gobenstraße 18.

Sommerwohnungen

Wür erholungebebürftige Dame. frbl. luft. Sim. mit Raffee an eins Dame gu berm. (mit Gartenbe-Dame du berm. (mit Gartenbe-nuthung) auf 2 bis 4 Monate. Räb. im Tagbl.-Berlag.

Mietgesuche -

unr Angeigen mit Uberidrift aufgenommen. - Das Bervorheben eingelner Borte im Tegt burch ferte Schrift ift unbanthaft.

Alleinsteb. alt. ruhiger Herr, Kentner, judit schöne 3-Kim. Bohn. in nur best. Saure. Off. mit Breis-angabe u. S. 499 an ben Tagbl. Berl. Gef. 3-4-K. Bohn., St. ob. 1. St., für jofort. wo Abbermieten gestattet. Off. u. B. 499 an d. Tagbl. Berlag.

Dif. u. B. 498 an d. Lagbl-Verlag.
Bohn, v. 5 Zim. Marthire, ob. Näbe gef. Off. u. R. 498 a. b. Lagbl-Verl.
Suche sum 1. Oftober, chent, früher, ein daus ober il. Billa mit eine Garten z. Alleinbewohnen zu mieten. Offerten mit Breisangabe unt. E. 494 an den Tagbl-Verlag.

Eine fl. möbl. Wohnung, Bart, mit Beranda u. Garien wird auf 6 bis 8 Wochen au mieten get. Off. m. Breisang. u. R. 500 Tagbl. Berlag.

Calsu mit Schlafgimmer, mobi. in 1. höchiens 2. Et., bei beil. Jam. als Allein- u. Dauermieter bon gutstimiertem jungem selbständigem Geschäftsmann baldmoglicht zu mieten gesucht. Wähe des Hauftbahnhofs bebotzaugt. Offerten unter 23. 497

Suche feparates mobl. Sim., in Rabe Martt, Friedrichftr., Br. 20 b. 25 Mt. Off. u. B. 494 Tanbl. Berl,

an ben Tagbl. Berlag.

Besterer Gerr sucht für dauernd sein möbl. Sim, Rabe Rhein u. Aifolassiraße. Off. m. Br. u. H. 499 a. b. Tagbl. Berl.

Anit. j. Kaufm. f. mbl. Zim. im Bestendbiertel nt. ob. ohne Peni. da. wo et ungest. Biol. ib. f., bebors Off. G. S. postl. Bismardring.

Mabiteries Simmer, Mitte Stadt, 16 Mt. mit Raffee, gefucht, Offerten unter 28. 500 an ben Tagbl, Berlag. Rrank. Dame fucht fofert Simmer m. Benf. u. g. Bfl., t. außerh. fein. Off. m. Br. I. M. pitl. Schutzenhofftr.

Suche fei, wollft, ungen. Simmer mit feb. Eing. bei guter Begahlung, Rabe Karlfir. ad. Abeinstraße. Off. unter B. 501 an den Tagbl. Berlag.

Rubige Dame fucht aum 1. Ott. 2 unmöbl, Zimmer nach Süden, Sochport. ob. 1. Etage, mit Licht n. Bedienung. Offerten mit Breisangabe unter O. 38 an die Lagdl-Saupt-Agentur, Wilhelm-straße 6. 7609

Gefdäftslofale,
als Laden m. 2 Schaufenft., Soufol
od. Entrefol, H. Bur. u. gr. Lagerr.,
mit Torfahrt u. Hofraum der 1. Jan.
1908 in mittlerer Stadtlage zu miet.
acf. Spät. Anfauf nicht ansgeicht.
Angeb. u. J. 500 a. d. Tagbl. Berlag.

Lagerraum. Geeig. frod. Raum & Unterft. bon Möbeln and 4 Zim. gef. Off. mit Freisang. u. T. 499 a. b. Tagbl.-BL

gremden-Penfions

In bieje Rubrit werben unr Mugeigen mit Aberfdrift aufgenommen. - Das hervorheben eingelner Borte im Tegt burch fette Schrift ift unfantbait,

Eleg. mobl. Bim., Ball., Baber m. u. o. Benf. Abelheibitrage 11, 1,

Herrngartenstraße 17, 2, 5 Min. b. Sauptbabnhof, f. Dauer-mieter u. Baff. schön. Heim m. od. ohne Benf. bei geb. Dame. 7576 mobl. Rim. mit Benfion frei.

Bur Aurgofte und Baffanten icon moblierte Simmer billig. Emier-itrage 20, Barterre.

Bermietungen 🖖

3 Bimmer.

Shone 3-Rimmer-Bohnung mit Manf. (Borberh.) anf 1. Juli 1. v. N. Frantenfir. 28, 1. 1749 Riebiftrage 23, 1. Sted, am Rauer-Friebrich Ring, Icone 3-Bim 2Bobn. Friedrich-Ming, ichone 3-Zim 2Bobn, mit 2 Balton, Bad n. reichl. Zubehör auf fofort oder 1. Juli zu vur. 1501

4 Bimmer.

Hellmundar, 41, Odh. 2. St., prachipolic Bohnung bon

4 großen Bimmern u. 1 Ruche J. Hornung & Co. im gaden ... bafetoft. Rene Landhauskolomic.

Platterfraße 15 icone 4-Bimmer-Bohnungen mit Bab, Balten, Manf., in gefund. Lage und herrl, Musficht, per iofort ober fpater ju vermieten. Radite Babe bes Balbes u. b inner. Stabt. Raberes Blatterftrage 17, Bt. linte ober Frontfpige. 1750

Dorfite. 3 eine in vorzug-befindliche 1, Etage von 4 Zumern. Badezimmer mit Balfon wegzugskalber ber 1 Juli erent früher preignere per 1. Juli, event, früher preiswert gu verm. Wegen Einzelheiten wende man fich an Meurer baselbei Part., ober Meroftrage 38, 1.

5 3immer.

Blumenfit. 8 (Kurviertel) Hochpart., Borgarten, Bab, R., Mani., Keller, w. a. rub. F. abgegeben. Anzuseben ven 11—1 und 4—6 Nor.

Rabellenstraße 77, Billa, ift die Bel-Et., best. aus 5 Limmern. Bad, Pallon u. janst. Jubehör. auf sof. o. sp. 3u vm. Näh. Goldgasie 5, Bäderei Weygandt. 1751

23ohnung: Dranienftr. 12

tt+

ift ber 1, u. 2. Stod, je 5 Zimmer, worin feither ein Benfionat mir Erfolg betrieben wurde, auf 1. Juli gu verm. Rab. bafelbft i. Laben.

Langgaffe 45, 1. Stod, 5 gimmer, beste Geichafts-lage, für Zahnarzt, Burrau 30. febr gerjanet, pr. 1. Juli zu pm. 9tob, Part.

THE RESERVE OF THE PARTY OF THE

Moribfir. 4 (Rheinftr. 38), u. Rubch, gu v. R. Alleinftr. 38, 3. 1786 Oralienfit. 19, pie as vie de de detrichtes m. Balt., Bad u. reicht. Jub. a. v. 1491 Taunusätrahe 20, 2. Stod, 5-Rim.-Bobnung zum 1. April zu vermieten. Raberes Taunus-Apothefe, morgens

Wilhelmstr. 2a, 2,

fchone, herrichaftliche b-Kimmer-&. mit allem Komfort ver lofort zu vermieten. Näh. Bart. r. 1752

6 Jimmer.

Abolfsallee 28, 2. Giage, nen ber-Bimmer nebst reidl. Zubebör, auf 1. Ottober d. 36, 3. vm. Näb. das. 1417 In der Mingfirde 6 berrichaftt. 3. Grage, 6 Zimmer, 1 Bügels simmer mit reigit. Zubehör ver 1. Oftober preiswärdig zu vermieten. Gas, elettrifches Licht. Mäheres 1 Stiege. Friedrichstraße 40

(Ede Rizmanie), 1. Ctage rechts, etegante 6-3im.s Wohnung m. Rüche, Bad, Epeifes fammer, ver folort in vermieten. Gas u. ciefte. Licht vorhanden. Borzinglich paffend für Arzt oder Rechtsauwalt ze. Näheres bei 1805 Wilhelm Gasser & Co.

Kaifer-Friedr.-Ming 71, A., 6 J. u. reichl. Zubeb., voruehme Aushattung, sum 1. Oft. zu vm., Nöh. Baubureau Schwank, Kaifer-Friedr.-Ming 73, Sout., u. Rheinstr. 60a bet Port. 1758 Rheinfit. 60a bet Port.

THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T

Rapellen frage 16 ift die Meugeit entipr, eingen, befteb, aus 6 Rummern, Bab, Gas, elettr. Lidt, 2 Trepvenhöuser u. reicht. Rubeh., fof. ober fpater zu verm. Rab, bei bem Befiger Augunt Werz, Gartenb. 1754

Scheffelstraße 3,

nadhter Rabe bes Raifer-Briebrichtete 6-Bimmer : Wohnung, Bel-Gtage, auf fofort od. fpater gu bermieten. Raberes bafelbft beim Sausmeifter.

Ju Billa 6 Limmer, 8 Ram., mod. Unsit. 3. Alleinbew., 2300 Mc. Off, unt. 8. 495 an d. Tagbl.-Berl.

7 Bimmer.

Kaifer-Fried.-Ring 68, 1, in rubigem Gerrichaftebanie, eine ichone Wohnung von 7 Zimmern mit reichl. Rebengeloß zu verm. Rab. b. Frau Bind, Coethefix. 2, 2.

Wohnung, mit allem Romfort ber Mengeit eingerichtet, Babegimmer, Speifefammer, reichlichem Bubehor, eleftrifche und Gasbelenchtung, ameritanische Defen und Gas-beigungen, per sofort ober fpater zu vermieten. Raberes Kontor

Sochherrichaftl. 7. 3immeran berm, p. fofort ob. fpater. 1. u. 3. Giagen. Aufragen unter 8. 32 Tagbl.-Sauptag., Bilbelmftr. 6. 7527

1756

8 Jimmer und mehr.

Billa Frig-Reuterstraße 8, embaltend 8 Zimmer, mit reich-lichem Zubeh., Zentralbeigung und elestr. Licht, 5 Min. vom Haupt-bahnhof, ver fosort zu vermieren oder zu vers. Räh. Jahnstr. 17, B. od. Leifingstraße 10. 1286

Knifer-Friedr.-Ring 5. 8. Stage, hochberrichaftl. Wohnung v. 8 Jimmern mit reichl. Zubebör per 1. Oftober zu vermieten. Näh. burch Wohnungsnachweis-Burean

Lion & Cie., Friedrichftr, 11.

Barifte. 43 hochberrschaftl. 2. Et., 8 Jimmer u. Bad, 2 Treppens häuser, großer Garten, am Aur-part, sofort od. später zu verm. Rah. Rifolaster. 8, Bart., oder im Sause beim Sausmeister.

Für Merzte.

Die pom verft. Augenargt Dr. Fr. Ananer innegehabte Bohnung Friedrich fir. 37, 2, enthaltend 9 Bimmer, nebft reichlichem Rubebor, febr fomfortabet eingerichtet, ift für fofort ab. fpater gu vermieten.

Sumboldtstraße 5

herridaftlides Sodiparterre, 8 Bimmer, Ruche mit 2 großen Dienerfchafteraumen u. fonftigem reichlichem Zubehör, wegzugsbalb. zum 1. Juli ober 1. Oftober zu verm, Besichtigung v. 4—5 Uhr nachm Näh. durch Bohnungsnochweisbur:au Lion & Cie., Friedrichftraße 11.

Gehr geeignet für Merite, Bahnarite.

TARTED BUILDING TO A COLOR

Bilhelmfir. 4, zweite Gtage, neun hubide Zimmer und Salous, großer Balfon, Badezimmer und Zubehar, Saupte u. Lieferantentreppe, Roblemaning ic., ner forert ju bermieten. Die 29obnung ift gang neu und modern bergerichtet. Rab. Bureau Sotel Metropole, vm. 11-12. 7011

faben und Cefdraftsraume.

Babubofftrafe 5 fleiner Laben gu bermieten. Rab. 1 &t. 1459 Imei schöne leere Bimmer, beste Lage, auch fir Argt ob. Bureau greignet, sofort zu vermteten. Rab. Große Burgftrafte 7, 1.

Laden.

Große Burgftrafte 13 hobes belles Lofal m. 2 gr. Schaufenstern pr. Init, event. früber, zu berm. Nab. Wilhemstraße 9, 2 1758

delle Werfftatt, za. 60 gm, event. mit barunterliegender größerer Rellerei, fof. zu verm.; eignet fich vorzäalich file Plaschendiers, Mineraltraffers ob. Weinhandl., auch fehr geeignet für jeden anderen Betrieb, ev. mit 2-31m.s Bohn. R. Dobb. Str. 103, R. Gnittler.

Reugaffe 4 Laden jum 1. Oft. gu v. | Rab, bei S. Webganbt, 1. St. 1761

Ellenbogengaffe 17

Laden mit Labenzimmer, gang ob. geteilt, pr. 1. Oftober au vermieten. Raberes baselbst ober Statischaftes 45, Bart. 7004 Molfeallee 45, Bart.

Friedrichstraße 5,

Gde Delagveeftrafe, nadift b. Bilbelmftrage, find große Labenlotalitäten gang ober geteilt gu vm. R. Friedrichftr. 5, 8. 1759 SECURITION OF STREET

Laden Friedrichftrafie 8, mit Laben-gimmer, mit ober ofine Wohnung per fofort ob. fpater gu vermieten.

Maberes Bohnungs : Bureau Lion & Co. Wertstatte

für rub. Gefcaft g. b. Rirchgaffe 11. BurGrofbetriebe, Gugrosgefd., Babritanten ic.

Weichafteraume Starlfir, 39, 2-frod. Gebande in. bell, ar, Raumen, ar, Reffer, Aufzug, Stallung, gr. Schupp., Hofraum it. Torfabrt, f. ab 1./7. er. m. Borfanisrecht anderw. 31 verm. Wiesb. Warmer- u. Baumat.-Industr.

Kirchgasse Laden mit Bimmer gu berm. Off. B. 499 Zagbi. Berl. Langane 25 ind größere im 1. und 2. Stod, gu Kontorzweden ober gum Unterftellen von Möbeln u. Waren geeignet, von sofort ab monatmeile gu verm. Näberes Langgaffe 27, im Ontere Verte. weije gu verm. Naber im Druderei-Rontor.

15 Reugane 15 iconer Laben m. 2 Gefern, in meldem lange Jahre ein Gefchoft ber Lebens-mittelbranche betrieben murbe, gum 1. Oftober ju nermieten. Raberes 1. Oftober ju vermieten. Rai nur Bein-Reinaurant Jacobi.

In befter fint. u. Glefchaftslage eleganter Laben mit febr großem Schaufenfter, für jebe feine Branche paffend, ju um. Rab. Goldgaffe 1, Edlaben, ob. Rheinftr. 108, Laben.

Saalgaffe 4/6 Laden mit ob. ohne Wohnung ber fofort au bm. 1287

Edladen 1014 Mübesheimerftrafe 16, event. mit Bobnung gu verm. Rah bet Gerb. Sanfon, Morigftrage 41.

Menbau Schwalbacherftrage 41 Ladett, 75 D-Mitr., mit fleinem Reben-raum, 8 D-Mitr., sowie Lager-raum, 22 D-Mitr., eb. auch geteilt, auf 1. Oftober b. J. zu vermieten. Rah. Helenenfix. 23, Laben, 1494

Baden (Boufum) Geerobenfir. 10 mit ob. ohne Wohn. p. sofort zu verm. Näh. Bismardring I, bei VV. Noll. 1762 Großer Laben Steingaffe 15 (Renbau) ju nermieten. Raberes Gmferftrage 11,

Sociparterre rechts. Werkhatt oder kontor Rleine Bebergaffe 6, Webergaffe 10, 30 perm. Rab. bai. bei Estel. 1481

Bilhelmfir. 6 großer Laben mit großem Edauerfer, ansigliegend 2 hubige Raume, ja. 160 gm, auch Gingang bom Sofe aus, febr gerigner für Bantgeichäft ob. Bertauf bon Kunftgegenftänden 20., per fofort ju vermieten. Rah. Bureau Sotel Metro-pole, borm. 11—12 Uhr. 7018

> **以下的** Laden

preiswert an vermieten in verfehrbreicher Lage auf fofort ober ipater. Für jebes Geichalt geeignet. Auf Munich fann die Annahmefielle einer hiefigen bebeutenben Firma mit-übertragen werben. Anfragen unter E. 486 an ben Laght. Bert, erbeten,

Lagerräume. In zu errichtenben heimerftraße, sind verfch, Logerräume, je za. 200 Omitr. Flöche zu verwieten, ebents. Wänsche föunen noch berück-sichtigt werden. Rab, bei Loniere, Göbenstraße 11, Barterre, 1765

Leere Räume,

für Bureau ober Lagergwede geeignet, im Saufe Langgaffe 25 monatmeife ju bermieten. Raberes Langgaffe 27, im Deud. Rontor.

Große Lagerränme ic. fofort zu vin. Morigfir. 12. 1486

Günftige Gelegenheit. Schönes Reftaurationslofol mit Garten, frequente Lage, an bermieten. Offerten u. Z. 464 a. b. Zagbl.-Berl. 1465

Willen und ganfer.

Villa Frankfurternr. 29 u. Gde Leffingftrafte 1766 Befiger Bu. Lass, Albrechtftr. 22. Villa San Remo, Hessetrasse 1, an d. Parkstr., hochherrsch, Wohn., 5 gr. Zimmer, 1 Fremdenzim., gr. Balk. u. Zubeh., zu verm. Näh, daselbst. 1874

Markitrahe 25.

Wegen Geidäftsaufgabe ift bas Saus Marttitraße 25 auf gleich ober fpater im gangen zu berm. Rab, bei Architeft Carl Dormann, Blücherplaß 3, 1. 1767

Herrichaftliche Billa 311 vermieten

Baulineuftr. 2, Gde Bierftadierfir., mit allem Moniort d. Reuzeit, 10 gim., Salons, Balfons, Erfer, Beranda, Babezimmern, Lift (eleftr.), Speiles, Kohlens, Baicheaufzüge, eleftr. Licht, Gos, Warns und Kaltwafferleitung,

(8) os, Barns und Kaltwaherletung, Nieberbrucheigung, Haupts u. Lieferantentreppe, Nebenräumen, reichlichem Zubehör. Schöner Jiergarten.
Näh. durch die Wohnungsnachweisbureans Llon & Co.. Friedrichsftraße 11, J. Chr. Glücklich.
Wilhelmür. 50, ober ben Hauseigenstümer, Paulinenftraße 5. F 123

Villa Parkstraße 95,

mit allem Komfort ber Reuzeit, 12 Kimmer u. reichl. Zubehör, in berrt. Lage, 2 Minuten v. Halte-lielle der Tennelbuchftr., günstig iosort zu berm. ober zu verkausen. Besichtigung von morgens 10 bis abends 6 Uhr. Louis Wium., Architett, Göbenstr. 18. 1481

0000000000000000000000 Dilla Merofal, Weinbergfte. 18, 11 Bimmer, mit allem Romfort ber Rengeit ausgeft., Rabe b. Saltest. b. eleftr. Babn, auf Auft zu vermieten ober zu verfaufen. Rab. bei 1469 unt beit bei 1469 unt bei 14

Bellmunbftraße 18.

Sterbefalls balber ift eine faft neue, febr vornehme und mit allem Romfort Pengeit ausgestatete Billa, enthaltend 12 Zimmer, Winfergarten, großes Zubehör, prachtvoll. Carten, weil nicht Aurlage, außerst preiswert zu vermieten, evil, zu verf. Herrliche gefunde Lage in Waldesmähe. Beste Viehnnerkindung. Die ertragen im gefunde Lage in Bu erfragen im Babuberbindung. Bu erfragen im Tooble Werlag. 1774 Fv Tagbl-Berlag.

Benfions-Billa,

1. Aurlage, mobil. ober unmöbl., gu ber-mieten ober gu berfaufen. Offerten u. me. 499 an ben Tagbl.Berlag.

Möblierte Wohnnugen.

Molheidftrafe 46, 1. Et., möblierte Wohnung von 6-7 Bimmern ober Gingelgimmer gu bermieten.

Schöne möbl. Wohn. bom 1. Juni ab auf 3 Monate reifehalber ju verm. 1. Stage, 3 Jim., Rude, 2 Balt., Madden zimmer nebft all. Juden. Beficht. nachm. 4-5 Uhr Platterfit. 75, 1 L.

Mobil. Wohnung in feiner ruhiger Lage, 8-4 gim. Balfon, Rüche, Bab, Maddengelag, für einige Monate reife-halber preismert abzugeben. Offerten u. BH. 498 an ben Tagbl. Berlag.

Möblierte Zimmer, Mansarden

Friedrichftrafie 36, 1. Gtage I., Beleuchinng ber fofort ju berm.

Woribstraße 10, 1, fdion mobi. Bim. m. g. Penfion. Elea. Wohn- u. Schlafzimmer fof. gu pm. Schlichterftr. 14, 8. 7599

feere Bimmer und Menfarben etc.

gr. elegante Bart .- Bimmer, numobl., auf Bunich m. Benfion u. Pflege, bald oder fpater abzug. Abr. ju eri. im Tagbl. Bert. Hn

Remisen, Stallungen etc.

Stallung, Dobbeimerfir., 11×17 m, mit ebenfo gr. darüber liegenden Raum, fowie Reller u. 4.3. Mohn. p. 3. berm., ev. Saus ju vert. Rab. Dogbeimerftr. 57, 1 r.

Herrschaftl.

(4 Bf.) mit großer Remije und Liniderwohnung ift iofort ju ber-mieten Dotheimerfir. 39. 1768

Beinteller gu bermieten. Ra Beinfeller für 60 Stud, mit Kontor, Bad. und Schwenfraum a. 1. Juli, en. fpater, ju verm. Moribfit. 9. Seeib. 1769 Steingaffe 15 (Reubau) Staftung fur mehrere Bferbe, fomie Remtfe ju permieten. Raberes Emferftrage 11, Sochparterre rechts.

Sommerwohnungen

Rurbaus und Sotel . Reffaurant "Waldfriede",

Besiher: Mubert Schwank. Wehen im Taums. — Teleph. 4. Luftfurort 1. Ranges. Romantisch gelegen am Balde, 10 Min. von der Bahnkation Hahn. Wehen, 20 Min. von der Station Eiserne Hand, durch den Rald. durch ben Balb.

Kurhaus Villa Iägerheim, Antifitio Fittl Jugechettin, Buftfprort 1. Rg., 420 Meter ü. M., bireft im Rabelwald, ruhig u. ftaubfrei, 5 Minuten von Station Dahn, zwiichen Biesbaden u. Schwalbach, letteres in 15 Minuten zu erreichen. Ente Küche. Familie Ausnahmepreise.

Bad Rippoldsan. 3ch habe gang in ber Nabe, in lichoner, rubiger, gefunder Lage, eine Privat-wohnung, 4 ineinandergebende Rinmer, eines mit Balton, gut möbliert, 4 bis 6 Betten, 2 Manfarbengimmer, gu ber-mieten, ebent, fonnen auch Zimmer einzeln abgegeben werben. Raberes bei Leopold Schmid, Raujmann.

Mietgejuche

Wohning

pon 6 Bim. u. Bubeh. Balton u. Bab, in ichoner, freier Lage, Bart. ob. 2. Et., 1400 Mf., jum 1. Oft. cr. für rub i. Familie gejucht. Offerten u. A. 952 an ben Tagbl.Berlag.

Gefudit 8. 3immer : Bohunng, auch eventl. in 2 Etagen, mit reicht. Aubehör in rubiger guter Lage. Breis 2300 Mf. Off. u. Z. 595 on den Tagbt.-Berlag.

Mleinere

gum Alleinbewohnen in feiner Lage per Oftober ob. früher gu mieten gejucht. ff. u. C. 500 an ben Tagbl. Berlag. Suche ber 1. Oftober ober früher Berffiatte für Schreinerei, nicht unter 50 Cuadratmeter, mit Lagerraum ober gebecker Halle, neblt 3-Zimmets. Bohnung, Jort, ober 1. Stod (nur Weitend). Offerten mit Preiangabe an Anton Fuelts. Westendstraße 20, Hinterhaus.

Fremden Benfions

Willa Allicenhof, Pension Radloff, Abeggir. 2, in nächter Rähe bes Aurhaufes, icon u. bebagl. möbl. Zimmer, mit u. obne Pension. Baber im Hause. Borzügl. Kücke. Livile Breise. Rude. Bivile Breife. Inb. Frau Overforfter Madloff.

Villa Albion, "Pension Maria Luise"

Abeggstrasse 3
(Inh. Frau Justigrat Gabler).
L. Kurl., am Kurpark. Eleg. möbl. Zim.
Elektr. Licht. Bäder.

Bu bermieten, eleg. mobl. 28ohnfal. u. Schlafzim. Libelheidftrage 10, 1.

Villa Rosière, Elisabetheastrasse 15. Elegant möbl. Zimmer frei, mit und ohne Pension. Bader im Hause.

Villa Grandpair, 15 u. 17 Emserstr. Telephon 3613. Familiem-Pension E. Etanges. Eleg. Zimmer, gr. Garten, Büder-

Rapellenftrage 12, 1. Gt., elegant und fomfortable eingerichteie Frembengimmer frei.

Vorzügliche Küche.

2 elegant möbl. Zimmer, 1. Etage, mit Balfon, Garten, Bab, in rnhiger Billa p. 1. August preisw. zu vm. Napellenftr. 40, 1.

Gleg. mobl. Zimmer mit vorzigl. Benfion Luitenfir. 14, 2. On parle français. Se habla español. Baber im Saufe.

Beethoven-Bennon,

Moritsfraft 21, 1. Subie mobl. Zimmer frei pro Monat 20 Mart für Dauermieter,

Gemütliches Heim. Mobt. Bimmer frei - alle mobernen Sprachen - Mbeinbahnftr. 4, 1. Gt.

Acines Brivatlogis. Gleg. Bimmer mit ober obne Benfion, Bebeinfir. 22, Bart.

Denkon Dilla Rosengarien, Stofenfrage 10. Bimmer frei.

Alleinsiehende Dame in iconem ganb. aufenthalt, Rabe Biesbabens, Babn-ftation, municht 1-2 Linber in Benfion ju nehmen. Off, an J. Steinauer, Biesbaben, Emferftraße 48, erbeten.

Jeder Mieter

verlange die Wohnungslisten des Haus- u. Grandbesitzer-Vereins E. V.

Geschüftsstelle: Luisenstrasse 19. Telephon 433. F397



Stadt-Umzüge.

Uebersiedelungen von and nach answärts.

Aufbewahrungen für kurze und längere Zeit.

Verpackungen, Spedition von Minterlassenschaften, Ausstenern etc. etc.



Bureau: 21 Ehelpstrasso (neben der Hauptpost.)

Wohnungs-Nachweis-Bureau on & Cie.,

Friedrichstrafte 11. Telephon 708. Größte Auswahl von Miete und Raufobjeften jeber Urt.

Geld= und Immobilien-Markt des Wiesbadener Tagblatts.

ofale Auzeigen im "Geld- und Immobilien-Markt" fosten 20 Bfg., auswärtige Auzeigen 30 Bfg. die Zeile, bei Aufgabe gabli

belovertehr

Napitalien-Augebote.

10-20,000 Mt. an 2. Stelle auszul. Agenten berbeten. B. T. 2 hauptpoftlagernb.

Bapitalien-Gefuche.

8000 Mt. auf hief. gr. Gefcjäftsh. (Ede), in febr guter Lage, an britter Gtelle gejucht. Rifiko ausgejchloffen. Off. u. R. 493 an den Tagbl. Berlag.

12—15,000 Mark auf guic 2. Sphothet gesucht. Off. unter B. 494 an den Tagbl.-Berlag.

20,600 Mt. 1. Hapothet van gurlituiertem Mann 3. 1. Juli aefucht. Offerien unter D. 498 an den Tagbl.-Berlag.

Auf herrichaftl. einger. Saus im nördl. Kohlenrebier ein erftijtell. Kapital v. 32—25,000 Mt. v. Brivat-mann zu 4'/.—4'/2 '/2 gejucht. Off. unter J. 498 an den Zagöl.-Berlag. Immobilien

Immobilien-Berkaufe. Kleine Billa im Kurplertel, 8 Jint., f. 55,000 Bet. zu bert. Off. unter B. 478 an den Tagbl.-Berlag.

Ment. Band, 2- u. 3-3.- Bobu., a. verfehrer. Sir., f. Kolonialwarenk. febr geign., burch Besis. billin verk. Off. u. T. 494 an den Tagbl.-Berlag.

Jumobilien-Raufgefuche.

Saus m. Baferei i. Bentr. b. Stabt au fauf, gef. G. Gab, Statfer-Friedr.-Ring 59. Zel. 3488.

Geldvertehr

Betlach vergetommene Misteanche geben und Berwilaftung zu erflären, beh wir nur birette Offertbeitete, nicht aber leiche von Bermittlern besobern. Der Bertan.

Rapitalien-Angebote.

Sypothekenkapital,

60 % ber felbgerichtlichen Tage, unter gunftigen Bedingungen fieht uns per Enbe bes Jahres wieder gur Berfigung. Berficherte ber Bant ethalten ben Borgug. Stutigarter Lebensverficherungsbant e. G.

(Allte Ctuttgarter) Generalagentur Biebbaben, Bur Marftplay 8, 1.

MR. 50,000 genen 50 % ber felbe und

MR. 50,000 argen 60% ber felbe fofort ansauleihen. Meyer-Suiz-berger, Ebelheibstraße 6. 7620

Shpothefeu-Gelber gunftig ju bergeben burch

Jul. Triboulet. F rniprecher 2344. Manritineftr. 5.

Spothefen= Geter find fiete gu bergeben burch Ludwig Istel, Bebergosse 16. — Fernipr. 2188.

Qinganleihen auf 2. Supothele find 30,000 mrt. Erhitte Offerten unter E. 200 au ben Tagbi.-Berlog.

Der. 175,000 erfritell. Supo-thet auf prima Bententaus gu 40/ Jinsen seinenkans zu 40/ Jinsen sofort zu ver-Dosten auf gute Brivathäuser zu 41/2":2 u. größ, Summ. a. Gestähte-häuser, Kadrifen, dotels n. zu 41/2":3/2 Insen. Friez Ellrich. Selenenftraße 14. Tel. 3980.

Sapitalien-Gefnas.

4000 Mf. gegen gute Sider-Binsgeblung per fofort gu leiben gefucht.

Berlag erbeten. 30,000 Mt.

fuche ich auf prima 1. Hapothel evenil, woort. Off. u. S. 499 a. d. Tagbl. Berl. 28-30,000 M. auf 1. Spu Elise Menninger,

Morieftr. 51. B. 35-40,000 Wit. auf gute 2. Sup. für 1. Juli gei. Off. unter W. II. 19 pofil. Schügenhofftr. 40,000 bie 45,000 Ber.

1. Subothet auf aut rentabl, Geichaftsmogl, at leiden gelucht. Offerten unt. B. 285 an ben Tagbl. Berlog. 45-50,000 Wir. and prima 1, Supo-thel islort gelucht. Off. unter B. 492 an ben Tagbl. Berlog.

50-60,000 Blk. a gute erfte gefucht. Diff unter T. 28 en Tagbi. Soupt-Agentur, Wilhelmftrage 6. 7619

Immobilien

Biefjach vergebinmene Wiffbrande geben uns Beranfaffung zu erfläten, bag ibt niet birette Offeribriefe, nicht aber folde ben Bermittlein beforbern. Der Bertag.

Immobilien-Verkänfe.

Oraditvoller Kuhelik!

Zweifamilien-Billa in herrlicher freier Lage, am Ende der Sonnen-bergerfte, neu erd, mit 2 adgeschl. Wohn. von je 5 Zimmern in reichl. Zinded, gu außerst aunstigen Beding, sotort zu verf., ev. ein Stockwerf zu verwieten. Aufr., offerien erdeten unter F. Avo av unter M. 279 bei, der Laghl. Berlag, den Lagbl. Berlag.

Am Nerotal elegante Einfamilien - Villa wegen Wegzugs zu verkaufen. Preis 95,000 MK. J. Moler, Agentur. - Taunusstrasse 28. -

50000000000000000000000000 Herrliche Waldlage.

Im unpergleicht, ichonen Dambachtal find einige Billen, mit allem flomfort ber Reugelt ausgest, febr preiswürdig zu verfaufen. Rab, Fresennsstraße 41.

Solid gebautes Doppelhaes, ringsum von Garten umgeben, in unmittelbarer Naho der Willis Clintas in 28 58 C. als

Hotel oder Pension sehr geeignet, zusammen oder geteilt erbteilungshalber zu verkaufen.

S. Meier, Immobilien-Agentur, Taumusstrasse 28.

Berrichafiliche Billa, in unmittelbarer Rabe bes neuen Aurhaufes, Agl. Theater, Auranlagen u. ber Wilhelmftr., mit allem Komfort ber Rengeit aus-gestattet, nebst Stallung, Kutscher-Bob-nung z. u. za. 1 Morgen großem Garten tft weit unter ber Zage gu berfaufen burch F. Chr. Glücklich, Bithelmfir, 50.

Die iconfte Billenbefigung Biesbabene, ichlogartiger Bau, an 3 Stragen gelegen, gegenüber an 3 Stragen gelegen, gegenüber den Kuranlagen, enthaltend 20 Zimmer, barunter mehrere Säle, monumentale Hall, Wintergarten, gr. Terraff., Dienerschaftstreppe, Zentr.-Deigung, elektrisch Licht n., auf das Koftbarfte u. Colideste ausgestattet, wegen Begguos b. Beffpers weit unter Preis fofort gu verlaufen. Rab. beim Bermalter Marmaz, Zimmermannftrage 10.

howherridatilide Beltung 311 verkaufen.

Die Billa Ibrer Durchlaucht ber Fran Brinzessin Solms-Braumfels, in ichönner Lage Biesbabens (Gustav-Freusagstraße 17) gelegen, mit allem Komfort der Reuzeit ansgestattet, 12 Jimmer, Dienerichafts- und Bade-zimmer, geräumige Souterrains, Boden-räume, mit Garten, ist zu verlaufen. Lebergade nach Bunsch. Rähere Aus-tunst erteilt funft erteilt

Jufigrat Dr. Bileinschmidt, armftabt, Sugeiftrage 50.

Die Villa Widhringstranc 13

mit Garten, gujammen 11 ar 06 qm groß, ist wegen Sterbefalls jofort zu berfaufen. Nachfragen im Saufe felbit, sowie bei dem Rertreter der Erben, Jufitzrat ID. Alberei. Abelheid-ftraße 24. ftrage 24.

3wei Billen,

Rieberbergfir, 1 u. 3, Gde Emferfir., fur eine ob. zwei Kamilien. 8—10 Zimmer, folld gebant, auch für Arxt febr geeignet, billig zu verfaufen. Besichtigung 3 bis 5 Uhr. Näh. Gebr. Benderstock, Mibrechtstraße 7.

Die Villa Nerovergur. 22, enth. 9 Bimmer und 5 Mariarben, ift billig gu verfaufen, Angujeben von 10-12 und 2-4 Uhr.

Billa Leffingftraffe 10, 9 Rimmer mit reicht. Bubehor, febr geraumig, mit großem Barten, gu geraumig, mit großem Garren, gu pert. Rab. bal. ob. Jahnstraße 17, B.

Villa Hainerweg 12, 3. Alleinbewohn., enth. 12 gr. Bim., aus-gebaut. Dachftod, Zentralbeigung u. reini, Bub. preisw. gu vf. Nah. Bierftadterfir. 6.

Verkaufe

meine prachtvoll gelegene Willa zum Alleinbewohnen, mit Stall und grossem Obstgarten. Terrain zu. (117 -Ruten.) Gleich beziehbar. Zuschr. u. C. 497 an den Tagbl.-Verlag.

Die gum Rachlag ber Baronin Direkinek von Holmfeldt gehörige

Parkstraße 40

mit Garten, an ben Sturanlagen, 8 Bimmer, 5 Manfarbengimmer u. reich-liche Rebenraume, Bentralheigung, eleftr. Licht-anlage, ift burch unter-zeichneten Teftamentsvollstreder gu perfaufen,

Befichtigung nach vorheriger Anmelbung bafelbil F 241

Julistat Vr. Loed, Mirchaaffe 43.

Serrichafts-Vill

mit Stall und Remife, Gde Guftabe Frentagfir. u. Ublandfir. 2n, beegl. willa Leffingftrage 5 gu vertaufen. Mabered bafelbit

Eins u. Zweifamilien Billa, nen, Ende Kurpart, f. 60,000 Mf. zu bert. Off. u. W. 491 an den Tagbl. Bert.

Rene Billen! Merotal, Dambachtal, Biebricherftraße

au perfaufen. Julius Allstadt, Schierfteinerftr. 18.

Billa, Rugang Dambachtal und 8 3., reichl. Rubet., ju verfaufen ober gu bermieten. Rah, Rapellenfir, 71, 2.

Moderner Villenneubau

(Ginfam. Saus) in iconfter Lage Wiesb., w. bis auf bie Junen-ausfictt. fertig ift, foll w. Krant-beit des Besitzers mit groß. Rach-laß abgegeben werden. Mufr. bes. lag abgegeben werden. Mufr, bef. n. 32. 498 ber Zagbl-Berlag.

ES Gitviffe a. Riv. WE Moderne Billa mit iconem Soft u. Gemujegarten, in reizender Lage, mit 7 Zimmern u. allem fonstigen Zubehör, zu versauten. Rabetes bei Ser. Jos. Kremer, Baugeickätt, Etwille.

Sch. Saus, beppette 3-8im. Bonn., Borgart., Seerobenfir., gunft. gu bt. Off. u. 8. 490 an ben Tagbi. Berlag. Derrich Bohnbans, Bulswitt. 8, 75,000 Mt felbger. Tare. f. Spp.-Eintr. gunit. su bl. Red. baj., 2. Et. Sweifiod. 29obnhane, Mitte ber Stadt (Seitenfrage), bireft bei Babe-baufern, bors für Speifehaus geeignet, daufern, bors. für Sveifebaus geeignet, 3a. 60 am großer Raum im Barterre, oben Wohnung u. vermieibare Jimmer, 3u verfaufen ob. 3u vermieten. Offerien unter Z. 293 an den Tagbl.-Berlag.

Simmer-Saud.
Sübviertel, der Reuzeit entlyrechend, mit etwas Garten, aur feldgerichtlichen Tage von 75,000 Bef. zu verlaufen. Off. u. N. 295 an den Tagbl.-Berlag.

Gefchäftshaus zu verkaufen mit schönen Gefiaden, in guter Geschäftstage Wiesbadens, für jedes Geschäft geignet, für 125,000 Br., bei 10. bis 15,000 Br. Angahinna. Offerten unter G. 490 an ben Tagbl.-Kertag richten.

Sehr rentables Ctagenhaus mit sirfa 3000 Mt. lleberichuk ist zu verk. Es wird eine Evvolhele, Keit-faufschlling ober Bauplat in Labl. gen. Off. u. B. 498 an b. Tagbl. Berl. Schönes Gelfieinhaus

in ber Nahe Langgasse, mit 2s und 3- Zimmer. Bohnungen, gut 6% Rentabitiät, mit fleiner Angahlung zu berkaufen. Das Saus fann noch iehr rentabel gemacht werden. Br. 60,000 Mt. Off. n. Z. 500 an ben Tagbl. Berlag.

Deneres Salis!
in besierer Lage, mit Stallung und Ruticher Bohnung umangsbalber zu verlaufen. Rentabilität nachweislich über 2000 Mart Ueberschus.
Bulius Allstadt, Schiersteinerftr. 13.

Renes Saus

mit nachweisbar gutgehender

Gaitwirtichaft unter gunftigen Bedingungen gu vert. Raberes nur von Gelbfis reficttanien unter 8. 408 au ben Tagbl.:Berlag erbeten.

Sotel-Reftaurant, gut gebend, im Bentrum der Stadt, breism. zu bert. eb. zu bertaufchen. Off. u. G. 497 an den Tagbl. Berlag.

Wirtschaft mit Saus ju verfaufen.

Julius Alistadt. Schierfteinerftrafe 13. Gaft= und Badhaus

f. Wannen- u. Medig. Bäder ic. mit medr. Abteil., mod. Eint., auch Tusche u. Gonnenbäder, mit gr. Garten, in heis. Luftfurori, ohne Konfurt., in aus Kamulienberg, f. nur 30,000 Mt., m. 8—10,000 Mt. Ans. sof. su bert. burch Amand, Launustitage 12.

Bier-Reliaurant in Biebrio, befte Lage, rentables Saus, unter gunftigen Bebingungen gu bertaufen. Dff. u. un. 490 an ben Sagbi. Berlag.

Schones Saus mit Beinrestaurant und großem Obitgarten, in Biebrich, febr billig ju verfaufen ober auf einen Bauplat zu vertaufchen. Restauf ober Supothef wird in Zablung genommen. Off. u. u. 496 an ben Lagbl. Berl

Mentable Güter

von 30-1100 Morgen Größe, gutes Land mit Bald, Obstitutur, eigene Sagd, in schoner, verfehrsreicher Gegend, nach-weislich ertragsfähig, sind preiswert zu verfausen. Elize Menninger, Moripftrage 51.

Deidelberg.

Rentables Weichaftebane, Borberund Sinterbans, mit 2 Maben, 7 Bobn. und mobern eingerichteter Badeanftalt, ind modern tenger Abaffer als Haus-gerechtigfeit frei. Preis Mt. 100,000 bet Mt. 12,000 Angahlung. Offerten unter B. 560 an den Tagdi. Verlag.

herrschaftliche Domäne

in Ungarn, 15,000 3och, erftfiaffige Sochwitdjagd, aute Walbbefrande, Sägewerf, prima Detonomie mit werts vollen Industrie-Etabliffements, fomplett nouen Industrie: Etablihements, tomptett instruiert, sehr breiswert erhältlich.
— Kür ben Ankauf nötiges Kapital 1,500,000 Kronen. Kur ernsten Resielstauten erteilt Auskunft ber Bankragte.
Gest. Anir. zu richten u. "Ersteilgut 28.95." an Rudolf Mosse.
Budavest. (Bp. 24/125) F 124

Banplat an 2 Straßen Genehmigung f. 2 Billen, zu vert. Rah, im Baubureau, Mifolosfirage 1, Bart.

Banterrain zu verkaufen:

In schönster Lage Biebrichs, mit Blid auf ben Ithein, gur Erbauung einer größeren Angabl von Billen geeignet, 10,685 am enthaltend, an ber Rieb. 10,585 gm enthaltend, an ber Bieb-babenerftraße, neben ber Rönigin-Laife-Gebächtnisstiftung gelegen, zu gunftigen Bebingungen. Alles Mabere bei Justigraf Br. Kileinschmidt, Darmftabt, Sügelftrage 55. F 242

Immobilien-Saufgesuche.

***** Wer eine Villa zu verkaufen hat

beauftrage mit dem Verkaufe 3. Meier, Agentur, Taunusstrasse 28.

000000000000000000000 Selbftfaufer fucht neues Saus mit 2 x 3= ober 2- u. 3=Bimmerwohn, ohne Laben, mit nur einem Sinterbaus ohne Berifiatten ober bergl. Raume, Offerten unter V. 899 an ben Tagbl. Berlag. Bauplat iur Daus mit 2 % 3- ober 2- u. B-Bimmerwohnungen bom Gelbft-taufer gejucht. Offerten u. WV. 199 an ben Lagbl. Berlag.

haarmaldinen Mt. 4, 5, 6.50, 7.50, unter Garantie,

fowie famtliche Stahlmaren empf. billigft

Paul Ullrich, Biesbaden, Airagaffe 34. 1. Spezial: Geichaft Solinger Stabl-

Saleifen und Meparaturen gut und billig.

maren.

300 Fantafie-Herren-Weften, in allen nur bentbaren Binfiern, frünerer Breis 3, 10. 12 und 15 Dit., feht 3, 4,50, 5,50 und 6 Mit. Ibaniel Biruzweig. Chwalbacherfir. 30, 1, Lucefeite.

Tages: Beranftaltungen

Rochbrunnen. 7.30 Unt: Morgen

Nurhand. Nachnt. 4 Uhr: Kongert. Abends 8 Uhr: Kongert. Königliche Schauspiele. Abda. 7 Uhr: Der ichmorge Domino. Refideng-Theater, Abends 7 Uhr: Hoben Gie nichts zu bergollen? Balhalla-Theater, Abends 8 Uhr:

Boritellung. Balballa (Reftaurant). Abds 8 Uhr: Rongert. Theater. Abends 8 Uhr:

Bereins Nachrichten

Turngefellschaft. 6—7% libr: Aurnen ber Damen-Abteilung. 8—10 Uhr: Turnen ber Männer-Abteilung.
Freiwillige Fenerwehr (Fünfter Zug).
Abends 7 Uhr: Uedung.
Turnverein. Abends von 8—10 Uhr: Keinen und Boriurnerschule.
Biesbadener Kechtflub. Abends 8
bis 10 Uhr: Fechten. Fechisoden.
Schule disag-dis der Reichsdanf.
Klublotal: Hotel Kogel. Abendir.
Bechter-Eereingung Biesbaden. Ban 8—10 Uhr: Fechten. Cherrealschule
Oranienstraße 7.
Brandel. Konderf. Zirkel, Wittelschule
Oranienstraße 7.
Brandel. Konderf. Sirkel, Wittelschule
Rheinitr. 90, Sim. 28. 8—10 Uhr: Kiederschule.
Mönder Turnverein. Abende Turner
Michenstraße 7.
Brandel. Konderf. Streel, Wittelschule
Rheinitr. 90, Sim. 28. 8—10 Uhr: Hechtighte Tempera
Micherschulen.
Micherschule

Guttempfer - Lage Taunuswacht. Abends 81/2 Uhr: Berfammfung. Gefangverein Wiesbad. Männerfind. Abends 81/2 Uhr: Stobe. Erang. Männer- u. Jünglings-Berein. Abends 81/2 Uhr: Jugendabteilung.

Abends 81/, Uhr: Jugendadteilung.
Stemm: und King-Klub Athletia.
Abends 81/, Uhr: Uebung.
Stemm: und King-Klub Einigfeit.
Abends 81/, Uhr: Uebung.
Siesbadener Athleten-Afub, 81/, Uhr:
Uebung.
Einengefilder

Evangeliicher Arbeiterverein. Abends 8'/. Uhr: Fitheripielprobe.
Sprachen-Berein. Solei Union. Reugasie 7, 1. Ab 8.45 Uhr: Franzoi. Konbergations-Abend.

Schoefigliches Berein junger Männer. 8.45: Bibelbeibrechung. Männergesang Berein Union. Abds. 9 Uhr: General-Bersammlung. Männergesangverein hilba. Abende:

Stode.
Stemm: und Ring-Afub Germania.
Abends 9 Uhr: Uedung.
Kraft: und Sportflub Menicitia.
9 Uhr: Uedung.
Schubert-Bund. Abends 9 Uhr:

Schubert-Bunb. Tednifder Berein Biesbaben. 9 Ilhr: Athleten-Rinb Deutide Gide, 9 Ubr:

Mannergefang . Berein Concorbia. Befangverein Reue Concorbia. 9 Uhr: Riaft. und Sportfinb, Abends 3 Ufr:

Nebung. Berb. Teutscher Sandlungsgehilfen, Kreisberein Biesbaden. Ab. 9 Uhr: Kersammlung. Krieger- und Militär-Berein. Abends 9 Uhr: Gefangprobe.

Metter Berichte

Meteorologische Seobachtungen der Station Wicobaden.

1	25. Mai.	7 Uhr morg.	2 Uhr nachm.	9 Hhr abbs.	Mit
	Barometer*) Thermon. C. Dunfifp. mm Rel. Wenchtig-	758,6 15,4 10.8	25.4	18.2	193
	feit (%) 2Pinbrichtung Stiederichlags	83 Riff	30. 1	78 fils	68,
	höbe (mm) Hiebrigite Temp Riebrigite Te	eraiur	25.4. ur 11.7	-	-
	The second second	Part Sand	ANTI-DESCRIPTION OF	College College	1

26. Mai.	7 lihr morg.	2 libr nachm.	9 11br abbs.	Mitt.
Barometer*)	751.0	750.4	751.1	750.8
Thermont, C.	19.0	25,6	18.1	20,3
Dunftip. mm	12.7			13.0
Rel. Feucht g- feit (%).	78	57	82	72,0
Minbrichtung Nieberf blags	on. 1	SU. 2	S23, 1	
höbe (mm). Höchfte Tenn	-		3.0	-

*) Die Barometerangaben find auf

Auf- und Antergang für Fonne (©) und Mond (C). (Burdgang ber Come burd Guben nach mittel-curvosilder Leit.)

im Sab Aufgang Unters Aufg. Unterg. 29,12 24 4 27 8 21 110 4297, 6 9 35. *) Sier geht Callntergang bem Mus

Beriteigerungen.

Berfteigerung von Schreiner-Werf-geng u. Maferialien uhw. im Haufe Ablerstraße 4. vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 241, S. 15.)





Dienstag, ben 28. Mai. 187. Borftellung. 48. Borftellung im Abonnement MB.

Der schwarze Domino. Komische Oper in 8 Aften von D. Jr. E. Auber. Dichtung von Engone Seribe, Mufikal. Leitung: Serr Brof. Schlar. Regie: Herr Mebus.

ASSTIBLICAL.	
Lock Clfort &	err Engelmann
	berr Senfe.
Spratio p. Maffarena S	
Gil-Bereg. Defonom	
bes Agl. Damen	or a
	yerr Mbam.
WHICH	vrl. Hans.
Dividitie	gri. Mramer.
Claubia, Julianos	
Birtidonfterin ?	fel. Schwart.
	erl Danner.
	ri. Sehlöhl.
Contract of the state of the st	Control of the Contro
Chor ber Stiftsbamen	THE EMPLIES.
Chor ber Stillsbamen	O'dor ner Soi
herren.	The second second
Ort ber Banblung: Dab	rib. Beit: Mu
fang bes 19. 3abr	bumberte.
Defor. Gint .: Bert D	
Zeibl Cint. Sett x	DETAILS CHILL
Dach bem 2. Att finbet	time tangere
Plaufe frat	

Mittwoch, den 29. Mai. 18. Borftellung.
Bel aufgesiede nem Abounem, Armide.
Donnerstag, den 30. Mai. Ab. Ar.
Dervodes und Wartsonne.
Freitag, den 31. Wai, dei saufgehobenem Aboun.: Der Bajozzo.
Der gemittliche Kommittar. Der gehörte Kamenklag.
Samstag, den 1. Juni, Ab. B. zum erften Mate wiederfollt: Gotderga.
Geobolleria rufticana. Santuzza:
Krau hob als Gat.

Anfang 7 Uhr. - Enbe nach 9/2 Uhr.

Gewöhnliche Breife.

Krau Hob als Gat. Sonntan, den 2. Juni, bei aufge-hobenem Abonnement: Oberan.

Refident-Theater. Direftion: Dr. pbil. g. Bauch. Dienstag, ben 28. Mai.

Dubenblarten gultig. Fünfeiger-farten gultig. Saben Sie nichts gu versollen?

(Vous n'avez rien à déclarer?) Schwarf in brei Aften von Maurice Sennequin und Fierre Reber. Deutsch von Mar Schönau. Spielleitung: Dr. Herm. Nauch.

Berfonen: Graf Robert be Tripelin Being Setebrügge. Paulette, feine Frau Gan Arnot.

Gerichte-Clara Rranje. Selene Leibentus. La Baule Sameel-Rubolf Bartaf.

Gerhard Golda. handler Barbettes Gurt Stetten. Reinholb Sager. Beriha Blonden. Cougan Mariette, Bofe bei Bege Lhbta Berting.

Erneft ne, Stubenmadd. bei Dupont . . Margot Bildoff. Der Romfcbuler . Mar Ludwig. Ort ber Sanolung: Barie.

Nach bem 1. und 2. Afte finden größere Baufen ftatt. Anfang 7 Uhr. - Ende nach 9 Uhr.

Mittwoch, ben 29. Mai. Dupend-farten gultig. Fünfzigerfarten gultig. Die Toppel-Elie. Donnerstag, ben 30. Mai, Gastspiel des Deutschen Theaters in Berlin: des Leuficheit Theaters int Berlin: Brühlings Erwachen. Breitige, den 81. Mai, Gaftspiel des Deutichen Theaters in Berlin: Der Gott der Hacke. Gamstag, den 1. Aunt, Gaftspiel des Deutschen Theaters in Berlin: Krühlings Erwachen.

Walhalla Theater, Mouritineftr. 1a, Spezialitäten . Borftellung. Anfang 8 Uhr abends.

Reichohallen. Theater, Stiftftrage 16. Spesialitäten . Borftellung. Unfang

Kurhaus zu Wiesbaden. Dienstag, den 28, Mai, Morgeon 71/1 Uhr:

Konzert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Konzertm. A. v. d. Voort.

1. Choral: "Aus meines Herzens Grunde". 2. Ouvertilre zur Operette "Die schöne Gala bea" F. v. Suppé. 8. Finale aus der Oper "Die Jüdin" . Halevy.

"Die Judin" Wein, Weib u. Gesant, Joh. Strauß. Walzer . . . Joh. Strau Virgo Maria . . Oberthür. 6. Phantasie über russ. 7. The Stars and Stripes for ever, Marsch . P. Sousa.

Abonnements-Konzerte des städtischen Kur-Orchesters. Leitung: Herr Kapellm. Ugo Afferni. Nachmittags & Uhr:

 Ouvertifre zur Oper "Die weiße Dame"
 Cavatine aus "Lucia di A. Boieldien. A. Donizetti. Lammermoor" . . . A. Denizetti.
3. Dorfschwalben aus
Oberösterreich, Walzer Jos. Strauß.

G. Michiels 6. Französische Lustspiel-Ouverture. . . . A. Kéler Béla. 7. O komm mit mir in

die Frühlingsnacht, Lied. F. v. d. Stucken. S. Phantasie aus der Oper "Faust" . . . Ch. Gounod.

Abends 8 Uhr: Italienischer Opera-Abend

 Ouvertüre zur Oper
"Traviuta"
 Intermezzo aus d. Op.
"Cavalleria rusticana" . G. Verdi. P. Mascagni. 3. Phantasic a. d. Op., D. Barbier von Sevilla" G. Rossini. 4. Ouvert. z. Oper "Tell" G. Rossini.

5. Ouverture zur Oper "A basso Porto" N. Spinelli. 6. Phantasie a. d. Oper "Rigoletto" . . . G. Verdi.

Malhalla - T heater. Täglich abends 8 Uhr:

19 leuchtende Sterne am Variété-Himmel. Les 6 Rocders

Sensationeller Akt am 5-fachen Luftreck The great Acosta Phänomenaler Salon- und Herkules-Jongleur. Ernst Perzina

Wunder der Tier-Dressur. Klavier-Humorist u. Improvisator, und die übrigen Attraktionen. Vorzugskarten an Wochentagen gültig.

Tiiglich anschliessend an die Vorstellung von 11-1 Uhr abends im Theater-Foyer: Meltere Mabarett-Abende.

unter Leitung von William Schüff vom Kabarott Klimperkasten in Berlin, unter Mit-wirkung von Kabarett-Typen, wie Titi Postini, Carl Köberich, Anni Lorenz, Thereso Schüff-Delina.

Saifer . Banorama, Abeinitraße 37. Dieje Boche: Gerie 1: Rom. Gerie 2: Arteg der Buren und Engländer.

Buswärtige Cheater. Frankfurter Stadttheater. — Schuipielhaus, Dienstag : Frühlings Erwachen. — Mittwoch : Der Gott Fremden-Verzeichnis.

Dienstag, 28. Mai 1907.

Hotel Adler Badhaus. Bonnenburg, Fr., Braunschweig. — Riedel, Fabrikant, Reinowitz i. Böhm.

Astoria-Hotel.
Schloss, Frl. Rent., Barmen. —
Wickert, Fr. Rent., Stockholm. —
Bine, Dr. med., San Franzisco. — Goldgor, Fr. Rent., Kiew. — Lissner, Dr. med., San Francisco.

Kops, Fri., Hazg. — Hubert, Fri.,

Hotel Bender. Wiechmann, Fr., Goslar. — Oebze, Fr., Rithmöden.

Müller, Kim., m. Fr., Frankfurt. Weiser, Kim., m. Fr., Essen.

Schwarzer Bock. Kropeke, Fr., Hannover. — Hinkel, Fr., m. 2 Söhnen, Offenbach. — Drenckhalm, Oekonomierat, m. Fr., Stendorf.

— Ginsburg, Kfm., Berislor. — Fuss,
Fr. Rittmeister, Paradies. — Witte,
Stadtrat, m. Fr., Zittau. — Herzfeldt,
Fr., m. Tocht., Steinheim.

Goldener Brunnen. Goldener Brunnen.

Hirsch, Kfm., Schweinfurt. —
Schmidt Kfm., m. Fr., Haspe. —
Golde, Rent., Stolp i. P. — Fehr. Fr.
Rent., Mainz. — Bartsch, Rent., Breslau. — Tietz, Fr. Gutsbes., Mescritz. —
Gellert, Buchdruckereibes., mit Fran,
Berlin. — Lewin, Fr., Berlin. —
Lewin, Fr., Berlin. — Lewin, Frl., Berlin.

Zwei Böeke. Schneider, Apotheker, Mkt.-Eribach. - Wehr, Mkt.-Eribach.

Menrin, Fr., Andernach. — Weyer-mann, Frl., Kreield.

Central-Hotel. Berndt, Kfm., Hagen. — Gusenatz,
Dr., Breslau. — Kremer, Kfm., Würzburg. — Scherping, Rent., mit Fam.,
Elvenstedt. — Hog., Kfm., m. Fr., Rixdorf. — Schneider, Prof. Dr., m. Frau,
Mülheim. — Heckmann, Oberlehrer
Dr., Elberfeld.

Hotel Christmann. Hüttner, Assistent, m. Fr., Hof a. S. Müller, Frl., Frankfurt.

Hotel u. Badhaus Continental. Hammel, Kfm., m. Fr., Strassburg. -yon Czaykowsky, Rent., Polen.

Hotel Dahlheim. Brandt, Kfm., m. Fr., Wreschen. — Krisch, Bergdirektor, m.Fr., Lichtenau. Miehl, Rent., m. Fr., Hannover. — Ros-deck, Ing., Rath bei Düsseldorf. —

Johannsen, Fr., m. Tocht., Libau. Kuranstalt Dietenmühle. Sendig-Eden-Hotel.

Hanf, Rent., m. Fr., Brüssel. Rademacher, Fr. Rent., Dresden. Krüger, Fr. Rent., Neustrelitz.

Hotel Einhorn.

Spengler, Assessor, Limburg. —
Gaertner. Kfm., Nordhausen. —
Becker, Lehrer, Letmathe. — Suchs,
Kfm., Baden-Baden. — Kopf., Kfm.,
Berlin. — Kohlen. Kfm., Krefeld. —
Beurmann, Ing., Chemnitz. — Döring,
Düsseldorf. — Pohlen, Kfm., Berlin.

Englischer Hof.

Graetz, Kfm., Berlin.— Dürwald, Fr., m. Tocht., Braunschweig.— Möbius, Rent., Meissen.— Sannwald, Kom.-Rat, Bregenz. Hotel Erbprinz.

Gathmann, Pfungstadt. — Entzer, Fabrikant, Kaiserslautern. — Halber-stadt, Löhnberg. — Dörr, Frl., Balvo. — Schürer, Fr., Greiz. — Kretzschmar, Fr., Greiz. — Hasenohr, m. Fr., Leipzig.

Europäischer Hof.

Kraus, Rent., Düsseldorf. — Bereel, Kfm., m. Fr., Breslau. — Zeilu, Kfm., Bordeaux. — Blumlein, Kfm., Amsterdam. — Thiele, Bankdirektor, Merseburg. — Weinich, Kfm., Berlin. Graf, Fr., Nordhaussn. — Friedenstein, Kfm., Berlin. — Rosenthal, Kfm., Berlin. — Happe, Fr., Hannover.

Frankfurter Hof.

van Leuwen, Kfm., Antwerpen. Wolf, Frl. Rent., Marienbad. Kotel Fuhr.

m. Fam., Petershain. Müller. m. Fam., Petershain. — Schüttler, Frl., Andernach. — Schütt-ler, Kfm., Andernach. — Düsterwald, 2 Hrn. Kfite., Andernach. — Reinehr, Kfm., Wolfenbüttel. — Tschaning, Präsident, m. Tocht., Stuttgart. — Szydlowski, Rechnungsrat, Köin.

Griner Wald.

v. Livonius, Stud., Rackburg. —
Rosenberg, Kfm., Aachen. — Müller,
Kfm., Düsseldorf. — Vilbert, Kfm.,
Genf. — Kellermann, Dir., Oberhausen.
— Stein, Ing., Dortnumd. — Walter,
Dr., m. Sohn, Saargemünd. — Witten,
Rechtsanwalt, Dr., m. Fr., Kiel. —
Hang, Kfm., Nürnberg. — Goldbeck,
Kfm., Frankfurt. — Hupi, Kfm.,
Berlin. — Eberhard, Kfm., Stuttgart. —
Freyer, Kfm., m. Fr., Easen. —
Holländer, Apotheker, Meiningen. —
Lipinski, Fabrikbes., Forst. — Kossky,
Direktor, Wissen. — Schmidt, Kfm.,
Remscheid. — Lelimann, Kfm., m. Fr.,
Hamburg. — Eickhoff, Kfm., Bielefeld.
— Müller, Kfm., Berlin. — Mees,
Architekt, Karlsrube.

Friedrichshof. Struckmann, Kfm., Wesel.— Heyden, Kfm., Wesel. — Gudin, Frl., Wesel.

Hotel Gambriums.

Becker, Fr., Eberstadt. — Dresler, Komponist, Lüneburg. — Schlieker, Hohanfeld. — Kees, Forstmeister mit Fran, Johanniskreuz. — Weirich, Kfm., Heiligenwald. — Ulner, Kfm., Wildbad. Eifer, Kfm., m. Frau, Neuss. — Kürschner, Mehlis.

Hotel Hahn.
Raetz, Frl., Schöneberg. — Tschirschwitz, Schöneberg.

Hotel Happel.

Hövel, Kím., m, Pr., Essen. —
Götz, Architekt, m. Fr., Berlin. —
Seib, Kím., Stettin. — Gruber, Kím.,
Stuttgart. — Reichert, Ing., m. Frau,
Nürnberg. — Hövel, Kím., m. Frau,

Hotel Prinz Heinrich Gondelach, Kfm., m. Fr., Wernige-

Salas, Fri., Buenos-Airea. — Morell, Kim., m. Fam. u. Bed., Buenos-Aires. — Graetz, Fr., Berlin. — Meyer, Dr.,

Vier Jahreszeiten Vier Jahreszeiten.

Köhler, Fabrikbes., Oberkirch. —
Bockenheimer, Prof. Dr., Berlin. —
Wiedenfeld, Fr., Düsseldorf. — Bellaire. Fr., Berlin. — Augener, Rent.,
London. — Augener, Frl., London. —
Jörg, Rent., Echternach. — Engling,
Fr. Dr., Bettenburg.

Kniserbad. Luckenbach, Gerichtsrat, Krefeld.,— Hartmann, Fr. Fabrikbes., Halberstadt.

Pieck, Geh. Rat, Berlin. - Cseti, Ing., Budapest. Privat-Hotel Goldene Kette.

Cohn, Kfm., Brieg. Kölnischer Hof. Berger, Fr. Dr., Leipzig. — Hese-mann, Kim., Düsseldorf. — Hesemann, Fabrikbes., Düsseldorf.

Badhaus zum Kranz. Falkenburg, Fr. Rent., Dessau. — Lindemeyer, Fr. Rent., Oerlinghausen.

Hotel Zum Landsberg. Sterh, Schönwalde. — Schmildowsky, Kfm., Berlin. — Berger, Berlin.

Weisse Lilien. Brüggemann, Gutabes., Neu-Rosow. — Distler, Rent., m. Fr., Bamberg. — Stech, Gutabes., Schönwalde. — Heyne, Rent., m. Fr., Leipzig-Gohlis.

Kurhaus Lindenhof. Buttling, Fr., Berlin. — Friedemann, Bergdirektor, m. Fr., Oelsnitz. — Lenz, Kfm., Iserlohn. Metropole u. Monopol.

Pomatti, Dr.med., Zürich. — Pomatti, Fr., Zürich. — Weissbach, Frl., Düssel-dorf. — Georgi, Frl., Düsseldorf. — Fr., Zürich. — Weissbach, Frl., Düsseldorf. — Georgi, Frl., Düsseldorf. — Georgi, Frl., Oberfrohna. — Amram, Kfm., m. Fr., Düsseldorf. — Heilbron, Kfm., m. Fr., Mechernich. — Senger, Fabrikant, Berlin. — May, Kfm., Berlin. — Orthey, Sayn. — Hoefhamer-Bax, m. Fr., Hang.

Hotel Mehler. Lans, Korvettenkapitan, Kiel. Hotel Meier. Tauber, Oberpostrat, Berlin.

Hotel Nassau u. Hotel Cecilie.

Veening, Fr., m. Tocht., Buys. —
ten Cate, Fr., m. Fam., Hasg. — von
Spiecker, Frl., Berlin. — Schmaedicke,
Fr., m. Fam., Berlin. — Roederer,
Rent., Berlin. — Schulze, Prof. Dr.,
Strassburg. — Hauser, Fabrikbes., mit
Frau u. Bed., Breslau. — de Bas, Frau,
Holland. — Flygare, Fr., Stockholm. —
Flygare, Frl., Stockholm. — Schoettler,
Fabrikbes., Berlin. — Merzall, Berlin.
— Berger, Frl., Berlin. — Duncan, Frl.,
Berlin. — Laiont, Prof., Berlin. —
Brother, Rent., m. Fr., Husum. —
Topfe, Husum. — Schnitzlein, München.
— Duncan, Isidora, Fr., m. Kindern u.
Bed., Berlin. — Helloyd, m. Fr., New
York. — Hirsch, Rent., Barmingham. —
Bender, Fabrikbes., m. Fr., èdünchen.

Hotel-Rest. Nassauer Warte. Hotel Nassau u. Hotel Cecilie.

Hotel-Rest. Nassauer Warte. Meder, Frl., Hamburg. — Nieman peyer. — Moitreux, Lüttich. Begard, Fr., Petersburg.

Hotel National. Stolz, Kim., m. Fr., Elberfeld.

Böckentruper, Kim., m. Fr., Elberfeld.

Sprinz, Dr. med., Würzburg.

Luftkurort Neroberg. v. Dreyse, Landrat a. D., Frankfurt. - Gottschalk, Oberlehrer Dr., Köln.

Hotel Nizza.

Jesse, Bürgermeister, Köln. — Noether, Mannheim. — v. Wrangel, Freiherr, Russland.

Wagner, Kfm., Andernach.— Voeller, Rent., Barmen. — Land, London. — Wülfing, Rent., Barmen. — Kolawski, Kfm., Gnesen. — Hary, Kfm., Gnesen. — Stumpf, Ing., Essen. — Kesselschläger, Kfm., Annstaedt.— Kliefoth, Friedenau. — Eilert, Reg. Assessor, Friedenau. — Eilert, Reg. Assessor, Uebren. — Valentin, Dr. med., Berlin. — Schmitt, Kfm., Bonn. — Depdollar, Pfr., Berlin. — Depdollar, Dr. med., Berlin.

Prof. Pagenstechers Klinik. Collart, Fri., Steinfort. — Faxén, Fr., Schweden. — Abdools, Kfm., Bombay. — Arindell, Fr., Bombay. Kurhaus Bad Nerotal.

v. Kirchbach, Rittmeister, Hannover,

Palast-Hotel.

v. Alfthan, Freiberr, Helsingfors. — Krischer, Rent., m. Fam., Düsseldorf. — Halm, Hauptm. a. D., St. Inghert. — Sammel, Direktor, London. — von Schröder-Lukow, Fr., Mecklenburg. — Vahlkampf, Direkt., m. Fr., St.Inghert.

Hotel du Parc u. Bristol.

Gutmann, 2 Hrn. Bankier, Berlin. — Hooft, Frl., Arnheim. — Schacke-Andersen, Frl., Kopenhagen. — von Ankarerona, Stockholm. — von Hoch-wächter, Frl., Kassel. — v. Szczynicki, Exzell., General, Kassel.

Pariser Hof.

Banneis ter Holmeier, Fr., m. Tocht., Kassel. — Riegel, Forstmeister, Regens-burg. — Osi us, Frl., Hanau. — Wiss, Fr. Landgerichtsrat, Kassel. — Knoll, Fabrikant, Schw. Gemünd. Hotel Patersburg.

Klinkenborg, Amtsgerichtsr., Norden, Weber, Dr. med., m. Fr., Leipzig.

Pfälzer Hof. Tendick, Remscheid. — Schou, Guts-bes., Bockum. — Müller, Fr., m. Begl., Trier. — Lampt, Hamburg.

Zur neuen Post.

Böhnig, Darmstadt. - Blencke, Berlin.

Quellenhof.

Liberati, Rom.

Hotel Quisisann.

Molenaar, Bankier, Krefeld. — van der Bood, Rent., Hang. — v. Tessin, Freiherr, Berlin. — Bingham, Rent., m. Fr., Utrecht. — Lehmann, Augenarzt Dr., Berlin. — Krann, Rittergatabes., Krann. — James, Frl. Rent., Chotham. — Barnett, Fr. Rent., mit Tocht., Berkhamsted. — Freiherr von Berlepsch, Forstassessor, Berlin. — Tarrant, Frl. Rent., Utrecht.

Hotel Reichshof.

Böring, Feldwebel, Darmstadt. — Hirsch, Kim., m. Fr., Frankfurt. — Dales, Kim., Karlsruhe. — Splet, Schriftsteller, Zoppot. — Brodley, Rent., London.

Hotel Reichspost.

Putenstein, Kfm., Ratibor. — Enger, Amtagerichtsrat, Grabow. — Bluscheim, Kfm., Mannheim. — Guckenheimer, Kfm., Frankfurt. — Ziegler, Dr. med., Winterthur. — Rothe, m. Fr., Berlin. — Folle, Krefeld. — Neubacken, Farbereibes., m. Fr., Ragnit. — Otto, Fr., m. Tocht., Dresden. — Rouget, Kfm., Köln. — Larisch, Kfm., Köln. — Enderling, Kfm., m. Fr., Schöneberg.

Die Auskunftei des Wiesbadener Tagblatts.

Wissenswerte Mitteilungen und Ratgeber in Unglücksfällen.

Ingließfallen ift nach Brofeffor Dr. Fr. v. Esmarch's Leitfaben für Camariter-Schulen u. A. folgendes zu beachten:
erste Grundsab bes Silfe leiftenden Laien! Babrend aller Miglucofallen der berfäume unter feinen Umftanden, gleichzeitig nach dem Arzie zu fenden!

Berwundungen: Bor allem keine Berunreinigung, beshalb keine Charpie, kein Heftpilaker, kein Schwannn, keine ichmutige Leinmand, keine ichmutigen Finger, jondern abstüllen mit ganz reinem Wasser, besser mit solchem, das eben gekocht hat, am besten versetzt mit fäuluiswidrigem Mittel, wie Carbol, Salicul, Eredin: oder Bleiwasser. Darein getaucht als Berband reine Leinwand oder Watte. It die Wunde von geronnenem Blute überzogen, so darf dieses nicht abgewischt, sondern muß gehütet werden. Wenn aus der Bunde helltotes Blut in startem Strahl absameise hervorsprint, dann ist die Pulsader verletzt und große Lebensgesahr. Schnell Arzt rusen, dis dahin das blutende Glied in die Johe heben und oberhalb der Bunde der Stamm der Bulsader verletzt und ber Bunbe ben Stamm ber Bulgaber ftart gujammenbruden.

Berrenfung: Bu erfennen an ber Formberanderung bei Bergleich mit bem Gelent ber anberen Geite. Das Gelent muß möglichft balb eingerichtet werben, aber nur bom Mrgt! Alle Berfuche vermeiben, nur Rube, bis ber Mrgt fommt.

Berfiauchung: Reine Formveranderung, aber Anschwellung des Gelenkes, jede Bewegung ichmerzhaft. Ruhe, bis der Arzt fommt. Kalte Umichlage, falte Gin-widelung, aber nicht kneten, nicht reiben.

Berbrennung und Berbrühung: Bis der schnell gerusene Arzt sommt, den Berbrannten in warmem Jimmer auf den Fußbaden oder Tich legen, nicht ins Bett. Die Meider entsernen. Bo es nötig, die Rietder mit scharfem Meiser der Schere vorsichtig so durchichneiden, daß sie von selbst abfallen; nicht zieden oder tripen, weit man sonst die Blasen zerreigt. Aur feine Blasen abreizen! Sehr gespannte Blasen mit Radel anstiechen. Alagt der Berbrannte über Durst, dann warmen, erregenden Trans geden, Tee oper Grog. Nicht falte Umschläge. In Apothete nabe, dann hole man antiscutische Brandsalbe, oder Jodosforwpulver, welches raich die Schwerzen besetigt. Auch ist Ercolin brauchdar oder Saltenläure, darüber Watte oder Mull. Ift alles nicht zu daben, dann bestreichen mit DI oder Schwafz. Butter, Surup, Talg, Nebl. Zedenfulls die verbrannte Hauf dar von schwafz. Butter, Errup, Talg, Nebl. Zedenfulls die verbrannte Hauf vor Einwirtung der Luft ichigen. If jemand in Kalfgrube oder Seisenlauge gefallen, dann stede man ihn schwellen in Wasser, auch mit Essignabler wolchen.

mit Hilfsberjuchen nicht ermüben. Die dringendste Aufgade ist, die Armung wieder herzustellen. Man lege ben Ertrunkenen auf den Bauch, den einen Armunter den Kopf, Nobi und Bruft etwas tiefer. Mund und Raje vom Schlemm reinigen, die Junge bervorzieben. In die Algie Schauptubul freuen den Schlamm reinigen, die Junge bervorzieben. In die Naje Schauptubul freuen den Schland mit seber ligen, Broft und Gesicht reiben, befordsen, mit naffen Tuch ichlagen. Wenn nicht bilit, dann den Körper flach auf den Nucken legen, Kopf etwas erhöht und fünnliche Armung bervorrufen durch Drucken des Bruftsaftens. Zeigt ich wieder Arendewegung, dann in trockene Decken hüllen, möglichst in warmes Bett, warme Steine auslegen, warmes Getränk einflösen. Getrinten: Beber Griruntene ift ale icheintot gu betrachten, barum

Gefrieren: Den Erfrorenen in geldloffenen, falten Roum bringen, nicht in warmen. Mit Schnee reiben ober mit falten, narfen Tudgern, eisfaltes Bafferbad. Scharfe Riechmittel wie Salmiat anwenben, als innere Reigmittel falten

Erftidung: Die Bewußtlofen an die frifde Luft ichaffen, aber mit Borficht, bamit die helfer nicht selbst unterliegen. Rudfichtslos Benfter und Turen einschlagen, um frifde Luft zu schaffen. In den Brunnen fteigen nur mit Tuch vor bem Mund, welches in Effigwasser oder Kalkwasser getaucht.

Bewufitlofigfeit: Die einschnurenden Aleidungeftude bom Salfe entfernen. Friiche Buft ichaffen. Bei blaffem Genicht auf ben Ruden legen, ben Ropf niedrig. Bei gerötetem Geficht ben Ropf hoher legen,

Sinfchtag: Un fühlen Ort tragen, Die Rleiber öffnen, frifche Luft gufacheln, mit taltem Baffer begießen, viel Baffer einflögen.

Bergiftung: Erbrechen erregen burch Reizung bes Schlundes und Trinfen von vielem warmen Baffer, wenn Brechmittel nicht ba, bis ber Arzt fommt.

Slettrische Schläge: Zufällige Schläge verursachen selten den unbedingten Tod, meist heben sie nur die Atmung zeitweise auf. Sofortige Entfernung des Körpers von dem Stromfreise. Hierbei berühre man weder den Draht noch den Berunglickten mit der ungeschützten Hand. Wan benause Gummihanddes Körvers von dem Stromfreise. Herbei berühre man weber den Druht noch den Berunglickten mit der ungeschützen Hand. Man benutse Gunmihaudssichnbe oder nehme ein Stüft trodenes Hola, um den körper zur Seite zu ellen oder den ftromführenden Draht zu entsernen. Oder man niammt ein Stuft trodenes Auch, oder einen Mantel, um die eigenen Hände dem Ergreifen des Körpers zu schienen. Wenn der Körper die Erde berührt, so fann man odne Gesahr ein loses Kleidungsfück des Berunglücken anfassen, um ihn von der Leiter zu entsernen. Man to dere Kragen und Beinsteider. Iht Amming vordanden, so lege man den Kode etwas erdöht und made kalte Umschäuge auf die Sirm. Auch empiehlt üch eine Sprize von Kampferdlunter die Hauftlänge auf den Körper auf den Küffen, einen zusammengerollten Roch niete Kirm ung nehr, so lege den Korper auf den Rücken, einen zusammengerollten Koch niete die Schulten, um den Kopf nach hinten zu halten. Nun versin die fünstlich die Armung dervorzurusen, wir den Korficht ihm zugewendet ergreise beide Arme unserhald der Ellenbogen und ziehe fie kräftig aunz lang über den kooft, sodah sie deinnehmen; so halte die Kreme höchstens 2 dies 3 Setunden, um die Brutt zu erweiteren. Dann demege sie abswärts, beuge sie und presse die Glienbogen des Berünglucken mit eine Brustwähde. So edenfalls 2 dies 3 Setunden, mindenens lömat in der Minnte und umablässig eine bis kwei Sinnden lang, sosen die Brust zusammengen mich frieder zuräckebet. Inspiritione des Brustwähles mit eine Merkebet. Inspiritionen des Brustwähles werden mit einem Taschentucke, giehe sie krößen der die Brust zusammengedrückt wird. Durch die Kreidung der unteren Jungensäche gegen die Vorderzähne wird eine umwillstellen Reitunde zurächten der unteren Jungensäche gegen die Vorderzähne wird eine umwillstellen Reitung der unteren Jungensäche gegen die Vorderzähne werde in den Korstellen der der Kreiden lassen Tächen der Kreiden der eine unwillstellen Reitung der unteren Jungensäche gegen die Vorderzähne wird eine unwillstellen Areinung der unteren Tüchern sc

Das Fortidaffen Bernngludter muß mit Borficht gefchen auf einer Das Fortibatien Verringtitater mus mit Bornat geftelen auf einer fragendrie bergeftelten Babre. Rur zwei tragen die Bahre, ber britte sorgt sur ben Batienten und wechselt ab. Die Babre in eine Linie mit dem Brunglücken fellen, ihn ruchwarts auf die Babre schieben, Die Trager nicht Schritt halten! Dunn schwanft die Babre. Wit ungleichem Fuß antreten, batt die Bewegung der Babre gleichmußig. Kurzen Schritt halten. Die Trager möglicht von gleicher forobe gle der Grobe.

Lofale Angeigen im "Meinen Angeiger" foften in einheitlicher Sabfarm 15 Pfg., in davon abweichenber Sahausführung 20 Bfg. bie Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Beile

Bertäufe

Rolonialwaren-Geichäft Relonialwaren-Geschäft mit nur besserer und taufträftiger Kundschaft zu berfaufen. Laden, einrichtung zur Wiete. Uebernahme nach Uebereinfunft. Rur zahlungs-fähige Restellanten wellen ich meld. unter L. 496 im Laghl. Berlag.

unter L. 496 im Tagbl. Berlag.

Rolonialwarengejdöft,
berb. m. Obit u. Gem., gutgeb., in g.
gage, zu berfaufen., Offerien unter
K. 496 an ben Tagbl. Berlag.

Gut gebendes Geichäft
(Rebensmitteibr.) umitandeh. abzug.
Anfr. u. K. 500 a. d. Tagbl. Berlag.
Kleine Bäfcherei
mit Andentar billig zu berfaufen.
Käbered im Tagbl. Berlag. Gz
Keblerfreies Fferd mit Gefchirr
u. Federrolle zu berf. Bädermeister
Schmits. Dosheim.
Bildschönes Bonn, Rolfchimmel,

Bildschönes Konn, Avtschimmet, au berfausen Tobbeimerirraze 14. Schottischer Schäferhund, schönes Tier, reine Rasse, billig su berl. Schlackbausstraze 9.

berl. Schlachthausstraße 9.
Gin Zughund zu verfausen
Göbenirraße 6. Bäderei.
Schöner ichwarzer Kudel, Rübe,
1 Zadr alt, zu verl. Querielditz. 2.
Zwei junge Hunde
zu verl. Adloritraße 6. Sib. Dach.
Aunarienhähne, Dedfäig
b. zu vl. Wauergaße 14. 8. Schmidt.
Anarienhähne,
bräm, reiner Stomm Seifert, zu vl.
Bh. Belte. Webergaße b4.
Prachtwißes Delgemälbe
bon C. Cairragane, 1,35 h., 2,15 br.

bon C. Coirragane, 1,35 fr. 2,15 br., bei, pafi, f. beij, botel ob. Reft. febr preisib. zu bert. Beficht. 10—12, 4 bis 6 Uhr Schierfteinerstraße 2, 2. Ct. billig zu berf. Blitcherftrage 19, 3 t.

bill. zu bert. Beitrauftraße 20, 3 L.
Schwarze Chiffon u. Spivenbluie
zu berkaufen Rheinstraße 15, Postfarten-Geschäft.

farten-Geichäft.
Thin eine eine eine fan falle fede die eine gent erh. Damentleider fede die die gent erh. Damentleider fede die die gent erh. M. Webergaffe 9, 1.
Für Liftjungen 2 l. Anzüge zu berk. Emferfrache 67, Bart.

Für Dament Dament Geleganie Lamen-Hüle, garniert u. ning. g. d. a. Fhilippsbergitt. 45, B. r.
Cleganeue Derrens u. Damenfonde spotid, 311 berk. St. Webergaffe 9, 1.
Gin gut erh. Teppid zu berk. Albrechtitrage 16, 2.
Falt neuer Soghlei-Auduraf billig zu bl. Friedrichftr. 12, Mild. 2 l.
Bians v. Hiefe, neu.
Gelegenheitsfauf, 630 Mt., Anschaff.
Br. 850 Mt. Kanig. Bismardring 16.

Sians, nen, 5jabr. Gar., für 425 Mf. zu bert. König, Bismardring 16.

König, Dismardring 16.

Sianins,
bergint. Infir., beftes Vabrifat, sof.
lebr bill. an bert. Elwilderitr. 6, 1 r.
Edgen Ausgabe des Daushotts
find Secrobenitr. 19, B. r., Robilien
n. Saushaltungsaccentiande all. Art
aus der Oand sehr billig zu bert.
Rittags swischen 1 und 4 llbr.
Gid. Ghrimmer, hodt. Schlatzim.,
kinde, alle Sorten Schränte. Tiche,
Spira, Flurtoil, D. n. D. Schreibt.
Bertifo, Getten b. Hermannitr. 12, 1.
Nöbel, neu, wegzugsb. billig

Mobel, neu, wegaugsb, billig au berf. Schulberg 21, 3 r. Gin polifiand. Betf su bert. Dobbeimerftraße 39, 68. 2 L

Wegsugshalber fojort abzugeben:
1 engl. Bett, bellblan m. Meh., 2-fchl.,
mit dr. Patents u. Wollmatr., mit
2 stiğ. u. extra breit. Dechett, zuf. f.
160 Mt., jowic 1 3-fl. Gaslüfter, hochel., f. n., f. 65 Mt. Albrechtitr. 46, 1 l.

1 volkt. Mujchelbett, neu, 80 Mt.,
2 Bettit. m. Sprungr., 3t. Matr. und
Keil 30 u. 35, 1 u. 2-t. Neiderfchr.
18 u. 25, Bertifos 82 u. 35, Divon
40 u. 50, Gofa 28, Küchenfchr. 28 u.
35, Lijde 8 u. 10, Küchenbr. 5 u. 8,
Bajchtom. 18 u. 20, Sprungr. 20,
Matr. 15, Dech. 12 uhv. fehr billig
au verlaufen Frankenftraße 19, B.

Embi. engl. u. andere Betten, Weggugehalber fofort abgugeben: Empi. engl. u. andere Betten, Baich- u. and. Kom., Rachtt., Bich- u. fleiderscht., Stüdle. Tepp. alte runde u. andere Tische, Büsett Konsole mit u. ohne Spieget, Schreideticke, Gefr., Kerriso, Aftenickr., Litter u. gu verf. Aboljšalke 6. Och. K. Engl. etc. bulle India. Christia.

But erb. bollft. Schlafg.-Ginricht. Dedb. u. Riffen, gebr. Teppiche, Chaifel. Il. Bards u. a. Tiche, Sich. Stüble bill. zu bt. Bulowitz. 10, 8 r Zweischl. Bertstelle mit Sprungs.

Rahm. prw. 311 b. Geerobenftr. 20, 2 t. Giferne Bettftelle mit Sprungrahmen u. Keil f. 12 bis 15 Ml. au vl. Bad, Dermannstr. 6, 3. Bettftelle mit Rahmen, Baidtijd, Kachtlijd, Sora, Auszugtisch und Sindle wegen Raummangel sof. bill. au verl. Adelheidstraße 54. Och. P. Auße. Bettft. m. Assh., cm. Bettft. u. firidd.-vol. An der Ringlische 9, 2.

u. firiche. pol. An der Alingtiche 9, 2.

Swei elegante Kolkergarnifnren,
men, wegen Rammmangel weit unter
Breis au derl. Oranienfre. 10, 2 St.

1 Taldien-Liwan, Ottomane,
Kanapec, A. Schreibt., Betten, Deckbett f. 8 Ml., fofort zu derl. Berlängerte Mehrell (Michaeuser)

Cofa Wefteff (Biebermeier)

gu bert. Karlftraße 37, Bart. rechts.
Wegen Räumung billig zu verk.;
Meidericht. Bajchl., Bertilo. Rackttiich. Sefiel. Türport., Etaa. Garber.
Schr., Spiegel m. Schranichen usw.
Schtvalbacherstr. 30, Allees., H. Dib.
Gebr. Wöbel, Tische, Schlasses,
1 noch gute Ocips u. Kalt-Satinier.
Raschine b. zu vl. Möderasse 32, L.
Gisthrank, mittelgroß. Raffenidrant.

Mafchine b. zu vl. Modernstee 32, 2. Eisfdrauf, mittelgreb, zu verl. Dismardring 40, 3 L. I Gisfdrauf, 1 Grasmähmafd., verich, runde u. 3 Sarfent, u. Stuffe febr vill. vl. Morthfirche 72, (8th. 1. Gr. Fliegenicht.. Meg. Diwan, f. Sticke, Bett., Bucherreal, Tilche, Chaifel, abrh. b. Dobbeimerfit. 29, 1 L

f. Sticke, Bett., Bicherreal, Tiche. Chaifel. abrh. b. Dotheimerit. 29.1 L. Gin Aleiberkänder f. 6 Mt., 1 Aleiberbett in. maß. H. 180 Mt., berich. gebr. Bicker b. Oberrealich. 1. n. 2. Alasie. Albrechift. 46. 1 links. Schön. Auchensche., r. Wab.-Tich n. ichone Ottomane billig zu verk. Adh. Bertramstraße 9. John 2 links. Sechs Gartenfishle, Eisfchrünke, Damenrad i. bill. Brankenstraße 9. Blumentich m. Sprbt. (Batent), n. ich Nauarium bill. Frankenitraße 9. Blumentich m. Sprbt. (Batent), n. ich Nauarium bill. Frankenitraße 9. Blumentich m. Sprbt. (Batent), n. ich Nauarium bill. Frankenitraße 9. Humaneritäber Mill. Bleichitraße 9. Sth. Kart. Schubmaßer-Rähmaßeine bill. Belinmibitraße 56, Bart.

Roshhaarzunkmaßeneritraße 16, 1.

Roshhaarzunkmaßenen bill. au verk. ihr Wascherei geeignet, Sainergaße 3, 2 St.

Rolonialwaren-Ginrichtungen, Labenth. m. u. o. Marmor, a. gearb., fauf. Sie bill. Martiftr. 12, Spath.

fauf. Sie bill. Martiftt. 12, Spath.
Billig zu verkaufen:
Ladentbefe, Sil. und Lif. Gaslüfter.
Näh. Helennitraße 4, Part.
Lad. Gint., 2 Schublasteureale,
Thefe, Glasiar. mit Schiebluren,
Kartoffelfasten zu jedem Preis, auch
einzeln, abzug. Noomstraße 6, Part.
Eine n. Federrolle,
25—30 Jir. Traglt., Nahur, 1 wenig
gebrauchter Dp.-Buhrvoagen, 1 leicht.
Federfarren zu verkaufen Beilfitt. 10.
L. Keberrolle, 15—20 It. Traglt.

Pederfatten 31 betiaalen Serific. 16.

L. Feberrolle, 15—20 Str. Tragfr., neuer Schneppfarrn u. 1 gebr. harfer Sandwagen zu verl. Feldstraße 16.
Eine wenig gebrauchte Feberrolle u. 1 Schneppfarren billig zu verfanfen bei Phil. Siegfried, Dobheim,

Dörrgaffe.
Schüner Kraufenfahrkuhl
(Selbstächer mit Handbetrieb) bill.
(Selbstächer mit Dandbetrieb) bill.
au bert. Näh. im Tagbi. Berlag, He

Scholer Mrattenfabrium
(Selbstiahrer mit Handbetrieb) bist.
an bert. Räch im Tagbl. Berlag, He
Rinder Liegewagen
bist. zu dert. Kirchgasse 38, 2.

Out erbalt, Kinderwagen
zu dert. Bleiterstrope 58, Froutsp.
Out erbalt, Kinderwagen bistig
zu dert. Schieriteinerstr. 12, dib. 2 l.
Cin Sportwagen bistig
zu dert. Scharnsbrititraße 11, 3, 1 r.
Derren- und Damen-Nad
bistig Dellaunditraße 56, Bart.

Damen-Nad,
elegantes, wenig gebr., bistig abzug.
Sonnendergerstraße 49.

Borzügl, Derren-Rad m. Kreisaus,
wie neu, sehr dil. Kömerberg 3, 1 r.
Derre-Habred, wenig gebr.,
iof. zu dt. Derz. Friedricht. 25, Sib.
Cin neues Kahrrad
bistig zu dert. Am Römerter 4, Lad.
Brima Kahrrad mit Kreisaus
bistig zu dert. Am Römerter 4, Lad.
Brima Kahrrad mit Kreisaus
bistig zu dert. Niedlitraße 22, Bart. 1.
Raufistrofe 10, Tuchoeichäft.

Sahrrad zu verlaufen Martiftraße 10, Audgeschäft. Fahrrad und Bett fehr billig zu betf. Abelheidkraße 48, Soul Simmerfahrrab, noch fast neu, febr bill. gu bt. Rieblftrage 22, B. I.

jehr dill. au dt. Niehlitrahe 22, V. l.
Gin Plammiger Gasherd
dillig au bert. Bleichitrahe 7, 1 r.
Gartenschaus in. Ind., 6 Mir.,
in. gedr., zu bert. Albeiditrahe 7, 1 r.
Gartenschaus in. Ind., 6 Mir.,
in. gedr., zu bert. Albeinscha, 3, 2.
Bumpe, sompt., 13 in Langrohe,
Bartneg 1 vert. Abeinstrahe 62, 2.
Ind. Ind. u. pol. Bajchlom, 1 · u.
Seitenst., 2 Schreibt., 2 Nuszun,
in. 6 Bl., lad. u. pol. Bajchlom, 1 · u.
2-tur. Alfar., Berten ii. noch Gerich.
Alles sehr billig abzug, Gneisenausitrahe 4, Thirring Racht.
2-stückligeitges Tor, wie nen,
Größe 2,12:2,46, in Kut- ii. Heberriemen, mit mössiben Panden, sogl.
dillig zu dert. Kheinitrahe 24.
Gin Tisch-Aquarium
dill der Kheinitrahe 77, Oth. B.
Mguarium
du dert. Bheinitrahe 15, 2 St.

Mauaritun gu berf. Bhilippsbergitraße 15, 2 St. Bish. Efengeranium, 4 Kaften, 1 Cfeuwand u. 2 Por., 2 Mtr. h., für Balt. o. j. D. bill. Eftbilleritr. 8, Oof. Die Kressens von en. 1 Morg. Riee (Meelberg) ift an berfaufen. Raheres Alexandrafirage 1, Bart.

Naufaeiuche...

Gebr. Binning gu taufen gefucht. Dif. u. S. 500 an ben Tagbi. Berl Dif. u. S. 500 an ben Zag für Sotelmoede zu taufen gef. Rab. Intras Sotel garni, Tannuslir. 58.

2 gut erh. Buften, m. u. o. Rod, 42-46, s. f. g. Geerobenfir. 9, M. 1 2-46, 3. f. g. Geerobenitt. 9, DR. Gin Ader Riec gu faufen gefucht. lumenthal, Dogbeimeritrage 14. Torfmift fucht gleich u. aufs Jahr (auf den Plat geliefert)

Bervachtungen-

Birticaft gu verhachten. Oranienftrage 27, Sinterh. Bart.

Garten, an der Schiersteinerftr., mit 16 Obst. bäumen, Bumbe, Einzäunung zu ber-pachten. Röh. L. Meurer, Luisenstr. 21.

Grofer Lagerplat berpachten. Rah. 2. Seifer jofort zu berhachten. Schützenhofftraße 11.

___ linterricht

Engl., Frang., Gram., Jonverfat. rt. b. eri. Lehrerin Rheinftr. 15, 8. Engl. Unterricht v. Englanberin Radmilie Unterr., frang. Sprache, für Schiller höberer Lerbanftalten. Rag. Breife. Bietenring 10, 3 t. Bügelfurfe erteilt gründlich

Brl. Michel, Eleonorenitraße 8, Bügelfurfus. Gein- u. Glangbug. grbl. u. bill. ert. Bleichftr. 14, 1 L.

Bertoren Gefunden

Donnersingvorm. verloren. Der ehrl. Finder wird gebef., dass. gegen sehr gube Belohnung Göbenstraße 21, 1 L,

Berlvren Sonntag früh 6.30 Uhr in der Bonij-Kirche 1 gold. Aneifer. (S. B. abg. Schwalbacheritz. 45, Klein.

Entlaufen junger Spihlumb, illbergrau, schwarze Schnauze, auf ben Ramen Bello börend. Geg. Bel. abs. D. Apollonia, Martifix 12, D. 2.

Entflogen ein weißer, engl. Berüden Tänberich mit brannen Pleden. Wieberhringer Belohnung hilbajtraße 2.

Geichaftliche Empfehlungen

Bell. Brin.-Mittagstifd f. Damen. Gleffr. Mingel-Telephonanlagen, jow. Repar. w. pr., reell u. bill. aus. gef. Bhil. Becht, Walramfir. 21, 3. MRe Tapegierer, u. Bolfterarbeiten w. bill. ausgef. Albrechtitrage 30, S

Tapezieren a Rolle 30 Big. Bolfertmobel in. gut u. bill. aufgearb. Rab. Bertramitraise 9, Stb. 2 linfs. Nghr. p. Stratelists. Rah, Bertramircoje 9, dth. 2 lints.
Rohrs n. Strohhühle, Schreibsesselles
usw. w. von mir gut u. vill. neu geflochten. War 8 J. Högl. 2. Ert. un
der hiei. Blindenamit.; sichere mur
gute Arbeit zu. Bestell., auch der
Koblarie, an Karl Kraft, Gneisenaustraße 14, 1 St. lints. Stühle werden
abgeholt und gebracht.
Tüchtige Schneiberin
sucht besiere Kunden a. d. D. Off.
unter 6. 404 an den Tagbl. Berlog.
Schneiberin embi, sich a. d. D.
Off. u. T. 408 an den Tagbl. Berlog.

Tüchtiger Damen Schneiber fertigt 8. Reifegeit Koft., Schneibertt., Racerts 3u ungew. billigen Breifen. Off. u. L. 494 an den Tanbl. Berlag.

Grittaflige Schneiberin, die ins Haus geht, sucht noch Kunden. Abresse im Tagbi. Berlag. Hi

berich Jahrene Schneiberin, berich Jahre in eriten Geschäften von Berlin und hier, empfhielt sich in u. auß, d. Hismardring 31, 3 St.

Schneiberin fucht Runben in u. auger bem Saufe, beffert and; aus. Sellmunbftraße 44. Sth. Bart. Perfeste Schneiderin w. n. Aunden in u. außer d. S. Carl, Woristr. 48. Räherin empf. sich für Wösiche, Blusen u. seinderkl. in u. auf. d. O. Off. u. B. 497 an den Tagbl. Verlag.

Bunts u. Beißstiden w. jd. u. d. ausg. Bertramfir. 20, 3 L. Reuwäjcherei Frl. Michel, Eleonocenir. S. 1, etc. Bl. Sp.: Feine S. u. D. B., Al. u. Bl. w. indell. abg.

wird auf Ren gebügelt, f. Rieider u. Blusen. Dobbeimeritrage 38, Bart. Berriciafts. u. Benfionsmafche wird noch angenommen. Bleiche. Clarenthal Mr. 1.

Bajde 3. Fein- u. Giangbugeln wird angen. Sartingitrage 6. Bart. Baide zum Baiden u. Bügeln wird angen. Clarentbaleritt. 3, H. 1. Adtung! Baide zum Baiden, Bleichen n. Bugeln wird angen. aufs Land. Chlorfreie Behandl. Nah. bei

R. Kramer, Grabenstraße, im Laben, u. B. Reiper, Ablerstraße 42. Reu-Wäscherei W. Rund, Rein-Praicherer 20. Minne, Richlitt. & u. Kömerberg 1, elektr. Betrieb. Tel. 1841. Spez.: Krogen, Manichetten. Bot- n. Ober-Hemben. Wälche z. Weich. n. Büg. w. ang. n. Land. Gig. Pleiche. Abr. F. Stein, Britise, in Rloppenheim.

nimmt noch Kunden an. Jahns ftrahe 21, 3 rechts, bei Bibeler.

Berichiedenes

Aammeriäger, gut lohn. Erift., Anlernen 180 Mt. Offerien unter E. B. 100 hauptpoflagerub. Teunid-Bartnerin von ig. Dame geincht. R. S., Gartneitraße &. A. Dame f. Anicht. 3. Tennisspiel. Off. u. N. 500 an den Tagbl.-Verlag, Anicht. an Dame s. Spazierengeh. Off. u. B. 500 an den Tagbl.-Verlag, Fran mit hichte. Knaben nimmt noch ein Kind mit z. tagl. Spazierg. Raberes im Tagbl.-Verlag. Hm Aunge Köbchen zu verschenken. Gundo-Abolistraße 10, Bart. Ein eheliches Atnb. Mäbchen,

Giniche-Adolfiftraße 10, Bart.

Gin eheiliges Kind, Mädchen,
1 Jahr alt, für Eigen abzugeben. Nähdeienenstraße 18. Mtb.

Gin 2/. Jahre alter Junge
in nur gute Pflege zu geben. Nauens
thalerstraße 12. Dib. Bart. rechis.

Gin Riab,
nicht unter 1/. Jahr alt, wird in gute
Bflege genommen. Näheres unter
A. B. 100 postlagernd Biedrich.

Junger Mann.

Anger Menn, Anf. 30, ebang., mit Bermögen, w. Befanntichaft mit Dame von 25 bis 35 Jahren, auch Bitwe. Offerten unter L. 498 an den Tagbl. Berlog.

unter & 400 an orn Lagen-Verlag.

Ründt Belanutidatit eines jüngeren Mädchens gweds Heirat. Offerten unter E. 500 an den Zagbl. Berlag.

Bertaufe ...

Wittleres Papiergeschäft mit gr. Schufftmbid., su bertaufen. Dff. u. G. 498 an ben Lagbi. Berlag.

Kleine Fremdenpenston, 3 Minuten vom Rochbrumen, 5 Zimmer, tompl. eingerichtet, wit langi, Kundichaft, fiets bejest, für Mt. 2500 zu verlaufen. Näberes Luffenftraße 20, 1. (et. 1.

Speditions Mobeltransport- und Fuhrgeichaft mit reichlichem lebenben u. boten Inventar ift unter febr gunftigen Bedingumgen zu perfaufen. Offerten u. Bedingungen gu vertaufen. W. 199 an ben Tagbi.Berlag.

Rene famarge Baiettenrobe gn vert. Rab. im Tagbi. Berl.

elgemäld

außerorbentlich billig Taunusftraße 40, nabe ber Roberftr.

Reinhard Doerr.

Schreibmaschine, febr gut erb., binig avzug. Taumusfirafic 2, Laden.

Alingerwerk, gabenpreis 200 Mt. abaugeben, Reflett, wollen ihre Abr. angeben u. us. 100 an D. Frenz. Maint. F4 Dobel, Betten, Spiegel,

jeder Art, einfach bis hochelegant, nur vorzugliche Arbeit, fauft man am beften ju Driginal-Gebrifpreifen bei Ph. Seibel, Möbellager,

Bleichstrafte 7. Bertreter bebeutenber Möbel . Rabrifen.

Drogerie-Einrichtung, fomplett, mit Standgefäßen, fomie biv. 2Baren billigft ju vert, Morigir. 44, 1.

Laden-Einrichtung

für Stolonialwarens it. Geichaft fofort gu vert. 2Bo? fagt ber Zagbl. Berl. Hu Gin Rabnenictlo, iwet Garten-ichtauche, 1 Stands-Erker, 1 Anse-ftellfalten, 2 Beate, 1 Spiegel mit Schnitzere, 1 Lifter, 1 Tafelwage mit Gewichten billig zu verfausen 18 Societate 18.

Gim Ginip.-Pferdegeschitt preismert gu berfaufen, fowie mehrere ge-brauchte Zweifp.=Bferbegeichirre, Serrenund Damenfattel gu verfaufen. Franz Becker, Sauler,

Meine Burgftrage 9.

Wegen Wegangs ftehen gum | Bill Berfant fehr billig

folg. beff. Movel: 1 eleg. Mahag. Chlafitm., 1 bell. fompl. Schlaft., 1 Inflect Gofam. 2 Seff., 1 Inflect Garnit., 1 bodh. Lebers Garnit. m. hoh. geichnist. Lehnen, 2 bed. engl., fast neue 2-t. Spieaels fak., Ansgugt. f. 24 Perf., nehr. 2-t. pol. Reibericht., Tofas, Pfelicrip. Cons. m. Spieael. pot. Rielderigte, Cotad, Heiterp. Konf. m. Spiegel, mehr. g. kompt. Betten, Battons n. Gartenfell., gr. Cidens-Tifche, Cotas und Gatons Tifche, Waschtom., Liurtoiletten, Beuernt., Sefret., I Ehfervice, sehr gut, 80 %., i Waschut., i Gmailles Herd, alleb find fast nene Ttude u. folid, i. Mödelb. Bleichstraße 18.

Infolge Betriebeveränderung 10 fchwere

Zweispänner-Bollerwagen

billig abzugeben. Die Bagen befinden ich in bestem Zustande und fonnen jederzeit det und besichtigt werden. Borsland : Cement : Padrif Byckerhoff & Sishne. Umoneburg b. Blebrid a. Rhein.

Badewannen,

Enbeifen, emaill., fowie Bintwannen, berfaufe zu enorm bill. Breifen. Rur erftflassiges Fabritat. R. Brand-nätter. Inftallateur, Barenstraje 7, Entrejoi. Telephon 3467.

Automobil-Verkauf.

Wegen Aufchaffung eines größ. Dagens vertaufe mein Automobil, Tht., mit Berbed. Im Grabiabr 1906 nen von der Fabrit bezogen. Rimmt Bergebis 20 pCt. Steigung.

Steht gur Linfiat bei Gobel, Dogheimerfir. 57.

Aranfenwagen,

aut erhalten, leicht, wird biffig ab-gegeben Giffabethenfrage 29, 1 Gt.

Gassparkoder,

bestes Pakritat, enorm bill, zu verfaufen, Ba. Wromeistiketer. Barenstraße 7, Entrelol. Telephon 3467.

Emiger Rice in den Ditt. Beidenborn, Langels-weinbern, Hartradierberg, Beinred, Bartrache il. Abelberg, Ju berlaufen W. Graft, Dabbarner

perfaufen. 28. Straft, Dongermer-grafte 113.

- Raufgefuche

Raufe alte Jahngebiffe, Blatin, Gold, Gilber u. Gbeifteine an höchften Breifen, Carl Kold, Juwelier, Schwalbacherftr, 47.

N. Schiffer, Beigergaffe gabit die böchften Breife für getr. Derren-n. Damentleiber, Militariochen, Schule, Gold und Silber, Boltfarte genügt.

Sehr guten Preis zahlt Dr. Lenting. Goldgaffe 15, f. Serreis, Damein und Ander-Garberoben, Gold, Silber, Brillanten und Antiquitäten.

Iraulein A. Geizhals, Goldgasse 21, janlt die Höchten Breit für gut erb. H. u. Damentleider, Möbel, a. Nachl., Pfandich., Gold- und Silbers, Brillauten, Zahngeb. A. B. L. i. Haus.

Wichtig für Herrschaften und Kurgafte. 27.
Fran Großhut, Beiephon 2079, empfiehlt fich zum Anfauf von gut en halt. Herren-u. Damentl., Schube, Möbel, Galber a Rochl ze Boll geniget Bolb, Gilber, g. Rachl. ac. Bofif geniigt 7595 | Rable, wie befannt, nach bem Wert.

A. Geighal), Weiggergaffe 25, Tauft von herrich, an hoben Preifen aut erhalten: Orn. n. Damenlleiber, Möbel, g. Racht., Pfaudickine, Golden, Silber-jachen, Brillanten. Auf Beft. f. ins haus,

Ratel Rankel gablt am besten für herrens u. Damen. Aleiber, Schubwert, Uniformen, Möbel und Bfaubicheine. Socifiatte 18.

Fran Klein, Micheleberg 8, Selephon 3490, gablt ben bochften Breis für gut erhaltene Berren- u. Damen-Ricider, Sanne, Gotd, Mobel.

Möbel, Betten, Teppide, Delgemalbe, Mufifinfirumente,

Ariedrichftrage 25, Seitenbau. Nur Frau Stummer,

Kl. Webergasse 9, 1, kein Laden, zahlt die afferhöck fien Preife f. auterb. Herrens u. Damenfleider, Schuhe, Möbel, Gold, Silver, g. Nachl. Bouforte genügt.

Bitte ausschneiden! Rumpen, Napier, Flafchen, Gifen or, fauft u. boit p. ab Bi. Supper. Oranienfir, 54. Stichige od. soult defente Weine Taufi ftete ju ben höchften Breifen M. lierieger. Maint, Johannis-ftrafe 8. Telephon 1889. 7467



Gründlicher Unterricht In allen Sachern, Arbeitoft., Penfiont Borbereit, a. alle Rt. n. Gramina! Words, itaatl. gepr. Oberl., Luisenfix. 43.

Chauffeurschule Bingen a. Rh. Prüfungsberecht, Prosp. fr. F 74

Gngl. Unterricht u. Ronverfation Mifi Carme, Manergaffe 17, 2 Stonberiation. Glifabet enftrafie 11. &

Engländer, friib. Lebrer an b. School, erteilt Unterricht, bill. u. fcnell. Brobeft. grat. T. Rend. Beberg. 11, 2.

Berlitz-School

Sprachlehr-Institut für Erwachsene Luisenstraffe 7.

Französisch Englisch Italienisch Dentsch Russisch

durch Lehrer der beireff. Nation.
Von der ersten Loktion an hört
und spricht der Schüler nur die
zu erlernende Sprache. Proepekte
und Probelektionen gratis.

Ruffifden Unterr, ert. ein ruff. Stu-

Dienstag, 28. Mai 1907.

Nassauische Handelsschule

für Damen u. Herren, Adelheidstrasse 10.

Erstes und vornehmstes Institut am Platze.

Prospekt gratis, Leitung:

Jacques Gadomsky, staatl, geprüft.

Rheinisch-Westf. Handels- and Schreib-Lehranstalt

e Damen umb Serren.

Pinr: Ton

38 Rheinstraße 38, 3 Gde Moritfirage.

Beginn nener 3. Juni. Anrie:

Mur erfte Lehrfrafte. Anmeldungen täglich.

Profpekte floffenfrei.

Nähfdule Schrank (2-5 Uhr), f. Frauen u. Töckter. Staat-lich gepr. Jubufrielehr. (15-j. Tätigk.), lebrt Schnittes., Zuich., Aleiberm., Weiß-naben, Siiden. Raberes Friedrich-straße 18, 3. (Unfert. gutpaff. Schnitte.)

Afadem, Zuschneideschule von Frl. Joh. Stein, Luifenplat in, 2. Etage. Erfie u. attefte Fachfoule am Plate für die samtt. Damens n. kindergard. Berliner, Wiener, Engl. und Parifer Schnitt. Erfindliche Ausbild. f. Schneid. und Direftr. Aufnahme tägl. Koftume werb, gugeschnitten n. eingerichtet, Taillen und Rodich, von 75 Bi, bis 1 Mf. Baffen in allen Größen in Stoff und Lad, mit und ohne Stander, auch nach Maß zu Fabrifpreifen.

Damen wirb bon Spegialiftin gründl.

Unterricht in Massage erteilt u. argtl. Zenanis verfchafft. Auch wird Manifure und Schönbeitspflige grundlich gelehrt. Anfragen erbet, unt. No. 8. GRR hauptvoltiag, Wiesbaben.

Bügelfurie ardl. Bort-

Berloren Gefunden

Langline Brillantbrolme

mit 2 Steinen verloren b. Rochbrunnen über Bilbelmftr., Friedrichftr., Banggaffe bis Gavon-Dotel, Abzugeben gegen gute Belobnung Gavon-Botel, Barenftrage.

Berloren

ber Mheingauerftrage nach ber eleftrifden Strabenbabn Aingfirche eine Broide, Form einer Schlange, mit Brillanten befest, Augen Rubinen. Ab-

Brilanten beiest, Augen Ribbnen. Ab-gugeb. gegen iehr gute Belohung in ber Lagebl. Dauptagt. Wilhelmitr. 6. 7606 Rerioren. Tunffre Stehlichuppen-täschen, enth. Portemonnate, Satuffel u. Taschentuch, gestern Taunusstraße— Rerotal verioren. Geg. Belohn. abzug. Hotel Continental. Langgasie. 7618

Bertoren ein goldenes wetten-armband mit fl. gold. Offiziersepaulette mit ruffischer Insartit als Brelonic. Gegen Belohnung abungeben im Sotel Dahtheim, Tannusftrahe 15.

G. weiße Anabenblufe mit limleges fragen u. blauer Stiderei beim Unturnen, Countag, 26, b. Dt., auf b. Abelberg irr tümlich mitgenommen. Der fl. Turner, reip. d. Mutter, wird höff. geb., die Bluje Blücherfix. 15, 2 r., bet Trips abzug.

Germantline Emprehlungen

Heil-Institut für Musikerkrampf,

Zittern u. Ahnliebe Bewegungsstörung heilt nach d. von den Prof. Esmarch, Nussbaum, Bilroth etc. anerk. Methodo d, verstork. Julius Wolff seine von ihm selbst ausgebildete Tochter und lang-jähr. einzige Assist. Thea Golwer-Wolff, Wiesbaden, Niederwaldstr. 7. Man verlange Prospekt.

Bant

in Rechtssachen Direktor Muller, Adelheidstr. 15, I.

Musmaft v. Banarb, u. Rechnungsft., Einricht. u. Beitr. v. Geich. Buchern, Gintr. b. Forb. m. bill. bel. Bineif. Str. 11, 1 1.



Schreibm.-A. n. Bervieli, ü. b. Minte'iche Schreibftube, Rirchgane 30, 2. Tel. 3875. Maurers, Zementarbeiten, Mette lader Bodenlegen wird ant und billig ausgeführt bon Maurer

14. Maiser. Möderftrage 13. Maniture,

elegante Anbführung, burch i. Dame, Berofte. 7, 2, nadit bem Rocht runnen. Sprechft. : morgens 9 bis abends 8 Ufr. Maniture für Sande u. Ragel-pfiege und Maffage. Sabnftrafte 10, Bart.

Maffenie Bri. Perret. Goldgaffe 21, 1, Gde Langgaffe.

Junge Massense empfiehlt fich in allen Maffagen. Sprechft, von 10-1 und von 4-8 Uhr. Schulgaffe 9, 2. Et.

Mhenmatismus! beband, mit fich. Erfolg fr. Jacobt, aratt, geprufte Maffeufe, Gitviller-firate 9, 3. Sprechft. 2-6.

Whrenologin W Langgaffe 5, im Borberhaus. Bhrenologin! Waldftrafe 44, 2. Gtage. Chiromantie. Miehiftrafe 12, 11.

Verichiedenes

Von der Reise zurückgekehrt. Anna von Doemming, Dr. of Dental Surgery.

Vom 1. Juni

Telephon 810 (i. Raiferfaal).

Elise Hill, Masseusc,

ausgeb, und gepruft burch Berrn Brof. von Mosengell, Bonn.

Geld

an febermann in jeb. Sobe gu 4, 5 und 6 Brogent Zinfen. Ich verlange feine Ausfunfrofpeien. Rab. Joh. Rau-Minden 488, Bunbterpl. 8.

Gir f. fleifigen u. foliben Stu-Denten wird von guter Sand (Serra ober Dame) ein

Darlehen

gesucht. Gest. Abresse erbeten unter P. 289 an Tagbi. - Haupt - Ugeniur, Wilhelmstraße 6.

Darlebne geg. bequeme Rateuruds onerf. itreng reell, idinell, fulanti Wilhelm Wraber. Scioncherg b. Berlin, Borbergftr, 8. Reine Achn., teine Abressenlifte, Dirett Gelbgeber. F79



Vertretung

eines Runfifreunde und Runftbanbler in hobem Dage intereffierenben Bericherungszweigs geboten. Geff. unt. 6V. G. 1855 erbeten an Madolf Mosse. Drebben.

Rapitalfraftiger Raufmann m. fich an nadweislich rentablem Gabrits oder Engros-Weichafte aftib gu be-Den man von herzen lieben fann. 2Biesbaten und Umgegend bevorzugt. Offerien u. C. 2006 an die Unnone. Off. unter U. 200 an Tagbl.-Berlag. Epped. E. Frenz, Mainz. P4

Grabdentmäler

Bei Bribaten eingeführte Bertreter bon Fabrit gesucht. Offerten unt. F. T. 5995 bef. Banbe & Co., Frantfurt a. 28. (Fcp. 5995) F 10 Erfiklass. Herren-Mangelmatt in Gubbeutichland fucht fofort einen Brovisions = Reisenden, welcher bei guter Sotel-Runbicaft ein-geführt ift. Sobe Propision angesichert. Offerten mit Zengnisobichriften und Reierengen unter S. 498 an ben Tagbi. Berlag.

Billige Häuser. Gefebl, geschübte Steinhäuser find bei 50 Brog, Erfparnis bergustellen, besgl. Ligenzen gu baben, burch Schelb in Reuwieb.

Silfe, fidere, geg. Franenfeib. Bertin O., Borbagenerfir, 30. F9

20 MCH bistr. Mingelegenb. erfabr. Berfon. Off, unter S. 895 an ben Lagbi. Beriag.

f. freundl. Muin., amen Rat b. benticher Oberbeb. Grau Frante, Berviers i. Belg.,

Place bu Martur Ro. 9, 2. Gin mehrere Wochen altes Wadden bistreter Geburt wird in Pflege ge-

Gill Killd wird in Diebend, enticherbende, Elifabetbenftraße 35.

Seiral w. Dame, 22 3., unabbang, Serren, wenn a. obne Berm, 45,000 Dic. Serren, wenn a. obne Berm, ab, w. gut. Eigenich. belieb. ihre Abr. nicht anon. eingut. u. Glückwunsch, Berlin SO. 16. F194

Staatsbeamter. Bin Mitte 40, ev., 4500-60 0 Mt., Ginf., i. Dame ni. größerem Bermög.

uv. Derrat. Wittme bevorzugt. Bermittl, gang gwedl. Offerten unter A. 656 an ben Lagbl, Bertag.

Junge Wittve, 30 Jahre alt, eb., ber beften Gefellichaft augeborend, fucht bie Befanntichaft eines hornehmen, alten reichen herrn gweds Beirat. Offerten unter D. 490 an ben Tagbl. Berlag.

Bitwer, tath., m. gr. Eint., pensionsber., sucht sich m. alleinsteh. gebild. Dame, nicht unter 45 J., Berm. minden. 25 Mille, wieder zu verehel. Str. Diskr. augel. Off. unt. A. voa beford, der Tagbl.-Berlag.

Bwei Schweftern v. iconen Abeinebftrand, Gebunden noch durch fein Liebesband, Ernit, boch auch luftig, 3: Plandern bereit, Die ichon manches erfabren an Luft u. Leid, Sie möchten nicht langer einjam fein. Auch fie bem Tänbein abhold find, Co hoffen fie, baft in biefer Welt fich finb', Gin gleichgefinnter ernfter Mann, Den man von Bergen lieben fann.

Umtliche Angeigen

Zwangs = Bersteigerung. Am II. Juni 1907, vor-mittage II Uhr, wird an ber Gerichtsftelle in Zimmer Rr. 63 bas bem Glafermeifter Frang Lovens In Wiesbaben gehörige, Dopheimerfrage Mr. 117 belegene Borbers und Sinterhaus nebst hofraum mit einem Bebaubefleuer - Rubungswert bon 4350 Mt. zwangeweise verfteigert.

Wiesbaden, ben 6. April 1907. Königliches Amtsgericht, 21bt. 1c.



Im Möbelhans Bleichftr. 18 bon Jacob Fuhr

fteben gum Berfauf in großer Ausmahl: 1-tur. Rieiderfdyr. b. 15 Dit. an Lafden-Sofas ..., 35 ..., Bertitos ..., 35 ..., Tafden-Sofas ..., 45 ..., Kücken-Ginricht ..., 55 ..., Bulletts, Eicken ..., 120 ..., BELLE Andaugtifche . . , 24 ,, ,, Rompl. Betten . ., 16 ., Beflerspiegel . ., 33 ., 200 gett Sdreibtifche . . ,, 84 ., ,, Seffel ... alle Lirten Drobel u. bgl.

Mrent-Ansfiallungen folid n. biffig. Lager in amerik. Schuhen. Merm. Stickdorn, Gr. Burgelz. 4. 99

per Flasche obne Glas, bei Ab-nahme von 18 Flaschen, schöner garantiert naturreiner

1904r Mheinwein, eigenes Wachstum. In Fagden von 20 Liter ab à 60 Bf. 578 E. Brillin, Weinhandlung, Eel. 2274. Bergogl. Anhalt. Soft

on-Kästen, mile. Ton-Ampeln,

in verschied. Grössen, für Balkons etc., zum direkten Einpflanzen von Blumen

empfiehlt Rendl. Wolff.

Inh.: P. Geehsner, Hoffieferant, Glas, Porzellan u. Luxuswaren, Markitstrasse 22.

Gelegenheitskauf.

Louis AVI. Salon, weiß lad, mit hochfeiner Bergolbung, erft bor wenigen Monaten bon mir geliefert, ift tompt. mit Politer-Gormitur, Deforationen u. Teppich im Auftrage einer Berrfchaft wegzugshalber preiswert gu bertaufen. 726

C. Eichelsheim, Möbelfabrit, Friedrichftrage 10.





Grösste Auswahl Billigste Preise offeriert als Spezialität A. Letschert, Faulbrunnenstr.

Reparatures.

Ruf

Itefert eine leiftungsfähige Firma golbene Uhren, Inwelen,

Bequeme Teilgahlungen, freengite Disfretion, fowie reellite und billigfte Bebienung. Reflettanten mogen ihre Ubreffe unter 20. 498 im Tagbl. Berl. nieberlagen.



Liefering auf Wansch auch gegen
Teilzahlung. Adzahig, 26—46 Mk.
6—10 Mk., Reichträder bei Barzahlung
von Mk. 66 an. Zubehörteile spottbilig.
Katalog gratis u. franco. J. Jesarssch & Co.,
Chartontenburg. 465., Schlobstraße 16.

Wiesbaden! Am Hauptbahnhof!

Gde Raifer - Wilhelm - Ring, Libolfsallee!

Riesen = Kinematograph 1. Hanges!

Täglich ab nachmittags 8 Uhr ftunblich Borftellung! Unerichöpfliches Programm. - Rur bie neneften Schlageri

Fortwährend Gingang ber legten Renheiten! Befonbere ben titl. Familien febr gu empfehlen. - Um gablreichen Bufprug Der Unternehmer: W. Miling jr. bittet ergebenft

Großer Möbel = Ausverhauf

Dieje Woche fommen gum Berfauft Bülett, Spiegelichräufe, 1s u. 2-tell. Schreibtische, Bücherschafter, Bertifos, Salouschranke fompt. Schlatzimmer, einzelne Berten, Wajchfommoden, Nachtlische, Sofas mit Seffeltt, einzeln, Ottomane, fompt. Küche, einz. Küchenicher., Spiegel, Stühlt, Tische, Borplad-Gelielle, Aleider-fiode, Handtuchkalter. Ferner: I hochs feines Piano, verschied. Geld-schreibt trotz des Ausschafters zu den biniaften Breisen.

ben binigften Breifen. Friedrichstraße 13.

la Spargel
(Gonfend. Bilanzen) 38 Bf. per Bfund, billigste Boche, beste Gelegenheit zum

Einmaden. Gebr. Blattemer, Abolfitraße B. Telephon 3938.

Dotheimerfir. 74 Rheinftraße 73 Telephon 2030. Mene Caftleban-Matj.-Heringe Stud 15 Bf., 12 St. 1.50 BM. 765 Reue Soutmer-Malta-Rartoffelu. Zef. 125. F. Schaab, Grabenftr. 3.

Albrechtftraße 24

Bon beften Saaren! Unferrigung von Scheiteln, Beruden, Jopfen, Loden, Unterlagen. 763 NE. Gitrete. Spirgelgaffe 1.

100 Mellner=

Frad : Mugune u. Gebrode, einzelne Swien u. Wenen werben billig verfauft Comalbacherftr. 30, 1 (Lincefeite).

Haben Sie's schon gehert? Waithers Hühneraugentod beseitigt in za. 6 Tagen jed. Hähner-auge, Hornhant etc. à 35 Pfg. bei Drog. Otto Siebert, Apoth., Markistr. 9, With. Machesheimer, Bismarekr, 1. F78

Plakate:

Wohnung zu vermieten

auch mit Angabe der Zimmerrahl ant Papier und aufgenoges auf Pappdeckel zu haben in der

L. Schellenberg'schen * * * * * * Hofbuchdruckerei Langgasse 27.

Steffdes bezonen, schwansten stoffden 10,61 Fros. 518
50,2 Pros. und betrugen ha Lurchichist 34,55 Pros., der
Lugen betren 18,06 bis 68,0, im Mittet 45,07 Pros., an
Bett verlot das Fleich mut 1,21 Pros. im Lurchichist.
Beim Berlen ohne Gett ergaden für Gewichisderfusite von
28,10 bis 35,10 Pros., im Mittet 45,08 Pros., der Bafferverlaß betren im Durchichist 30,52 Pros. Durch das
Braden in bethem Bett wurden 40,44 bis 51,39, im Mittet
48,58 Pros. Edilet ausgetrieden. Lagaden ergaden für
bethem Rüften des Fleiches im Durchichist mut 17,58 Pros.
Bafferverlaß und 9,83 Pros. Betgereiche lich
bethem Rüften des Fleiches im Durchichisten werden für
bethem Rüften des Fleiches im Durchichisten dehm Breiben für
beth Rüften geden die geringften Wengen beim Breiben für
Bei 12,67 Pros. der flichesfischligen Bestandselle und
0,60 bis 37,49 Pros. der flichesfischligen Bestandselle und
2,67 Pros. der Biete. Bestand fo viel Sett mie
rooffer; in dem Bradenisch, der Eauce, fanden für durchfchiltlich 2,15 Pros. der flichesfischen Pefandleile und
2,67 Pros. der Biete. Bestander Behandleile und
2,67 Pros. der Biete Aber Eauce. Im algemeinen verlieren schere Steiffürde weringer Bestand in 14,58 bis 57,49
Pros. der mineralische Bestander Bestandselle und
2,67 Pros. der Biete Aber Eauce. Im algemeinen verlieren schere Bestäffürde weringer Bestänge Etilde
2,61,62. der Bestäffürde weringer Bestänge Etilde
2,61,62. der Bestäffürde weringer Bestänge Etilde
2,62,63. der Bestäffürde bestäffürde geringer aus der Breite von der Breite verliere verfässten verfässte geber aus der Breite aus der Breite aus der Breite und
2,63 Pros. der Breite Bestäffürde geringer aus der Breite und
2,64 Bestäffürde bestäffürde geringer aus der Breite und
2,64 Bestäffürde bestäffürde geringen aus der Breite Breite und
2,64 Bestäffürde bestäffürde geringen aus der Breite Breite Breite Breit verlieren verhlitutsmäßin weniger als fleine, und von der Teuer des Koch- oder Bratprozestes und der dabei gur Anwendung kommenden Temperatur: fängerer Taner und höherer Temperatur enkiprechen geößere Verluste.

Wer wagt es? In einem schlessischen Blatte, das von Großgrundberren der Propins für "Gre mannig-en Insendengwecke benugt wird, if solgende An-je zu lesen: fachen 3 Den

"Suche zum 1. Fini oder 1. Juli unverch, darchaus guverlöff, gut i der mit der mit vorghäl. Zeugeniffen, der mit Tenenarbeit bei einzeln. Dame übern, n. feru, fann, Godlent Kanalf. beworz, Bei gegenf, Bufriedenh, fyät, Berheirat, nicht nicht nicht gefoloffen. Meldungen m. Zeugnischlichten und Gehalissnihte, einzukenden, Geräffu X. in D."

n. - die Ramen foien aus wirflich die Abficht begen, Sollte Ordila X. and B. Distriction verichwiegen gegebenen Friles . . .?



De im alf un de von Friederich Rahel. 2. Anfi. (Verlag der L. 2. Anfi. (Verlag der Leiner Borten Der hattender Anfier (Verlag der Leiner Borten Bereits in 2. Anfi. (Verlag der Leiner Borten Borten der Kontan vorliegt, gehert. (Verlag der Kontan vorliegt, der Kontan vorliegt, der Kontan vorliegt, der Kontan vorliegt, keitelben vorliegt, der Mahrender Bieber, and der Gefürleben wurde, keitelben vorliegt, berber, and der Gefürleben wurde, keitelben vorliegt, berber, and

— "Arene Mulit-Beitung". (Berlog C. Geflenger, Stuttgart). Das falferliche Bolfsliederbuch für fannerchar ist dei feinem Erfoleinen mit ausgendentlich gen. Indereits empfangen norden. Den mendereit abrechenden Artifiken tritt in einem längeren Auffabe eines traftikers die "Reue Wuftt Beihung" in Stuttgate eines traftikers die "Reue Wuftt Beihung" in Stuttgate in er. 16) entgegen; das Alakt verficht die modernere Zendens

bes neuen Bolfs-Reberdundes, has Hasperneite bermieben fahr bern bereite wordenenen dieren Gemeinlungen ein mit Gibt Bern bereitigte Bingalmingen im Bilder die Freine der Geschieben der Schaftliche Bingalmingen im Bilder die Freine der Geschieben der Geschieben der Schaftliche Bingalmingen im Bilder der Bingalmingen im Bilder Bilder Bingalmingen im Bilder Bi



Tagblatts. Morgen-Beilage des Wiesbadener

Nr. 1222.

(8. Bortfebung.)

Dienetag, 28. Mai.

1907.

Ropelle ans ber Beit ber Effenbagnfurcht. - Bon Johannes Proeif.

Sie sollen ihn nicht haben!

Sett hatte der schon im Projek gegen den Rektor Weidig als Unterjachungsrichter der des illnterjachungsrichter des den Beamter der Zammisbahn, der im Eastel auf he schissumerhni Brith Soden wohnende se steisch auf he schissumerhni Brith Sell, ein durch den früschen Progek sommer ein blieder Lein der Genafisumerhni Brith Sell, ein durch den früsche der Kritikel wäre. Ein blieder Lagen der schaft der Genafischer Genafischer Gene Genafischer der Genafischer der Genafischen Interpretation der Schaft entsogen haten, jeht aber undestraft wieder Im Rande berimmpasierten und als Männer der "neuen Beit" den Adh Laus beschäften der Genafischen Georgi erflattet hatte, gab du Zhis seine Einwilligung zur Berböftung des Grightlichen Unrüheltigters. Georgi datte angeschipt, des grightlichen Unrüheltigters. Georgi datte angeschipt, des geschenden Barden worden seit. Unter den Deschaften gespielt batten. Burchstellte Broden im Weibigschen Progek eine Behinden norden, die schon im Weibigschen Progek eine Behinden norden, die schon im Weibigschen Rosafen des Geinnungen noch gang der Alte ist, das Berühe Schlein der Genafichten Gespielt batten. Bur Belbags Westminderstellten, des Gespene Genafichen Sournalaristen, des Genafichen Berühers der schleich Georgi seine Berüher batte bei schon im Weibigschen Georgi seine Berüher geben berden bet beständ Borficht, Herr Bolgerchsterat! Rassen schleinen Geie sich den dernegenen Kerl nicht wieder der Britike ber seinen ferengen Britan und Breine in Rachten der Britan und Breinen und Breinen über die Britan den den Ropt, der seinen firengen Bigen ein Rachten absten den Ropt, der seinen firengen Bigen ein Rachten den Genafich den Genafichen der Genafich den Genafichen der Genafichen der Genafichen der Genafichen der Genafiche

"Hören Sie, Georgil" Der Inquisitionsrichter richtete seine scharfen Luchs-augen gelpannt zu den Lippen Seiner Erzellenz empor, die ihn um Haupteklänge überragte.

"Ich inn apauprentunge wertrugte.
"Ich bin zufällig unterrichtet, daß morgen Racht für einen größeren Schiffsburchang der Berkehr über die Mainzer Schiffsburchang delpertt fein wird. Laften wird. Laften Schienen Serderteil Ber voelf, wer ihm dann diesen vieder gutragen sonne fonntel Ich wer ihm dann diesen wieder gutragen fönntel Ich were sonn diesen beefflich in Costel zu ihn fact. Meerde ihm gang madrheitsgemäß durch den Keiner mitteilen lassen eines ser morgen Abend den Besuch den Keiner mitteilen lassen eines Grenzstreits mit Ressaut gewärkigen hade wegen eines sernigtreits mit Ressaut Besich er kei Anbruch der Reacht seines Grenzstreits mit Ressaut den des mitte er schmungeln, "Und Sie tragen Sorge, daß er kei Anbruch der Racht seines gehon, wenn er auch diesmal auf das linke Rheimister entstäme, vo er schon einmal Helfer zur Elucht fand!"

"Und die genaue Stunde, Erzelleng?"

Der Minister besann sich einen Augenblick. Dann solle er, wiederum leise lächelnd: "Kommen Sie. Ich geleite Sie durch den Audienzstaal in das Borztumer. Dort berziehen Sie noch einen Moment. Sie werden dann durch mich genau die Stunde ersähren!"

"Ohne Kiderredel Auf Grund einer Anmeldung ber Heffen einer größerendel Auf Grund einer Anmeldung der Köfeninfpeltion, daß für Senntagabend das Etnerfren einer größeren Angabl Redarldiffe mit Banfreifen eine größeren Angabl Redarldiffe mit Banfreifen eine Burchfahrt, du öffnen, ward damit des gründet, des bie letzter bohl einige Stunden in Anfrrend, nehmen durfte, was bei Aug für den lebhaften Leuten würde." Damit ging der Behilder an die Allen, gleich zurück." Damit ging der Behilder an die Allen, gleich zurück. Benging leine Winute, da war er wieder dein Aberner und geleitete dieser Winiter an die Kür, hinter der dorder Georgi derfigiennden nar, und folgte dem Ebenner und geleitete dieser Kinnte, da war er wieder debinett.

Dort war der Mehricken fonnte, in fein Gehelmfabinett.

Dort war der Minandung schoel, den gehemer Aufgebeiter des Anfgabe, das Zechnicke des Unternehmens in kurzen Worten eine Anfgabe, das Zechnicke des Unternehmens in kurzen Worten anseinanderzuleten, feine bolle Geistesgegennacht. Ansehendelt rieb fich der gestenne des Grands gegennacht. Beit Gründe, den Beitze mit Worten des Beitals und des Zerhundes um Riesbaddent Weitzer gegennacht geruber geräbt, fällt felbst hinellt Dober mein verehrter Keure Rollega in Wissebaddent Weitzer

ymen selvigt stad einem Derhaft der Kalien berhin Georgi abgegangen war, versiog auf einmal die Stimmunng, in welche ihn der Verlauf der Kindenz versiest hatte. Alls er aber gar bem Betreten des Haubtpoliziennts die unheimliche Gestalt Georgis gerade
wieder in einer Türe verschreichen schogen: "Bem gelten
dies Vänge? Ber soll verhaftet werden? Bas hat
das Vörhaben des berüchtigten Schleichers mit der
Estimm der Richtliche er das Poliziehren mit der
Estimme der Richtlicheren des Vollzeichers mit der
Estim der Justil die Antwort auf diese Verlagen gegeben.
Ein der Ausschleichst gegen Sellzeigebäude verlich, hatte
ihm der Aufall die Antwort auf diese Fragen gegeben.
Einer Liste gefrechen, die gleichfalls nach Castel in Zer
Poliziehre seiner augewiesene Kommando von zweien
seiner Aumestiel Der Georgi ist wieder hoch!" Auch
werfch dem Leutnant zugebrummt: "Das hat man von
der Ammestiel Der Georgi ist wieder hoch!" Alluf er
scheiner dam gar Hells Vannen gehört. In der Hinen
Darmen standen vor einen Edischmeister, der thien
Darmen standen vor einen Kaaftmeister, der thien
Der Kannen gab. "Den Tag über wird Zwei speil
Esten ihr aber dann später ven Hilb getragen!
Den Schreiber rief der Beathmeister, der thien
den Schreiber rief der Beathmeister dur. "Ein Ithenden sicht erkossen!" Dem neben ihm sienden wird ertoffen!"

Das war für Werner nur noch die Bestätigung der inmeren Gewißbeit gewesen, aber gleichzeitig eine Erleichterung! Es blieb Zeit, Sells Flucht vorzusereiten. Als er sich dann auch von seinem Vessorstere verabschiedet hatte und um schlemitgen Tempo der Extrapost auf der Staate nach Wainz dahnstuhr, war seine Flant zeit zu entwersen. Die nächtliche Expedition auf die Peters-Ane muhte Gelegenheit geben. Einmal lachte er mitten in seinem ichnerzlichen Griebellt auf. Er dachte an den Plant seiner Franz der wachhabende Offizier, der Leutnant von Klözl vom österreichschen Demassisher werden sollte.

Arot der Schnelligkeit der Fahrt war es doch bereits 10 Uhr abends, als er am Festungstor vor Castel hielt, und das Aor ordnungsmäßig geschlossen vorsand. Als et sine Kahfarte dem össnenden Wachtposten durch das Wagensenser reichte, durchschauerte ihn der Gedante: Der hat nun gewiß auch schon Besehl, den unglicklichen Hell hier nicht wedenkaltallen!

Ob bessen Haus schon bewacht würde? Er ließ den Wagen vor dem "Wären" halten und näherte sich dann vorsichtig dem hübschen Gartenhäuschen, das Hells bewachnten.

Frig und Käthe saßen im gemütlichsten Behagen an dem Tick, an dem sie zu Nacht gegessen Batten. Unsäglich schwer siel es Werner, die ersten Worte seiner Schreckenskunde herborzustammeln. Schwer siel es ihm auch, Hells Kampflust zu zähmen, der gleich dirett nach Darmstadt wollte, um im Gesühl seiner Unschuld sich dem Minister zu stellen. Werners Hinschuld sich dem Minister zu stellen. Werners Hinschuld sich sem pflinister zu fellen. Werners Hinschuld sich sonnte, össnete ihm die Augen. Nein, schlennige Flucht war hier das einzigel Schlennige, aber nicht übereittel Kräthe, die immer noch mit den Tränen raug, stimmite eisrig bei. Mit gesabter Tapserseit ries sie. "Und gehe mit dir!"

manbte

"Bleibst du nicht sürs erste besser bei uns?" Werner fragend ein. Doch Hell umsatte frästig sein junges Weib. sie begleitet nicht Ich versprach es ihr am Tage Keimsehrl" ihr am Tage meiner

Man beriet hin und her Hoffnung, Troft. Huber-sicht siellten sich ein. Kathe, die nut einer Freundlu an dem Plan ihrer Schwester, den Leutnant auf dem Peters-Auer Fort irrezusiübren, beteiligt war, schlieg vor, denselben auszunnuben. Werner rechnete sicher

per denfelben auszumuten. Werner rechnete barauf, daß er den ihm zur Berfügung gestellten Vollzeisentendur ir gendürze werde veränlassen Gendarmen, die deiden zur Verhaant ir gendürze werde veränlassen sonnen, die deiden zur Anspruch zu nehmen.

ABohl standen die Augen der inngen Frau, als Werner aufbrach, noch in Tranen, aber schon iprach aus dem sieder eine frohe zwersichtliche Entscholsenbeit aus dem sieder gesicher des sien gerade mit diesem Ausden in Ernnerte.

Alls am nächten Abende die Sonntagsgloden den Weiten vor der Schissende ein ungewöhnliches gegetnenischen der Seben. In den die etwas dolleren Much sie zichne Laufschen den Anrischen gesehnen durch die Lüchen dem dicht lagernden Vebel auf, um eines nach dem anderen lautios gleich Schatten durch die Lüchen dem Aben die kontons im Tunsfel wieder zu verschwinden. Peur die sein ungewöhnliches gegetne durch die Lüchen dem Abenden dem Abenderen lautios gleich Schatten durch die Lüchen dem Abenderen lautios gleich Schatten durch die Lüchen dem Kentons im Tunsfel wieder zu verschwinden dem Abenderen lautios gleich Schatten dem Schissen durch dem die keinen Steile siehen dem Schiefe nahmen dem gleichen Ausderen dem Schiefe siehen dem Schiefe siehen dem Gehrfe nahmen dem gleichen dem Seile siehen dem Gehrfe nahmen dem gleichen dem Gehrfe dem dem Schiefe siehen dem Gehren Innes wird.

Gertsonarn hinab, der Jugelheimer und deiten dangesschrechen Innes der Beters-Ause nach Bieder die gehren dem Gehrfe dem dem Gehrfe dem Schiefen dem Gehrfe dem Schiefen dem Gehren Innes dem Gehrfe dem dem Gehrfe dem Schiefen dem Gehrfe dem Schiefen dem Gehrfe dem Schiefen dem Gehrfe dem Schiefen dem Gehren Innes dem Gehrfe dem Schiefen dem Gehrfe dem Schiefen dem Schiefen dem Gehrfe dem Schiefen dem Gehrfe dem Schiefen dem Schiefen dem Gehrfe dem Schiefen dem Gehrfe dem Gehr

lag, biete eigenartigen Geschickung aufrunde. In in den diete Egenarten Schausen Geschickung aufrunde. In in der Seil nar 28 in lahd Silte, rech inng au betracen. Se mar denn der in lahd Silte, rech inng au betracen. Se mar denn isterien späcken isterien späcken ist der Glu, den den der ferten und Egeligen den von den ist date Glu, den Wetten fern und en Altschuer und den Wetten Egenander auflächtlich und eine Geschickungen und die Geligen der Lekten Tage alligheit und Bet gilte den Anderschickun und den dingere Seil der nicht der genander aufgewährten. Bei einer Solden Richten Verlächen der gleichen der Geligen der Gleichen der Geligen der Gleichen der Geligen und ist geschickungen und die Geligen Beiten Beiten Beiten Verlächen Beiten bei der Geschie geschich labe, und schlechen Beiten Beiten ausgewichen wie den March aufgegelen und ihr der Geschie geschen in der Seichen Geschieren der er er entfolge sich, wogen des treue Lefen Nächgens nich der Kapp hangen au folgen nach einer auf der Gereits verderen au feigen haber in der Erteben, feine Schwermat au brechen liche Prache der der kenn der Geschie fein der Geschie geschie der in der Erteben, feine Schwermat au feigen in den der Ausgebeiten and der Ausgebeiten der Geschie geschie dem der Stend find den der Geschie geschie der in der Geschie geschie dem der Stend find den der Geschie geschie der in der Geschie geschie den der Geschie geschie der Geschie geschie dem der Schwermat und der Krung finn an der Geschie geschie der Geschie geschie der Geschie geschie der Geschie geschie dem der Geschie geschie geschie geschie der geschie der Geschie geschie geschie der Geschie geschie geschie geschie geschie geschie geschie geschie der Geschie g Eine goldene Hochzeltsfeler ift au sich ichen ein stemlich seltenes Freudenfelt, aber daß ein Auslundsließsigjühriger seine doppelte geldene Hochzeit setern kann, daß
ist etwas, was denn doch nicht alle Tage vorfonnnen
dürfte. In Hoch Park, einem kleinen Dorse in der Rich
von Logan in Utah, hat, wie aus New York geschrieben
wird, Absteld und Hochzeit eigenartige Judistäum in
diesen Tagen begehen können, und von weit und den
greisen Kinder, Enkel und Freunde herbeigezit, um den
greisen Gatten und seine beiden France zu seinen
Absalem Woolf hat am gleichen Frühlungstage des Abfalem Boolf hat am gleichen Frühltigstage Jahres 1837 seine beiden Franen Lucy Anna Harriet jum Alfar gesihrt! Eine romantische Gest bidite In gun

goldene Hochzeit mit zwei Francu! piert ihr Gliid, und am gobbenen Socheifstage franden die drei lächelnd Hand in Hand und nahmen die Gliick-wänsiche ihrer Kinder entgegen. L. R.

III

Bunte

welt.

III

Ben der neuesten Mode. Abendröteten mit leichem Halbausstein Dalsausschuitt find in diesem Jahre auch site Restausrand für Abendre ronts und Theater ichr elegant. Sie werden mit großen Silten getragen. Lauge, durchsichtige Vrnel sind elentimmer größere Ausgen durchsichtige Vrnel sind elentimmer größere Ausdehmung und die gange Dand ist jeht ichen größeren viel seltener angelegt; sie erichenen allmählich ebenso wie die Turzen Armel als nicht mehr ganz schieder werden wie die Turzen Armel als nicht mehr ganz schieder einzeschöften werden, doch ist es fraglich, ab rosarete oder hellbsaue Handschen, das die Gunft der Tannen werden erwerben sohen und malestätisch langfam daher rausschen, sind die Promenadenksätische Kannen werden mit einem kurzen selchen Fohnen Basten aus und halestelber langen, sind die Promenadenksätische Seigenstäten kannen breit ausfallende Armel ein wenig vom Armel der Alle ber Spihentragen, und das retzendste Vetor eines eleganten Expidensitätige Epihengarnierung der Taille in einem vornehmen Sendambeit vereinigen werden und haber dies sind ihrer ovalen Echlantheit reich ihrer den Rod echlantheit reich ihrer den Rod echlantheit

Eine Sdjährige Jodierin. In Appenzell ift die beste Jedierin wohl nicht nur des Appenzeller Landes, sondern der gangen Schweiz gestorben: die Witwe Andonia Brühlstaner, geb Signer, in innerrhodischer Numbart is Mazenauers Toneti" genaunt. Mit hrer schönen, glodenreinen Stineti" genaunt. Mit hrer schönen, glodenreinen Stinene bat sie zeitlebens vielen Tansen, glodenreinen Stinen bat sie zeitlebens vielen Tansen, führte die Greisen in Gesellschaft einer Sängertruppe Gesongsreisen in die Westen wird Sindere singerinden die Beste und Sädsweiz (Ligano) aus. In den "Sennenbällen" in St. Gallen wurde sie immer eingesaden. Ind vor Tansen von Frenden im Jahre 1905, wo sie aller Arnsersfanteit auf sich zog. Nun ist das sistige die "Tönets" fill und sinnun. Es flarb im Alber von 80 Jahren. In weiten Aresten wird man der Joders am dies des von Schöffel befanzenen Wilder von 80 Jahren. In weiten Aresten wird man der Jodersta am dies des von Schöffel befanzenen Wilder und ihr mit den Schriften wird man der

Einfluß der Inbereitung anf den Werta des Pleifces als Rahrungsmittel. Der "Kronnechens" (Verlag von Rudolf Midenberger in Bartin W. 10) ichreibt: Zur Geitichung der Verliche, welche das für die menichliche Rahrung bestimmte Fleiche von Experimenten angehellt, deren Refalkate im "Scientiffe American" veröfentlicht eine Reihe von Experimenten angehellt, deren Refalkate im "Scientiffe American" veröfentlicht werden. Es wurden dei den Verstügenden, die sich nur auf Rindsleich erürecken, volet Indereitungsarten berücklichtigt: 1. das Kochen in beihem Waster, die fich nur auf Kirdsleich erürecken, volet Indereitungsarten berücklichen Gett ist kanne, ohne Jugade von Fett, I das Braten in trodener, helber Planne, ohne Jugade von Fett, I das Braten in dei kien Braten-Rührlen. In allen Fällen wurde der Kirds, bezwicklichen In allen Fällen wurde der Fleiche, bezwichten in einem Braten-Rührlen. In allen Fällen wurde der Fleicht, möglicht von Kett und Kalfer vorwerte fann, gedanmuelt, möglicht von Kett und Kalfer befreit und feinem Gehalt nach beswichts bestührt. Die Reflich wird und bespielt gehen; dem Kalfer int oder ohne Fett ind die entlichenden Gewichtswerluste in der Vanptjache Bertwicken geben; beim Röchen der ih der Verluste Fett verloren geben; beim Röchen der ih der Verluste fieden, wie dem Kertwich gewichtswerluste beim Kanten, auf das Gewicht best rehen. Sie weiglisswerluste beim Kanten, auf das Gewicht dem Sextwicken gewichtswerluste beim Kanten, auf das Gewicht des rohen. Die

liesbadener Canblai

Bering Langgaffe 27. Genfprecher Rr. 2953. Rufgeit von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abenbs. 23,000 Abonnenten.

Bezugs Breis für beibe Musgaben; 50 Afg monatlich burch ben Berlag Langgaffe 27, ohne Bringer-lobn. 3 Mt. 50 Big. vierteilahrlich burch alle bentichen Boftankalten, unbiedließlich Beftengelb. — Bezugs Beftelkungen wehnen außerbem jederzeit entzegen; in Wiedebaben die haupt-Agentur Wilhelm-friche 6 und die 145 Ansgadestellen in ollen Teilen ber Stadt; in Biebrich: der barrigen 33 Ausgabe-ftellen und in den denachbarten Landorten und im Aberingan die betreffenden Tagblatt-Träger.

2 Tagesausgaben.

Saupt-Mgentur Bilbelmfir. G. Gernfprecher Mr. 967.

Augeigen-Breis für die Zeile: 15 Big. für lofale Augeigen im "Arbeitsmartt" und "Aleiver Augeiger-in einheitsider Saddern; DErz, in darbn abweichender Sagandführung, iewie für alle übrigen lofalen Angeigen; 30 Big. für alle andwärtigen Augeigen; 1 Mi. für istale Keflamen; 2 Art, für amstortuge Keflamen. Gange, halbe, viriset und vieret Seiten, durchfaufend, nach defenderer Bereckung.— Bei wiederholter Aufnahme unwecknderter Angeigen in farzen Zwiickenräumen entipreckender Raban.

Bur bie Aufnahme fpater eingereichter Anzeigen in bie nadftericheinenbe Ausgabe wird teine Geroahr übernormen.

Mr. 244.

Wiesbaben, Dienstag, 28. Dai 1907.

55. Jahrgang.

Abend-Ausgabe.

Angeigen-Annahme: Für bie Ubenb. Ausgabe bis 12 Uhr mittags; für bir Worgen-Ansgabe bis 3 Uhr nochmittags.

Der neue Regent von Braunschweig.

Braunfdweig, 28. Dai. (Privat-Telegramm.) Der Landiag mablie den Bergog Johann Albrecht von Medlenburg.Schwerin einftimmig jum Regenten bes Bergogiums.

Der Bergog Johann Albrecht Ernft Ronftantin Friedrich Beinrich von Medlenburg, auf ben, wie feit einiger Beit mit Gicherheit feftstand, am beutigen Dienstag Die Bahl jum Regenten für das Bergogtum Braunfdweig gefallen ift, murde am 8. Dezember 1857 gu Schwerin geboren, fteht also im 50. Legenschere. Er ist Ehrendoftor der vier Fafuliäten der Universität Rostod, General der Ravallerie à la suite des Kgl. Preußischen Leibhusaren-Regiments und Chef des Großherz. Medlenburgischen Jägerbataillons Nr. 14. Der Herzog, der auf wiederbolten überfeeischen Reifen unfere Rolonten burch den Mugenichein fennen gelernt und von jeher ein eifriges Intereffe für die Rolonialpolitif an den Zag gelegt batte, wurde im Jahre 1895 jum Brafidenten der Dentichen Rolonialgesellichaft gewählt, eine Stellung, Die er nicht als Chrenposten, jondern als Arbeitsposten betrachtet. Er legte diese Stellung nieder, als er nach dem Tode seines ältesten Bruders, des Großherzogs Friedrich Franz III., im April 1897 an Stelle seines damals minderjährigen Reffen, des jegigen Großberzogs Friedrich Franz IV., die Regentschaft im Großberzog-tum Medlenburg-Schwerin übernahm, die er bier Jahre hindurch unter allgemeiner Anerkennung jeiner Tätig-feit geleitet hat. Als dann im Jahre 1901 fein Reffe großjährig wurde, übernahm der Herzog wieder das Brafidium der deutschen Rolonialgesellichaft,

Wenn je das Wort zutraf wer die Wahl hat, hat die Qual, so war das bei der Wahl des Regenten für das Herzogtum Braunschweig der Fall. Galt es doch, eine Berfonlichfeit gu finden, die den Blinichen und Forderungen der verschiedenen Richtungen in Braunschweig entiprach, und bei der zugleich die nationalen Intereifen des Deutschen Reiches auf ihre Rechnung tamen. Rach beiden Seiten bin fann die Bahl der braunschweigischen Landesberjammlung als febr gliidlich bezeichnet werden, Dag der Bergog Johann Albrecht ein national gefinnter Mann ift, der bon feinerlei partifulariftifchen Gefinnungen erfillt ift, das hat er gerade in feiner Tätigleit als Brafident der deutschen Rolonialgesellichaft wiederholt dargetan. In Braunschweig aber, wo, wie die Dinge

liegen, weite Kreife einem preußischen Prinzen mit mehr ! oder weniger Migtrauen entgegengefommen waren, tann der Herzog Johann Albrecht auf eine immpathische Aufnahme rechnen, sogar bei den welfisch gefinnten Greisen, denn der regierende Herzog Friedrich Franz IV. von Medlenburg Schwerin ift bekanntlich mit einer Tochter des Herzogs von Eumberland vermählt, so daß also der neue braunschweigische Regent dessen

Des weiteren wird allgemein zugegeben werden muffen, bog ber neue Regent ben Befahigungs. nachweis für feinen Boften durch die bierjahrige Regententätigfeit in Medlenburg-Schwerin hinreichend erbracht hat. Der Bergog Johann Albrecht hat fich mabrend der Beit als ein pflichteifriger und tatfraftiger Regent erwiesen, dem man noch beute in Medlenburg ein fehr gutes Andenken bewahrt. Der verstorbene Regent von Braunschweig Bring Albrecht ift bei ber Bevölferung alles weniger als populär gewesen, er war ein starrer, unzugänglicher Aristofrat, den eine weite Klust von der Bevölserung trennte. Das hat auch dagu beigetragen, daß feiner der Gobne des Pringen Albrecht fur die Wahl gum Regenten in Frage fam. Bom Herzog Johann Albrecht wurde ftets die Liebenswürdigfeit und Freundlichfeit seiner Umgangsformen gerühmt, und es wird ihm vielleicht eber gelingen, die Bergen der Braunichweiger ju gewinnen, als dem früheren Regenten, der fid bierum nicht sonderlich bemüht hat.

Um übrigens der Wahrheit die Ehre zu geben, dürfen wir nicht verschweigen, daß bei der Babl des Bergogs Johann Albrecht jum Regenten noch ein anderer Umstand mitgewirft bat. Der Bergog ist feit dem 6. November 1886 mit der am 22. Februar 1854 geborenen Bringeffin bon Cachfen-Beimar-Gijenach berheiratet, mit ber er in finderlofer Che lebt. Der neue Regent ift mithin feinerlei Gelufte einer Dynafttegrundung verdächtig. Run ift es aber befannt, bag weite Areise in Braunschweig, und zwar nicht nur die rein welfisch gesinnten, noch immer auf die dereinstige Thronbesteigung eines Eumberländers rechnen. Wie man sich erinnern wird, hat der Bundesrat in seinem Beschluft vom 28. Februar entschieden, daß, solange ein Mitglied des Haufes Braunschweig-Lüneburg Ansprüche auf preußische Gebietsteile erhebe, auch die Thron-besteigung eines anderen Mitgliedes dieser Familie, felbit wenn ce für fich und feine Rachtommen auf alle Ansprüche verzichtet, im Bergogtum Braunichweig unguläffig fei. Wenn nun, fo rechnet man in Braunichweig, der 62jährige Bergog von Cumberland und fein ichwer leidender ältefter Cohn nicht mehr unter den Lebenden weilen werben, dann fällt der bom Bundesrat geltend gemachte Berhinderungsgrund für den jest erft 19 Sabre,

alten Bringen Ernft August, der ja für seine Berson fich jum Bergicht auf Hannover bereit erflart hat, fort. Das ift der Grund, weshalb die Braunichweiger durch die Wahl eines neuen Regenten das Provisorium verlängert

Politische Aberficht.

Die neue Berwaltung der bentichen Rolonien.

Der neu ernannte Staatsfefretar bes Reichstoloniai. amts hat fich in einer Unterredung mit dem Berliner Bertreter der "Reuen Freien Breffe" über feine Abfichten und Blane bei der Neuorganisation des Reichsfolonialamis in bemerkenswerter Beije geaußert. Wir entnehmen dem Berichte des Biener Blattes, mandes bereits aus Dernburgs Bortragen Befannte enthält, berichiedene Stellen, die wir für besonders intereffant halten. Uber die Bahl des (Bouver. neurs b. Lindequift jum Unterftoatsfefretar fprach fich Erzelleng Dernburg u. a. aus: "Bis eine größere Selbftanbiglett det

Schubgebiete und eine gewiffe Gelbstverwaltung eingeführt werden fann, liegt der Schwerpunft der Berwaltung in Berlin aus ftaatsrechtlichen wie aus budgetaren Rudfichten . . . Mir ebliegt die Aufstellung und die Bertretung des Haushaltes der Schutgebiete bor dem Bundesrat und Reichstag und ich muß diefe Etais fo einrichten, wie fie einerseits den von den Schupgebietsbehörden geftellten Anforderungen entfprechen, andererseits aber auch fich in die allgemeine Finanglage des Reiches einpaffen und den Bunichen und Anforderungen der gesetigebenden Rörperichaften, die diese Etats in letter Sand gestalten, gerecht werden. Daraus ergibt fich eine überaus ichwere Aufgabe, und das Reichs. folonialamt muß deshalb, wenn nicht an die erite, fo doch mindeftens an die zweite Stelle eine Berfonlichfeit gieben, die durch lofale Caditenninis und auf Ersahrung gegründetes Urteil eine gerechten Ausgleich borzunehmen imstande ist und gleichzeitig vor dem Barlament und vor dem Schubgebiet seine Autorität ge-nießt, ohne welche eine Bereinigung der verschiedenen Gefichtspuntte nicht bentbar ift. Daß hierzu nur ein im Dienste der Schutgebiete berangewachsener Beamter verwendet werden fann, und daß feine Wirffamfeit eine um fo beffere fein wird, je größer die Erfahrung und je höber die bisher eingenommene Stellung ift, liegt auf ber Sand. Das find im wefentlichen die Gefichtspunkte gewesen, welche gerade auf Herrn v. Lindequift die Wahl gelenft haben."

Auch auf die Perfon des neuen Gouverneurs von Sudwestafrita, v. Schudmann, deffen Ernennung uns angenehm berührt hat, ging Erzellenz Dernburg naber

genilleton.

. (Radbrud verbaten.)

Hirngewicht und Intelligenz.

Bon Dr. Siegfried Baum.

Die Erfenninis, daß das Webirn bes Menichen ber Sin feiner geiftigen Gabigleiten ift, reicht mobl in ber Geidichte ber Raturwiffenicaft febr weil gurfid, ibre fichere Gundierung durch Beobachtung und Experiment ift jedoch verhaltnismäßig jung. - Ren find auch bie Untersuchungen, Die die Begiebungen der Maffe bes Behirns ju ber Intelligeng feines Inhabers jum Gegenftande haben, wenn auch bier icon bas Denfen breiter Bolfeichichten ter Biffenicaft vorgearbeitet bat. Es ift ja eine in meiten Rreifen verbreitete Anficht, bag die Grofe des Schadels ober die Bobe der Stirn ein Rennzeichen für bie Intelligeng eines Menfchen ift. Ginem Anaben, der fich durch einen großen Ropf und eine hobe Stirn bervortut, wird oft genug prophezeit, er muffe ein großer Mann werben, weil er eine Stirn wie Bismard habe, und über die geiftigen Qualitaten und Bufunitehoffnungen eines fleintopfigen Rinbes rfimpfen alte Beiber nur gu gern die Rafe. - Diefe polfstümlichen Anichauungen find, wie die genaue miffenicaitliche Erforichung Diefer Dinge gelehrt bot, feines. wegs völlig unrichtig, natürlich auch nicht völlig richtig. Die Cachlage ift vielmehr viel tompligierter, als es Jas jum Schematifieren hinneigende vollstümliche Denlen

Wonn man die Gefirne febr vieler Berftorbener genan magt und dann bas durchichnittliche Gewicht aus allen diefen Wagungen bestimmt, findet men, deß das Wehirn des Mannes ungefähr um fünigehn Defagramm ichwerer ift ale bas bes Beibes. Man findet aber welter, baß bas Gebirn ber großen Menichen in ber Regel ichmerer ift ale bas Gebirn ber fleinen. Wenn nun bas größere Webirn die größere Jutelligens bedingt, muften folgerichtig die Franen und die fleinen Manner an Intelligeng hinter den großen guruduchen. Das erftere

wird unn mancher Beiberfeind für felbftverftanblich erflären, obwohl es nichts weniger als das ift, die größere Beicheitheit ber großen Leute wird aber jedermann, der liber etwas Beobachtungsgabe verfügt, ohne weiteres in Abrede ftellen. Spricht man doch von den guten, bummen Riefen und von den fleinen, liftigen Zwergen!

Mit ber größeren Intelligens bei boberem Bachs ift es alfo nichts, fie angunehmen, murde im Biber-fpruch ju einer Ungahl von gegenteiligen Beobachtungen fteben. Benn nun aber das abfolute Gewicht des Gehirns, für fich betrachtet, feinen Unbaltspunft für eine gefemagige Begiebung gur Intelligeng gibt, fo lagt fich eine folde vielleicht ood jo gewinnen, relative hirngewicht, das Gewicht des Gehirns im Berhaltnis jum Gewicht des gangen Körpers, ber Unterfuchung gugrunde legt. Das hat man auch wirflich getan und man ift fo in der Zat gu befferen Refultaten gelangt. Dem relativen Gewichte nach ift das Gehirn ber Frau cher etwas ichwerer als bas des Mannes, und das febr vieler fleiner Leute ichmerer als das der großen. Boraus jedoch wieder nicht geichloffen merden barf, bag Die Frauen und die fleinen Leute intelligenter find als großen Manner. Innerhalb der Gewichtsunterichiede, die fich bier vorfinden, icheint nach allem, was wir wiffen, fein Parallelismus mit ber bobe ber Intelligens au besteben. Rur bei ben übermäßig ichmeren und den übermäßig leichten Wehirnen findet fich ein giafammenhang amifden Gewicht und geiftigen Gabigfeiten. Hud auch bei diefen ift er fein eindentiger, wie mir gleich feben werden. In der Lifte der ichwerften Gebirne, deren Gewicht bisher bestimmt wurde, find die Erager febr bedeutender Ramen vergeichnet. Bir finden in ibr die Dichter Turgenjeff, Buron, Schiller, Betrarfa, ferner wiffenichaftliche Genies erften Ranges, wie den Boologen Cuvier, den Mathematifer Gang, ben Phufifer Bolta, den Anatomen Brota und andere. Es fehlt aber nicht an Leuten von mittelmäßiger und geringer geiftiger Begabung, bie ein fehr ichweres Gehirn ihr eigen nennen. Go gehörte das ichwerfte, bas bisher gewogen murbe, einem gewöhnlichen deutichen Arbeiter, eines der ichwerften einem engliichen Biegelftreicher. Run wird man mir vielleicht einwenden, dieje Leute tonnien

ia gang gut "verfannte Benies" gewesen fein, benen ibre niedrige Geburt und die ungünstige materielle Lage eine Betätigung ihrer Talente nicht gestatteten. Bohl moglich! Dieje Annahme verliert aber fofort an Bahrfceinlichkeit, wenn wir horen, daß Leute, beren geringe Intelligens unsweifelhaft erwiefen ift, oft ein das ritt. Iere Gewicht weit fiberragendes Gehirn gehabt haben. Es find dies Beiftestraute und geiftig Burudgebliebene, die in Irrenanstalten interniert maren. - Go ift in ber Lifte der ichwerften Gehirne auch bas eines 3bioten angeführt, und die meiften Epileptifer baben ein im Mittel au ichweres Gehirn. Bie bieje itbereinftimmung amijchen iftesgrößen und Cowachfinnigen an denten ift, barüber fonnen wir beute nur Bermutungen anftellen. Es mare gar nicht undentbar, daß die fo vielfach behauptete Berwandtichaft amifchen bem Benie und bem Beiftesfraufen hier ibren gablenmäßigen Ansdrud findet. Doch bas ift bochitens Suporbefe! Die Tatfachen lebren uns nur, daß bedeutende geiftige Gaben auf ein ichweres Gebirn ichließen laffen, nicht aber auch umgefehrt ein ichmeres Gebirn auf bobe Intelligens. Und auch das erftere trifft nur febr oft, jedoch nicht immer gu. - Uberaus fleine Dirugewichte zeigen die meiften Shipten, Die in auch das Minimum von Intelligens in der Menschheit reprafentieren. Doch auch bei febr bedeutenden Beuten finden fich Sirngewichte, die mohl die der Idioten erheblich überragen, nichtsbestoweniger ober unter bem normalen und durchichnittlichen hirngewicht fieben. Go bat Gambetta ein febr leichtes Gebirn gebabt, und die Gebirne von Dante und Liebig haben die normale Schwere nicht erreicht.

Ein Bergleich der hirngewichte von Menich und Tier gibt wieder nur ein in febr weiten Grengen gur Intelligens in Begiebung ftebendes Refuliat. Webirne, die absolut ichwerer find ale das menichliche, finden fich bei vielen Tieren. Das fann aber nicht weiter vermundern, wenn man fich bas oben über das Berbal nis amifchen Gebirn- und Korvergewicht Gefagte gegen. martia balt. - Das relative Sirngewicht des Menichen ift im allgemeinen größer als bas der Tiere. Nur bei manden Affen, ferner bei einzelnen Ragelieren und ichlieflich bei mehreren - Bogelarten trifft bies nicht

Er fagte u. a.: Gerade die Tendengen, die Serr b. Schudmann mahrend feiner mehrjährtgen Tätigfeit als deutider Generalfonful in Rapftadt entfaltet bat, feien mitbeftimmend für ben bem Raifer gemachten Borichlag geweien. Wenn man beobachtet, wie fcmell das Deutschtum in fast allen Weltteilen fremden Ginfluffen unterlegen ift, werde man barauf einen gang besonderen Wert zu legen haben.

itber feine Erwartungen äußerte fich ber Rolonialftaatsfefretar dabin, daß er wie im Reichstage die Rolonialverwaltung mit einem Gifenbahnunter-

nehmen vergleichen fonne: "Auf bem feften Unterbett ber Rechteficherheit und einer vorurteilsfreien und verftandigen, aber auch fach. verständigen Berwaltung, auf der glatten Strede einer gielbewußten Politif bon der Seimat ber, ohne die faliden Beiden einer Berordnungs. fucht und die unnügen Rurben der Aberhebung und des Alassendunfels muh die wirtichaftliche Entwidelung die eigene Araft entfalten, den Bug der Prosperität in frohlichem Tempo durch die Rolonien gu leiten. Die Berwaltung fann und wird die Bege ebnen; die wirtschaftliche Entwidelung ift Sache einer überlegt geforberten pribaten Initiative. Die Frage ift nicht, wie viele Raufleute fteden in einer Bentralbermaltung, fondern wie viel faufmännt. icher Geift wird bon ihr gewirdigt und entfaltet."

Mit den letten Worten wendet fich Erzelleng Dernburg gegen die ichon mehrfach lautgewordene Enttäuschung, daß bei den Reuernennungen im Rolonialamt tein Raufmann berüchfichtigt worden fet. Die Sauptfache bleibt in ber Tat Die faufmännisch e Forderung der Rolonien, für die ber Staatsfelretar but forgen fich ja dur Aufgabe gefett bat.

Der englische Journaliftenbesuch.

Uber den Gegenbesuch der englischen Journalisten, bie geftern in Bremen als ber erften Station eingetroffen find, bringt bas Bolffiche Telegraphen-Bureau eine Reihe bon ausführlichen Melbungen, die mit biefer Musführlichfeit der offiziofen Berichterftattung ber Beranstaltung einen größeren politischen Wert beimeffen, als er ihr unferes Erachtens gutommt. Befanntlich ift nach dem borjährigen Besuch der deutschen Journalisten in England in ben Begiehungen swiften England und Deutschland alles beim alten geblieben, eber haben fie fich noch berichlechtert. Es ift einstweilen nicht abgu-feben, warum dieses Mal, wo die englischen Journalisten die ihnen gern bargebotene deutsche Gaftfreundschaft geniegen, die politische Wirfung eine andere fein foll. Aberdies halt fich ein Teil der führenden englischen Blätter oftentatio gurud; fie zeigen dadurch, wes Beiftes Rind fie find, Immerbin aber wird boch ein Teil der englischen Journalisten die Abergeugung mit fich nehmen, daß wir Deutschen auch Menschen find, die mit sich reden laffen und benen nichts fernerliegt als Raufluft und Kriegssehnsucht. Uber den Berlauf der Beranftaltungen in Bremen wird bon dort berichtet:

Bremen, 27. Mai. Bei dem heutigen Festmahle im Rathause zu Ehren ber englischen Journalisten hielt ber Senatsbürgermeister Dr. Marcus folgende Rebe: Reine hochverehrten Berren! Bor etwa 300 Jahren. im Jahre des Ablebens der großen Ronigin Glifabeth war es, als in eben diefem, an Erinnerungen reichen Saale eine große englische Bejandtichaft mit den Rommiffaren des deutschen Raifers und mit den hanscatischen Gefandten tagte. Worüber bamals verhandelt wurde, fteht in ichroffem Gegenfat zu ber geiftigen Stromung unferer Tage, zu dem Anlag, der und die hochverehrten

Gafte aus England heute zugeführt hat. Berhandelt murde über die Beseitigung bon Sandelsverboten, die furs borber bom deutschen Raifer erlaffen worden maren, und über die Biedererlangung von Sandelsprivilegten, die, aus alter Beit überfommen, von Englands Ronigen aufgehoben worden waren. Die Beiten jolcher Berbote und Brivilegien find beute übermunden. Ein gemeinfames Band bat fich durch die ingwifden erstandene Weltwirticaft um die Wirticaft ber Bolfer geschlungen. Der freie Berfehr gwifchen den Bolfern ift durch bolferrechtliche Bertrage fichergestellt. In bem Mage aber, wie die Einzelwirtichaft der Bolfer fich gur Beltwirtichaft entwidelt hat, werden nunmehr Störungen in beren gutem Einvernehmen leider auf das ichwerfte empfunden, und wie auch wirtschaftlich, so hat sich auch auf allgemein fulturellem Gebiete eine Gemein. ichaft der Interessen gebildet, die in letter Linie dazu getuhrt hat, daß sich die Einsicht und das Gewissen der Wenschheit dagegen auflehnen, daß Meinungsverschiedenheiten zwischen den Bölkern durch einen Appell an die Baffen gum Ausdrud gebracht werten. Go geht benn eine machtige Stromung durch die gefamte Belt, durch bolferrechtliche Bertrage ihre Gicherung auch dahin anguitreben, das Differengen zwischen ben einzelnen Bolfern nicht gu ernften Storungen bes Friedens führen. Diefer hoben Aufgabe ift die binnen turgem im Saag gufammentretende Briedens. fonferenz gewidmet. Bu ihr haben auch die hoben Souverane unferer beiden Länder, Englands und Deutschlands, ihre Bertreter entjandt. Wir alle wünschen bon Bergen, daß der Ronferenz ein guter Erfolg be-ichieben jei. Dr. Marcus brachte dann ein Soch auf den Raifer und den Ronig von England aus.

Im Ramen ber englischen Journalisten erffarte fodann der Präsident des Instituts of Journalists, Wilrion: Als Engländer empfinde ich es auf das ledhafteste, daß unfer Besuch in Deutschland gerabe an jenem Teile des Reiches beginnt, wo die 28 tege unferer Raffe gestanden haben foll. Wenn es einen gemeinjamen Uriprung der angelfächsischen Nationen gibt, so liegt er an den Ufern der Wejer und Elbe, (Beifall.) Bir find Bettern und wie es bei Bettern mandymal der Fall ift, daß fie bismeilen von Giferjucht und Nebenbuhierichaft geplagt werden, jo ist es auch bei uns. Aber mir Englander vergeffen niemals unfere tentonifche Blutsverwandtichaft. England und Deutschland haben auch Seite an Seite gefampft, aber nie gegeneinander. Ich erinnere nur an die Ramen eines Her-zogs bon Mariborough, Prinzen Eugen, Bellington, Maridoll Bluder. Bir wünichen nur immer mehr, Ihnen befreundet zu werden, Ihre Gedanken und Beitrebungen, joweit möglich, fennen zu lernen, und wir find bon der Uberzeugung getragen, daß fie mohl bereinbar find mit der Forderung unferer eigenen Ideale. (Lebhafter Beifall.) Siernad führte Bunting (Contemporary Review) and, es gebe in der Entwidelung ber beiden Länder nichts, was fie ju einem Ronflift führen fonnte, wenn nur die beiderfettigen Beziehungen unter bem Ginflug ber Bernunft gepflogen murben, Bon ben angejebenften und einflugreichften Rreifen fei anerkannt, daß jede Ration ein lebhaftes Intereffe an bem Gebeihen der anderen habe. Die Erwägung deffen,

in dem ein Schluftrunt eingenommen wurde. Bremen, 28. Mai. Die Abreife ber englischen Journalisten nach & amburg ift programmägig heute morgen 8 Uhr erfolgt.

was für die gange Welt am erfprieglichften ift, fei ein

Korreftiv für gegenseitige Wisverständnisse. Alle Fragen des Bolfslevens mußten von diesem Gefichts-

puntte betrachtet werden, (Beifall.) An das Festmahl,

bei dem noch weitere Trinffpriiche gewechselt wurden,

fcblog fich eine Befichtigung des hiftorischen Ratsfellers,

Dentsches Reich.

Mbend Ausgabe, 1. Blatt.

* Osf- und Berlsnal-Radriditen. Der Kaiser hörte gestern im Neuen Balais die Borträge des Cheis des Zwilsladinetts, des Staatsjetretars des Reichsmarineamis und des Cheis des Warmefabinetis. Bon 12 Uhr 15 Min. ab empfing der Kaiser den Bischof Demmel, den Regierungspreisdenten d. Sandt-Aachen, den Staatssefretär Derndurg, den Unterstaatssefretär d. Lindenuist, den Direktor Dr. Conpe, den Goudenneur Dr. Seih und den Gouderneur d. Schuis-

mann.
Für die durch den Tod des Kammergerichtsprafi.
denten Dr. v. Schmidt frei gewordene Sielle des Kammergerichtsprafidenten foll der Oberlandesgerichtsprafident Dartmann in Duffeldorf in Frage kommen. Dartmann war lange Zeit hindurch Prafident am Landgericht

Berlin.
Der König bon Siam beabsichtigt auf seiner Guropa-reise auch dem Mundener Opfe im Juli einen Besuch abzustatten. Es wird ihm ein feierlicher Empfang bereitet

Der Chef des biterreichischen Generalftabes &. Dt. 2. v. Sogendorf trifft beute pormittag aus Bien auf dem Anhaiter Babnhofe in Berlin ein und wird als Gait Raifer Bilhelms mit feiner Begleitung im Balaft-Spoicl Bohnung nehmen. Bum Chrendienft ift ber Dajor im Großen Generalftabe v. Eramon bestimmt. Der ofterreichische Generalfiabechef nimmt auf Ginladung des Maifers an einigen im Laufe diefer Boche flaitfindenden militärifchen Ubungen teil, und zwar am 20. 5. M. in Doberit und am 20. in Buterbogt; auch ben beiben Frifffahroparaden in Botsdam (31. Mai) und Berlin (1. Juni) wird er beimohnen, fowie dem Paradediner im Ronigl. Schloffe und der Galavorftellung in der Ronigl. Oper.

* Die Informationereife der Budgettommiffion bea Albacordneienhaufes beidrantt fich nicht nur auf die Be fichtigung der fistalifden Beinbergsanlagen, fondern es fommt hingu eine Fahrt burch die Gifel von Nachen nach Trier und Besichtigung der Domanen Beinverg und Bütgenbach. Am 30, d. M. findet eine Befichtigung ber fandmirifchaftlichen Afademie in Boppelobori bei Bonn, am 31. eine Gabrt burch bie Gifel, am 1. Juni von Trier aus Befichtigung ber Beinbergsanlagen in Choben, Odfen und Lenig ftatt, und wenn Beit vorhanden ift, eine Gahrt nach Gaarburg. Am 2. Juni ift Besichtigung ber Beinberganlagen im Ahrtole und bes Bentralfellere in Erier, am 8. Juni find Befichtigungen ber Domanenfellereien in Ribesheim, der Konigl. Lobranftalt für Obit-, Bein- und Gartenban in Geifenheim, am 4. Befichtigung bes Steinbergs, der Domanialtellereien in Eberbach und Gabrt nad Eltville.

* Rationalliberaler Parteitag in Biesbaden. 213 Ort des nationalliberalen Barteitages, ber auf ben 5. und 6. Oficbe: angesest ift, mar bisber Caffel in Musficht genommen. Es ift, nach einer Melbung ber "Coln. Big.", nunmehr eine Underung dafin eingetreten, bag ber Bartellag in Biesbaben frattfinben foll.

* Berfehrsgemeinichaft Groß-Berlin. Unter Borfin bes Oberburgemneiftere Ririchner traten gestern bie Bertreter ber Stadt Berlin und von 22 Bororten, fomie bes Kreifes Teliow gur Beratung über ben von einer Rommiffion ausgearbeiteten Statutenentmurf fur eine Berfehrsgemeinichaft gufammen. Das Statut murbe vorbehaitlich einiger redaftioneller Anderungen, fomis einer Borberatung von einigen technischen Fragen innerbalb ber bestehenden Kommiffion einmutig angenommen.

* Bum 60jahrigen Jubilanm ber Samburg-Amerita-Linie prangten gestern in Samburg fast famtliche Schiffe im Safen, fowie bie Werften im Glaggenidmud. Unauf. borlich famen im Laufe bes Bormittags Gratufauten, fowie gafiloje Gludwunichichreiben und Telegramme von nob und fern an, darunter auch folde vom Raifer und von bem hamburger Cenat. Ctoatsfefretar v. Tirpit bat folgendes Gludwunichtelegramm jugeben laffen: Bur besonderen Greude gereicht es mir, der Samburg-

- Die genannten Tiere haben manchmal ein faft um die Salfte ichwereres Gehirn als der Menich. Naturlich wieber im Berhaltnis gu ihrem gefamten Rorpergewicht. Die fleinften relativen Bebirngewichte faben die Gifche und unter ben Gangetieren bie Bale. Es beträgt im Mittel nicht mehr als ben fünfgigften Teil bes menichlichen hirngewichtes. Und der riefenh fte Glefant bat ein Gehirn, bas verhaltnismäßig gehnmal leichter ift als bas des fleinen Marbers und fünfgebnmal leichter als das des Menichen.

Much die verichiedenen Raffen weifen Berichiedenbeiten in begug auf die Schwere ihres Gehirns auf, thenfo die eingelnen Boller. Leider find aber die Ungaben hierüber infofern unvollständig, als fie nur das thiolute Gemicht berücklichtigen. Go wird es verft'inbich, baß die fleinen und bunnen Frangofen ein abfolut eichteres Gehirn als die langen Englander und die etwas größeren und ftarferen Denifchen haben. Das Sirngewicht ber außerenropaifchen Raffen ift fleiner als das der europäifchen. Das Regerhirn ift um ein 3molftel leichter als bas bes Europäers, bas Gehirn des Malaien um ein Biergebntel. Dier famen alfo bie Intelligenguntericiebe ber verichiebenen Raffen gang gut aum Ausbrud.

Faffen wir nochmals gufammen, mas filr Begiehungen amifchen Intelligens und birngewicht besteben, fo mitffen mir fagen, daß im großen und gangen bie höhere Intelligens wirflich einem ichwereren Gebirn entipricht. Freilich nur mit Anonahmen, Die nicht unterfcant merben burjen. Gine ausnahmslofe Gelebmagig. feit hat man bisber nicht aufaufinden vermocht, und mer weiß, ob fie jemals gefunden werden wird.

Aus Kunft und Teben.

h. Franffurter Schaufpielhans, 27. Mat. Mag Reinbardt, der vielgenannte Direttor bes Dentichen Theaters in Berlin, ift auf einer Gaftipielreife mit feinem Enfemble auf brei Abende bei und eingefehrt. In Brag batte es einen regelrechten Theaterflandal gegeben fin Frühlings Erwachen"), in Breslau hatte die Benfur biefes Stud aufangs überhaupt perboten. Das alles

waren portreffliche Borbedingungen für ben Raffenerfolg des hiefigen Gaftfpiels. Ratürlich barrte - trot erhöhter Breife - ein febr gut besuchtes Sans ber hentigen Borftellung. Dan eroffnete bas Gaftfpiel mit ber Bühnendichtung "Das Friedensfeft" von Gerhart Sauptmann, dem Berte, das der Berfaffer felbit eine Familientataftrophe nennt. Da die Rindertragodie "Grühlings Erwachen" und Schalom Michs Drama "Der Gott der Rache" folgen, bedeutet biefes Gaftipiel» repertoire ein Brogramm. Man barf basfelbe im Begenfab gur Depife "Dem Bahren, Schönen, Buten" wohl nennen "Dem mahrhaft Baglichen". Denn alle rei Stude find gegeben im Ginne bes Bahrheitsfanatifers, der fich jeweils barauf beidrauft, nur grau in gran, nur allein bas bagliche bramatifch gu malen. Das ift Mobejache, Reinhardt ift ihr Apoftel. Sprechen wir lediglich von ber bentigen Aufnahme unferer Gate, fo barf gejagt werden, daß unfer Bublifum fich anfangs etmas gumartend verhielt, unter bem Gindrud ber Darftellung aber warm wurde und namentlich nach bem ameiten Affifchluffe mit mehrfachen Gervorrufen entbufficftifc bantie. Dag Reinbardt und Debwig Bangel ftanden als Darfteller heute im Mittelpunft des Iniereffes. Gur morgen ift icon jest das Saus ausverlauft.

* Soblenmalereien ans ber Steinzeit. In den frangoffichen Byrenaen, im Departement Ariege, ift eine neue prabiftorifce Soble entdedt worden, deren Bande mit einer Reibe Fildlicher Darftellungen geichmudt find, die für die prabiftorifche Forichung von größtem In'ereffe find. Die Soble liegt tief im Innern eines Berges, 800 Bus von der Erdoberfläche und dem Togesticht entfernt. Gin Bufall führte gu ber Entbedung; swei Touriften brangen in das Innere ber boble und ftiegen babei auf die geschmudten Bande; fie nahmen einen Plan ber unterirbiiden Gange auf und machten bann ben Autoritaten auf dem Gebiet der prafiftorifcen Borichung, Carteilhac und Calomon Reinach, Mitteilung. Die Beichnungen in der Soble ftellen breißig Buffel, Pferde, Siriche und wilde Biegen dar; fie find in Schwarz gezeichnet und ein topifches Beifpiel palacolithiichen Still. Auch der Farbenton entipricht durchaus dem abnlicher früher gemachten Enibedaugen und laffen die I

Sohle ale eine der alteiten ericheinen. Die feltiamen roten Beiden, die man an anderen prabiftorifden Stätten gefunden bat, fehlen auch bier nicht. In den Beiden von fieben der Buffel find Burffpiege eingegeichnet. Dian vermutet, daß die Bilder diefer Boble mit gemiffen magifden Brauden und Sandlungen im Sufammenhang fichen.

Theater und Literatur.

Die "Boff Big." meldet aus Grag: Anläglich bes Steierifden Mufilfeftes mer ber Ganger Burion burch Bertrag verpflichtet, ben "Evangelimann" ju fingen. In letter Stunde traf aus Brag eine telegraphische Abjage ein. Das Bublifum lieg den Direftor, ber bies mitteilen wollte, nicht gu Borte Tommen, pfiff und rief "Gemeinheit! Ednvindel!" Das Orchefter fette raid mit dem Borfpiel ein. Allmählich berufigie fich bas Bublifum und ipendete dem Canger Ballnöfer, ber für Burian eingetreten mar, Beifall.

Der Biener Bojoperndireftor Dabler überreichte geftern fein formelles ichriftliches Demiffiond. gejud,

Die Dundener "Dramatifche Gefellicait" monte gestern im dortigen Schauspielhaus eine Aufführung von Grabbes "Schert, Satire, Fronte und tiefere Bedeutung". Das intereffante literariiche Experiment gelang über Erwarien gut. Bei geschidten Streichungen ergielle die Groteste gang lebendige unantiquierte Birfung.

Die Erstaufführung von Puccinis "Bobeme" im Dinn dener Softheater fand einen farten Erfolg.

Bilbende Runft und Dinfit.

Der "Berband ber Runftfreunde in ben Sandern am Rhein" halt feine nachfte Jahresverjammlung in Darmftadt ab.

Biffeniciaft und Tednit.

Der beffifche Staat wird, wie die "Grantf. Big." meldet, aus Anlag ber 8. Jahrhunderifeier ber Siegener Landesuniverfitat eine filberne Platette berfiellen laffen, die an die Dogenten ber Ludoviciana und die Chrengafte des Feites überreicht merden mird.

Amerika-Linie zur Feier ihres 60jahrigen Bestehens die Glückwünsiche der Kaiserlichen Warine auszusprechen. Die Gesellschaft bat es, dank der zielbewußten Leitung ihres Borstandes und der ausopserungsvollen Tätigkeit der Offiziere und Wannschaften versanden, sich zur größten Schiffahrtsgesellsichaft der Weltschiffahrtsgesellsichaft der Weltschiffen der Geltschiffen Neiches, um den deutschen dandel und die deutsche Industrie unverzängliche Verdeusse und die deutsche Jahriste unverzängliche Verdeusse und die deutsche Frendung in den leizen Dezennien diese kiellung im Beltverkehr, auf welche das Vaterland und ieder einzelne Deutsche Fiols ist, für alle Zeiten demachren und desenvallen Deutsche Deutsche fiols ist, für alle Zeiten demachren und desenvauszeichnungen. — Der Kaiser verlieh zahlreiche Ordensauszeichnungen.

Abend:Ausgabe, 1. Blatt.

* Gin Raifer Friedrich-Dentstein in Bonn. Man fcreibt uns aus Bonn: Die Stadt Bonn hat eine große Bahl von Denkmalern und Gedenktafein gur Etinnerung an große Männer und Frauen aufzuweisen, aber bergebens forigt ber Bejudjer der Stadt nach einem Beiden ber Bietat für ben entichlafenen Raifer Friedrich, der hier in den Jahren 1850-52 vier Cemester als Student der Rechtswissenschaft studerte und in seinem Brieswechsel mit seinen Freunden diese Beit als die iconften und gludlichiten Jahre feines Lebens bezeichnet bat. Auf Anregung des herrn Regierungsrats Dr. Joesten hat die Bürgerschaft die schöne Sache nunmehr in die Hand genommen. In einem Aufruse, der von den angesehensten Bürgern, Bereinen ber Stadt, Mitgliedern ber Sandels-Industrie, Beamten. Der militariichen, Runft- und literarifchen Belinicheinlands, Bestfalens und Rassaus unterzeichnet ist, soll auf höheren Bunsch zunächst bas Andenken bes fruhvollendeten Fürsten durch einen würdigen, fünstlertsch gestalteten Denkstein an dessen ehemaliger Wohnung im Hofgarten bauernd der Nachwelt gesichert werden. Die Universität hat diesen Gedanken mit Freuden begrüßt. Auch der berstorbene Kurator Dr. v. Rottenburg hat noch an seinem Lebensabende diesem Gedanken sein lebhastes Interesse entgegengebracht. Beträge nimmt der Schah-meister des geschäftsführenden Ausschusses Franz Hobert, Borsigender des Handels- und Gewerbebereins, danfend entgegen.

* Der mitteleuropäische Wirtschaftsverein für Deutschland ingte gestern in Dresden auf dem Löniglichen Belvebere. Der Präsident des Berains, Herzog Ernst Günther zu Schleswig-Holfein, begrüßte die Bersammlung und dantte dem König sür sein Erscheinen, sowie sür die Abernahme des Protesiorates. Nach Stizzierung der Aufgaben der mitteleuropäischen Birtschaftsvereine schloß er dann seine weiteren Aussichtungen mit einem dreisachen Hohan den Monarchen. Dierauf erstattere der geschäftssichtende Bizepräsident den Rechenschaftsbericht. Kommerzieurat Leo Bossen-Aachen bielt einen Bortrag über "Eindrück und Ausblicke von einer Weltreise", während Geh. Justigrat Dr. Riesser-Bersin über "Schedversehr und Schedrecht" sprach. Den Schlis der Tagung bilderen einige interne Augelegenbeiten, worauf sich die Teilnehmer zu einem gemeinschaftsichen Gssen vereinigten.

" Begen bie Berliner Beltansftellung bat fich auch Die Dainger Sandelstammer in ihrer legten Gigung erffart. Die Rammer hat auf die beireffende Anfrage des Sandelstages nämlich geantwortet, daß fie die Beranftaltung einer Beliausftellung in Berlin im Jahre 1913 oder in einem anderen Jehre des fommenden Degenniums nicht als im Intereife von Deutichlands Induirie und Sandel liegend anerfemen fann, daß fie es überhaupt für richtiger halt, fatt allgemeine Beltausftellungen für alle Ergengniffe menichlicher Tatigfeit internationale Sachausftellungen gu organifieren, ba nur berarrige Ausftellungen noch geeignet find, befruchtend und auregend auf Induftrie und Gewerbe gu mirten. Demgemäß ift fie der Meinung, daß auch aus dem hiefigen Begirt feine mejentliche Beieiligung an einer allgemeinen Beliansfiellung, wohl aber unter allen Umftanben an gut organifierten internationalen Fochans. ftellungen, wenn folde nicht ju raich aufeinander folgen, gu erwarten fein ditrite.

Ausland.

Öfterreich-Ungarn.

Die niederösterreichische Handels- und Gewerbekammer veranstaltete gestern in Wien zu Ehren der Teilnehmer an dem internationalen Baum woll-Kongresse im Kurjaale einen Empfangsabend. Auf die Begrühungsaniprache des Borsihenden der Kammer Lindheim, dankte der Bräsident Kacora, wobei er den herzlichen Empfang durch die Stadt Wien hervorhob und besonders in begeisterten Worten die Audienz beim Kaiser

Nach langen, schweren Leiden ist vorgestern in Wien, gedamte. wie icon furs gemelbet, der Brafibent des Oberften Gerichtshofes, Herrenhausmitglied Dr. Emil Steinbad, geftorben. - In ihm berliert Ofterreich einen seiner begabtesten Juristen, einen Mann von gang hervorragendem Wissen und eminenten Fabigfeiten. Steinbach, der nur ein Alter von 61 Jahren erreicht hat, hatte nach Absolvierung seiner juriftischen Studien gunadit die Advofatenlaufbahn eingeschlagen. Aber ichon in jungen Jahren lenkte er durch einige scharstinnige Publikationen die Aufmerksamkeit der österreichischen Jurikenwelt auf sich und die Regterung suchte alsbald diese vielbersprechende Krast für sich zu gewinnen. Er erhielt eine Berufung ins Juftigminifierium, wo er nach Beröffentlichung weiterer interessanter Abhandlungen juristischen Inbalis siemlich rasch jum Thef der legislatorischen Sektion avancierte. Im Hebruar 1891 trat er in das Kabinett Taaffe als Finangminifter ein und fab fich als folder febr bald vor umfangreiche, ichwierige Aufgaben gestellt, die er mit bemerkenswertem Geschied löste. Go fuhrte er u. a. die Gefette über die Reform der Berfonalsteuern

und die Währungsresorm durch und wußte das Budget geschickt zu balancieren. Weniger bestriedigte die freistungen deutschen Varteien seine politische Saltung, so daß man in diesen Kreisen ihn nicht ungern schieden sah, als im Oktober 1893 das Kadinett Zaaffe demissionierte und auch Steinbach zurücktrat. Im solgenden Jahre wurde er Präsident des Obersten Gerichtshoses und trat seitdem nicht mehr politisch hervor, obwohl er bei Neubildung des Kadinetts noch wiederholt als Winisserkandidat genannt worden ist.

Die österreichischen Sobialdemokraten beanspruchten in der über die Konstituterung des neuen Hauses abgehaltenen Besprechung der großen Parteten in Anderracht ihrer Zahl eine Bertretung im Präsidium. Sie bringen für diesen Posten Bernerstorffer in Borichlag.

Die ungarische Regierung hat bezüglich der Sprache im Eisenbahndienst gegenüber den kroatischen Fooderungen bedeutende Zugeständnissten Froatischen Fooderungen bedeutende Jugeständnissten, ebenso der Berkehr mit den froatischen Amtern. Es iollen nach Möglichkeit nur Afoaten angestellt werden; ietner wird erklärt, die Forderung, daß die Eisenbahnbeamten der ungarischen Sprache mächtig sein müssen, werde nicht als Berkehung des Ausgleichsgesehes detrachtet. Diese Anordnung solle, so wurde weiter erflärt, nicht ein Präsindig für die endgülltige Regelung der Sprachenfrage sein. Diese Zugeständnisses Sanus und das Bizebanus von Kroatien von den froatischen Abgeordneten abgelehnt; sie wollen in der Generalbedatte über das Eisenbahngeset ihren Standpunkt darlegen und schließlich erklären, daß sie Protest gegen die Berkehung des Ausgleichs erheben.

Beinisterpräsident Beferle reiste gestern nachmittag nach Wien und wird morgen varmittag bom Kaifer in

Audiens empfangen werden.

Ruftland.

Gestern morgen drangen in das Dienstadteil eines Borortzuges dei Riga, in dem ein Kassendore mit größerer Geschiumme und drei Bahndeamte saßen, mährend der Fahrt fünf Revolution äre ein. Sie erischosen die drei Bahndeamten, verwundeten den Kassendosen sieder sahnbeamten, verwundeten den Kassendoren sieder gandeen som Zuge und entstohen in den Bald. Der Abersall wurde erst bei der Ankunft des Juges bemerft.

Erankreich.

Die Kammer beigäftigte sich in ihrer gestrigen Situng mit der Interpellation des sozialistischen Algebreichen Cornand, welcher gelegentlich der vorgestrigen Kundgedung auf dem Kirchhof Pero la chaise verhastet worden war. Der Interpellant erhod bestigen Einspruch gegen seine Verhastung, welche er als eine Vergewaltigung der Bürde der Bollsvertreiung bezeichnete. Clemencean widerlegte seine Beschuldigungen und wied darauf bin, daß der Albgeordnete versucht habe, einem Vollsanssauflauf zu organisieren, und daß er infolgedesten rechiskräftig verhastet worden sei, da es selbst einem Albgeordneten nicht gestattet sei, unter Berusung auf seine Unverleylichkeit die Ruse zu kören. Die Kammer bistiate die Erflärung des Kabineitächess mit 350 gegen 154 Stimmen.

Die Abjahrt der Teilnehmer der Aund gebung der Beindauer in Garcassonne gab gestern Anlas zu verschiedenen Imischenfällen. Im Bahnhof von Perpignan legten sich 50 Kundgeber auf die Schienen, um au verhindern, daß ein Spezialzug nach Billefrance abgehe, bevor sie nicht selber transportiert worden seien. Es kam insolgedessen zwischen dem Jugpersonal und den Kundgebern zu bestigen Auseinandersetzungen, schließlich konnte die Rube sedoch wiederhergestellt werden. In Rivesaltes unweit Perpignan wurde ein verbrecherisches Attentat gegen einen aus Verpignan kommenden Zug verübt. Unbekannte legten Eisenblöcke auf die Schienen, um den Jug zur Entgleisung zu bringen. Dem Maschinisten gelang es zedoch, diesen

rechigeitig jum Steben gu bringen. Bu Ghren des Ronigs und der Ranigin von Rormegen fand im Eliffee ein Belt mafil fiatt, bet welchem Brafident Gallieres einen Trinffpruch ausbrachte, in welchem er ausführte, ber Befuch bes Ronigs und ber Rönigin fei ihm ein Unterpfand ber Wefühle, melde biefelben befeelten, und ein Beweis für die freundichaftlichen Begiehungen, die gwifchen beiden Pandern beftanben. Der begeifterte Emplang, ber bem Ronig und ber Ronigin bereitet morben fet, merbe blefelben von der allgemeinen Somvathie des frangbilichen Bolfes fiberzeugt haben. Der Profibent tranf auf ben Ronig, eine gliidliche Regierung besfelben, auf ben Bringen Olof und auf bas Bohlergeben Normegens. -In feiner Ermiberung fagte ber Ronig, er beglinds muniche fich gu diefem Bejuch und bante für die Entfendung eines Bertreters an feiner Krönung. Gin foftbares Untervfand fet ihm die Sumpathie Frankreichs für Norwegen. Er hoife auf bie Fortbauer ber gitten Begiehungen gwifden beiben Ländern. Der Ronig ichloft mit einem Soch auf ben Prafibenien und auf bie Giobe und das Bohlergeben Frankreiche. Rach jedem Toaft murbe die betreffende Rationalhamne gefpielt.

England.

Der "Standard" berichtet aus Livervool, die Dam burg. Amerifa-Linie wolle zwischen Liverpool und Rem Porf eine neue Dampferlinie einrichten.

Miederlande.

"Dailv Telegraph" melbet aus dem Sang, baß die hollandischen Delegierten ber Saager Konfereng ben Anirag ftellen wollen, die Sitzungen der Konfereng biffenilich abzuhalten.

Jerfien.

Die Anordnung des Schabs, daß Nahim Khan, dessen Sohn die Plünderungen in Täbris organisierte, festgenommen und in Ketten gelegt werde, hat die Ruhe in Teheran wieder bergestellt. Auf Berlangen der Bevölferung ist die Allumination der Stadt aus Anlah des

Geburtstages des Schabs abbeitellt worden. Öffentliche Anichläge fordern die Bevölkerung auf, die Fremden, die Gösse der Berser seien, zu sch ützen. Salarud Dauleh befindet sich einige Tagesreisen von Kermanichah, wo sich die Regierungstruppen konzentrieren.

Vereinigte Stanten.

Die "Times" berichtet aus New Jorf von neuerlichen Angriffen des Bobels auf die Japaner in San Francisco. Die Polizei entschuldigt ihre Untätigkeit mit Mberbürdung durch den Straßenbahnerftreit und Arbeiterunruhen.

China.

Londoner Mätter berichten aus Schanghai: In Wong fong, Bezirf Upin, ist eine Meutexei ausgebrochen. Alle Zivils und Militärbehörden sind ersmordet worden. Die Meutexer vertrieben die übrige Bevölferung. Eine Abteilung Truppen ist aus Swaton abgegangen, um die Ruhe wieder herzustellen. Man befürchtet auch den Angriff der Meutexer gegen den Hafen von Swaton. Zwei chinesische Areuzer weilen in der Rähe des Hafens, um allen Ereignissen vorzubeugen.

Arbeiter- und Johnbewegung.

hd. Berlin, 27. Mai. Der Borstand des Berbandes der Bangeschäfte trat bereits heute vormittag zu einer Sihung ausammen, um zu den gestrigen Beschlüssen der Arbeiterorganisationen Stellung zu nehmen. An erster Stelle wurde die Forderung der Arbeitnehmer, daß beschlässungen fünstig die Gründe angegeben werder müßten, ebenso definitiv abgelehmt wie sede Arbeitszeit; verfürzung. Darauf wurde beschlössen, zwei Rundsschen an alle Banunternehmer Bersins sofort zu versienden. In dem ersten Schreiben werden die Richtverbändler ausgesordert, sosort auf Fragebogen die Rahl der von ihnen ausgesperrien Arbeiter zur Statistis einzureichen. In dem zweiten Kundschreiben werden alle Bangewerbetreibende gewarnt, die von den Arbeitern in den gestrigen Versammlungen ausgestellten neuen Bedingungen anzuerfennen.

hd. Berlin, 28. Mai. Der Zentralverband der Zimmerer und Bauhilfsarbeiter beschäftigte sich gestern in zwei außerordentlichen Generalversammlungen mit der Frage: Streif oder Nichtstreit? wie dies die Maurer bereits am Tonntag geian hatten. Die baugewerblichen hilfsarbeiter beichlossen, heute auf allen Bauten die Arbeit nieder zulegen, woneden der Richtsbigen Arbeitszeit nicht folgende Lohnforderungen bewilligt werden: Der Stundenlohn beträgt für Bauchilfsarbeiter die Pf., für Basserräger, Rüster und an Hebevorrichtungen beschäftigte Arbeiter 60 Pf. Die in der Generalversammlung der Zimmerer gesaßten Beschlösse deren sich mit denen der Maurer-Versammlung am Sonntag.

hd. Berlin, 28. Moi. Während heute die Enticheidung über die Lohnfrage der Zuschneider in der Herren-Konfektion fallen soll, bereiten sich die Herrenund Knaben-Konfektion off in bischer der bor, in den Lohnkampf einzukrefen. Es kommen dabei 10- bis 15 000 Arbeiter und Arbeiterinnen in Betracht

hd. Hamburg, 27. Mai. Den ftreifenden Seeleuten ift heute die erfte Unterstühung ausbezahlt worden, nachdem am Samstag auch in Bremerhaven die Seeleute in den Ausstand geireten find. Es ftreifen jeht die deutschen Seeleute in allen deutschen Safen außer in Libed, Bismar, Rostod und Stettin.

hd. Leipzig, 28. Mai. Der Arbeitgeber-Schuhderband der deutschen Holz-Ind uftriellen forderte die Bezirfs-Borstände der 13 Aussperrungsstädte auf. alle Berband in it glieder, die an der Aussperrung nicht teilgenommen haben, ausnahmslos auszuschließen. Die Kosten der Aussperrung betragen auf beiden Seiten insgesamt 9 Millionen Mark. Infolge des Steigens der Materialpreise und Löhne werden in Berlin die Fabrikatspreise um 71/2 Prozent erhöht.

wb. Johannesburg, 27. Mai. (Renter.) Die Leiter der Minen teilen mit, daß die Arbeiter allmählich wieder aur Arbeit zurückfehren. Das Recf ist jest vollfichte die mit Truppen besetzt, was dazu beiträgt, daß die weniger streiklustigen Arbeiter die Arbeit wieder ausenhem. Seute arbeitete die ganze Tagesschicht der Ferreira-Mine, morgen wird die Arbeit auf der Roodespoort Central-Wine wieder aufgenommen.

hd. Johannesburg, 28. Mai. Auf den Gruben find ninnnehr die erforderlichen Sicherheitsmaßeregeln getroffen worden. Entsprechende Truppenabteilungen sichern die Aufrechterhaltung der Ordnung. Auf dei Gruben fonnte die Arbeit bereits gehern mit woller Schicht wieder aufgenommen werden. Man betrachtet des Ende des Streits als unmittelbar bevorsiehend.

Que Stadt und Jand.

Wicsbabener Nachrichten.

Biesbaden, 28. Mai.

Ginweihung bes Laubeshaufes.

Das neue Sanbeshaus, jener prachtige Monumen. talbau Gde bes Raifer Friedrich-Rings und ber Morits ftrafe, ber ein fo portreffliches Bendant gu bem ihm benachbarten Empfangogebaube des neuen Saupibahnhoid bildet, murde, wie icon fura ermannt, gestern nads mittag in feierlicher Beife feiner Bestimmung ale Geichaftsgebaude ber Begirfsverwaltung übergeben. Sabnen, die auf bem hoben Dachfirft im Binde flatterten und ein reicher Blumen- und Bflangenfdmud ber geräumigen, ben architeftonischen Formen wie ber Bahl des Materials und ber Ausfinttung nach febr wirfungsvollen Gingangshalle miefen auf die Feter bin. In ber Solle batten fich um 145 Uhr mit bem Chef ber Begirts. verwaltung, Herrn Landeshauptmann & refel und ben Beamten, fomte dem früheren andeshauptmann Sarto. rin 5, die Mitglieder des Kommunallandiags, Oberprafi-

bent v. Bindheim, Regierungsprafident v. De ifter, fowie die Architeften Berg und Suber und die an dem Ban beteiligten Sandwerfer und Gemerbetreibenben versammelt. Buerft ergriff der Landesbaurat Bert Geb. Baurat Boiges bas Wort au einem Rudblid auf Die Borbereitungen gu dem Bau, die im Frubjahr 1902 begannen, und beffen Ansführung, dabei beionend, daß unter den gablreich eingegangenen Ronturreng-Entwürfen derjenige der Architeften Berg und huber mit bem erften Preife gefront und gur Ausführung angenommen wurde. Anjangs August 1903 fonnte das fertige Projeft der Baupoligei eingereicht werben, doch mußte die Berwaltung bis Januar 1904, volle vier Monaie, auf die Genehmigung warten. Am 24. September 1906 war der Robban jo weit, daß die Genfter eingesett werden tonnten und dann murde der innere Ausbau unter Mitmirtung einer ingwifden vom Landing eingesehten Baufommiffion energifch beirieben. Eron aller Gabruiffe, ohne die es nicht abging, ift es gelungen, den Bau in 2 Nahren 8 Monaten gu vollenden, für einen fo großen Monumentalbau feine allgu große Bangeit. Geheimrat Boiges übergab ichlieglich bem Landeshauptmann ben Schluffel mit dem Buniche, bas Saus mochte einen Bestand von fo viel Jahrhunderten haben, wie es Jahre bes Baues

herr Landeshauptmann & refel nahm ben Goluffel namens ber Bermaltung und Beamten bes Begirtsverbandes mit bem Beriprechen entgegen, daß er und die Beamten als treue Bermalter im Sinne bes Rommunal. landtags und bes Landesausschnffes über das Saus machen murben. Das neue Saus fet in erfter Linie beftimmt für die Aufgaben des Kommunallandtags, der feit Befrehen des Begirfsverbandes eigentlich beimatlos gemejen, namentlich in ben lebten Jahren. Um ihm ein feftes und dauerndes Beim gu bieten, fei es errichtet worden und er, Redner, hoffe, daß den Architeften dieje Aufgabe gelungen fein werde, daß der Rommunalland. tag fich in bem neuen Beim mobl fühlen und feine bier gejagten Beichlüffe ftets jum Bohl bes gangen Begirfs gereichen möchten. Dann jolle ber Bermaltung bamit ein mobernes und gefundes beim gewährt werden, mit Ausnahme ber Landesbant, die in ihren alten, bemahrten Raumen verbleibe. Das Saus fet begonnen worden unter ber Amtstätigfeit des Landeshauptmanns Cartorins und unter feiner Mitmirfung maren die Blane festgelegt morben, es fei auch in ben mejentlichen Grundguigen icon fertiggeftellt, als er, Redner, in das Amt gefommen. Der Bandesbauptmann bezeichnete es als eine Anerfennung für die Beamten des Begirtsverbandes, daß in der Herstellung des Saufes der Kommunallandtag feine Mittel geideut babe, um es allen modernen Unforderungen entiprechend gu geftalten und beilige Pflicht der Beamten fei es, fich biefer Anertennung durch treue Pflichterfüllung auch Sauernd würdig gu erweifen. Er ichloß mit bem Buniche, daß die Arbeit in Diefem Saufe eine gefegnete fein mochte, bag es mit Gottes Silfe gelingen mochte, bauernd mit ben Organen bes Begirfsverbandes an beffen Bohl und dem Bohl bes gefamten Baterlandes ju arbeiten. Dit biefen Bunichen und Soffnungen wollten die Beamten in das nene Saus ein-

Berr Oberprafident v. Bindheim verficherte, er habe es fich nicht verjagen fonnen, an dem beutigen Tage, an welchem das fünftlerifch vollendete neue Landeshaus feiner Bestimmung übergeben werde, bier jugegen gu fein und jeine aufrichtigen Glude und Segensmuniche auszusprechen. Er bat die Berwaltung, fich verfichert au halten, daß dieje Bitniche gang befonders berglich gemeint feien, weil es ihm vergonnt geweien, in den letten drei Jahren an ber Bermaltung teilgunehmen. Manderlei Corgen und Maben habe der Ban verurfacht, heute feien fie weit gurudgetreten, vergeffen, beute herriche nur Grende über bas fertiggeftellte Bert, Dantbarfeit gegen Gott und alle, die an dem Ban mitgewirtt. Der hoben Bedeutung des Tages, ber für die Geichichte des Begirfsverbandes Biesbaben einen Martftein bilde, entipreche es, wenn er den verfammelten Bertretern bes Rommunallandiags, den Beamten und Angestellten des Begirfoverbandes und benjenigen, molde bei bem Bau und ber fünftleriichen Ausichmudung des Baufes mitgewirft und bie gu ber Geier im feitlich geichmudten Beitibul vereint feien, verfichere, daß die Ronigl. Staatbregierung aufrichtigen Anteil an der allgemeinen Greude nehme, und daß fie in diefent fünftlerijch iconen Saufe nicht nur eine Befriedigung eines längft gefühlten Bedürfniffes, fondern den lebendigen Ausbrud des gefunden Fortidritts des iconen Regierungsbegirfs Eiesbaben erblide. Gein, des Reduers, Bunich fei es in diefem feierlichen Angenblid, daß das Bewußtfein ber noben Aufgaben jeden erfulle, der bernfen fei, mit feiner Straft in diefem Saufe gu mirfen und gu ichaffen. Der Oberprafident wies noch barauf bin, baß Ge. Diajeftat ber Raifer, der für ben hiefigen Begirt ein befonderes Bohlwollen empfinde und befunde, auch diejen Unlag benutt habe, um gu geigen, daß auch er mit feinen Gedanten hier weile; er habe die Gnade gehabt, ans Anlag der Bertigftellung bes Bandeshaufes folgende Ordensausgeichnungen gu verleifen: Beh. Inftigrat Dr. Sumicr-Franffurt a. Dt. (Borfibender des Kommunallandtags) ben Roten Molerorden 2. Rlaffe mit Gidenlaub, Geb. Baurat Boiges ben Roten Ablerorden 3. Rlaffe mit ber Schleife und Burgermeifter Dr. Beuffenftamm-Grantfurt a. M. (Borfigender bes Landesausichuffes) den Gronenorden 2. Rlaffe; eine moblverdiente Ausgeichnung, womit auch alle übrigen, die an dem Bau mitgewirft, geehrt merben follten.

Geb. Justigrat Dr. Sumfer hob hervor, daß das ichone Gelingen des Baues alle mit Freude erfülle, er danfte allen, die dazu beigetragen: der Bauverwaltung, den schöpferi ben Architeften, den bauführenden Baumeistern, den Handwerfern und Arbeitern. Die Organe und Beamten des Bezirksverdandes würden nach wie vor ihre Pflicht tun und der Kommunallandtag werde sich dankbar erinnern, daß ihn die Königl. Regierung im Regierungsgebände gastreundschaftlich ausgenommen, und die Stadt Wiesbaden, als er ganz heinzilos geworden, ihm den großen Rathaussaal zur Verfügung gostellt habe. Redner ichloß mit einem be-

geistert aufgenommenen Doch auf ben Kaifer, das aus den weiten Fluren widerhallte. Damit ichloß die ersebende Feier, an die sich ein Rundgang durch das mit Recht so gepriesene Haus auschloß.

— Fremde Gäste. Es find hier angesommen: General der Infanterie Erzellenz v. Len te aus Bernigerade (Hotel Bier Jahredzeiten). General der Kabasteie Graf Ugfull aus Wien (Hotel Rose). Präsident des Reichseisenbahnamtes Dr. Schulz aus Berlin (Vittoria-Hotel).

o. Gerichts-Personalien. Affessor Dr. Gruner, bisber am hiesigen Amisgericht beschäftigt, wurde dem Landgericht als hilfsrichter überwiesen.

- Rurverwaltung. Die bier verbreitete irrige Unficht, daß durch die Ernennung des herrn Magiftratis-Affeffors Borgmann als Rommiffar des Magiftrats bei der Aurverwaltung die Gunftionen des herrn Rurinjueftors Maurer als bienftlicher Stellvertreter bes bereite feit Mitte Gebruar erfrantten herrnRurdireftors aufgehoben find, ift babin gu berichtigen, daß infolge ber burch das neue Rurhaus herrn Mäurer erwachsenen ungewöhnlichen Arbeitsüberhäufung, fowohl in begug auf feine Bureautätigfeit wie auf feine vielfeitigen anderen Dienftobliegenheiten, der Magiftrat gang im Ginne des Berrn Mäurer den herrn Affeffor Borgmann ibm, wie fich Berr Bürgermeifter Def bei der Ginführung ausbrudte, als fommiffarifchen Beirat pornbergebend gugeteilt bat, und daß die beiden herren im gegenfeitigen Einvernehmen alle durch den Betrieb im neuen Rurbaufe berporiretenden michtigen Fragen erledigen follen.

o. Stadtansichuß. Situng vom 28. Mai. Borfitenber: Beigeordneter Rorner. Beifiger: Die Ctabtrate Bidel, p. Didtman, Spis und Beidmann. Grau Bilbelm Bind Bitme bier bat für einen großen Reubau, ben fie Ede der Ritolas- und Goetheftrage au errichten beabfichtigt, die Rongeffion für den Sotelbetrieb nachgefucht, den der Stadtausichus verweigerte. Die dagegen erhobene Rlage murde mit Rudficht barauf, daß fich die Berhaltniffe noch nicht überseben laffen und daber das Bedürfnis gurgeit nicht anertannt werden tonne, abgewiesen und die Kongeffion verjagt. - Die Rlage ber Frau Elife & rante Bitme megen Bermeigerung der Kongeifion gum Gaftwirticaftsbetrieb für bas Sans Bahnhofftrage 6 wird unter Berneinung ber Bebürfnisfrage als unbegründet abgewiefen. - Mus demfelben Grunde merben auch die Antrage 1. bes berrn Rarl Ricolai auf Erteilung ber Rongeffion gum Bafts wirtichaftsbetriebe für den fürglich begonnenen Reuban Lebritrage 1, Ede ber Steingaffe; 2. bes herrn Schreinermeifters Sch. Biemer auf Erteilung der Schanferlaubnis für das Saus Douheimerftrage 8 und 3. bes herrn G. Schmant wegen ber gleichen Erlaubnis für bas Saus Scheffelftrage 8 abgelebnt.

Deufmal Bilhelms bes Schweigfamen von Ordnien. Bie berichtet, gab der Berr Oberburgermeifter am Freitag in der Stadtverordneten-Sitzung offigiell befannt, daß der Raifer der Stadt ein Denfmal Bilheims des Schweigiamen von Oranien queignen wolle, und daß der Raifer den herrn Oberburgermeifter beauftragt habe, gufammen mit den ftabtifcen Rorperfchaften einen paffenden Blat ausgumahlen. Bielleicht durfte den herren gu diejer Blatirage ein Borichlag willfommen fein: Man ftelle bas Dentmal Bilhelms bes Schweigfamen von Oranien nicht wieder in die Bilbelmftrage ober in die Auranlagen, fondern por die Marfiffirche. Abgeschen davon, daß gelegentlich die Buficherung erfolgte, neue Denfmaler nicht mehr, wie bisher ftets, in die Ruranlagen, fonbern jonft in der Stadt plagieren gu wollen, murbe ber vorgeichlagene Ort für das Monnment des Oraniers auch deshalb angebracht fein, weil Bilhelm der Comeigiame ein Sauptforderer des Broteftantismus war. Huch burch feinen gartneriichen Schmud burfte ber Plat für bas gu erwartende Dentmal wie gefchaffen fein.

— Beansite-Aonzerte. Bie ichon fürzlich erwähnt, finden jest allwöchentlich Rilltarkonzerte, ausgeführt von der Kapelle des Füsilier-Regiments von Gersdorff (Kurhess.) Rr. 80, in den iconen Gartenanlagen des altbekannten Restaurants "Beausite" im Rerotal statt. Das erfte wurde am letten Samstag abgehalten, war recht gut besucht und befriedigte die Teilnehmer in hohem Grad. Kapellmeister Gottschaft will das nächste Konzert am Freitag dieser Woche spielen lassen.

Die Fronleichnamsprozesson nimmt, wie ichon einmal furz erwähnt, in diesem Jahre einen anderen Beg wie bisher. Den Anlaß zu dieser Abänderung hat der fatholische Kirchenvorstand selbst gegeben, indem er sich nicht länger der Einsicht verschloß, daß die Berkehrsverhältnisse der Beibehaltung des früheren Beges entgegenstehen. Die Prozesson wird nun fünstig solgende Straßen passieren: Luisenstraße, Dohheimerstraße, Börthstraße, Adelheiditraße, Adelsstraße und Luisenplat, von wo der Zug in die Bonisatinsstraße zurückgeht.

— Das Regimentstied, gewidmet dem Füfilter-Regiment v. Gersdorff (Kurheff.) Rr. 80, von dem in Frankfurt wohnenden Geren F. S. Schüler, ift als Marichlied
auch von dem bisberigen Regimentskommandeur, jehigen
Generalmajor Freiherrn v. Sühfind, in verschiedenen
hundert Gremplaren an die hiefigen Kompagnien verfeilt
und fürzlich von dem Chef des Regiments, Ihrer Königl.
Hobeit der Frau Prinzeisin Friedrich Karl von Seisen,
unter einem Dankessichreiben an den Berfasser entgegengenommen worden.

— Statistischer Bortrag. ilber den Bert der Statistissichen Amter und über die beabsichtigte Berufstählung iprach der Leiter des Statistischen Amtes der Stadt Biesbaden, Dr. Rahlivn, Montagabend im Friedrichschoff. Die Bersammlung war vom "Berein der städtischen Beamten" veranstaltet und angesichts der bevorstebenden Betriebszählung öffentlich: es hatten sich etwa 100 Personen zu dem Bortrag eingesunden, außer den städtischen Beamten insbesondere Herren, die els Stäristischemmissare bei der Zählung mitzuwirfen haben werden. Der Bortragende gab zunächst einen interessanten überblich über die geschichtliche Entwickelung der Statistist von einer dississapplin dis zu einem selbstspändigen Wissenschaftsaweig und entwarf dann ein Bilb von den Arbeiten des Kaiserl. Statistischen Amts und

der preußischen statistischen Behörden, wie auch von der Tätigkeit der städtischen statistischen Amter, die jeht in sast allen Großisädten bestehen. Dr. Rahlson gab dann im zweiten Teil seines Bortrags Einzelanweisunzen für die Ausführung der Zählung im Juni. Am 31. Mai und 1. Juni sollen Bersammlungen der Zähler, in denen diesen Erläuterungen gegeben werden sollen, in der höheren Töchterschule statissinden.

Abend Ausgabe, 1. Blatt.

— Partikularismus im Eltviller Stadtparlament. Dieser Tage besprach man in der Stadtverordneten-Versammlung in Eltville die Besetzung des Stadtbausmeisterpostens und wählte eine Kommission, welche in Gemeinschaft mit dem Magistrat und der Bankommission den zukünstigen Stadtbaumeister ernennen soll. Dabei betonte Stadtverordneten-Borkeher Dr. Wahl, der Kandidat des Jentrums bei den letzten hiesigen Reichstagswahlen, nach dem Bericht des "Rheing. Boten" ganz besionders, daß die Stelle nur einem Raisaner und bei nem Breußen übertragen werden soll. Diesem Bunsche versprach die Kommission, in der auch freisinnige Männer siben, nachzukommen. In Eltville icheint also 1. nicht die Tücktigkeit der Bewerber um die Stadtbausmeisterstelle, sondern die "Nationalität" maßgebend, 2. ein Nassaner noch lange kein Preuße zu sein.

Gine Rantionsgeichichte, Der Chauffeur Geger, ein Schweiger, hatte in Sochit ein Rind überfahren und war megen fahrlaffiger Totung verhaftet worden. Sein Bringipal, ein Raufmann, ftellte 5000 DR. Raution, morauf der Chauffeur auf freien Gest gefett murbe. Der Progeg gegen Seger jog fich in die Lange, ba bas Reichsgericht zweimal angerufen murde. Ginen Tag por ber zweiten endgülltigen Reichsgerichtseutscheibung, am 22. Mara, erftattete der Raufmann bei der Biesbadener Staatsanwalticaft bie Angeige, daß er gehort habe, Seger habe fich in Chauffeurfreifen dabin geaußert, er werde die Strafe nicht abfigen, fondern nach der Schweig burchgeben. Diefe Außerung murbe amar bestätigt, ber Staatsanwalt in Biesbaden lebnte aber - wie ber Bertreter bes Raufmanns por dem Oberlandesgericht ausführte — die Berhaftung ab und gewährte immer von neuem Strafaufichub mit ber Begrundung, bag ja Gicherbeit hinterlegt fei. Dies dauerie bis Ende Dezember 1906, alfo volle neun Monate. Run geichaf bas Mertwürdige, daß, nachdem die lette Frift abgelaufen war, die Berfügung des Staatsanwalts vom 29. Dezember, Seger in Botsdam ju verhaften, bei dem Botsdamer Polizeipräfidium auf dem Umweg über die Boisdamer Staatsanwalticaft erft am 11. Januar eintraf. Ingivis ichen, am 3. Januar, mar Seger nach der Schweis durchs gegangen. Der Raufmann verlangte nun feine Raution surud und frütte fich bierbei auf § 121 ber Strafprogefis ordnung. Danach fann jemand, ber für einen Angefculs digten eine Sicherheit geleiftet bat, bie Befreiung von ber Raution dadurch herbeiführen, daß er binnen einer vom Gericht gu bestimmenden Grift die Geftellung bes Angeichulbigten bewirft ober von ber Tatfache, die den Berbacht einer Glucht begrundet, rechtzeitig berart Angeige macht, daß die Berhaftung bemirft werden fann. Das Landgericht Biesbaden batte auf Antrag des Ctaate. anwalts die Rudgabe der Raution abgelehnt. Der Oberftaatsanwalt stellte fich auf denfelben Clandpunft, Der Bertreter bes Raufmanns erhob Beichwerbe, morauf fich das Cherlandesgericht, der "Fraulf. Bin." aufoige, mit der Sache gu befaffen batte. Dasfelbe entichied da-bin, daß die Rantion gurfid gugeben fet, denn die Angeige im Sinne von § 121 fei ausreichenb.

- Der befannte Beleibigungoprozen des Raufmanns Emil D. von bier gegen den Gaftwirt Andwig Gd, ben Mgenten Friedrich Gr. und ben Rentner Emil G. von hier wurde gestern vor bem Oberlandesgericht in Frankfurt a. M. in der Revisionsiuftang verhandelt. D. tandidierte gelegentlich einer Stadiverordneteumahl als Bertreter der nationalliberalen Bartei. Es murbe gegen Die brei Angellagten bas Sauptverfahren megen Beleibis gung eröffnet, weil fie nicht erweislich mabre Satfachen entweder behauptet oder weiterergablt haben follten, die geeignet waren, D. in ber öffentlichen Meinung auf das ichmerfte herabgumurdigen. Die Beflagten erhoben Biderflage, weil ber Alager ein halbes Jahr fpater in einer Gibung bes "Gechtflube" in beging auf fie beleidigende Augerungen geian batte. Das Cobiffengericht verurteilte Gr. ju 28 Tagen Gefängnis, Ch. ju 50 DR. Gelbftrafe und fprach G. und D. frei. Die Straffammer erfannte gegen fr. auf 200 Dt., gegen O. auf 30 M. und verwarf beguglich des Ed. die Bernjung. D. wurde ftraffrei erflart, indem das Gericht ihm den 199 bes Strafgejehbuches (Erwiderung auf ber Stelle) aubilligte. Bu ben gerichtlichen Roften follte er 10 9R. Das Oberlandesgericht vermarf die Revifion der brei Beflagten, verwies den Gall, joweit er ben Biederbeflagten betrifft, jur nochmaligen Berhandlung an die Borinftang gurud. In ben Granden bieg es, wenn bas Landgericht annehme, es handele fich um eine Ermiderung auf ber Stelle, fo gebe es von einer falichen Borausichung aus. Bon einer Ermiderung fonne fiberbaupt nicht bie Rede fein, denn die infriminierten Borte bes Mlagers feien ja ein halbes Jahr ipater gefallen. Es fonne alfo nur eine Beleidigung vorliegen. Auch begiglig ber Enticheibung ber Roften gebe bas Borbers gericht von einer faliden Boransfegung aus.

- Gin Fideifommiffireit. Freiherr Dito Bilhelm v. Dungern - Dobrn auf Schioß Debrn batte beim Frantfurter Oberlandesgericht den Antrag gestellt, ein Wericht gu bestimmen, das eine Beideinigung barüber ausguftellen batte, welche beiben Berfonen als nachfte Anverwandte auf das v. Dungern-Debrniche Gibeitommiß gemäß § 6 der Stiftungsurfunde berufen find, ihre Buitimmung ju einer von bem Inhaber beabfichtigten Beräußerung von Grundfinden gu geben. Das Obers landesgericht lebute biefen Antrag ab. Greiherr pon Dungern-Defirn batte diefen Antrag gefiellt, weil bas Umtegericht in Langenichwalbach, vor dem die Auflagung pon gemaß § 6 der Stiftungeurfunde gum Gibeifommiß gehörigen Grundftuden vorgenommen werden follte, von bem Antragfieller eine pon einem anderen Gericht aufauficliende Beicheinigung barüber verlangte, wer bie beiden nachften Umwarter find, die dem Berfauf auguftimmen haben. Bu biefer Forderung war das Grundbuchamt nach ber Entscheidung des Oberlandesgerichts nicht berechtigt. Die Brufung, wer die beiden nachften Unmarter find, batte vielmehr das Amtogericht Langendwalbach felbft vorgunehmen. Es hangt dies damit gufammen, daß dem Grundbuchamt bezüglich der einer gerichtlichen Aufficht nicht unterftellten Familienfibeitommiffe diejenigen Befuguiffe gang ober teilweife gufteben, die bei den der Aufficht einer Gideitommigbehörde unterstellten Familienfideifommiffen der Fideifommifbeborde übertragen find. Das Grundbuchamt verficht infofern fibeifommigrichterliche Gunttionen.

- Landwehrleute und Referviften feien anläglich der bevorftebenden Ubungen daran erinnert, daß fie für die Monare, in denen fie dur fibung bei der Truppe eingeogen find, feine Stenern gu entrichten haben. Benn duch nur ein eingiger Ubungstag auf ben Monat entfallt, to bleibt boch der gange Monat fieuerfrei. Da jedoch ohne befonderen Antrag eine Steuerbefreiung nicht eintritt, fo muffen die Ubenden unter Borlegung oder Ginfendung des Militarpaffes fich bei der Gemeindebehörde ibres Bohnfibes melden und die Stenerbefreiung bean-

tragen. - Gernfprechmejen. Bon guftanbiger Seite werden wir im Sinblid auf die beworftebende gewitterreichere Jahredzeit barauf aufmertfam gemacht, daß mahrend ber Dauer von naben und ichmeren Gewittern von der Bernipred-Bermittelungsanftalt Geipracheverbindungen nicht ausgeführt werden. Sämiliche Gerniprechapparate find awar mit außerft empfindlichen Blibichutvorrichhingen versehen, welche etwaige Entladungen atmospharifder Cleftrigitat ficher auffangen und ableiten, inbes wird immerbin empfohlen, bei naben und ichweren Gewittern die Ferniprechapparate und Leitungen nicht gu berühren. Gleichzeitig foll bier nochmals barauf bingemiefen werben, daß das von manchen fo beliebte Mushangen bes Sorers gar feinen Wert hat und eber Schaben als Ruben bringt.

Der "Banberfünftler" mit bem Behumarfftiid. Bor zwei gefährlichen Bechielichwindlern, die mit einem uberraichenben Trid arbeiten, mogen bie Beichaftsleute gewarnt fein. Die beiden fuchen pormiegend folche Wefchafte auf, in denen fich nur ein Berfaufer befindet. Sie verlangen eine Kleinigkeit und geben ein echtes 3wangigmarfftud in Zahlung. Sobald fich unter dem gurudgegablten Bechfelgeld ein Behnmartftud befineet, lagt es einer ber Schwindler in ber Saiche verichwinden, holt es aber plöttlich wieder hervor und bittet den Berfaufer, ihm auch noch das Behumarfftud in fleineres Gelb umgumedieln. Richtsahnend tut bies auch ber Berfaufer. Der Betruger bet bas echte Gelbftud in ber Zaide veridwinden laffen und dafür das falide guruds

- Unfreiwilliges Bab. Fraulein Rathchen Ban : Ius ftieg am Conntagnachmittag 6 Uhr mit ihrem Drachenballon vom Boologifden Garten in Frantfurt a. DR. aus mit einer Gudmeftbrije auf und trieb in nord. öftlicher Richtung bei ftarfem Luftgang weiter, Der Ballon erreichte eine Sobe von etwa 800 Meter und landete nach einer Jahrt von 40 Minuten in Groß-Belgbeim bei Dettingen. Die Landung mar megen des berrichenden Bindes mit Schwierigfeiten verfnüpft. Unfonglich wollte die Luftichifferin auf freiem Belde in Alein-Belgbeim antern. Raich aber murbe ber Ballon pon einem Binbitog erfaßt und über den Dain gefchleitt, fo bag die Luftichifferin bis an die Bruft in den Main geriet und in Groß-Belgheim ans Ufer gelangte. Um 10 Uhr 52 Minuten traf Granlein Rathchen Baulus am Dirbahnhof und im Boologischen Garten in Franffurt gang burdnafit ein. Gine abnliche Baffertaufe halte bie tubue Luftidifferin por 4 Jabren in Bad Scheveningen burchmaden mitfien, wo fie mit bem Ballon in bie Gee geriet und eine zweite por brei Jahren in Bingen mahrend bes Schützenfeftes, als fie in ben Rhein getrieben murbe.

- Die henrige Dbftblute. Der "Deutiche Bomologen-Berein" berichtet fiber bie biesiabrige Obfiblute: Ririden-, Johannis., Stachelbeeren febr gunftig; Erd. beeren, Sweifden, Reineclauben veriprechen gute Grite; Apfel und Birnen gunftigenfoffs Mittelernie; Bfirfiche und Aprifofen ichlechte bis Migernie.

Gin beluftigender Borfall creignete fich geftern morgen auf ber Strede Biesbaden-Langenichwalbach, indem ber 9 Hhr 25 Din, hier abgehende Bug furg por der Station Chauffechaus nicht weiter tonnte. Die Maichine hatte jebenfalls gu ber fleinen Steigung nicht ben nottgen Anlauf genommen. Ginige Spagvogel ftiegen aus und britdten jum Gaudium ber Baffagiere, und es mar benn auch wohl den vereinten Bemifpungen der filjs-bereiten Manner ju danten, daß der Bug doch ichlieflich mieder ine Rollen fam und mobilbehalten die Station

erreichte. o. Grober Unfug murde gestern abend wieder durch den Migbrauch eines Genermelders verübr, ber in diefem Galle um fo verwerflicher ift, als die Generwehr badurch genötigt wurde, in voller Giarfe bis an das außerfte Ende ber Stadt gu fabren. Der "Bube", ber die Bache mutwilligerweife alarmiert, hatte fich be ben Fenermelber an der Aronenburg - einen des neues ren Spfteme, bei benen nur eine Giasicheibe gertrummert ju merben braucht, um ihn in Tatigfeit gu feben ausgemählt. Er meibete "Groffener", worauf die Bache um 9 Uhr 26 Min, mit zwei Bugen ausrudte, Gie mußte Diefe Borficht gebrauchen, ba damit gu rechnen mar, daß das gemeldete Gener auf ber Brauerei ausgebrochen fein fonnte. Die Bache jah fich gefoppt, leider aber mar von bem itheltäter feine Spur gu entdeden. Gehr munichenswert mare es, ihn der verdienten Bestrafung gu-auführen, damit foldem Unfug, der in ber letten Beit wiederholt bervorgetreten ift, und ber, wenn gu berjelben Beit die Feuermache an einer anderen Stelle der Stadt wirflich nötig mare, recht verhangnisvoll werden tonnte, ein= für allemal gefteuert murde.

In peinlicher Lage. Am 11. Dai ließ auf ber Strede Rochbrunnen-Beaufite in einem Bagen ber Stragenbahn eine Dame ein Sandtafchen liegen, bas fpaterhin bei bem betreffenden Schaffner von einem Schüler abgeholt murde, nachdem er ben Gundgegenftand aenan beidrieben. Rin bat ber Schaffner ben Rachweis

der richtigen Ablieferung gu erbringen und das ift ibm nur möglich, wenn ber erwähnte junge Mann, ber bas Taidocen in Empfang nahm, oder bie Eigentumerin desfelben fich melden. Es hangt für ben Beamten, der feit 17 Jahren im Dienft der "Suddeutschen Gijenbahn-Gesellichaft" fiebt, viel von biesem Rachweis ab, und es follten die Beteiligten icon deshalb alsbald bervortreten und fich im Burcau ber Strafenbahn, Quifenftrage 7, melden.

o. Gin triibes Familienbild murde in ber bentigen Schöffengerichtsfitung gelegentlich ber Berhandlung gegen den der Bedrobung feiner Chefrau angeklagten Taglobner II. von bier entrollt. 3m Januar ober Februar b. 3. ericien an einem recht falten Abend bie Grau des Angeflagten mit ihren vier ichlecht gefleideten und ichlecht genährten Rinderchen auf dem Boligeirevier in der Bertramftrage und fuchte bier Cout vor ten Gewaltiatigfeiten ihres Mannes. Gin Schutmann, ber fich darauf in die in der Bleichftrage belegene Bohnung des II. begab, murde von biefem mit Schimpfworten empfangen, mobei II. ein Ruchenmeffer ichwang und drobte, feiner Gran den Sals abichneiben gu mollen. It. geriet überhaupt in eine formliche Raferei und richtete feine Drohungen auch gegen die Boligei, jo daß es der Beamte geraten fand, fich gurildgugieben. Mit Silfe von amei meiteren Schutymannern murde ber Unbold feitgenommen und in Polizeigewahrfam gebracht. In der heutigen Berhandlung ftellte es fich beraus, daß er feiner Familie ein mabres Martyrium bereitet, daß er getrunten und nicht nur nicht für feine Grau und Rinber geforgt, fondern dieje noch obendrein fortgefest mißhandelt bat. Die arme Fran hat eine folde Angit por ihrem Manne, daß fie ben Borfitenben unter Beinen fragt, mas fie nur machen folle, wenn er wieder aus dem Gefängnis entlaffen merbe. Ginige Beit ift fie biefer Sorge noch enthoben, benn bas Gericht erfennt gegen ihn auf vier Monate Wefangnis.

o. Lebensmude. Seute fruh murde ein am Blücherplat wohnender jungerer Badermeifter, der feit einiger Beit an hochgradiger Rervofität litt, in feiner Bohnung erhangt aufgefunden. - Gine in der Adelheibftrage mohnende alleinftebende aftere Raberin bat fic aus Lebensüberdruß vergiftet.

- Radtlicher Unfing. In verfloffener Racht murden auf Beranlaffung des Bachters Rr. 9 des Bemachungs-Inftitute G. m. b. S. fünf junge Buriden durch die Boligei fengenommen, die fic bas ameifelhafte Bergufigen machien, die ftabtifchen Strafenlaternen in der Schierfteinerftraße gu gertrfimmern

o. Diebfteble. In ber Racht gum 20. b. D. murden aus einer Billa an der Barfftrage eine augergewöhnlich breite Rofibaarmatratie mit rot- und graugestreiftem Ibergug, eine dreiteilige Bollmatrage mit rofem ibberaug, amei buntle Dedbetten, mehrere Ropitiffen, Bettücher, Betibegüge, teils C. A., teils A. F. gegeichnet, fowie mehrere Tullgardinen geftoblen. Gur die Bicderherbeifchaffung diefer Cachen find 50 Dt. Belobnung ausgejebt. - Mus einem Buttergeich aft in ber Comafbacherftrage wurden in der Racht jum 24. b. Dt. brei Gafichen Butter von te 50 Pfund, mit der Begeichnung S. und der Babl 247 verfeben, geftoblen. Stwaige Mitteilungen fiber ben Berbleib ber Gachen merden von ber Boligeibireftion, Bimmer 11, entgegengenommen.

- Gin Gahrratdieb. Gin Gabrrad mar am 21. d. Dt. ans dem Doje einer biefigen Birtichaft gefteblen morben. Der Dieb murbe in Sochit in der Berjon des Baders Dofar Roll burd die Kriminalpolizei verhaftet. Das Rad hatte er in Maing verfett.

- Stantes und Gemeindesteuer, Am 29., 31. Mai und 1. Juni find die Bebetage fur die Steuerpflichtigen in den Strafen mit den Anfangebuchftaben II, J und K. Die Stenertaffe befindet fich im Rathaus, Erdgeichoft, Bimmer 17.

Simmer 17.

— Kurhaus. Bezüglich der morgen Mittwoch, abends
8½ Uhr, im Lurhaufe stattsindenden Reunion dannante erüdrigt es, noch einiges über die Eintritsderhältnisse zu sagen. Die Besücher nehmen ihren Eintritt durch
das Laudtvorsal, woselbst in üblicher Weise die Eintritsdefarten vorzuzeigen und, und nach Adiegen der Garderobe
durch die in der aufgestellten Band, welche die Rotunde abiberrt, besindliche Türe. Ta der Raum vor dieser auch Richtbesindern der Kämme zugänglich ist, so sind ebenfalls dem dafelbst besindlichen Kentrolleur die Kaumonstatten vorzuzeigen.
Der Beinhauf, welcher in die Ballveranstattung eindezogen
ist, erhält eine Kontrolle an seinem Eingange vom Glasbadison her, da er nur von Meunion-Teilnehmern besucht
werden darf; denienigen derfelben, welche seine Soupers
nehmen, ist es selbsiverständlich undenemmen, sich im Biersalon zu restaurieren. Archibesucher der Reunion nehmen
bom Caudivdortale aus ihren Eintritt zum Garten durch den
Obarteneingange geöffnet. — Es wird noch darauf aufmerssam
gemacht, daß die Souper-Bause um 10 Uhr beginnt.

— Die Sachsen und ihr König. Auf das Glüdwunsch

Die Cachien und ibr Ronig. Auf bes Gludwunich. telegramm des Wiesbadener Sachien-Thüringer-Bereins, nogr. 1892. an Sc. Maj. König Kriedrich August anlählich feines Geburtstages am 25. d. M. aing folgendes Tanktelegramm dem Berein zu: "Sc. Marchat der König haben sich über die gesandten Elickwürtiche iehr gefreut und lasen dem Berein herzlicht danken. d. Wiludi, Oberft und Flügelschieben.

sich über die gefandten Gindlominde kelt alle der und Flügelsadjutant."

Der Männerturnverein bielt am versloßenen Samstag in seiner Turnbolle Blatterstraße 16 seine Jahresbertag in seiner Turnbolle Blatterstraße 16 seine Jahresbertag in seiner Turnbolle Blatterstraße 16 seine Jahresbertag in seiner Andresbertag in Drud vor. And dem Bericht entnehmen kir folgendes: Das abselaufene Aobr kann als ein ruhiges bezeichnet werden. Vicht im Brunsgewande sessischer Errigbeitäten es, sondern im einfachen Turnersseid aliedert es sich an die Reihe seiner 43 Boraänger, wie diese reich an Arbeit für den Berein, den Kreis und die ganze deutsche Turnerschaft. Der Rännerturnverein bat in dem Bestand seiner Mitglieder wiederum einen Juwocks zu derzeichnen. Die Rahl der Vereinsanzehörianen ist auf 706 Köpfe gestlegen. Enals der Vereinsanzehörianen ist auf 706 Köpfe gestlegen. Guttelsebern konnte der Borstand die Glüdwünsiche zur Schöftigen Indehoriasseit zum Lerein darfringen und Avar Martin Alter, Kranz Schwerdtsear, Hand Sanehöriasseit zum Erein derfenden. Die Keickseit nur Sereins wurden erlediat in 21 Korstandssissungen und 3 Kauptbersaumlungen. Die Käume der Turnhalte wurden im Gerbit vorigen Jahres einer gründlichen Instandsehung unterzogen und außer für den Bereinsbetried auch don dem Kustint des Gerrn Korreis Kaber zum Turnen kenuch. Der Berein hesitet seit 3 Labren einen eigenen Furuplat, welcher im Distritt Konnentrift gelegen ist. Der Bereina das das das den Kurnplat angeenzende Dreispise au Kold rand zelegen pachtweise erworden, damit der Turnplat den der Eurnplat den der Eurnplat den Derschalb den rand gelegen pachtweise erworben, damit ber Turnplat ben

Turnern vollständig zur Berfügung steht. Bei den turnerischen Bettstämpfen dat der Berein wieder ichöne Erfolge errungen, von welchen besonders der 1. Sieg bei dem Kreisturnseit in Hann im Bereinswetturnen an 3 Reden hervorzuheben ist. Der Turnbetried lat im abgelaufenen Bereinstalt siehen gewohnten gleichmäßigen Forlgang gedacht. Die Leitung des Turnbetrieds lag auch in diesem Jahr in den bewährtenhänden der Turnbartie herren Frik Engel undkart Ragel. Auch die Fechtriege hat fleißig gearbeitet und unter der Leitung des Fechtriege hat fleißig gearbeitet und unter der Leitung des Fechtrieße kart fleißig gearbeitet und unter der Leitung des Fechtrieße kart fleißig searbeitet und unter der Leitung des Fechtrieße kart fleißig gearbeitet und unter der Leitung des Fechtrieße kart fleißig gearbeitet und unter der Leitung des Fechtrießen Dirigenten dernn Königl. Kanmermusiser Ernst Lindner an der Spise zur Berdertslächung der Bereinsberanstaltungen deigetragen. Die Rännerabteilung des Bereins turnt wöchenlich einmal unter der Leitung der Bereinsberanstaltungen beigertragen. Die Rühn und sinden in derselben Turner Emil Schwab und dans Kuhn und sinden in derselben Turner über 30 Jahre Aufsnahme. Die Reuwahl des Borstandes ergab folgendes Retultat: Erith Kalltwasser, 1. Sorstender, Kribelm Rünnh, 2. Borstischer, Friß Engel, 1. Turnbart, Karl Ragel, 2. Turndart, Katler Schäfer, 1. Sorstiwart, Ernst Klein, 2. Schriftwart, August Thorn, Kechner, Jean Kapp, Mitgliedswart; wart, August Erharn, Kechner, Jean Kapp, Mitgliedswart; wart, August Erharn, Kechner, Jean Kapp, Mitgliedswart; der Leitung de

Dienstag, 28. Mai 1907.

auf die deutsche Turnsache
— Botanische Extursion. Morgen Mittwoch, den 20. Mai, veranstatten die Mitglieder der votanischen Weiellung des Aaffauischen Bereins für Naturfunde einen Arstug in die Ungebung von Budenbeim und Heidenbeim. Die Abfahrt erfolgt mit dem 2 Uhr-Lug nach Niederwalluf, den vo die Abersahrt über den Whein statissindet und die Wanderung den Mein entlang angeireten wird. Die Witglieder des Vereins wie auch Gäste werden zur regen Teilsnahme eingesaben. nahme eingelaben.

Theater, Aunft, Bortrage.

* Rönigliche Schauspiele. Begen Unpablichleit bes Frauleins Sans gelangt beute abend bie Oper "Mariha" gur Aufführung. Abonnement B.

Raffanifche Rachrichten.

63. Generalverfammlung bes Raff. Gewerbevereins.

× Biebrich, 28. Mai.

Die gestern gemahlte Rommiffion, für die Baffa. vant-Dies berichtet, erflatt einen Antrag des Gemerbevereins Relfheim, betreffend ein Mertblatt für bas Bauwefen, als nicht dringlich; ber Antrag wird bemgen mag von der Tagesordnung abgesett. Ebenfalls fur unguläffig erflart wird von berfelben Rommiffion ber Antrag Bolfenbaufen: ben Bentralvorftand gu beauftragen, bei den guftandigen Stellen babin gu mirten daß felbftandigen Arbeitgebern, die mehr als zwei Befellen beichäftigen, die Aufnahme in Ortstrantenfaffen nicht verwehrt werden möge.

Der Borfitende Baurat Binter . Biesbaden gibi Renntnis von einem Schreiben bes Regierungsprafis benten, in welchem mitgeteilt wird, daß an der Baugewertichule in Erfurt im Juli, begm. Auguft L. J. je ein fleiner Sachlurjus für Maurer und Bimmers leute fiatifindet. Bu diefen Aurfen find auch Lehrer aus bem biefigen Begirt gugelaffen. Die Einberufung ber Teilnehmer erfolgt durch ben Regierungsprafidenten in Erfurt. Der herr Regierungsprafident erfucht, Teils nehmer für dieje Rurie vorzuschlagen, der Bentrafvoritand mird in diefer Cache ein Birfular erlaffen.

Gewerbeichulrat Eung . Coffel gibt einen fritifchen liberblid fiber die Wemerbeausftellung. Er fonne im allgemeinen einen guten Fortichritt fonftatieren; aber er babe auch einzelne Cachen angetroffen, bie er lieber nicht gesehen hatte: Schulerzeichnungen, bie nicht gu den Aufgaben des Fortbildungszeichnens und Gadgeichnens gehörten. Der Redner ermahnt einzelne Beidnungen der Schulen gu Münfter, gu Biebrich, gu Berborn, gu Oberlahnfiein und auch gu Biesbaben. Mm Colug feiner Musführungen erffart Redner, bag in einem halben Jahre vielleicht je ein besonderer Bewerbeichulrat für den Begirt Caffel und den Begirt Biesbaden angestellt werde. Er werde vermutlich den Begirf Caffel gugewiesen befommen; er merbe aber trobs bem den Begirf Biesbaden in freundlicher und dantbarer Erinnerung behalten. Redner bedanft fich ffir bie Ernennung jum forreipondierenden Mitglied bes Gewerbevereins; mit diefer Ernennung habe man fein Intereffe auch in ber Zufunft gebunden. (Lebhafies

Landesbauinspettor Den & Ier erftattet ben Bericht bes Bentralvorftandes über bie Ausführung ber Beichluffe ber poriabrigen Generalverfammlung.

Der Antrag Eltville, die Diplomierung bejonders tüchtiger gewerblicher Fortbildungsichiller i Ausficht gu nehmen und ben Schulen gu biefem 3med Au ftellen Diplome gur Berfügung entipremense au einer Umfrage, die jedoch ergab, dag nur von wenigen Forbildungeichulen Diplome verteilt werben, die aber nicht dem heutigen Gefdmad enijprechen. Darauf murbe die Buchdruderei Bechtold-Biesbaden mit der Ausführung einer Sfigge beauftragt. Der Bentralporftand hofft, daß er im Laufe bes nachften Schuljahres in ber Lage ift, die gewünichten Diplome an die einzelnen Schulen gu verteilen. Der Antrag Rennerob, betreffend den Ausbau der Strede Burbach-Rennerod ber Bahnverbindung des Bestermalds mit dem Giegerland, murbe dem Berireter bes Bentralvorftandes im Begirfseifenbahnrat, Fabritant Schrober, übermittelt. Nabritant Schroder berichtet über die Schritte, die er in diefer Angelegenheit getan bat und hofft, daß es noch gefinge merbe, mit Erfolg für die Buniche Rennerode eingutreten. Der Bentralvorftand werde verfuchen, bie naffanifchen Landiagsabgeordneten für die Cache gu intereffieren. - Der Antrag Schierftein, babin gu mirten, daß maffive Gidenholsidwellen ben eifernen Treppen gleichgestellt werden, fithrte gu einer Eingabe an ben Regierungspräfidenten. Gin porläufiger Beicheid des Regierungspräfidenten lagt die Bewilligung des Ge-Wefuchs erhoffen. - Auch begiglich bes Antrage Do b. heim, dabin gu mirfen, dag bie Baunotate ben Banleitern oder Bauberren bireft angestellt merden, murbe eine Eingabe an ben Regierungspräfidenten gerichtet, Der Regierungsprafident erlieft darauffin eine Berifigung, im Sinne des Antrags fünftig gu verfahren. -Der Antrag Albrabeim, babin gu mirten, daß die

Naffauifche Brandversicherungsanftalt auch die Mobiltarverficherung in den Bereich ihrer Beichaftstätigfeit aufnimmt, wurde burd eine Umfrage bei den Lofalvereinen erledigt ober auch nicht erledigt, benn es haben nur 62 Bereine geantwortet, und von diefen 62 Bereinen haben fich nur 10 für ben Antrag Florobeim ausgesprochen. Der Bentralvorftand beiont, daß ein Erfolg nicht gu erwarten fei, wenn die Forderung nicht von einer breizen Basis getragen werde. — Der Antreg Langenschmerbindung Langenschwalbach-Frankfurt über Haben Beiten und Niedernhausen fonnte nicht verfolgt werden, ba der Zentralvorftand von dem Lofalverein Schwalbach vollständig im Stich gelaffen wurde.

Die nachfte Generalversammlung mird von Berborn, Sohr, Beilburg und Ems eingeladen. Rachdem Ems bie Einfabung gugunften afterer Rechte gurudgegogen bat, wird die Ginladung der Stadt Beilburg mit großer Rajorität angenommen. Die nach fte Generalverfammlung findet alfo in Beilburg ftatt.

Mus ber Umgebung.

m. Homburg v. d. D., 26. Mai. Bon den Bewerdern um die hiefige Bürgermeisteritelle soll dem Bernehmen inach von dem Komitee nur einer in Borldlag gedracht werden, der sich demnächt dier vorzeilen soll, und zwar der Beigerdente Lüble aus Elberfeld. — Die Korbilechtschule in Grävenwiesdach dat seinerzeit nach den Angaben des Ged. Beurais Brofesior Jacobi Rachbildungen altrömischer Sorbituhle angesertigt, deren Keite auf der Gaalburg gesunden worden waren. Renerdings ist dieselbe damit beauftraft, sechs solcher Siudie für das Oberbosmarschallami nach Berlin zu liesern.

= Hemburg v. d. d., 37. Mai. Der Homburger Saubi-bahnhof wird auf Beschl des Kaisers erst am 1. Mai 1908 bem Berkehr übergeben.

dem Berkehr übergeben.

— Frankfurt a. M., 27. Mai. Der bei der Tenne der unglücke Kenn jahrer Braun, der nach der Rehnichen Klinik in der Sichersheimer Landhiraße gedracht murde, muste sich nachmittags einer Operation unterzieden. Sein Besinden ist derdaktnismäßia zufriedentikellend.

(:) Danau, 26. Mai. Bei einer polizeilichen Razzia wurden drei junge Burichen im Alter dan 14 die 16. Jahren seissensommen, die ich im Bulauwalde eine Käuber seissensommen, die ich im Bulauwalde eine Käuber hohle eingerichtet batten in der außgesprochenen Absten der hohle innd man Teppicke. Dolche, Kahrungsmittel, Einbrechenvertzeuge wie Gögen, Meißel, Siemmeisen nist. Sein jugendlichen Taugenichten werden, der hohle zugenschielen kier torzekommene Eindruche zur Last gelegt.

— Filsen, 28. Mai. In Remagen it ürzte deim Ankerkalten der auf dem Echiffe "Agnes den Filsen" angestiellte Gäiffer de de laus Kilsen über Bord und ertrank. Sehel, der erft 21 Jahre als im, sollte in einigen Tagen sein Steueramispaient erhalten. Die Leiche konnte noch nicht geländet werden.

gelandet werden.

* Cassel, 36. Mai. Gestern bormittag er ich of sich bor dugen seiner Arbeiter, die eben in eine Geschirrfammer eingetreten waren, der Strommeister Stübte. Was den Mann, der Kamiliendater ist, zu dem Selbstmord getrieben, ist unbefannt.

* Mains, 28. Mai. Kheinbegel: 1 m 78 cm gegen 1 m 80 cm am gestrigen Vormittag.

Sport.

*Aheinfahrt bes Sportbereins Wiesbaben, t. B. Wie aus dem Anzeigenteil erkichtlich, veranstaltet der Sportberein Biesbaden, E. B., am 28. Jun seine diesjährige Rheinfahrt nach Bacharach mit einem Sonderdampfer der Coln-Düffel-horfer Gefellichaft. Abweichend von den disherigen Rhein-fahrten des Bereins, welche sich über den ganzen Lag er-streckten, ist die diesfährige als eine Nachmittagsfahrt geplant. Der Dampfer verlägt nachmittags 13% Uhr Biebrich.

* Hußball. Su dem auf dergangenen Sonntag feltgefetten Bettipiel des I. Wiesbadener Außballfluds von 1901,
2. gegen Manger Außballflud Paisia" 1. war Saffia"
wegen Mangels an Spielern nicht angetreien. Das Spiel
fonnte daber nicht ausgefockten werden.

fonnte daher nicht ausgefochten werden.

* Hir das Tannusrennen um den Kaiserpreis weist der Regierungspräsident in einer Besanntmachung u. a. darauf din, daß die Kennitrede am 13. Juni von 3 Uhr früh dis 4 Uhr 45 Kin. nachmittags und am 14. Jüni von 5 Uhr früh dis 3 Uhr 20 Min. nachmittags ünd aber die Kennen ichon früher als angegeben beendet, was durch einem die Kennen ichon früher als angegeben beendet, was durch einen die Kennitrede durchschrenden Wagen, der die Aussichte wieder nicht von der kennitrede durchschrenden Wagen, der die Aussichten wieder reeigegeben. Zum Schluß warnt der Kegierungspräsident in der Besanntgebe debor, die unmittelbar en die Kennstrede durchschweise debor, die unmittelbar en die Kennstrede deranzutreten, namentlich aber, sich an den Wegefrümmungen aufzustellen.

— Die Gerüchte, das Kaiserpreisrennen werde insolge der letzien Unglüdsfälle auf der Kennstrede nicht abgedalten des Irainieren seit vor berlegt, sind aus der Luft gegriffen. Das Trainieren seit nur für einige Tage eingestellt. Die Fard der Kenn wag en, welche sie teilweise jest schon tragen, bestimmt aber am Kenntage führen müßen, sind: Beuisfalland: weiß; England: grüm; Frankreich: blau; Beigiet: gelb; 3talien: rot; Csierreich: schwarzegelb und die Schweiz: roigeld.

Aleine Chronik.

Schweres Unmetter im Elfaß. Uber meite Teile ber Bogefen und bes Gundgaues find ichmere Unmetter und Hagelichläge niedergegangen, welche die Ernie itredenweise völlig vernichtet haben. Die Sagelförner- sielen so dicht und in folder Größe, daß noch Stunden nach dem Unwetter Feld und Fluren mit einer 40 Zentimeier hoben Cisichicht bededt maren. Abnfice Siobsposten fommen auch aus der Rothauer Gegend.

Gin ftreifender Unternehmer, Die Berliner Tiefbaugefellicait in Rhendt hat ploblich die gofamten Ranalifationsarbeiten eingestellt und 600 Arbeiter teils entlaffen, teils andermarts beichaftigt. Es verlautet, daß die Gefellicaft eine bobere Begahlung als vereinbart mar von ber Stadt municht.

Bergwerfaufall. Auf ben Sorderwerfen murben amei Italiener von einem Gitermagen, ber fich losgeloft hatte, überfahren. Der eine ift getotet, der andere idmer rermundet,

Begnadigt. Der wegen Duellvergebens mit Geftungs. baft befrrafte Burgermeifter hartmann in Balters. haufen hat vom Raifer einen Straferlag erfahren.

Bom Schnellzug fiberfahren. Bom Schnellzuge Diffelborf-Coln murde bei Benrath bas Fuhrmert eines Landwiris fiberfahren. Der Befiger wurde getoret, fein Sohn lebensgefährlich verlegt.

Tette Hadgrichten.

London, 28. Mai. Die "Worningpost" meldet aus Bashington: Die Schutzöllner hatten Laft gedroft, feine Brafidenticaftstandidatur befampfen zu wollen, falls er fich nicht für die Anfrechterhaltung des gegenwärtigen Zolliarifs erflärte. Rach-dem sich Laft daraufbin offen für die Rebisson des Zolltarifs ausgesprochen bat, wird die politische Situation insofern schwieriger, als diese Erklärung die gesamten Schutzöllner gegen ihn mobil moden burfte, die immer eine Hauptstutze ber republifanischen Partet gemejen find und den größten Zeil der erforderlichen Bahlmittel aufgebracht haben.

Baris, 28. Mai. Der verhaftete ruffifche Terrorift Betroff bestätigte bei feiner Bernehmung durch den Untersuchungsrichter, daß die Explosion, deren Opfer er geworden tst, in dem Augenblid erfolgte, als er das Geschoß aus der Batrone seines russischen Armeerevolvers zu entfernen versuchte. Betroff lehnte es ab, über die revolutionäre russische Organisation Aufschluß

Depejdenburean Berold.

Rom, 28. Mai. Der Juftigminifter arbeitet icon ein Amneftie-Defret aus, in welchem auch ber wegen Berleumdung verurreilte fogialbemofratifche Abgeordnete Gerri mit einbezogen merden burfie.

Paris, 28. Mai. Aus Breft mird berichtet, daß burt ein michtiges Dofument, betreffend die Strandbatterien der nördlichen Forts fpurlos verichwunden fet. Die fofort eingeleitete Untersuchung bat bisber noch feinerlei Refultat ergeben. Das Berichminden ber Dofumente bat bei ben guftanbigen Behorben große Erregung bervorgerufen, da es fich um febr wichtige Papiere handeln foll. Augenscheinlich handelt es fich um eine neue Spionage-Affare.

Baris, 28. Mai. "Eco de Baris" und "Eclair" bringen die anderweit nicht bestätigte Melbung, daß amijden dem deutiden Gejandten Dr. Rojen in Maroffo und dem frangofifden Geichaftstrager Regnault Differengen ausgebrochen feien, wesmegen er einen Urlaub nachgefucht habe. Dagegen erflaren beibe Blatter, bag bie Gerüchte über einen Rudtritt Rofeas bisher feine amtliche Beftatigung gefunden hatte.

Budapeft, 28. Mai. Offizios werden die Gerlichte, daß die Stellung des Kabinetts Weferle infolge des ungarifc-froatischen Konfliftes ernstlich erschüttert iei, energifch bementiert.

Konstantinopel, 28. Mai. Der deutsche Gesandte in Bufarest v. Kiderlen-Bächter ist gestern bier eingetroffen und bat die Botichaftsgefcafte in Bertretung des Frhen. v. Marfchall übernommen.

hd. Samburg, 28. Dai. Der Dampfer "Cap Bifano" der Samburg-Sudameritanischen Dampfichiffahrts-Gefellichaft bat auf feiner letten Reife zwischen Samburg und Buenos Mires fomobl bei ber Sinreife als bei ber Rudfahrt einen Reford aufgeftellt, indem er gur Sinfahrt über Liffabon nur 19 Tage brauchte und auf ber Rudreife 267 Rajutenpaffagiere beforberte, bie größte Angahl, die je ein Buenos Aires verlaffender Dampfer an Bord batte.

hd. München, 28. Mai. Der Münchener Student Begerle, der am Samstag allein den Bagmann beftieg, ift nicht gurudgefehrt. Gewiffe Umftande laffen auf Selbstmord ichliegen. Der Alpenverein hat eine Expedition ausgesandt.

hd. Wien, 28. Mai. Die Aufführung von Chamans "Bismard-Gide", ein Stitd, bas eine Spite gegen bic Schon erianer enthält, hatte icon vorgeftern im Bürger-Theater gu Demonstrationen geführt. Geftern ericien eine Abordnung des Bereins der Alldeniichen beim Teaterdireftor und erfuchte um Einstellung ber Muffithrung, da fonst taufend Deutschnationale in das Theater eindringen und die Abfegung des Studes eramingen murben.

hd. Debrecgin, 28. Mai. Uber die hiefige Stadt und Umgegend ging gestern ein furchtbares Unmetter nieder. Der Blit ichlug in eine Gruppe beimtebrende Arbeiterinnen, totete gwei fofort, mabrend brei lebensgefährlich verlett murben.

wb. Montevibeo, 28. Mai. Das normegifche Cegelfchiff "Ragpore" ift gefcheitert und burch Sturm vernichtet worden. Elf Mann find ertrunfen.

Yolkswirtschaftliches.

Mbend Musgabe, 1. Blatt.

Gelbmarft.

Frankfurter Börfe. 28. Mai, mittags 121/2 lihr. Kredit-litien 206.29. Diskonto-Kommandit 108.20, Dresdener Bank 140.50, Deutiche Bank 223.80, handelsgeschichaft 161, Staats-hahn 144. Lombarden 21, Baltimore und Obio 91.80, Gelsen-sirchen 192.50, Bochumer 221.25, Nordd. Liohd 115.30, hamb-Kmer.-Baket 128.40. Tendens: johnach. Biener Börfe. 28. Mai. Ofterreichische Kredit-Afrien 659, Staatsbahn-Afrien 676, Lombarden 124.50, Marknoten 117.70.

Kuxen-Warkt.

Preise ermittelt auf Grund von Geboten und Offerten der Beutschen Effekten- und Wechselbank, Frankfurt a/M.

Montag, den 27. Mai 1907.

Steinkohle.	Nach- An- frage gebot	Steinkohle.	Nach- An- frage gebos
Alte Haase Auguste Victoria Blankenburg		Mont-Cenis Schürb. Charlottb. Trappe Tremonia Trier	17800 18800 3125 8175 29000 29500 20700 21750 88100 38700 188.0 19200 1750 1775 3850 3400 5200 5250
11011111011		kohle.	24 7 7
Brühl Donatus	9800 10250	Roddergrube	3700 8750
		ali.	
Alexandershall Beienrode Burbach Carlsfund Desdemona Deutschl, Justenbg, Glückauf Sondersh, Großh, v. Sachsen Genthershall	6100 6300 11500 11700 7600 7700 — 4600 16000 16700 4950 5100	Hohenzollern Johannashall Kaiseroda Neustaffurt Rothenb., Hodwgb.	8300 8400 4600 4800 2300 2400 — 8000 2125 217 12050 12150
		ire.	
Apfelbaumerzug Bautenberg Biberer Gruben Fernie	1850 1900 1550 1600		1070 1100

Berliner Börse.

	(Telegramm des "Wiesbade	ner	T	nel	hla	2244)		
Div. %	Berliner Handelsgesellschaft Commerz- u. Discontobank Darmstädter Bank Deutsche Bank Deutsche Effecten- u. Wechselbe Disconto-Commandit Dresdner Bank Nationalbank für Deutschland Oesterr, Kreditanstalt Reichsbank Schaaffhausener Bankverein Wiener Bunkverein		5396		200	100	1		*****
61/2	Commerce n Discontabunk	*	*	*	*	*	*		150,10
8	Darmstädter Bank			*			*	18	100,00
2	Deutsche Bank				10	•		*	993
1	Deutsch-Asiatische Bank				100	٠.			152.25
5	Deutsche Effecten- u. Wechselbe	ink							106,20
9	Disconto-Commandit		+						168,30
S1/2 71/2	Dresdner Bank			*				+	140,50
93/8	Osciona Wreditarctelt		*		*3				121
8.22	Reichshank				*	*	*		482
81/2	Schaaffhausener Rankwernin		*	*	*		*		100
71/2	Wiener Bankverein			*	*		*		100
4	Hamburger HypPfandbrf. unk	. 1	116	4		84	1		100
8	Berliner grosse Strassenbahn Süddeutsche Eisenbahngesellsch		1						187.10
6	Säddeutsche Eisenbahngesellsch	aft		Ü					126.10
10									
81/1	Norddeutsche Lloyd-Action				100	12	-3		115.60
63/4	Oesterr - Ung Staatshahn	-							
maken.	Oesterr, Südbahn (Lombarden)			*			*		91.10
7.4	Gotthard						*		191
5	Oriental. EBetriebs		0		28			1	
51/4	Baltimore u. Ohio								92.10
61/1	Pennsylvania							1	199
63/8	Lux Prinz Henri								135,10
81/2	Neue Bodengeselischaft Berlin							+	120.75
8	Sahaffanhaf Bilumanhasu			*				54	98,60
	OesterrUng. Staatebahn. Oesterr. Südbahn (Lombarden) Gotthard Oriental. EBetriebs Baltimore u. Ohio Pennsylvania Lux Prinz Henri Neue Bodengesellschatt Berlin Südd. Immobilien Schöflerhof Bürgerbräu	-	*	•				•	140,30
8	Cementw. Lothringen							4	126
80	Farbwerke Höchst			3	14.			4	429,50
221/2	Cementw. Lothringen								390
91/2	Deutsch Uebersee Elektr. Act- Felten & Guilleaume Lahm. Lahmeyer Schuckert RheinWestf.Kalkw.	= ,		Ш					147.95
10	Felten & Guilleaume Lahm					13			161
7	Lahmeyer		38						123
5	Schuckert								107.75
10	RheinWestf.Kalkw								149,50
95	Adler Klever	661							218
25	Zellstoff Waldhof								819.75
		-		ń		6	0.0		
15	Bochumer Guss								221
8	Buderus	. ,		*					116,30
10	Deutsch-Luxemburg					*	1		180.10
10	Estadriabelitta								167.50
11	Gelsenkirchner Berg					- 3			193.
5	do. Guss			-		-	15		108.50
11	Harpener		100	1	289		34	-	205,20
15	Phonix			+		-	-		201.80
12	Bochumer Guss						11.9		228.25
							100		
			1						

Öffentlicher Wetterdienft.

Dienftstelle Beilburg (Sandwirtichaftsichule).

Bettervorausfage, ausgegeben am 28. Mai: Morgen vielfach heiter, meift troden. In Sobenlogen leichter Nachtfroft.

Genaueres burch die Beilburger Betterfarten (monatlich 50 Pf.), welche an ben Platattafeln des "Tagblatt"-Daujes, Langgaffe 27, und an der Haupt-Agentur bes Biesbabener Tagblatte. Bilbelmftraße 6, täglich angeichlagen werden.

Die Abend-Ausgabe umfaßt 12 Seiten.

Leitung: 29. Schulte vom Brutt.

Berantwortlicher Rebaltein für Palitit: A. hegerhorft; für bas fleuilleim: J. Beiler; für Wiebabener Andrichten, Sport und Bellewirticheitlichel; E. Abtherbi: für Refamitch: Radrichten, Ros ber Umgebang, Bermidete und Berichtbiaal; D. Diefenbach; für die Angigen und Reflamen: D. Zornauf; Umitich in Biebaben. Drud und Berlag ber L. Schelleubergiene Dof-Buchbruderei in Wiebbaben.

Dienstag, 28. Mai 1907.

Kursbericht des Wiesbadener Taghlatts: 27. Mai 1907.

Nach dem öffentlichen Börsen-Kursblatt der Maklerkammer zu Frankfurt a. M. 1 Pfd. Sterling = #20.40; 1 Franc, 1 Lire, 1 Peseta, 1 Lii = #0.80; 1 österr. fl. i. O. = #2; 1 fl. 5. Whrg. = #1.70; 1 österr. ungar. Krone = #0.85; 100 fl. österr. Konv.-Münze = 105 fl.-Whrg.; 1 fl. boll. = #1.70; 1 skand. Krone = #1.125; 1 alter Gold-Rubel = #3.20; 1 Rubel, alter Kredit-Rubel = #2.16; 1 Peso = #4; 1 Dollar = #4.20; 7 fl. sliddeutsche Whrg. = #12; 1 Mk. Ilko. = #1.50. zı. Amerik. Eisenb.-Bonda. 4. Russ, Sdo. v, 97 atf. g. # 74.50 4. do. Sådwest atfr. g. > 74. 4. Rykan-Uralsk atf. g. > 73.50 4. do. do. v, 97 atfr. > 73.70 4. Wladikawkas atfr. g. > Bergwerks-Aktien. 4°. | Centr. Pacif. I Ref. M. | 93.80 31/2° | do. | 82.40 Div. Vollbez. Bank-Aktien. Vorl. Ltst. fo Div. B Staats - Papiere. Tet Site do. Chic.MRw.St.P.,P.D. 103,50 do. do. do. 108,50 e) Deutsche. In %. Citic.Miw. Str. P. D. 108.50
do. do. do. 108.50
do. do. Gon. Lien
do. do. Gen. Lien
San Fr. u. Nrth. P. I M.
do. do. I. Mige.
Western N. Y. u. Pens.
do. Gen. M. -B. u. C.
do Income Bousd
29.30 D. R.-Schatz-Anw. # 99,10 D. Reichs-Anleihe 93,90 Pr. Schatz-Anweis 98,60 Prenss. Consols 93,30 83,75 do. v. 1898uk. 09 . 4. do. v. 1898uk. 09 • 101.80 442 Port. E.-B. v. 391. Rg. s 3. Salenik-Monastir • 64. 4. Turk. Bagd.-B. S. 1 • 85. 5. Tehuantepecrekz. 1914. 101.40 93.90 Pfandbr. u. Schuldverschr. Provinzial-u. Communalv. Hypotheken-Banken. Diverse Obligationen. Obligationen. in " ZI. | la %. | la %. | 97. | 100.30 | 93.70 | 100.30 | 93.70 | 100.30 | 93.70 | 100.30 | 93.70 | 100.30 | 93.70 | 100.30 | 93.70 | 100.30 | 93.70 | 100.30 | 93.70 | 100.30 | 93.70 | 100.30 | 93.70 | 100.30 | 93.70 | 100.30 | 93.70 | 100.30 | 93.70 | 100.30 | 93.70 | 100.30 | 93.70 | 100.30 | 93.70 | 100.30 | 93.70 | 100.30 | 93.70 | 100.30 | 93.70 | 100.30 | 93.70 | 100.30 | 93.70 | 100.30 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.70 | 93.7 4. Rhelnpr.Ausg.20,21.6 100.70
33% do. 320.23 9
36% do. 30 9
31% do. 10,12-16,24-27,29 93.50
31% do. Ausg.19 uk. 89 93.50
31% do. 25uk.b.1916 83.20
325 do. 18 11 u. 14 85 Kuxe. Per St. in Mk (ohne Zinsber.) 98.50 - | Gewerkschaft Rossleben | 10.600 Aktien v. Transport-Anstalt. 93,50 Divid. a) Deutsche. Vorl. Litt. Berl, Hypb. abg. 80% a do. 80% a D. Gr.-Cr. Gotha S.6 a 98. 101.50

94.30 94.40 94.40 * 1881-83 * * 1885 u.87 * * 1888 u. 1889 * 94.40 94.40 94.40 94.40 : =

Meckl.-Schw.C. 90/94 *

Sächsische Rente » Waldeck-Pyrm, abg. »

Württ.v.1875-80,abg. *

63,

23.

83.

100.75

93.50 93.50 81.50 94. 83.40

M Ausländische. I. Europäische.

| Belgische Reste | Fr. | 100. | 30.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 | 50.8 30.80 99.50 99.60 98.25 49 90 49.80 89. 10,000
 1000-4000 Luxemb. Attl. v. 94 Fr.
Norw. Anl. v. 1894 .4
cv. xv.8820,400
Ost. Coldrente 5. ft. C.
Silherrente 6. ft.
Papierrente 5. ft.
einheftl. Rte., cv. Kr.
x1.5.71.
Staats-Rente 2000:
20.000: 99.10 97.90 \$ \$20,000 * \$20, 67.70 30/2 do. 1004 s 4. Mönchen v. 1900 01 s 30/2 do. 1903 s 30/2 do. 1904 s 30/2 do. 1904 s 30/2 do. 1904 s 4. Nirnberg v. 1899-01 s 4. Nornberg v. 1899-01 s 4. do. 1004 s 30/2 do. 1903 s 4. do. 1903 s 4. do. 1903 s 4. do. 1903 s 68 40 100.20 87.50 90,30 88. inn. Rte. (1/4 89) Lei inn. Ric. (% 89) Let
lauss. Ric. (% 89)
4mort. v. 1894. A
1898
1998
1998
1998
Russ. Cons. von 1889
Gold-A. 1889
C.E. B. S. In. 189
S. Lif sif. 91 88.20 74.90 Goldant, Em. 1190 11190 1V 90 * St.-R. v. 94 a. K. Rbl. * 1902 stir. . 6 * Conv. A. v. 98 stir. * * Goldani. * 94 77. 66.80 3/2 | Goldani. 94 | 66.80
3. | 96 | 96.80
3. | 96 | 96.80
3. | 96 | 96.80
3. | 96 | 96.80
3. | 96 | 96.80
3. | 96 | 96.80
3. | 1896 | 96.30
3. | 1896 | 96.30
3. | 1896 | 96.30
3. | 1896 | 96.30
3. | 1896 | 96.30
3. | 1896 | 96.30
3. | 1896 | 96.30
3. | 1896 | 96.30
3. | 1896 | 97.50
7. | 1995 | 76.50
7. | 1995 | 76.50
7. | 1995 | 76.50
7. | 1995 | 76.50
7. | 1995 | 76.50
7. | 1995 | 76.50
7. | 1995 | 76.50
7. | 1995 | 76.50
7. | 1995 | 76.50
7. | 1995 | 76.50
7. | 1995 | 76.50
7. | 1995 | 76.50
7. | 1995 | 76.50
7. | 1995 | 76.50
7. | 1995 | 76.50
7. | 1995 | 76.50
7. | 1995 | 76.50
7. | 1995 | 76.50
7. | 1995 | 76.50
7. | 1995 | 76.50
7. | 1995 | 76.50
7. | 1995 | 76.50
7. | 1995 | 76.50
7. | 1995 | 76.50
7. | 1995 | 76.50
7. | 1995 | 76.50
7. | 1995 | 76.50
7. | 1995 | 76.50
7. | 1995 | 76.50
7. | 1995 | 76.50
7. | 1995 | 76.50
7. | 1995 | 76.50
7. | 1995 | 76.50
7. | 1995 | 76.50
7. | 1995 | 76.50
7. | 1995 | 76.50
7. | 1995 | 76.50
7. | 1995 | 76.50
7. | 1995 | 76.50
7. | 1995 | 76.50
7. | 1995 | 76.50
7. | 1995 | 76.50
7. | 1995 | 76.50
7. | 1995 | 76.50
7. | 1995 | 76.50
7. | 1995 | 76.50
7. | 1995 | 76.50
7. | 1995 | 76.50
7. | 1995 | 76.50
7. | 1995 | 76.50
7. | 1995 | 76.50
7. | 1995 | 76.50
7. | 1995 | 76.50
7. | 1995 | 76.50
7. | 1995 | 76.50
7. | 1995 | 76.50
7. | 1995 | 76.50
7. | 1995 | 76.50
7. | 1995 | 76.50
7. | 1995 | 76.50
7. | 1995 | 76.50
7. | 1995 | 76.50
7. | 1995 | 76.50
7. | 1995 | 76.50
7. | 1995 | 76.50
7. | 1995 | 76.50
7. | 1995 | 76.50
7. | 1995 | 76.50
7. | 1995 | 76.50
7. | 1995 | 76.50
7. | 1995 | 76.50
7. | 1995 | 76.50
7. | 1995 | 76.50
7. | 1995 | 76.50
7. | 1995 | 76.50
7. | 1995 | 76.50
7. | 1995 | 76.50
7. | 1995 | 76.50
7. | 1995 | 76.50
7. | 1995 | 76.50
7. | 1995 | 76.50
7. | 1995 | 76.50
7. | 1995 | 76.50
7. | 1995 | 76.50
7. | 1995 | 76.50
7. | 1995 | 76.50
7. | 1995 | 76.50
7. | 1995 | 76.50
7. | 1995 | 76.50
7. | 1995 | 76.50
7. | 1995 | 76.50
7. | 1995 | 76.50
7. | 1995 | 76.50
7. | 1995 | 76.50
7. | 1995 | 76.50
7. | 1995 | 76.50
7. | 1995 | 76.50
7. | 1995 | 76.5

II. Aussereuropkische. 4. - Arg. I.G.-A.v. 1887 Pes. anss. E.-B. i. G. 90 8 99. 5. * Amss. E.-B. i. G. 90 & 40; * insere von 1888 & - 40; * chile Gold-Ani. v. 39 & 85. 40; * do. v. 06 Int. Sch. v. 55. 100.80 & 105. 5. * 1895 & 10

1

do. * 2898.6.1910
do. * 18
do. * 9, 11 u. 14
Frkf. a. M. Litt. No. Q
do. Lit. R (abg.) *
do. * 5 v. 1856
do. * T * 1891 *
do. * U * 1890
do. * W * 1896
do. * 1891
do. * 1903
do. v * 1901 til. b. 68
Badi-Bar. 98 kb. ab 0
Bariberg. von 1904
Bergin von 1886-92
Bingen v * 01 vik. b. 05
do. * 1998
do. * 1998 95.10 Bingen v. 01 mk. b. 05 do. 1995 do. 1995 do. 1995 do. 1595 Darenstadt abg. v. 79 do. v. 1883 u. 1594 do. conv. v. 91 L. H. do. v. 1897 do. v. 02 am. ab 97 do. v. 02 am. ab 97 do. v. 05 a b 1910 do. v. 81 u. 84 abg. do. v. 98 kb. ab 92 do. v. 98 kb. ab 92 do. v. 98 kb. ab 93 do. v. 98 do. v. 98 kb. ab 93 do. v. 98 do. v. 98 do. v. 98 kb. ab 93 do. v. 98 d 92,30 92,30 93, 92,30 92,30 Fulda v.015.1ek.b.06 > Fulda v.015.1ck.b.00 + do, von 1904 + do, von 1909 + do, s. 1803 + do, v.1896 kb.ab 01 + do, s.1897 + 02 + do, s.1897 + 02 + do, s.03 uk. b. 08 + do, s.05 uk.b. 1910 + do, s.1894 + do, s.1894 + do, s.1894 + do, v.05uk.b.1911 + Kaisersl v.07 uk. b.03 + Karisruhe v.02uk.b.07 + do, v.05uk.b.03 + Karisruhe v.02uk.b.07 + do, v.05uk.b.03 + Karisruhe v.02uk.b.07 + do, v.05uk.b.03 + Karisruhe v.02uk.b.07 + do, v.05uk.b.07 + do, v. Nicht vollbezahlte Vorl.Ltzt. Bank-Aktien. In % 92, 8. . | |Banque Ottom. Fr. | 92. 99.60 92.10 92.10 Karlsruhe v.02uk.b.07* do. v.1903 > >08 + do >1886 + do. >1889 + do. >1896 + 87. > 1897 do, v. 1900 nk. b. 1910 s do. (abg.) 1878 w. 83 s do. * L.], v. 1884 s do. von 1636 w. 83 s do. (abg.) L.M. v. 91 s do. von 1894 s do. * 05 nk. b. 1915 s Manuheim von 1901 s 91.60

Mannheim von 1901 » do. » 1858 »

99.70

95.80

Aktien u. Obligat. Deutscher Divid. Kolonial-Ges. In %. Ostafr. Eisenb.-Ges. (Berl.) Anth. gar. # 93.50 Aktien industrieller Unter-Divid, nehmungen. Vorl. Ltzt. 02.20 6. 6. 6. 6. 9. 9. 7. 9. 7. 8.

Vorl. Ltst.

10. 10. Lindwigsh, Bexb, s. fl.

10. 10. Lindwigsh, Bexb, s. fl.

10. 10. Lindwigsh, Bexb, s. fl.

224.

139.

139.

139.

130.

130.

130.

130.

133.

131.

130.

133.

131.

131.

130.

133.

133.

134.

134.

136.

137.

137.

137.

138.

139.

130.

130.

130.

130.

130.

130.

130.

130.

130.

140.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

150.

15 b) Ausländische. 6. | V. Ar. u. Cs. P. o. u. 6. | 6. | 5. | do. St. A. s 5. | 5/0 Böhm. Nordb. | 1741 1200 Buschiehr. Lit. A. s do. Lit. B. s V. Ar. u. Cs. P. 5. II. do. St.-A. > | 1241 | 1242 | 1244 | 14. A. > | 12. | 1243 | 14. B. | 12. | 1244 | 14. B. | 12. | 1244 | 14. B. | 12. B. | 12 28. 106.50 21.20 402 403 do, St. Act. 112.
1. 1. RashOd, Ebenfurt 32.10
5. 5. Stuhlw. R. Orz. 5
648 728 Gothardbahn Fr. 5
5. 6. Balthn. u. Ohio Doll. 93. 6. .] 0. . Pennsylv, R. R. Doll. | -9. . | 94/2 Grazer Tramway 5.fl. | 175. Pr.-Obligat. v. Transp.-Anst. Zf. a) Deutsche. in %.
4. Philrische
do. (convert.) 983.40 4. Pintrische do. \$3/4 do. (convert.) \$3/4 do. (convert.) \$3.40

3. Allg. D. Kleinh. abg. 46
4. Allg. Lo. C. St. 18
4. Casseler Strassenbahn 4
4. D. E. B. Betr. O. S. 14
4. D. Eisenb. O. S. 14
4. D. Pisenb. O. S. 10
4. Nordd. Lloyd uk. b. 05
4. do. v. 02 * 97
3/1/2 Sudd. Eisenbahn 5 b) Ausländische. b) Aueländleche4. Böhm, Nord atf. i. O. &
do, do. atf. i. G. »
4. do. Watb. atf. i. G. »
4. do. Watb. atf. i. S. ö. B.
do. do. in G. &
4. do. do. in G. &
4. do. do. von 1895 Kr.
do. do. do. in G. &
4. do. do. von 1895 Kr.
Elisabethb. stpfl. i. G. »
d. do. str. in Gold «
f. Fr. Jos. B. in Silb. b. B.
Graz-Köfl. v. 1892 Ke.
K. K. L. B. 90 atf. i. S. »
do. v. 89 » i. O. . &
do. v. 91 » i. O. . »
d. do. v. 91 » i. O. . »
d. Lemb.Carn. J. stpfl. S. ö. B. 99. 100.60 99. 97.10 98.40 98.60 Startlich od. provinital-garant
4. | Mess.Ld.-H.-B.S.12-13 | 100.80 |
4. | do. S.14-15 ms.15 m. | 100.90 |
301 | do. Ser. 1-5 | 94.10 |
310 | do. 5e-8 verl. | 94.10 |
310 | do. com. Ser. 5-6 |
4. | do. Com. Ser. 5-6 |
4. | do. do. v. 7-8 |
310 | do. do. v. 7-8 |
310 | do. do. ms.2 |
310 | do. Ser. 3verl. kdb. |
311 | do. Ser. 3verl. kdb. |
312 | do. Lit. | 34.10 |
314 | do. ser. 3verl. kdb. |
315 | do. ser. 3verl. kdb. |
316 | do. ser. 3verl. kdb. |
317 | do. ser. 3verl. kdb. |
318 | do. ser. 3verl. kdb. |
319 | do. ser. 3verl. kdb. |
310 | do. ser. 3verl. kdb. |
310 | do. ser. 3verl. kdb. |
310 | do. ser. 3verl. kdb. |
311 | do. ser. 3verl. kdb. |
312 | do. Lit. | 34.10 |
314 | do. ser. 3verl. kdb. |
315 | do. ser. 3verl. kdb. |
316 | do. ser. 3verl. kdb. |
317 | do. ser. 3verl. kdb. |
318 | do. ser. 3verl. kdb. |
319 | do. ser. 3verl. kdb. |
310 | do. ser. 3verl. kdb. |
3

99.10 99.10 99.30 99.60 99.60 100.10 do. Ser. 7 > do. 9 u. 9a > do. \$12,12a > 1914 > do. \$13 unk. 1915 > do. Ser. 3 u. 4 > do. \$12, 12a > 194 > do. \$13 unk. 1915 > do. \$13 unk. 1915 > do. \$14 unk. 1915 > do. \$15 unk. 1915 > 101.50 4. do Kalle & Co. H. 4. Concord. Bergb., H. 5. Dortmunder Union Esb.-B. Frankf a. M. 4. Esb. B. Frankf a. M. s

40. do. do.

40. Eisenb. Renten Bk.

4. do. do.

40. Ej. Accumulat., Boese s

40. do. Alig. Ges., S. 4

4. do. Serie I-IV s

5. El. Disch. UeLerseeg. s

412 do. f. clektr. U. Berlin

412 do. Frankf. a. M. s

20. do. do. rekz. 102 s

415 El. Werk Homb. v. d. H. s

416 do. Go. do.

2. do. do. do.

417 do. Ocs. Lahmeyer

4. do. do. do.

418 do. Lichtu. Kr. Berlin

419 do. Schuckert

4. do. do.

4. do. do. 99. 94. 98.80 93. 100. 302 do. 5 5 4. D. Hyp.-B. Berl. S.10 > 302 do. do. do. do. 4. Els. B. u. C.-C. v. 86 > 30/2 do. Com.-Ohl. v. 88 > 96. 99. 4. Els. B. u. C.-C. v. 86 s
31/1 do. Com.-Obl. v. 88 s
4. Fr. Hyp.-B. Ser. 14 s
4. do. do. S. 20 uk. 1915 s
4. do. do. S. 10 u. 17 s
4. do. do. Ser. 18 s
31/2 do. do. Ser. 19 s
4. do. do. Ser. 19 s
4. do. do. S. 31 u. 34 s
4. do. do. S. 31 u. 34 s
4. do. do. S. 43 uk. 1913 s
4. do. do. S. 44 uk. 1913 s
4. do. do. S. 44 uk. 1913 s
4. do. do. S. 44 uk. 1913 s
31/2 do. do. S. 28 - 30 s
31/2 do. do. Ser. 19 s
31/2 do. do. Ser. 19 s
31/2 do. do. S. 31 u. 34 s
4. Hamby H. S. 141 340 s
4. do. S. 40 uk. 1913 s
4. Mellu. Hyp.-B. Ser. 2 s
4. do. do. S. 31 uk. 1911 s
4. do. do. Ser. 0 u. 7 s
4. do. do. Ser. 0 u. 7 s
4. do. do. Ser. 0 u. 7 s
4. do. do. Ser. 10 s
4. do. Ser. 10 s
4. do. Ser. 10 s
4. do. Ser. 3 s
4. Fills. Hyp.-Bank s
31/2 do. do. Ser. 3 s
4. Pr.B.-Cr-Act.-B. S. 17 s
4. do. do. Ser. 1 s
4. Pr.B.-Cr-Act.-B. S. 17 s
4. do. ser. 1 s 97.50 100.20 100.20 100. 89.50 93.80 94.50 98. 99. 66.80 101.20 99.50 99,30 99.80 do. do. do. do. Betr. A. O. Siem. do. Telegr. D. Aflant. do. Cont. Nürnberg do. Werke Berlin do. do. do. 94. 94. 98.70 97.50 99, 99,20 92,50 92,50 93. 99. 99.25 99.50 93.20 93.20 94.30 99.20 99,50 95, 100.10 93.80 98.70 99.10 92.30 98.60 98.10 98.90 92.

2f. Verzinsl. Losc. in %.

4. Badische Prämien Thir.

3. Beig Cr. Com. v. 68 Pr.

5. Donan-Regulierung 6. H.

3. Goth. Pr.-Pidbr. 1. Thir.

3/4 do. do. H.

3. Holl. Kom. v. 1871 h.d.

3/5 Köln-Mindener Thir.

3/6 Köln-Mindener Thir.

3/7 Läbecker von 1803 Pr.

3. Madrider, abyest.

4. Meining Pr.-Pidbr. Thir.

4. Oesterreich. v. 1250 5. fl.

3. Oldenburger Thir.

3. Oldenburger Thir.

4. Gesterreich. v. 1250 5. fl.

3. Oldenburger Thir.

4. Ress. v. 1864 v. V.

3. Oldenburger Thir.

4. Ress. v. 1864 v. Pr. 3. Oldenburger Thir.
5. Russ, v. 1864 a. Kr. Rbi.
5. do. v. 1866 a. Kr. >
Pty Stahlweissb.-R.-Gr. öfi. Unverzinsliche Lose.

98.50

91.40 99.50 99. 99.20 100. 96.50 96.70

do. auf 80%abg. do. v. 04 nk. b.1913 s Pr. Pfdbr.-B. Ser.18

4. Pr. Hyp. A. B. 30% abg.
4. do. anf 80% abg.
4. do. v. 04 nk. b. 1913 s
4. do. v. 04 nk. b. 1913 s
4. do. v. 04 nk. b. 1913 s
4. do. v. 25 s
4. do. 22 s
4. do. 25 s
4. do. 27 s
50. do. v. 1866 a. Kr
20 Stablewissb.-R.-Or

30/4 do. 24 s
30/2 do. 0. 17 s
30/2 do. 0. 26 s
30/2 do. 0. 27 s
30/2 do. 0. 17 s
30/2 do. 0. 26 s
30/2 do. 0. 1914 s
4. do. s 1912 s
30/2 do. s 1912 s
30/2 do. s 1914 s
4. do. s 1912 s
30/2 do. do. s 1912 s
30/2 do. s 10 s
30/2 do. s 10 s
30/2 do. s 10 s
30/2 do. 5 s
4. do. 93.75 d
4. do. 93.75 d
5. Sedd.8.-C.31/32,14,43 s
30/2 do. do. Scr. 7 u. 7a s
30/2 do. do. S. 4 s
30/2 do. do. do. S. 4 s
30/2 do. do. do. S. 4 s
30/2 do. do. do. S. 4 s
30/2 d Per St. in Mk. Ansh.-Gunrenh. fl. 7 Augsburger fl. 7 Braunschweiger Thir. 20 Finländisch. Thir. 10 120.60 Le 45 - Mailänder Le 45
- do. 10
- Meininger s. fl. 7
- Neuchitel
- do. Cr. v. 1864 ö. fl. 100
- do. Cr. v. 58 ö. fl. 100
- Pappenheim Gräft.s. fl. 7
- Sahn-Reiff. O. ö.fl. 40 CM.
- Türklische Pr. 400
- Ung. Staatsl. ö. fl. 100
- Venetianer Le 30 Geldsorten. Brief. | Geld. Engl. Sovereig. p. St. | 20,44 | 20,40 | 20,40 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 | 20,23 16.90 17. 18.80 4.10 4.18½ - 215. 2800 2790 2804 - 93.20 91.20

American, Noten
(Doll, 5-1000) p. D.
Amerikan, Noten
(Doll, 1-2) p. Doll,
Belg, Noten p. 100Fr.
Engl, Noten p. 100Fr.
Engl, Noten p. 100 Pr.
Holl, Noten p. 100 Le.
Oest, U. N. p. 100 Kr.
Rass, Not. Or. p. 100 K.
Oest, J. N. p. 100 K.
Oest, J. N. p. 100 R. 81.10 81. 20.44 81.50 81.40 169.15 81.35 81.25 85.10 85. do. (1 n.3R.) p.100 R Schwetz, N. p.100 Fr. 81.35 81.35 * Kapital u. Zinsen i. Gold. In Mark.

Reichsbank-Diskonte 51/1% Wechsel. Kurze Sicht. 21/2-3 Monate. 169,15 81.05 81.20 20.44 5 % 5 % 5 % 20,42 4.19% 81.30 31/14% 81.25 41/21/0



Runstgewerbe-Baus Gebrüder Wollweber

Hoflieferanten Sr. Rgl. Hobeit d. Grossberzogs v. Baden Ecke Langgasse und Bärenstrasse

I. Etage vollständig neu eingerichtet

Sebenswürdigkeit I. Ranges. @ Besichtigung frei, ohne Kaufzwang.

Kaufmännischer Verein 🕏



Dienstag, 28. Mai 1907.

Wiesbaden.

Wir laden die Mitglieder zu der am Mittwoch, den 29. Mai, abends 91/4 Uhr, im Vereinslokal "Friedrichshof" F 401 stattfindenden

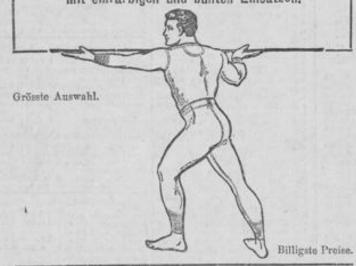
Mitglieder-Versammlung

freundl. ein, mit der Bitte um pünktliches Erscheinen. Kaufmännischer Verein Wiesbaden. E. V. Der Verstand.

Tagesordnung: 1. Jahresbericht, 2. Kassenbericht, 3. Bericht über die Verwaltung des Baufonds und der Stellenvermittlungsabteilung, 4. Bericht der Rechnungsprüfungskommission, 5. Ent-lastung des Vorstandes und Aufsichtsrates, 6. Neuwahl des Vorstandes und Aufsichtsrates, 7. Voranschlag für 1907/8, 8. Sonstiges

Heidelmanns- und Knüpftrikot-Patent, angenehmste Unterkleidung für die heisse Jahreszeit.

mit einfarbigen und bunten Einsätzen.



Trikotagenhaus

Schwenck, Mühlgasse 11—13.

Gegründet 1873.

Bernftein-Bufibodenlade, Bure Corten Binfel. rafch troduend und bon größter Saltbarfeit. Barfettwache, Ctablipane, Genfterleber, Schwämme

> Drogerie Brecher, 3n'l.: Hermann Hisgen.

Gernfbr. 3564.

Rengaffe 12.

Frosse frische Bruch-Aufschlag-Aufschlag-

per Schopp. 40 u. 50 Pf.

jortwährend zu haben bei J. Mornung & Co., McIlmundstrasse 41.



Infiboden!? Sein Glang ift bin,

Lacticren Sic ihn: aber nur mit Btottehers Lad.

Dojen in allen Farben gu Mt. 1.60, bei 3 Dojen Wit. 1.50.

Luxemburg=Drogerie Raifer-Friedrich-Ming 52. 751

Hand Heilesoffer (Raifertaffer) laufen Gie billig bei F. Lammert, Rengergaffe Reparaturen prompt und billig. 700

Oberhenden Bell Maiss Rarantiert gater witz. Ellenbogengasse 12,

Hotel-Restaurant "Friedrichshof".

Meute Dienstag, den 28. Mai:

Grosses Militär-Konzert.

ausgeführt von der Kapelle des Füs.-Regiments von Gersdorff (Kurh.) Nr. 80, unter persönlicher Leitung ihres Kapellmeisters Herrn E. Gottschalk.

Eintritt 10 Pf., wofür ein Programm. Anfang 71/2 Uhr.

Morgen Mittwoch, den 29. Mai:

Grosses Militär-Konzert,

ausgeführt von der Kapelle des II. Nass. Inf.-Reg. Nr. 88 aus Mainz.

5 Min. links v. Bahnhof. Niedernhausen i. Taunus. Villa Sanitas,

Familien-Pension. - Restaurant. Pr. Lage u. Fernsicht. Gr. Garten m. Halle.

Gute Küche. Getränke jeder Art. Beliebter Ausflugsort. Bes.: Franke.

Wollmusseline, Satin, Batiste, Organdy, Musseline (imit.)

per Meter von 3.5 P.f. an, in vorzüglicher waschechter Qualität, sowie größter Auswahl empfiehlt 755

Marktstrasse 22. Wilhelm Reitz. Telephon 896.

erreicht man burch eine ber Rorperfonstitution ftreng angepaßte Beils gymnaftit in Berbbg, mit Maffage. Bon Autoritäten bef. gegen Rheumatismus, Gicht, Buderfrantheit, Fettleibigfeit und Rervenleiben

A. Otterson, Raturheilfundiger, Caalgaffe 14, 1.

Sprechftunden: 9-12 porm., 3-5 nachm.

Telephon 2030.

3ch beehre mich befannt zu geben, bag ich ab 15. Mai 1937 bie

Gifela-Vereins, Jebens- und Ansfteuer-Verficherung A.-G., unter bem Proteftorate Ihrer &. und &. Sobeit der Durdilauditigffen grau Pringeffin Gifela von Sagern,

Die Anftalt, Die auf Altiven von rund 56,000,000,—, eine Pol'eenzahl von 140,620 und ein Berficherungstapital von 146,745,000,— hinweisen fann, bietet in ben eingangs erwähnten Sparten die bentbar gunftigften Bedingungen. Mit Ausfünften jederzeit gerne gu Dienften.

Willielm Schemming. Wiesbaden, Labnftrafe 2, 1.

Bertreter alleroris geincht.

Printe Alles, behalte das Beste.

Von den vielen hiesigen Sei geschäften empfiehlt sich der

Mainzer Schuh-Bazar

Philipp Schönfeld

als wirklich billige reelle Bezugsquelle, Marktstrasse No. 11. im Hause des Schweinemetzgers Herrn Harth. Empfehle als besonders billig einen grossen Posten Gelegenheits-Schuhwaren für Herren, Damen und Kinder zu staunend billigen Preisen. 733

Rine furge Beit faufen Gie noch 1 Boften eleganter Untertallien

10 Meter Semdenspipinen 15 Bf.
10 Meter Semdenspipinen 15 Bf.
10 Meter Semdensantette 45 Bf.
10 Mir. Rockspike, ichr dauerh., 80 Bf.
1 Poften Stidereien u. Einfähe, jowie Baieneienne. Trimmitte.

Batenelennes, Trimmings und Rioppelipinen Meter v. 7 Bl. an. 1 Boften Damenftrumpfe, fomars,

1 Boften Gafarjen all, Are v. 58 Bi, an.

1 Botten Smarzen al. Art b. 56 St. an.
1 Poften trub geword. Damenwafdie, fowie Gardinen, Stores, Scheidens gardinen, Rouleans und Bettbeden, um zu räumen, dis 30% unter Preis.
Philipse Pabrif,
Faulbrunnenftrage 9, Laden.

41. Kommunallandtag des Reg.-Bez. Wiesbaden.

o. Wiesbaben, 27. Mai.

Im unmittelbaren Anichlug an die geier der Ginweihung des neuen Sandeshaufes, über welche an anberer Stelle ausführlich berichtet wird, fand die Eroffnung der 41. Zagung des Kommunallandtags in dem mit einer wuchtigen, fassettierten Dede und einer reichprofisierten Bandvertäfelung aus hellem Gidenhols vornehm ansgestatteten Sigungsfaal fiatt. Dberprafident v. 28 indbeim als foniglicher Kommiffar bielt bie folgende Eröffnungörede: "Gechrie Herren! Ab-weichend von der sonstigen übung, den auf heute einde-rusenen Kommunassandiag für den Regierungsbegirk Biesbaden als Rommiffar Gr. Majeftat des Raifers und Königs felbst eröffnen au fonnen, gereicht mir gur befonderen Freude und Genuginung, weil Ihre diesmalige Tagung mit der Ginweibung des neugeschaffenen Beims für die tommunale Gelbitverwaltung des Begirts geitlich gufammenfallt. Bu diefem für den Begirtsverband fo bedeutungsvollen Ereignis bitte ich Sie, durch mich die Bludwuniche der Rönigl. Stoatsregierung entgegennehmen gu wollen! Meine Berren! Auf allen Gebieten Ihres heimatlichen Birticaftslebens feben Gie rege Arbeit, erfolgreiches Schaffen und bas ehrliche Streben, den machfenden Aufgaben unferer Tage nach beften Straften gerecht gu wenden. Als ein Zeichen dafür, daß auch der Begirtsverband des Reg. rungsbegirts Biesbaden fich der Bedeutung diefer neuen Aufgabe voll bewußt ift und vor ihrer Erfüllung nicht gurudichredt, betrachte ich die Schaffung diefes iconen und für feine Brede porausfichtlich auf viele Jahrzehnte ausreichenden Landeshaufes. Bei einer jo feierlichen Gelegenheit, wie der heutigen, bewegt unfere Bergen gunachft bas Gefühl ber Dantbarfeit gegen Gott, der unfer teures Baterland fo gnabig unter feinen Schut genommen, daß mir in Rube folde Berfe haben vollenden tonnen. Des meiferen gebenten wir aber in Chrfurcht und Treue unferes geliebten Raifers und Ronigs, in beffen Ramen ich bier por Ihnen ftebe, beffen weiticonender Blid und nie ermudende Arbeit uns den Grieden erbalten, deffen Gegnungen wir das ftete Fortidreiten unferes Birtichaftslebens gu verdanten haben. In diefem Gedanten weiß ich mich eins mit Ihnen als ben berufenen Bertretern eines der iconften und gefegnetften Begirfe der Monarchie, welchem Gr. Majefiat ftets im befonderen Mage augetan ift, und welchem feine landesväterliche Gurforge gugumenden er nicht mude wird. Die Ronigl, Staatsregierung hat Ihnen diesmal teine Borlagen gugeben laffen, fie bringt aber Ihren Berhandlungen ein reges Intereffe enigegen. Bon der gefunden und ftetigen Entwidelung bes Begirfeverbandes merben Gie fich and bem Ihnen porgelegten Bericht des Landesausichusies über die Ergebnisse der Begirtsverwaltung mit Genugtuung übergeugt haben. Aus dem Voranichlage für 1907 und den erlauternden Bemerkungen dagu haben Sie ferner entuommen, welche meiteren Aufgaben gu erfüllen und wie bie bafür erforderlichen Mittel au be-icaffen find. Aus ber Bahl ber Ihrer Beichluftaffung unterbreiteten Gachen weife ich befonders auf die wich-tigen, Ihre Landesbant betreffenden Angelegenfieiten, fomie auf die Borlagen, betr. die Errichtung der 3. Landesheil- und Pflegeauftalt bei Berborn bin, die fich auf Ihre im vorigen Jabre gefaßten Beichluffe aufbant, fowie auf den Entwurf, betr. die Anderung der Befoldung ber Begirtsbeamien, durch beren Unnahme Gie fich den Dant der Befeiligten und die Steigerung ihrer Arbeitsfrendigfeit fichern merben. Samtliche mit eingehender Begründung versebene Borlagen werden, wie ich übergengt bin, auf Ihre bewährte und forgfältige Priffung rechnen durfen. Go witniche ich, meine Berren, bem Rommunallanding für feine Arbeiten reichen Erfolg gum Segen und Gedeihen des Begirtsverbandes und erflare namens Gr. Majeftat bes Raijers und Ronigs ben Rommunallandtag für den Regierungsbegirt Bicsbaden für

184

eil=

ben

Ð.,

ten

bon etet

GEN!

F.

und

die, bens fen,

eto.

Der Altersprafident, ber Sbjährige Gegeime Juftigrat Silf. Limburg, erbffnete fodann die erfte Situng, berief die jüngften Mitglieder der Berfammlung, v. Mary - Somburg und v. Braning - Dochit a. M., an proviforifden Cdriftführern und hielt eine furge Unfprache, worin er für die wohlwollenden Worte des Oberpräfidenien dantie und dem Buniche Ansdrud verlieh, daß die bevorstehenden Arbeiten jum Beften des Rommunalverbandes ausfallen möchten. Er fchlog mit einem lebhaft erwiderten Soch auf den Raifer. - Der Namensaufruf ergab die Beichlugfähigteit des Saufes, von 64 Mitgliedern maren 61 ericbienen.

Auf Borichlag des Bablausichuffes (Referent: Aba. Dr. Geiger - Frantfurt a. M.) werden Geh. Buftigrat Dr. Sumicr . Franffurt a. M. als Brafident, Juftigrat Dr. Alberti Biesbaden als beffen Stellvertreter. Stadtrat Dr. & leich - Grantfurt a. M. und Oberbürgermeifter Boigt Bicbrich ale Schriftführer, Bargermeifter Groos - Offenbach und Raufmann Boll weber - Runfel als beren Stellvertreter burch Buruf wiedergewählt.

Dr. Oumier übernimmt den Borfit und gibt aunachft Renntnis von einigen Urlaubsgejuchen, die genebmigt merben, fomie von den folgenden Gingangen:

migt werden, sowie von den solgenden Eingängen:

1. Mitteilung des Herrn Oberpräsidenten von der Ernennung des Herrn Regierungsprasidenten Dr. d. Meister der zum stellvertretenden Koniglichen Landscosstammissar.

2. Mitteilung des isellvertretenden Koniglichen Landscosstammissar.

3. Mitteilung des isellvertretenden Koniglichen Landscosstammissar.

4. Mitteilung des isellvertretenden Koniglichen Landscosstammissaren.

5. Mitteilung des isellvertretenden Koniglichen Landscosstammissaren.

6. Keller, Körner und Dr. Jam zu seinen Konumissaren. Bor
1. agen des Landesaussichen Konden des Keistelsvers
Bandes, sowie der Linnahmen und Ansgaden des Keistelsvers
Bandes, sowie der hindlichen Konds und Institute für 1907

neht erläuternden Bemerfungen. 4. Bericht des Landscossta
ichnises an den Kommunallandsag über die Ergebnise der

Keigtes des Entiverseitens Gesetzes zur Abänderung des

Gesetzes, betreffend die Landschant in Wiesbaden, vonn

16. April 1908 (Quentel S. 560 ff.). 6. Vorlage, betreffend

Erlaft eines Bezirfsstatist über Kuhrung des Litels "Landes
bankrat". 7. Vorlage dus Überweisung den 100 000 M. aus

den Betriebsüberschüssen der Aussausichen Landesbenf in 1906 aur Bildung eines "Dezialreierbefonds zur Ausgleichung der Betriebsüberschüße". 8. Antrag auf Geberkrung von Depositalzursen für nicht rechtzeitig abgehobene Beträge gefündigter Landesbonf Schuldberschreidungen, g. Antrag, dereffend die Regulierung der Besoldungen der Bezirtspemien. 10. Bortrag, detreifend die Errichtung der driften Landes deils und Filoge-Antialt. 11. Bortage, detreisend Reuwohlen zum Landesausicht. 12. Eingade einer Anzahl Interesienten im Areise Biedenladt und Diffreis, detreisend die Ersehung den Begedonausleitlungen neht Antrag des Landesausichtles des und Riederfladdach und einen weiteren Ruschungen den Begedonausleitlungen neht Antrag des Landesausichtles dasu. 13. Gefuch der Gemeinde beetretungen Sausen. 15. Der und Riederfladdach und einen weiteren Ruschungen den Soon Raum An eines Beges dom Hauf weiter Ruschungen den Soon Raum An eines Beges dom Jausen nach Kiedrich zu den bereits bewilligten 50 Broz. 14. Bettien der Stadt Borch, betreifend Beicheumigung des Ausdaues der Rheinuferstraße, derimend in Rüsdesbeim. 15. Gefuch der Eifendahn-Interesienten auß dem Keil und Emstale wegen Beiterbiltung der Rleinbahn Böchleumigung des Ausdaues der Rheinuferstraße, derimende in Rüsdesbeim. 15. Gefuch der Eifendahn-Interesienten auß dem Keil und Emstale wegen Keiterburg-Kontadunt an den Kreis Recherdung. 17. Borlage, betreifend Gewährung von Ruschaftlich an den Kreise Beiterburg-Kontadunt an den Kreis Recherdung. 17. Borlage, betreifend Gewährung von Ruschaftlich an den Kreise Beiterburg-Kontadunt an den Kreis Recherdung. 17. Borlage, betreifend Gewährung von Ruschaftlich der Eisendahn Beiterburg-Kontadunt an den Kreis Beiterburg-Kontadun Beiterburg-Kontadung von Ruschaftlich der Recherdung den Sterkfend Einschaftliche Deutschlassen der Beiterburg-Kontadung von Ruschaftlich der Rechen an den Kreise der Beiterschaftlich der Schlageneinbe Deutschlassen der Beiterburg-Kontadung von Recherdung von Recherdung von Zeilftreden der Ebelaung von

Die Gingange werden der mit e ingen Manderungen in der porigjabrigen Bufamy niebung gebilbeten Rommiffion jur Borberatung üb wiefen. Abg. Dr. Alberti bezeich' ; es als angemeffen,

ber Einweisungsfeier eine gefet je Bufammentunft folgen gu laffen, für welche ber 7 craffenfaal auf ber Dftfeite des neuen Rurbaufes r rviert fei. Die meifien der Abgeordneten erffaren b cau ihre Buftimmung und

Radite Sigung Mittwoch, ben 29. Dai, vormittags

Lichtbüder, Suftbäder, Sonnenbäder,

Un die dentichen Stadtvermaltungen geht burch die Bereine für naturgemäße Lebensmeije alljährlich ber Ruf: Schafft euren Burgervölfern Licht-, Luft- und Sonnenbader! Roch viel gut felten wird diefem Rufe ein eruftes Dur geichenft, weil die Burgermeifter überall, in der Ricinftadt wie in der Großftadt, meinen, fie hatten "junachfi" noch Bichtigeres gu tun. Gie überfeben, baß ce in der Gemeinde wie in den Geichaftsbetrieben des Raufmanns und Sandwerfers Aufwendungen gibt, die man ohne weiteres als rentable Anlagen bezeichnen fann, obgleich die Grüchte nicht fofort und auch nicht handgreiflich nachguweifen find. Jede Grhöhung des fommunalen Gefundheitsguftandes ift ein positiver Gewinn für das Gemeinwefen. Ihm dienen neben bem Bafferbademefen in gang hervorragender Beife bie Licht-, Luft- und Connenbader. Gerade fie find für bie Lungen- und Sautpfiege, alfo für die Wefunderhaltung aller berjenigen, die in geichloffenen, fanbigen, fonnenarmen Raumen forperlich ober geiftig arbeiten, von größter Bichtigfeit. Den Lungen bieten fie vermoge der gewöhnlich gunftigen Lage bes Badeplates gute, frifche Luft und Gelegenheit gur Tiefatmung. Der Saut ermöglichen fie unbehinderte Ausscheidung der gafigen und fluffigen Stoffmedfelprodutte (Gelbftgifte) und aus. giebige Unterfifitung der Lungen durch die Sautatmung. Die Rerven finden in den mechanifchen und thermifchen Reigen der Buft und durch die chemischen Wirfungen bes Lichts Erholung und nene Spannfrafte. Ereten bagu noch gymnauifche Ubungen, jo muffen das gefamte Blutund Rerpenteben und im Zujammenhang damit auch die inneren Organe, wohltuende Anregung und nachhaltige Araftigung erfahren.

Natürlich muß in den Badern genügend Gelegenheit fowohl au Rinbe wie gu Bewegung vorhanden fein, Reben Rubebanten, Britiden, Matraten, Candlagern burjen allerlei größere und fleinere Turne und Spiels gerate, vielleicht auch eine Regelbabn nicht fehlen. Auch Duichgelegenheit gur Abfühlung und Reinigung ber Sant follte vorhanden fein. Das alles foftet verhaltnismagig wenig und läßt fich felbit bei popularen Badepreifen reichlich verginfen. Wenn die Stadte nicht felbit als "Unternehmer" auftreten möchten, fo follten fie ben Raturfieilvereinen ufm. ausreichende Mittel aur Berfügung fiellen. Gie dürfen überzeugt fein, daß folche Betrage ausnahmelos in gute Sande tommen und reichen Gegen ftiften mftrden.

Dier in Biesbaden ift ja die Frage felbft in unfibertrefflicher Beife geloft, aber einzig und allein durch ben Berein für polfeverftandliche Wefundheitspflege", beffen Mitglieder in felbitlojer Belfe die Mittel hergaben. Der Erfolg bat ja bewiefen, daß diefe nicht beffer angewendet merden fonnen, und die Bejuder jegen fich aus Ange-borigen jeder Gefellichaftoflaffe und jeden Alters aufammen. Die Gache tonnte aber noch viel ausgedehnter merben, wenn fie nicht allein burch ben Berein gehalten werden milfie. Dier follte auch die Stadtbehorde einmal belfend eingreifen, indem fie ein gunftig gelegenes Terrain toftentos dem Berein gur Berfügung ftellt, besgleichen bas Baffer umionft liefert und bergleichen mehr. Sie fonnte ja ale Aquivalent bedingen, daß ftabtifche Beamte, Schulfinder ufm., die Baber gu billigerem Preife genießen. Selbftredend ift das Bad in entfprechender Größe herzustellen, denn das befiehende Sonnenbad burfte icon in biefem Jahre gu flein werden. - Benn die Stadt für Sport und jonftige Beranftaltungen Musgaben macht, die ja durchaus angebracht fein mogen, dann muß fie notgedrungen auch die Gefundheit der Einwohner fordern helfen. Es genugen nicht die Rochbrunnenbader, die doch nur für fpegielle Arantheiten in Frage tommen, mabrend Licht- und Connenbader für jeden Menichen von hobem gefundheitlichen Bert find, Soffentlich findet unfere Anregung in den maggebenden Rreifen die verdiente Beachtung.

Gerichtssaal.

Ein gerichtliches Rachfpiel jum RolonialsStandal.

H. F. Berlin, 27. Mai.

3. Berhandlungstag.

Rach Eröffnung der beutigen Situng erbittet fich das Bort der Berteidiger Rechtsanwalt Bertram: Der herr Angeflagte bat die von ihm geladenen, aber nicht erichienenen Beugen famtlich noch einmal jum Dienstag und den folgenden Tagen geladen, und gwar unter peinlichfter Beobachtung der gesethlichen Boridriften. Er bat gleichzeitig die Genehmigung gur Aussage bei ber vorgesetten Dienftbeborbe nachgesucht und ben Bengen auch die Bengengebühren garantiert. Der Berr Angeflagte bat letteres das erfte Dal nicht getan, da bier in Berlin nur die Sahrfoften in Betracht fommen tonnen. Der Gerr Angeflagte glaubte, badurch die Beugen gu beleidigen. Ich bemerke ausdrudlich, daß mit Ausnahme des herrn Birfl. Geh. Rats v. Solftein, der als Beuge und Sachverständiger gelaben, alle anderen herren nur als Beugen geladen find. Der herr Ctaatisanwalt fagte das vorige Dal: Es liegt im bringenben Staatsintereffe, den Progeg fo ichnell wie möglich gut beenden. Der Angeklagte und die Berteidigung baben ebenfalls das lebhaftefte Intereffe, den Progef jo ichnell als möglich gu Ende gu führen, damit das aber geicheben fann, ftelle ich den Antrag, der hohe Gerichtshof moge das Ericheinen der vom Angeflagten geladenen Bengen beichließen.

Staatsanwalt: Colange eine Genebmigung ber porgesehten Dienstbehörde nicht erteilt ift, brauchen bie Beugen nicht gu ericheinen, wenn der Gerichtshof bie Beugen beshalb für genügend entichuldigt erachtet. -Rach furger Beratung beichlieft der Gerichtshof, Das Ansbleiben ber vom Angeflagten gelabenen Bengen als

entiduldigt gu erachien.

Die tommiffarifche Beruchmung bes Geheimfefretars Schneiber.

Bom Areisargt gu Eberswalde ift die telegraphifche Antwort eingegangen, daß Gebeimfefreiar Coneiber vom Rolonialamt, der megen hochgradiger Rerpofitat im Sanatorium Drachentopf in Gbersmalde fich aufbalt, in diefem Sanatorium vernommen merden fann, fein Gefundheitsguftand macht bas Ericeinen por Gericht unmöglich. - Schneider foll befunden: 1. daß ihm ebenfalls amtliche Schriftftude anonnm gugegangen feien, 2. daß er zugegen war, als Böplau die Riemichen Affen auf feinem Bult vorfand, 3. foll Schneider befunden, daß in der Anflageichrift eine Unterhandlung amijden ibm und Boplau unrichtig bargeftellt ift.

Der Gerichtshof beichließt: ben Geheimfefretar Schneider fommiffarifch im Canatorium Drachentopf

vernehmen au laffen.

Berteidiger: Der Angeflagte und ber Berteidiger haben das lebhaftefte Intereffe, daß die Coche gu Ende fommit, ich ameifle auch nicht baran, daß fie gu Ende tommen wird. Ich muß aber bringend bitten, die Berhandlung möglichft abaufürgen, da ber Angeflagte wieder fehr nervos geworden ift. - Borfigender: 36 werde das berüdfichtigen.

Begen des Termins in Chersmalde wird die Berhandlung nunmehr auf Dienstagvormittag 9 Uhr vertagt.

Daftpflicht des Rotars. Bielfach ift die Auficht vertreten, daß ber Rotar lediglich eine Urfundsperfon fei, und deshalb nur folde ichuldhafte Sandlungen gu vertreten habe, die fich auf die Beurfundung ber Billensertlarung feiner Alienten begieben. Diefe Muffaffung mon autrelleno. Der Rotar gilt vielmehr auch als Berater feiner Alienten, und ift deshalb auch baftpflichtig für eine denfelben wiffentlich oder fahrlaffig erteilte unrichtige Auskunft. Dies bat eine Entichetdung des ameiten Bivilfenats bes Colner Oberlandesgerichts vom 12. Mara d. J. in folgendem Galle ausdrudlich festgestellt. Ginem gewiffen &. mar für einen Reftfaufpreis von 8000 DR. eine Spoothet auf das Grundfiud eines Bauunternehmers eingetragen. Als der betreffende Bauunternehmer von der Sparfaffe gu baan ein Darlehn von 67 000 M. erhalten jollte, erflarte G., ber ans biefem au gewährenden Darfebn für feine Forderung befriedigt merben follte, por bem Rotar 3. gu Benrath feine Ginwilligung in die Loidjung der Supothel, obwohl die Aussahlung an ihn noch nicht erfolgt mar. Dies tat er, weil ber Rotar, obwohl er wußte, daß die Bablung noch nicht geicheben mar, ihm ausdrudlich auf fein Befragen er-flart hatte, er tonne ohne Gefahr in die Lofchung einwilligen. Da die Darlebeneverhandlungen des Banunternehmers, der fpater in Ronfurs geriet, mit der Spartaffe fich gerichlugen, erlitt &. durch die Lofdung feiner Sporthet einen Bermogensichaden von 4727 M., beren Erfan er im Magemege von dem Rotar beanfprucht, weil diefer den Schaden durch eine fabriaffig erteilte, unrichtige Ausfunft verurfacht babe. Das Colner Oberlandesgericht in der Berufungsiuffeng machte durch eingangs genannte Enticheidung be Ausgang bes Rechtsftreifs von einem dem Alager gu leiftenden Gide abhangig, deffen Inbalt fedoch bier nicht meiter intereffiert, da er fich auf das materielle Sachverhaltnie begieht. Intereffant und rechnich bemerkenswert fint

bagegen die Rechisansführungen, von denen fich das Oberlandesgericht bei feiner Enticheibung leiten lieg. Gie lauten: Der Rreis ber Berufogeichafte bes Rotars ift nicht eine durch die ibm vermöge feiner Amispflicht aufallenden Obliegenheiten ericopit. Bielmehr bringt es feine Stellung, gemäß der talachlichen bestebenden Ubung mit fich, daß er im weitgehenden Daß vom Bubltfum als beffen Berater in den ihm unterbreiteten Angelogenheiten betrachtet und in Anfpruch genommen wird, und gwar nicht nur in Fregen veln juriftifcher Ratur, fondern auch in folden, welche die mirifchaftliche Seite einer Angelegenheit betreffen, mit der er in feiner amilichen Eigenschaft bejaßt wird. Die Beratung in Frage leiterer Urt fteht dober in untrennbarem Bufammenbang mit ben Bernfogeichaften des Rotars, fie gehort gu ihnen, und verpflichtet ibn, auch wenn bie Beratung nur bei Gelegenheit feiner amtlichen Tatig. feit beifpielsweise bei Beurteilung eines Rechiegechaftes erfolgt, jur Anwendung pflichtmäßiger Corgfalt. Dabei verichlägt es nicht, daß der Rotar für folche gelegentliche Beratung feine befondere Bergittung gu beanfpruchen bat, bag vielmehr in foldem Galle bas Entgelt für feine Tätigfeit als enthalten in ber für die beurfunbende Erflärung ibm gefehlich auftebende Gebuhr angufeben in. Sieraus ergibt fich, daß die Ausführung des Beflagien, die Erteilung von Rat gegen Enigelt fei Sache des Rechtsanwalts, nicht gutreffend ift, und eine Berfennung ber Ratur bes swiften ihm und feinen Rlienten bestebenden Rechtsverhaltniffes verrat. Der Ro'ar war auf Grund bes awifden ihm und bem Riager besichenben Bertragsverhältniffes verpilichtet, auch bei Beantworfung der Frage des Rlagers, ob die Lofdungs. bewilligung unbedentlich fei, mit der von ihm gu erwartenden Sorgfalt gu verfahren.

Dieustag, 28. Mai 1907.

* Beinfälicher. Das Landgericht in Burgburg verurteilte den Raufmann Frang Chapflein in Gibelftadt wegen Beinfalichung gu einem Monat Gefangnis und 300 DR. Gelbftrafe, fowie Cingichung des beanftandeten Beines.

Permifdites.

Der Poligeiprafibent von Berlin in Baris. Der Berliner Boligeiprafident von Borries, der focben nach einem viergebntägigen Anfenthalt gu Studiengmeden Baris verlaffen bat, ift unmittelbar por feiner Abreife noch von einem Mitarbeiter bes "Gaulois" interviewt worden. herr von Borries hat fich über feinen Aufent-halt fehr lobend ansgesprochen. "Ich bin entgut von meiner Parifer Reife, von den Erfahrungen, die ich hier gefammelt, von ben Beobachtungen, bie ich machen fonnte. Paris ift eine mundervolle Stadt und ich begreife die Angiebungsfraft, die es auf alle Gremben aububt. Meine Diffion hat mich biesmal verhindert,

bie fogujagen pariferifche Seite Ihrer iconen Stadt fennen gu lernen; ich hoffe bas nachguholen, wenn ich als einfacher Tourift nach Paris gurudfehre." Buc bas liebenswürdige Enigegenkommen, mit bem ber Braieft Bepine und alle frangoffichen Beamten ben bentichen Rollegen und feine Begleiter aufgenommen, bat Derr pon Borries Borte bantender Anertennung und ruhmenden Lobes. "Alles ift für mich Gegenstand bes Studiums gewejen und ich werde in Berlin barans Ruten gu gieben miffen. Die Ronden der radfahrenden Schutleute icheinen mir eine gang gludliche Reuerung au fein. Ich werbe mich bemuchen, fie in Berlin eingu-führen." Sluf die Frage, ob in Berlin die Strafen gur Rachtzelt auch fo unficher find wie in Paris, meint ber Berliner Polizeichef: "Ich muß fagen, bie Berhältniffe find faft gleich. Auch wir in Berlin haben unfere "Apachen". Aber immerhin find fie nicht fo gefährlich wie bei Ihnen. Unfere find nicht jo raich mit Deffer und Revolver bei der Sand. Das hat feine Urfachen in den bentichen Gerichten, die für die professionellen

Berbrecher fein Erbarmen fennen." * Gin Miffionenichwindler. Bie aus Rem Porf gemeldet wird, find die dortigen angefebenften Juweliere von einem raffinierten Schwindler um Summen geprefit worden, die eima eine Deillion betragen. In der pornehmften Gefellicaft mar ber Schwindler ein gerngefebener Gaft, eine Reihe ber befannteften Millionare lebte mit ihm in befter und naber Freundichaft, er galt als Macen und Aunfiliebhaber, und fein Menich abnte, daß man es mit einem abgebrühten Spitsbuben gu fun hatte. Ebward Boed ift als ber Cobn eines polnifchen Abligen und einer Amerikanerin in China geboren hier frielte er auch bei ber Berteidigung ber Bejandticaften in Befing mahrend bes Boreraufftanbes eine hervorragende Rolle. Er fpricht dinefifd und japanisch und feche andere Sprachen fliegend, und als Bring Bu Bun bei der Weltausftellung von St. Louis bas Rommiffariat für China übernahm, wurde Boed balb feine rechte Sand, und als inoffigiellem Bertreter Chinas öffneten fich ihm die extlufivften Galone ber nenen Belt. Er wußte feine Stellung, fein tabellofes Benehmen, feine gefellicaftliche Beliebtheit auch ausgunuten und übernahm es, unter ber Sand allerlei Jumelentaufe und Berfäufe gu vermitteln. Millionare führten ihn bei ben Jumelieren ein und fein Menich brachte ihm Diftrauen entgegen. Damen, die ihre Jimelen verfaufen wollten, baten Bocd um feine bilfe; Juweliere vertrauten ihm ihre Pretiofen an, damit er fie meitergabe. Gine Beile ging alles gut; allein eines iconen Tages verichwand Boed von der Bilbfläche. Er vergaß es in ber Gile nicht, alle Bretiofen teils ju verichleubern, teils mitgunehmen. Seute figen die iconen Amerifanerinnen, die ihm ihre Edelfteine gaben, ba und ringen bie banbe und die Jumeliere ballen die Fauft. Aber die Boliget hat Boed einstweilen nicht ausfindig mochen tonnen,

und den Bertrauensvollen bleibt vorausfichtlich bas Radichen. Der Schwindler binterläßt babei auch eine Braut, die Tochter eines reichen Stahlmagnaten aus Bittsburg. Die junge Dame traf ahnungslos in Rem Port ein, um ihren gufünftigen Gemahl gu befuchen; allein fie erfuhr nun, daß Boed längit verheiratet mar und daß ein Schwindler fie genarrt. Und es fiel ibr bitter ein, daß fie ihrem Brautigam erft fürglich mit 400 000 Dt. aus einer "momentanen Berlegenheit" geholfen batte.

* Ameritanifde "Reliquienjäger". Dichts ift vor bem Reliquienjäger in Amerita ficher. Er icont feinen Grobftein, ber einiges Intereffe bat, und er glaubt ein perbrieftes Anrecht auf die filbernen Boffel bei einem Festdiner gu haben, jo bag erft jungft einer ber größten Rlubs feine Gafte burch Birtulare erfuchen mußte, bas Silbergeichirr für die Mitglieber bagulaffen, In 3talien find ameritanische Besucher ber Ratatourben fogar fo meit gegangen, daß fie die Gebeine ber erften Christen nicht in Frieden liegen. Coeben bat nun, wie aus Rem Bort gemeidet wird, der herang ber Abruggen Befannticaft mit diefer liebensmurdigen Eigenicaft ber Baufees machen muffen. Richt nur murbe bas italienifche Ariegoichiff, bas jur Ansftellung von Jamestown entjandt worben ift, mancher wertvoller fleiner Gegenftande von ben amerifanifchen Befuchern beranbt, fondern man nahm auch aus ber Rabine bes herzogs alles mit, mas nicht niet- und nagelfeft mar. Sogar bie goldenen Anopie und bie Liten von ber Uniform murben abgeichnitten. Auch bie Bifiere von ben Ranonen murden losgeichraubt.

Aleine Chronik.

Dem Untergang geweiht. Das Dörfchen Techerlach im Ranton St. Gallen iceint bem Untergange geweiht gu fein. Der etma 20 Minuten von Balenfradt, einer Siation der Eifenbahntinie Sargand-Bürich, entfernte Ort stehl ähnlich wie fürzlich das Dörfchen Kienthal in Gefahr, von einem Schlammfurz vom Sichelkamm ber betroffen und gerfiort ju werden. Die meiften Saufer find bereits geraumt worden. Gin Teil bes Dorfes ichwebt in ber größten Gefahr, unter ben Golantmaffen begraben gu merben. Die Rataftrophe fann joben Augenblid eintreten.

Berichttiet. Auf der Beche "Bonifacine" der Geffen-firchener Bergwertsgefellicaft wurden drei Bergiente verichattet. Giner ift tot, die anderen find toblich verfeut.

Tief gefunten. In Arad wurde bas chemalige Mit-glied bes ungarifchen Magnatenhaufes Baron Geding wegen Bagabonbierens und Diebfrahls von Silberfachen verbaftet.

Giftige Mufcheln. In Cafais find 18 Personen nach Genuß von Seemuscheln unter Bergiftungsericheinungen erfrauft. Drei Berfonen find bereits geftorben. Gunf befinden fich in Lebensgefahr.

Meroberg.

Mittwoch, den 29. Mai, und Donnerstag, den 30. Mai:

Großes ilitär=Konzert,

nusgeführt von ber Rapelle bes Buf.: Reg. v. Gereborff (Aurh. Br. 80), nater perfonlicher Leitung ihres Ropellmeifters herrn E. Gutt-chalk.

Ainfang 4 libr. Gintritt à Berfon 30 Bf.

Breitag, 31. Dai, nachm. 4 Uhr: Kaffee=Konzert

auf der Beausite.

G. Privat-Mittags- und Abendtiich Mauergaffe 8, 1 St. rechte.

Garantiert echte Straussfedern und Boas, Aigretts, Flügel, Reiher. Anerkannt bestes Material zu außer-

gewöhnlich billigen Preisen, Straussfedern-Manufaktur Blanc. Lager in künstlichen Blumen

Friedrichstrasse 29. 2. Stock. Strauffedern und Boas waschen, gefärbt, frisiert und

Bitte genau auf Firma v. Mausnummer achten zu wollen.

Enthagrungs - P Bomade, EDr. Baulen. hifft fofort und fdmerglos, gifts &

frei, m. Namen Dr. Kabn. Fr. Kulin. Aronenbart., Marnberg. Sier: Drog. Canitas, Mauritinsfir.3, O.siebert. Trog., neb. R. Schiof, Tauber. Trog., Birdig. 6, Alistnetter. Bari., &de Laug. u. Bieberg. (N. à 1440) F 101

Sport-Verein Wiesbaden. E. V. Voranzeige.

Unsere diesjährige Etheinfahrt findet am 23. Juni mit einem Extra - Dampfer der Köln - Düsseldorfer Dampfschissahrts-Gesellschaft nach

Bacharach

statt. - Abfahrt Biebrich nachmittags 11/2 Uhr.

Nähere Einzelheiten werden unseren verehrlichen Mitgliedera und werten Sportsfreunden noch durch Einladungen bekannt ge-Der Vorstand. geben. 30年来30年来3年来3年来3年来3年来3年来3年来

Warthury, Schwalbacherstr. 35. Fein bürgerliches Restaurant.

Rheingauer Weine, weiß 0.25. 0.25, rot 0.49. Vorzügliche preiswerte Flaschenweine. Mittagstisch Mk, 1.20 u. böh. Dutzendkarten Ermäss.

Angenehmer kühler Speisesaal.

Wiesbadener Germania-Birr, Münchener Mathäser-Brau. F 358 Saaxer Deutsch-Böhmisches Bier.

Warthurg. Klublokal, kleiner Saal mit Foyer, Festsonl.



Einkod=Appara

ift ber befte bie jelt eriftierende u. bon Bintaritäten auf dem Gebiete der Obstverwertung vielseitig an-ersannt u. dem 38 eolischen Apparat porgezogen.

Profpette gratis u. franto burch

Conrad Krell,

Tanunsftrafte 13. Maeinvertauf für Wiesbaben.

Gr. fleifd- u. Wurft-Abfdlag.

Schweinelenben . . Blinbffeifch . Suite, Moafibraten . Lebenwurft Flutwurit . - . 931utmagen Prentopi Arhes Schmald . . . Musgelafi. Musgelaft. G0 Gefalgene u. geräucherte Rinnbaden nur in Stud, gu 3-4 Bfo. p. Pfo. nur 58 Bf.

(Gonfenb. Bflangen) 38 Bf. per Bfund, billigfte Boche, befte Gelegenheit gum Ginnaden.

Gebr. Mattemer, Mbolfftraße 8 Ulbrechtstraße 24 | E elephon 3938. Dopheimerfir. 74 | Telephon 2000.

Ribeinftraße 78



Rraftiger Mittagetifch à Bortion 1.20 bei Abnahme von 10 Marten 1.10, bei Zufenbang ins Saus 10 Bi. mehr. Et. Elisetzenbach. Orfonem. Garnijon-Rafino, Dopheimerftrage 1.

Papier-Geschäften zum

Preise von 20 Pfennig das Stück erhältlich.

問題

Zur gefl. Kenntnisnahme!

Die alte Firma

Ganz-Mainz Ludwig

Gross-Import-Haus echter Perser und orientalischer Teppiche,

ist diejenige, deren Inhaber seit vielen Jahren behufs Teppicheinkäusen den Orient bereist. Thre Geschäftslokalitäten sind in:

WH an i wa Z

ausschliesslich Ludwigstrasse, Ecke Schillerplatz.

Sie ersucht dringend, sie nicht mit ähnlich lautenden Firmen zu verwechseln, speziell steht sie mit der Firma Ganz & Co. in gar keiner Verbindung.

Telephon Grosses Transitlager Hauptzollamt, Telegr.-Adresse:

Eingetratece Firms in Constantinopel Rassim Pascha lian 2. Eingetragene Firms in

Smyrna

Rue parallèle près de la Bourse.



Wegen Abbruch Sommen = 11. Reparaturen des Hauses auf Sommen = 11. Reparaturen des Hau Reparaturen Schirmfabrik Renker, Langgasse 3. Telephon 2201. Telephon 2201,

Enraverein Wiesbaden. D. C. | Schul= Morgen Mittwoch, den 29. Mai d. 38., abends 9 Uhr:

Dallyt=
Berlaumfen

Berjammlung in unferer Turnhalle, Sellmund.

Tagesordnung: 1. Reuverpachtung ber Birtichafts-lofalitäten. F 484 2, Conftiges.

Um gabireiches Gricheinen erfucht Der Borfiand.

spritfrei, glanzhell, haltbar, bester Ersatz für billige Tischweine. Reinetten-Aepfelwein Flasche Speierling-Acpfelwein Flasche 35 Pf., bei 18 Flaschen 32 Pf. Borsdorfer-AcpfelweinFlasche 40 Pf., bei 13 Flaschen 37 Pf. Diese Sorten sind konkurrenzlos billig, bei vorzüglichster Qualität.

F. A. Dienstbach, Bismarckring 19.

Probieren Sie Keipers feine Mischungen, das Pfund zu Mk.1,-,1.20,1.40, 1.60, 1.80 п. 2.-Als besonders kräftigen Kaffee empfehle meine Wiener. Motelmischungen das Pfund zu 1.30. 1.50 u. 1.70.

Odjmely-Butter garantiert rein ausgelaffen.

52 Kirchgasse 52

Telephon 114.

Ratur-Butter o per Pfund Mit. 1.05, bei 5 Bjund Mit. 1 .-- .

J. Mornung & Co., Sellmunbfir.41. 392 Telephon 392.



Soul= Gelbichrante griedrichne.13. Anginge, Sofen u. Stiefet An Schweineft. Bib. 68 u. 80 Bl. m. fauft man billig Reugaffe 22, 1 St. Wirm. 8llbrausgeb. Roberftr. 16, Benble.

Brima Offig-Burten, Saly, Senje Gurfen empfichlt 80'. Mayer. Delaspreftr. 8.

15,000 Mt. 2. Supothet auf prima Objett in Frantiurt a. M. (Bef. bier wobnb.) ju 5% gefucht. Bermittl. verb. Geft. Off. u. J. 540 Tagbl. Berl. erb.

17. Jiehnug ber 5. Staffe 216. Sgl. Prenf. follerie. (Dom 6. Mai bis 4. Juni 1907.) four bie Bereinne über 240 MR. find ben betreffenben Rummern in Riemmern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

27. Mai 1907, pormittags. Radbrud perboten.

8 107 255 401 603 35 607 734 977 \$035 152 212 49 [3000] 700 829 2030 189 224 405 651 889 882 3138 [600] 294 400 85 619 729 70 800 [8000] 44 4316 546 5313 400 10 31 [880] 978 6300 547 49 731 70 809 7016 102 278 363 746 66 8062 105 40 61 208 348 445 580 989 \$000 161 233 405 732 [800] 76 834 800 [1000] 60

16 334 905 [1000] 60 150 308 308 78 422 81 538 76 727 954 11570 89 [1000] 602 734 48 [600] 808 15255 642 13142 291 433 508 806 76 14514 735 15884 940 16010 123 309/82 91 405 507 17420 697 704 997 18307 29 56 [3000] 67 82 862 974 [1000] 49007 179 231 331 77 863 [1000] 49007 179 231 331 77 863 [1000] 20041 170 309 63 415 64 833 714 71 21321 606 705 609 22041 494 547 [3000] 605 23177 306 641 673 760 24042 128 [1000] 62 345 451 605 84 902 25 307 909 46 27 65 117 301 438 763 862 62 28107 608 65 60 74 946 71 29023 307 708 943 52 55

674 740 5747 806 58308 76 81 212 495 517 742 89 809 51320 [500] 428 697 803 03 33 825
60009 620 979 63107 774 871 62151 705 820 32 41 [600] 911 62131 206 94 441 707 29 64021 23 75 136 289 305 631 909 [800] 65004 233 452 63188 67 235 306 632 740 831 67313 518 643 748 673 94 [1000] 914 [600] 31 63601 281 434 [500] 610 47 68184 20 334 [500] 401 635 973
70181 62 [3000] 207 [3000] 386 721 963 71145 [3000] 67 238 [500] 311 37 450 555 633 [1000] 751 69 835 72052 [500] 325 71 411 635 80 [3000] 62 31 72 73103 643 88 851 [1000] 761 69 835 72052 [500] 325 71 411 635 80 [3000] 62 31 72 73103 643 88 851 [1000] 761 69 85 72052 [500] 325 71 411 635 80 [3000] 62 31 72 73103 643 88 851 [1000] 761 67 855 74184 99 272 611 60 64 75 272 62 75 629 301 485 640 77044 135 400 13 46 765 832 89 73202 665 855 924 79197 899 464 645 76 [500] 819 64 812 54 85 88 8000] 148 301 40 415 638 708 82 81052 60 412 538 709 82179 445 77 854 [800] 777 880 654 [3000] 83071 103 58 262 71 303 458 85 [1000] 855 860 84168 239 535 75 894 924 85149 278 347 502 85600 44 107 203 467 87188 890 98 470 638 [3000] 83071 103 58 262 71 303 458 85 [1000] 855 860 84168 239 535 75 894 924 85149 278 347 502 85600 44 107 203 467 87188 890 98 470 638 [3000] 83071 103 58 262 71 303 458 85 [1000] 85 860 84168 239 535 75 894 924 85149 278 347 502 85600 44 107 203 457 87188 890 980 93 212 19 382 36 455 633 [3000] 971 99333 1438 535 89 710 89 89 [1000] 514 43 818 38 89 516 [1000] 9 89003 212 19 382 36 455 633 [3000] 971 99333 1438 535 89 710 89 89 [1000] 514 43 818 38 80 [1000] 98 89003 212 17 311 29 [1000] 481 671 [1000] 677 [2000] 723 [500] 68 801 98 330 [500] 778 86 933 [3000] 72 99134 329 437 864 892 [300] 72 [500] 72 868 [500] 687 89 [1000] 687 89 [300] 687 89 [300] 78 99134 329 437 864 892 [1000] 772 808 83 [1000] 78 98 83 [3000] 78 99134 329 437 864 892 [1000] 77 86 933 [3000] 78 99134 329 437 864 892 [1000] 77 86 933 [3000] 78 99134 329 437 864 892 [1000] 77 86 933 [3000] 78 99134 329 437 864 892 [1000] 77 86 933 [3000] 78 99134 329 437 864 892 [1000] 77 86 933 [300

117003 28 [500] 401 617 [1000] 37 822 823 43 [1000] 111108 310 [1000] 20 41 432 852 [1000] 824 63 112083 380 810 00 885 [1000] 700 885 933 113234 855 114008 106 61 201 22 486 81 650 884 [1000] 885 115234 44 388 447 84 457 84 655 894 [1000] 817 73 116071 88 131 447 [500] 58 675 728 833 (500) 24 904 117041 688 776 848 118091 122 675 84 648 69 [3000] 119279 366 439 [1000]

12 0031 [500] 24 89 544 [500] 45 786 121219 30 70 310 30 69 491 522 52 52 501 745 534 122516 57 725 822 905 [500] 83 123342 75 [1000] 510 685 96 705 [1000] 838 929 12 4141 90 690 853 922 92 125040 101 83 427 83 559 77 610 71 [1000] 747 12 6338 401 48 72 720 [1000] 59 12 7011 123 296 633 722 83 128046 [500] 104 228 61 65 [500] 316 74 604 603 875 307 129045 [1000] 422 647

13008 176 532 42 434 556 131009 41 59 150 (3000) 90 504 871 912 132021 376 518 50 721 76 (500) 13 3423 557 719 505 13 4313 93 533 634 63 99 727 (530) 657 13 504 61 32 266 13 506 116 77 249 317 21 53 446 58 (500) 98 600 54 886 13 7129 203 7 336 627 641 13 3604 656 839 13 9040 423 630 606 88 [1000] 774 890

140°03 258 316 538 681 714 48 951 56 141042 43 [1000] 201 378 516 718 58 [500] 310 56 976 [1000] 142036 [500] 279 646 815 89 97 809 142030

260 (500) 425 529 573 77 925 144000 126 251 356 500 729 58 145015 346 573 146105 61 83 59 222 (1000) 425 500 809 40 763 914 147016 97 504 55 518 96 702 937 148420 752 829 928 93 149012 236 39 305 300

\$\frac{15 \, \text{G199}}{15 \, \text{G109}}\$ (\$500) 205 97 800 83 742 72 807 973 \$\frac{15 \, \text{1188}}{15 \, \text{G109}}\$ (\$500) 417 \$\frac{15 \, \text{G17}}{15 \, \text{G18}}\$ (\$15 \, \text{G15}) \$\frac{15 \, \text{G18}}{15 \, \text{G18}}\$ (\$15 \, \text{G15}) \$\frac{15 \, \text{G18}}{15 \, \text{G18}}\$ (\$15 \, \text{G18}) \$\frac{15 \, \text{G18}}{15 \, \text{G18}}\$ (\$15 \,

176110 208 51 318 97 518 725 981 [1000] 171012 306 562 604 172048 52 430 948 173142 1509] 594 663 142 991 174062 350 70 611 [1000] 84 565 178732 34 968 176357 401 515 665 776 95 857 [3000] 177066 234 01 1000] 302 13 576 61 970 178161 296 402 632 71 512 872 [600] 179347 523 79 606 54 55 786 804

Barichtigung: In der Ragmittagoliffe bom 25. Mal fles 51868 92 fintt 51258 92

17. Biehung der 5. Klaffe 216. figt. Preuß, Cotterie. Som 6. Mai bie 4. Junt 1907.) Rint bie Gewinne aber 240 20f. find ben beitriffenden Rummern in Riemmern beigefigt. (Obne iffendage)

27. Mai 1907, nachmittags. Rachbrud verboten.

27. Mai 1907, madmillings. Radiorud verboten,

109 47 540 721 74 961 1362 805 37 [609] 77 2441 43 655 62.639 [600] 904

8018 340 66 [500] 434 754 4000 20 [500] 140 36 [1000] 233 314 31 48 499

5064 72 84 111 209 404 50 557 759 518 915 76 5730 [3000] 83 [1000] 95 634

8057 722 33 507 670 [600] 979 62 8042 219 408 90 [1000] 671 [1000] 714 41 539

8051 230 39 449 761 878

10463 564 707 7 869 17169 448 603 98 815 90 12149 90 92 530 [3000] 601

800] 803 912 13025 232 451 70 448 713 845 [500] 55 14653 206 33 337 419 607

524 77 752 825 29 46 955 62 15085 215 74 383 877 87 883 15603 [600] 152 323

1434 45 551 [3000] 572 709 311 [1000] 900 17107 274 472 617 927 18168 233

1435 455 11 [3175 220 480 567 638 801 916 82

20163 280 343 653 [1000] 635 914 60 21013 48 119 57 95 303 32 [3000] 80

42 541 75 [600] 66 541 2 2430 610 727 [600] 681 [600] 972 2 22281 359 602 922

24444 565 57 [3000] 92 824 835 2 5205 370 457 83 563 616 26[128 220 349 94

45 552 75 624 872 2 27086 96 124 89 215 71 305 499 512 67 76 024 67 28125

[500] 70 300 409 534 712 41 99 2 2057 397 734 323

20443 591 750 885 74 37102 48 236 402 [600] 501 15 35 96 63 46 725

[1000] 47 49 878 907 3 22112 [600] 48 95 492 24 64 3 32175 414 32 614 822

45 51 34130 59 383 388 560 [500] 783 672 967 3 85004 16 30 110 91 280 77 693

854 972 36102 224 335 88 438 861 [1000] 37 866 600 38113 30 313 465 94

17 3000 5 [1000] 147 [500] 482 538 528 86 [500]

4005 [3000] 251 [3000] 31 [3000] 32 466 542 720 35 79 809 878 78 4146

22 39 485 518 [500] 713 4 2223 444 588 82 [1000] 601 703 4 3200 4 44 341

1000] 475 625 729 [3000] 40 896 444 37 399 429 509 785 45149 229 78 437 704

871 3000 8 [1000] 147 [500] 482 639 630 40 78 78 4354 1000]

27 304 63 [1000] 478 235 64 306 19 788 882 89

50 30 45 [1000] 478 235 64 306 19 788 882 80

50 30 50 51 79 [3000] 78 235 64 306 19 78 78 52 657 78 52 657 78 600 78 78

51000] 47 [3000] 351 [3000] 31 [3000] 31 [3000] 37 86 80 [3000] 42 [3000] 60 715 78 80 60 60 77 80 60 60 77 80 60 60 77 80 60 60 77 80 60 60 77 80 60 60 77 80 60 60 77 80 60 60 77

100235 95 745 804 946 105148 310 728 815 944 102090 112 433 870 897 8 [500] 62 882 [500] 103 873 88 823 [600] 103 873 88 823 [600] 61 76 102 8 [500] 62 823 8 34 1001] 457 94 885 627 91 711 18 70 105 228 328 518 61 804 706 103 818 65 86 828 785 909 107 903 104 357 1500] 424 820 94 6 704 928 103 807 2.9 31 60 67 332 46 406 10 948 109118 220 [500] 478 807 21 [300] 83 753 806 10 809 [1000]

21 1000 33 763 806 10 909 [10000]
11[0119 95 175 [8001 210 16 332 485 515 23 54 669 922 171043 315 525 697 [500]
79 [500] 351 66 69 112076 146 586 759 [1000] 641 [500] 66 98 112077 304 459
[30,01 007 65 706 71 953 35 17 4139 223 36 337 [3000] 487 656 676 115137
175223 51 331 686 677 722 689 117 340 56 445 780 113364 57 [3000] 384 687
113923 77 151 687 622
12 [0042 144 342 666 687 537 [600] 990 12713 [3000] 194 297 [1000] 317 84
14 (6 106 20 936 12 2055 100 25 256 57 332 859 84 12 3212 690 823 51 949
12 4035 171 315 756 80 85 12 5502 [100] 100 76 10 232 50 337 [3000] 564
12 4004 395 491 88 652 72 90 12 7130 617 73 644 59 93 90 12 818 53 331
470 531 [3000] 333 64 12 9030 [500] 146 455 563 644 [600] 65 768 94 [3000] 658
85 84 [1000]

138161 64 370 429 64 662 67 131046 384 (5000) 416 674 606 28 29 70 (600) 782 132668 940 45 133486 541 673 810 10 134046 287 474 78 631 135128 94 880 446 804 844 134096 284 322 676 644 917 831 (3000) 13 7011 83 306 441 88 47 512 441 941 13 300 286 780 819 47 13 9137 74 400 885 78 372 805 (1000) 71 603 92 14 OLSS 200 500 72 636 552 14 1045 45 17 637 65 505 21 30 07 639 30 519

40 944 [800] 142188 801 75 950 143396 475 507 73 777 868 900 7 86 94 144115 426 577 649 60 720 46 839 99 145225 822 98 [503] 482 837 756 87 899 [800] 924 [1000] 26 145076 42 333 35 535 33 [3000] 1477028 132 73 254 72 317 505 39 837 148002 232 831 834 [1000] 840 [600] 148208 85 150212 71 424 61 636 888 155147 668 91 762 91 810 925 70 152030 165 293 400 73 [1000] 152042 338 446 547 82 699 885 154052 [600] 640 76 155190 226 776 644 980 158213 439 511 73 522 41 [3000] 71 802 991 15 7638 767 803 158060 523 412 49 940 51 159246 171 303 447 66 91 693 634 843 804795 88 934 64 165105 61 100 114 90 445 543 [1000] 847 753 167473 659 656 99 [1000] 831 163040 243 762 995 164 000 45 57 194 82 774 890 165263 488 514 73 166601 120 41 300 50 [1000] 442 513 838 167289 571 787 830 165138 [500] 78 [1000] 267 339 835 78 740 165908 208 444 930 17000 87 145 439 77 99 [500] 558 646 84 765 614 900 [1000] 177845

270146 73 282 370 [10000] 71 [1000] 417 [1000] 755 830 80 [600] 271170
313 36 410 73 664 306 27 2288 710 83 85 866 683 27 3569 104 [6001 233
386 647 787 27 4773 300 28 78 691 27 5000 [1000] 118 468 830 683 903
33 65 64 27 658 673 69 27 703 387 434 618 815 [600] 946 27 8183
63 382 342 73 533 632 707 20 45 831 27 9033 81 127 263 305 506 66 702 20 33

280316 40 431 723 835 281014 255 608 798 814 40 11000] 282123 43 215 445 (500) 545 716 25 801 2 33540 176 335 404 95 694 835 913 284006 13 24 35 47 267 68 421 517 (300) 35 536 285040 28 350 76 614 16 685 951 286136 317 24 500 773 287607 973

3 m Weminntage Berblieben: 1 Bröme ju 300000, 1 Schemu ju 300000, 1 ju 50000, 1 ju 40000, 3 ju 30000, 11 ju 16000, 30 ju 10000, 51 ju 5000, 542 ju 3000, 1002 ju 1000, 1721 ju 500 25

Bad Kreuznach.

Dienstag, 28. Mai 1997.

Hotel und Pension Rauzenberg.

Solbäder ans stärkster Quelle. — Grosser Garten. In nächster Nähe des Kurgarten. Elektrisches Licht. Automobil-Remise. Besitzer W. Reichardt. F 194

Privatklinik für Buderfrante. F7

Achtung! Mittwoch wird ten gangen Tog Prima Rindfieifch . 60 n. 66 Pf., Schweineft. 56, 60 ... 78 ... Ratbfieifch . . . 75 ... 80 ...

ausgehauen Belenenfirage 24, Laben. 3g. Dame mit gr. Befanntentreis, w. über ein klap, b. etw. 10,000 Mt. berf. w. ein nachweist, rent. beff. Welch. in Biesb. zu übern. Off. u. (S. b01 an ben Tagbl. Berl. erbeten. Ovel Motorrab, borzäuglich im Stande, billig zu berf. Walramitraße 25. Werfstatt.

formen, Edubwert, Baffen fauft ju anftanigen Breifen Jul. Rosenfeld, Dichaera, 29.

36,000 MR. find, auch geteilt, auf 1. Supothet angulegen. Offerten unter E. Son an ben Lagbt. Berlag.

Landhaus

Friedheim in Traifa bei Darmstadt, dicht am Wald gelegen, 7 Zimmer nehst Bodenz, Alojett n., 1200 qm Flächenraum, mit hübschem Jiere nub Gemützgarten, eingefried, Ilmöt halber billig zu verfausen. Näh, bei N. Vollrath, Traifa det Darmstadt. Schneib. embf. f. s. Ausb., Rein., Aufbügeln, fow. Renaufert. Reichb. Muit. vorb. R. gen. Karlitr. 13, S. 2. Gentlestan seeks acquain ance of

healthy Young Indy with intention to marry. Offerten unter #8. 502 an marry. Offerten u den Tagbl.-Verlag.

Kuranstalt Dr. Abend. v. Gruenewaldt, Ritterschaftssekret.

Hotel Adler Badhaus.

Pocker, Emden. — Januson, Emden. — Almo, Kfm., Berlin. — Gehring, Brauereibes., Ochsenfurth. — Pfaif, Frl., Köln. — Frantz, Ing., Mainz.

Fr., Rastatt. — Reimann, Fabrikant, m. Fam., Elberfeld. — Gundrum, m. Fam., New York. — Lexow, Frl., Weimar. — Wolf, Fr. Dr., Charlotten-

Alleesanl.

Astoria-Hotel. Diener, Fr. Rent., m. Bed., Frank

furt. Lufthurort Bahnholz.
Schneider, Fr., Mainz. — Mayer,
Frl., Mainz. — Clarkson, m. Bruder,
Portsmouth. — Bomann, Fabrikant,
m. Fr., Celle.
Bayrischer Eof.

Bayrischer Eof. Zerbe, Kim., m. Fr., Düsseldorf. Meier, Kim., Brumen.

Mankewitz,

Belgischer Hof.

Jungfer, Berlin. - Sell, Apotheker, m. Fr., Deggendorf.

Bellevue.

Scholten-Cordes, Rent., m. Frau, Amsterdam. — Müller, Fabrikant, m. Fam., Bonn. — Kuysser, Frl., Düsseldori, — Scheidt, Fr., Düsseldori, — Schürenberg.

Fr. Sanithtara

burg.

Schüler, Fr., Berlin. Hotel zum neuen Adler.

Edione 3-Fim. Wahn. 30 ML u. mehrere 2-Fim. Wohn. 10—25 ML p. fof. 5. bm. Nah. Fageritt. 14, S D. sof. 3. bm. Nab. Jagerste.
Debbeimerhraße 17, 1, freundlich
möbliertes Limmer mit u. ohne
Tenfion zu vermieten.
Wenfion zu vermieten.
Webu. m. 9-10 3, (ev. Einf.-S.),
Ribe d. Sauptbahnh. gesucht. Off.
nit Breis u. Bedingungen unter
U. 38 an die Tagbl. Saupt-Agentur.
Millelmitraße 6. 7623

Einige Souterrain-Röume.
infl. fl. Bur., f. itillen Fabr. Betr.
im Sabvierrel b. fof. zu mielen gef.
Off. u. F. 501 an ben Tagbl. Berlag.
Silberner Regenschirm-Knanf
a. d. Rege bom Babuhof berloren. a. d. Wege bom Babuhof verloren. Geg. Belohn, abzug. Kellerfix. 1, 1 r.

Berloven

eine goldene Brofde mit weißer Berle in der Mitte und gwei roten Steinen, Gegen Belobnung abjugeben b. Bortier im Sotel Momerbab.

Längliche Brillantbrofche

mit 2 Steinen verlor n b. Rochbrunnen über Bilbelmftr., Friedrichftr., Langgoffe bis Cavon Soiel. Abaugeben gegen aute Belobnung Capon Sotel, Barenftrage.

Berloren

von ber Mheingamerftrafte nach ber eieftrifden Grabenbahn Ringfirche eine Broide, Form einer Schlange, mit Briffanten befent, Augen Rubinen. Abaugeb. oegen febr gute Belohnung in ber Engbl =Sauptoot. 28 belmitr. 6. 7606

Berloren ein golbenes Rettenarmband mit ff. golb. Offigiererpaulette mit enfrider Inidetit ale Breloaue. Gegen Belohnung abungeben im Sotel Pablbeim. Tannueftrane 15.

Verloren gold. Damenubr. Abzug. geg. gute Belohn, Bülowitraße 1, 2. Et.

Berloren Sountagabend auf dem Bege v. Schutzenhof gum Kurgarien od. im Kurgarien 1 gold. Armband m. Anh. Geg. fehr gute Belohn. abzug. Hotel Schützenhof.

Schwarze Kleider, Schwarze Blusen, Schwarze Röcke, Trauer-Hüte, Trauer-Schleier,

vom einfachsten bis zum allerfeinsten Genre.

S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 39/41.

Wiesbadener Bestattungs-Institut

Gebr. Mengebauer. Dampf-Schreinerei.

Erlefon 411. 528 Sargmagazin Samalbadjerfir. 22. Lieferanten Des Bereins

für Fenerbefiattung u. Des Beamten-Bereine.

Bet Sterbefällen Der. anlaffen wir auf einfache Ansgeige bei uns alle meiteren Beforgungen und Gange.

Berloren

Fahrfarte Budapeft Biesbaben und gurud I. Mr. Gegen Belohnung abzugeben beim Bortier Balaft Hotel.

Sine braune Taiche mit einem Bortem, mit Gelb, zwei Golbftude (10 Mt.) und ein wenig Silbergelb, eine Schere, ein filb. Bleiftift n. eine Aurfarte mit Namen Frau von Otterbed Baitiaans. Abzug. g. Bel, Hotel Biemer, Connenbergerfir. 10/11. Bel.

Brillantbroiche verloren. Geg. Bel. abzug. im Schwarzen Bod.

Beffere Dame,

welche fich zurudz. möchte, find, biefr. Aufn. (Rat u. Anst.) b. gebild. Frau i. gut. Haufe i. Rahe. Anfrag. u. Rüche. Off. u. A. 969 an ben Tagbl. Berl.

Geb. Berr

fucht die Befanntschaft einer jungen bubich. Dame, sw. eb. Berehelichung. Off. u. 3. 501 an den Tagbl.-Berlag.

Berwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Rachricht, baß heute nacht 11/2 Uhr unsere liebe, gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwefter, Schwägerin und Taute,

Frau Karoline Bank,

geb. Wintermener,

nach langerem, ichwerem Leiben fauft bem herrn entichlafen ift. Die tieftrauernden Sinterbliebenen: Ramilie Baut u. Mühn.

Sonnenberg, ben 28. Mai 1907.

Die Beerdigung findet Donnerstag nachwittag um 5 Uhr vom Trauerhaufe, Thalftraße 18, aus fiatt.

Danifagung.

Bur bie vielen Beweise berglicher Teilnahme bei bem Sinicheiden unferer geliebten Schwefter,

Helena de Brunn,

fowie fur bie gahlreichen Blumenfpenben fagen wir unfern innigften Dant.

The same of the sa

Elie de Brugu. Anna de grunn.

Wiesbaden, ben 28. Mai 1907.

Fremden-Verzeichnis.

Zwei Böcke.

Gante. Fr. Rent., Berlin. — Goes,
Rent., Rimbach. — Itiner, Fr., Nürnborg. — Arnd, Gutsbes., m. Frau,

Arnsfelde. Arnsfeide.

Hotel Burghof.

Tervenich, Hotelbes, m. Fr., Hagen
i. W. — Steinhauer, Hotelbes., mit
Fr., Hagen i. W. — Schuffenbauer,
Hotelbes., m. Fr., Hagen i. W. —
Stratmann, Hotelbes., m. Fr., Hagen
i. W. — Markgraff, m. Fr., Halle. —
Methis, Kim., m. Fr., Berlin. —
Kranse, Rent., m. Fr., New York. —
Erbe, Kim., Köln.

Hotel Christmann.

Dechert, Kim., Giessen. Frl., Köln. — Frantz, Ing., Mainz.

Hotel Aegir.

Heymans, Kím., m. Fr., Haag. —
Geller, Schwandorf. — Aus'm Weerth,
Oberst u. Regimentskommandeur, m.

Rastatt. — Reimann, Fabrikant,

Dechert, Kim., Giessen. Hotel u. Badhaus Continental. Hangarter, Kfm., Haspe. Lübbecke, Major, Stuttgart. Hotel Dahlheim.

Alleesaal.

Schulte, Tierarst, Dortmund. —
Schuer, Rent., m. Fr., Purley. —
Siepmann, Kfm., m. Fr., Gladbach. —
Busch, Kfm., m. Fr., Gladbach. —
Holzermann, Fr. Rent., Gladbach. —
Hamm, Rent., Wipperfürth. — Tuleyankhan, Rent., Indien. — Ostenderp, Rent., m. Fr., Lippe. —
Bunger, Rent., busseldorf. — Pek, Fr. Rent., Amsterdam. — Frike, Rent., Amsterdam. — Diemer, Frau Rent., m. Bed., Frankfurt. — Gustorf, Kfm., Köln. — Müller, Frau Rent., Düsseldorf.

Astoria-Hotel. Nickelsburg, Rent., m. Schwester, Schwerin. — Rothen, Kfm., Berlin. — Wurster, Fabrikant, m. Tochter, Tübingen

Darmstädter Hof. Claren, Kim., Köln. — Berger, Geschw., Berlin. — Matuschek, Bres-lau. — Weber, Fr., Würzburg. Sendig-Eden-Hetel.

Gattel, rrankfurt. — Streezer, Fr.
Rent., Manchester. — Mazzebach,
Rent., Manchester. — Oppenheimer,
Frl. Rent., Nürnberg.

Hotel Einhorn.

Hotel Einhorn.

Lust, Kim., m. Fr., Bauschen. —
Niessen, Kim., Kassel. — Rosen,
Schauspieler, Kassel. — Kaeder, Rentmeister, Hombruch. — Gabriel, Kin.,
Hamburg. — Neuss, Kim., m. Frau,
Düsseldorf. — Gethmann, Leipzig. —
Spies, Kim., Mehlis. — Lorenz, Postassistent, Schwerin. — Selter, Dr.
med., Bonn. — Bade, Ing., Wien.

Fischbakur-Hotel.

Eisenbahn-Hotel. Kesster, Kfm., m. Fr., Rüthen. -locker, Kfm., Rottweil. — Jacobi auunternehmer, Buer. — Kmz, Res Bauunternehmer, Buer. — Kunz, Res-u Gewerbeschultst, Kassel. — Eck, Kfm., Kein. — Hersche, Molkereibes.,

Englischer Hof. Gram, Bankdir., Istad. — Jonek,
Kim., Riga. — Wagner, Fabrikant, m.
Fr., Calio. — Schönbeck, Direktor,
Istad. — Dahlbom, Stockholm.
Herzfeld, Fr., m. Fam. u. Gesellsch.,
Dresden. — Mayer, Fr., Breslau. —
Behrend, Fr. Dr., Königsberg.

Hotel Erbyrinz. Heinz, Fabrikant, Kassel. — Leisero-witsch, Kfm., Dresden. — Bock, Frl., Verden. — Schäufelein, Stuttgert. Verden. — Schäufelein, Stuttgart. — Reif, Stuttgart. — Wie, Kgl. Förster, Holzhausen. — Gersenberrer, Frau, Dusseldorf. — Brielemann, Fr., Bonn. — Ressul, Kim., Hamburg. — Nieser, Rent., Hamburg. — Zimmermann, mit Fr., Breslau. — Lamprich, Kim., Lim-burg. — Leopold, Kim., Kettenbach, burg. — Leopold, Kfm., Kettenbach.
— Becker, Rent., Elberfeld. — Browe,
Rent., Sheffield. — Burkhardt, Rent.,
Altenburg. — Seidel, Fabrikant,
Altenburg. — Lösch, Rent., Berlin. —
Hirsch, Kfm., m. Fr., München.

Enropäischer Hof. Enropäisscher Hof.

Kieffel, Kfm., Berlin. — Foesinianu,
Kim., Berlin. — Treskow, Kfm.,
Bochum. — Graner, Kfm., Stuttgart.
— Tretau, Kfm., Berlin. — Horst,
Wuttenow, Stud., Marburg. — Nischwitz, m. Fr., Nieskil. — Bingel, Kfm.,
Frankfurt. — Susewind, Ing., Sayn.

Hotel Falstaff.

Frankfurter Hof. Hoffstadt, Borbeck. — Kfm., Fernadorf. Hotel Fuhr.

Hoffstadt, Borbeck. — Schneider, Kim., Fernadorf.

Hotel Fuhr.

Tscherning, Präsident a. D., Stuttsgart. — Grosse, Kfm., Berlin. — Breunhold, Stadtkassenrend., Herne. — Winkler, Apotheker, Breslau. — Pacsler, Steuersckretär, Köln. — Emanuel, Kfm., Köln. — Wilhelm, Kfm., Krimmitachau. — Weissheimer, Fr., in. Tocht., Andernach.

Grüner Wald.

Valfer, Kfm., Berlin. — Demler, Kfm., m. Fr., München. — Huppe, Leut., Köln. — Frohrath, Kfm., Frankfurt. — Kunze, Kim., Berlin. — Ench, Kfm., m. Fam., Hamburg. — Prässler, Kfm., Leipzig. — Brackmann. Kfm., Köln. — Meerkoppe, Kfm., Berlin. — Derlyf, Kfm., Ellen. — Spier. Dr., Köln. — Meerkoppe, Kfm., Berlin. — Essinger, Kfm., Mannheim. — Bernauer, Kfm., Mannheim. — Foss. Kfm., Hagen. — Friedländer, Kfm., Berlin. — Stelsberger, Kfm., Mannheim. — Hoffmann, 2 Hrn. Kflte., Mannheim. — Emrich, Kfm., Mannheim. — Schmidt, Kfm., Mannheim. — Schmidt, Kfm., Mannheim. — Kalbfleisch, Kfm., Mannheim. — Kalbfleisch, Kfm., Mannheim. — Kalbfleisch, Kfm., Mannheim. — Kalbfleisch, Kfm., Berlin. — Schumaun, Kfm., Berlin. — Holländer, Kfm., Berlin. — Holländer, Kfm., Berlin. — Holländer, Kfm., Berlin. — Kalbfleisch, Kfm., Berlin. — Schumaun, Kfm., Berlin. — Holländer, Kfm., Berlin. — Berker, Fabrikant, n. Fam., Marktredwitz. — Krawinkel. Kfm., Berlin. — Benker, Fabrikant, n. Fam., Marktredwitz. — Krawinkel. Kfm., Berlin. — Benker, Fabrikant, n. Fam., Marktredwitz. — Krawinkel. Kfm., Berlin. — Benker, Fabrikant, n. Fam., Marktredwitz. — Krawinkel. Kfm., Berlin. — Benker, Fabrikant, n. Fam., Marktredwitz. — Krawinkel. Kfm., Berlin. — Benker, Fabrikant, n. Fam., Marktredwitz. — Krawinkel. Kfm., Berlin. — Benker, Fabrikant, n. Fam., Marktredwitz. — Krawinkel. Kfm., Berlin. — Benker, Fabrikant, n. Fam., Marktredwitz. — Krawinkel. Kfm., Berlin. — Berlin. Kim., Frankfurt. — Coenen, Kim., m. Fr., Berlin. — Løndry, Kim., Wien. — Gerhardt, Kim., m. Fr., Gern. — Gerhardt, Kim., m. Fr., Gern. — Baum, Kim., Elberfeld. — Delhas, Kim., Elberfeld. — Goldschmidt, Kim., Hamburg. — Fanvel, Dr., mit

Kfm., Hamburg Fr., Nienburg Hotel Happel, m. Schwest Korn, Kim., m. Schwest., Mann-hem. — Weber. Kim., m. Fr., Königsberg. — Fleith. Haurtlebrer, Königstein. — Glaesser, Gutebes., Königstein. Glaesser, Gutebes., Königstein. Brand, Kfm., Posen. — Kriebel, Kim., Strassburg. — Boss, Kim., m. Tocht., Stettin. — Kessler, Kim., m. Fr., Rielefeld. Hetel Holtenzellern.

Baser, Fabrikbes., m. Fr., Voerde.

Kurpinweit, Kfm., m. Fr., Bresslau. — Demmermann, Fr., u. Früll,
London. — Demmermann, Dr., London. — Geisse, Dr. red., m. Fr.,
Freiburg i. B. — Lövinsohn, Fr. Dr.,
Charlottenburg. — Ebbinghaus, Kfm., m. Fr., Altenvorde.

Hotel Impérial. Schwarzzenberger, Major, m. Frau,

Danzig. Intras Hotel garni. Schmidt, Fabrikant, Remscheid. —
Oberdorfer, m. Fr., Augsburg. —
Seelig, Kim., Berlin. — Rittershausen,
Fr., Hamburg. — Neumann, Fr. Dr.,
Budapest. — Roscafeid, Fr., Budapest. — Kreipe,
Fabrikant, Alfeld

Vier Jahresreiten.
v. Kaulla, Offizier, Darmstadt. —
Czaczkowska, Fr. Rent., Waszawa. —
Vetter, Rent., m. Fr., Lablin. — Engling, Dr. med., Bettemburg. — Paszet,
Frau Baronin, Krakau. — von Lentze,
Exzell., General der Infanterie, mit
Fr., Wernigerode. — Ullrich, Rent.,
m. Fr., Eichenberg. — Thumuvord,
Chatham. Chatham.

Kniserbad. Kohrs, m. Fr., Lübeck. — Schlee, Fabrikant, m. Fr., Brandenburg. — Kirchfeld, Kfm., m. Fr., Schalke. — Morath, Stockholm. — Erbach, mit Fr. Dr., Flonheim. Sanitätsrat

Dr. Kempners Augenklinik. Kleudgen, Fr., Johannesburg.

Kölnischer Hof. Kohler, Postrat, Köslin.— Schettler, Fr. Rent., Cöthen.— von Landsberg Velen, Freim, Gemen (Westfalen).— Wachsmuth, Fr., Oerlinghausen.

Hotel Kronprinz.
Romschisky, Fr., m. Sohn, Riga.
Weisse Lilien.
Otto, Rent., m. Fr., Berlin. Hotel Lloyd.

Adam, m. Fr., Köln.

Metropole u. Monopol.

Scheidt, Fr., Düsseldorf.— Vopelius,
Fabrikant, Sulzbach.— Tischler,
Breslau.— Gimsberg, Fabrik., Frankfurt.— Grossmann, Fabrik., m. Frau,
Breslau.— Buma, Holland.— Rosenboum, Fr., Pieschen.— Wahl, Barmen.— Winter, Kfm., Wien.— Barber, Kfm., Wien.— Boas, Fr., Berlin.— Kaufmann, Amsterdam.—
Kaiser, Kand. med., Freiburg.
Moyer, Rechtsanwalt, m. Fr., Berlin.
— Salamon, m. Fr., Hamburg.—
v. Collas, Leut., Darmstadt.— Volhen,
Frl., Dordrecht.— Ophorst, Prau,
Dordrecht.— Ophorst, Prau,
Dordrecht.— Ophorst, Dordrecht.—
Hodgson, Amerika.— Klevn, m. Fr.,
Haag.— Edersbeim, nl. Fr., Haag.—
Hanse, Kfm., Berlin. Adam, m. Fr., Köln. Haag. — Edersbeim, t Haase, Kim., Berlin.

Hotel Nassau u. Hotel Ceellie.

Naumann, Kommerz-Rat. Ilmenau.

Rabe, Fr., Ilmenau. — Michelet, m.
Fr., Paris. — Moser, London. —
Boninger, Rent., m. Fr., Berlin. —
Galler, Berlin. — v. Brauer, Baden. —
Caspari, Kunstmaler, m.Fr., München. —
Hasenkamp, Dr., Darmstedt. —
Mahnberg, Hauptm., Schweden. —
Leupeld, Köln. — Antoine, Konsul,
Belgien. — van Wessem, m. Fr., Zanndam. — Philipp, Kfm., m. Fr., Zanndam. — Philipp, Kfm., m. Fr., Zürich. —
v. Gabain, Leut., Kassel. — Chotzen,
Dr. med., m. Fr., Bresiau. — Duery,
New York. — Demiel, m. Frau, und
Led., Amerika. — Fay, Warselmu. —
Reid. m. Fam. u. Bed., New York. —
v. Probst, m. Fr., Berlin. — Tham,
Stockholm. — Tham, Vollrath, Stockholm. — Nanfer, Fr., Kitzingen. —
v. Deuster, Kitzingen. — v. Deuster,
Frl., Kitzingen. — Eggers, Fr., mit
Bed., Burg Hohlau. — v. Arnim, Fr.
Gherst, Berlin. Hotel Nassau u. Hotel Cecilie.

Oberst, Berlin. Hotel-Rest. Nassauer Warte. Erllenburg, Kfm., Frankfurt. -Seifert, Gütersleh.

Kurhaus Bad Nerotal. Rosenthal, Fr. Rent., m. Bedienung, Breslau.

Nonnenhof.

Breslau.

Hirsch, Kfm., Berlin. — Niemann, Fr., Düsseldorf. — Erk, Direktor, München. — Scherzberg, Kfm., Aachen. — Poppe, m. Fr., Berlin. — Stein. Frl., Krefeld. — Butering, mit Fr., Frankfurt. — Lamprecht, Kfm., Gössnitz. — Patersonn, London. — Daub. Recklinghausen. — Limifeld, St. Johann. — Weegemann, Kfm., Hamburg. — Roth, Direktor, Köln.

Palnst-Hotel.

Dollmann, Frl., Trier. — Eitzen, Rent., Berlin. — Ambrosius, Rentner, Nymegen. — Faludi, Direktor, Budapest. — Karutz, Fr., Magdeburg. — Karutz, Fabrikant, m. Fr., Magdeburg. — König, Kgl. Kommerzienrat, u. Mitglied des Abgeordnetenhauses, m. Fr., Guben. — Deutsch, Fabrikant, m. Fr., Bielitz. — Visser, Rent., mit Frau, Haag. — Beth, Hof- u. Gerichts-Advokat, Wien. — Cohn, Rent., m. Fr., Berlin. — Kahn, Rent., New York.

Hotel du Parc u. Bristol.

Schnudter, Kfm. m. ? Tocht. Lud.

York.

Hotel du Parc u. Bristol.
Schnudter, Kfm., m. 2 Tocht., Ludwigshafen.

Pariser Hof.

Gebhardt, Fr. Rent., Northe Hotel Perkeo. Peiser, Stud. ing., Lotren. Hotel Petersburg. Northeim.

Hotel Petersburg.

Severin, Kfm., Tomaszow. — Mever,
Bankvorsteher, Bochum. — Kuck,
Kfm., Eschweiler. — Henschel, Dir.,
Berlin. — Schulze, Leipzig. — Schulze,
Fr., Leipzig. — te Bruyn, Generalmaj.,
Utrecht. — Seestern-Pauly, Rent., m.
Fr., Königsberg. — de Bruyn, Amtmann, Amsterdam. — de Bruyn,
Oberst, Amsterdam.

Pfälzer Hef.

Pfälzer Hef.

Platte, Frl., Barmen. — Hain, Kim., Kulmbach. — Messerachmidt, Kfm., m. Fr., Hügel. — Meyer-Calm, Kfm., Hausen. - Grembei, Kfm., Reckenroth. Zur guten Quelle.

Genzel, Kfm., Eschwege, — Mane-pold, Kfm., Höxter. — Poller, Insp., Malstatt-Burbach.

Malstatt-Burbach.

Quellenhof.

Bartojyani. Rom. — Falkenstein,
Kim., m. Fr., Füneburg. — Dern,
Wetzlar. — Lautenbach, Dessau.

Hotel Quislanna.

Piaff, Maior, Benthen. — Schepp,
Fr. Rent., Haag. — Dallmayer, Offiz.,
München. — Schmid, Militär-Baurat
u. Hauptu. a. D., m. Fr., Köln. —
Winterhalter, Rent., m. Fr., Petersburg.

Hotel Reichspost.

Burg.

Drechel, Kapellmeister, München. —
Loher, Kfm., Barmen. — Schneider,
Prof., m. Fr., Mülheim an der Ruhr.
— Abraham, Kfm., Berlin. — Bahn,
Kfm., Köin. — Meister, m. Frau,
Berlin. — Kohl, Kfm., m. Frau,
Dresden. — Kratzsch, Kent., Tauschwitz b. Altenburg. — Basch, Rent.,
Altenburg. — Fischer, Fahr., Altenburg. — Schwenger, Osnabrück. —
Cohn, Kfm., Berlin. — Nielsen, Hotelbesitzer, Kopenhagen. — König, Kfm.,
m. Fr., Halle. — Berger, Kfm., Berlin.
— Hanstadt, Juwelier, M.-Gladbach.
— Straub, Fr., Berlin. — Krügel, Kfm.,
m. Fr., Köln. — Heim, Pastor, Greifswald. — Hager, Stud., Darmstadt. —
Landahn, m. Fr., Hannover.

dori. — Scheidt, Fr., Dusseltori. Goldacker, Stuttgart. — Schürenberg, Bent., m. Fr., M.-Gladbach. — von Waldthausen, Frl., Essen. — Schnei-der, Dresden. — Reuter, Dr., m. Fr., München. — Dittley, Amtszerichtarat a. D., Aachen. — Funke, Fabrikbes., m. Fr., Hagen i. W.

Wiechmann, Fr., Goslar. — Patz-wald, Kreissekretär, m. Fr., Kosten. — Haessner, Brauereibes., Herressen. Hotel Berg.

Hotel Bender.

Richter, Kfm., Einbeck. — Stutten-hrock, Fr., Einbeck. — Niebular, Frl., Einbeck. — Stramwitz, Dr. phil. Sinbeck. — Stramwitz, Dr. phil., Friedrichsthal. — Schmitt, Kim., Dusselderi. Hetel Bingel.

Herrmann, Baumeister, mit Frau,

Berlin. Schwarzer Bock. Funk-Vannerus, Fr. Rent., Laxemburg. — Elkan, Fr., Leipzig. — Hauch, Frl., Leipzig. — Hempel, Fr., Reichenbach. — Günther, Fr., Greiz. — Schmitz-Schleicher, Frl., Viersen. — Schmitz-Schleicher, Fr. Sanitätsrat. Dr., Viersen. — Vornberg, Kfm., Viersen. — Vornberg, Kfm., Ditterputables. Dr., Viersen. — Vornberg, Kfm., Nürnberg. — Keding, Rittergutsbes., Gr.-Walmsdorf. — Schuster, Kfm.,